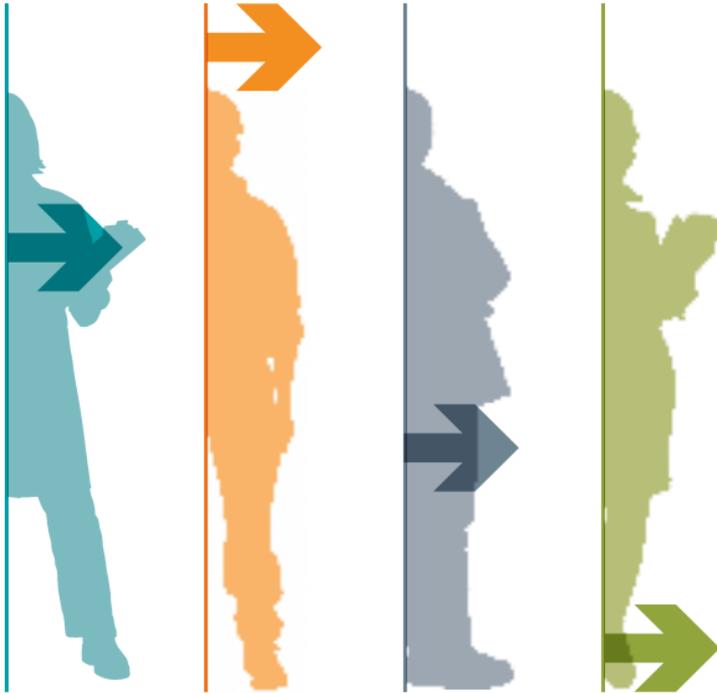




Europäische
Kommission



LUST AUF VERÄNDERUNG?

Was Sie wissen sollten, wenn Sie im Ausland
leben und arbeiten
möchten – und noch viel mehr



Soziales Europa

Weder die Europäische Kommission noch Personen, die in ihrem Namen handeln, sind für die Verwendung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen verantwortlich.

Umschlagfoto: © Europäische Union

*Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre Fragen
zur Europäischen Union zu finden.*

Gebührenfreie einheitliche Telefonnummer (*):

00 800 6 7 8 9 10 11

(* Sie erhalten die bereitgestellten Informationen kostenlos, und in den meisten Fällen entstehen auch keine Gesprächsgebühren (außer bei bestimmten Telefonanbietern sowie für Gespräche aus Telefonzellen oder Hotels).

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu>).

Bibliografische Daten und eine Kurzbeschreibung befinden sich am Ende der Veröffentlichung.

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2014

ISBN 978-92-79-26926-4 (print)

978-92-79-31305-9 (pdf)

978-92-79-31359-2 (epub)

doi:10.2767/8424 (print)

10.2767/59113 (pdf)

10.2767/7039 (epub)

© Europäische Union, 2014

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Printed in Luxembourg

GEDRUCKT AUF TOTAL CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER (TCF)

LUST AUF VERÄNDERUNG?

Was Sie wissen sollten, wenn Sie im Ausland
leben und arbeiten möchten – und noch viel mehr

Europäische Kommission.

Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration

Referat C.3.

Manuskript abgeschlossen im Mai 2013

Inhalt

1. Einleitung		4	
2. Warum sollte ich im Ausland arbeiten?		7	
3. Im europäischen Ausland arbeiten		8	
4. Liken, Teilen, Twittern ...			
So nutzen Sie soziale Netzwerke, um die perfekte Stelle zu finden		13	
5. Bereiten Sie sich auf das Leben im Ausland vor:			
Tipps von Edoardo Clementi, Advisory Manager, Ernst & Young Business School		16	
6. Kompetenzbasierte Bewerbungsgespräche		18	
7. Bewerbungsverfahren in den einzelnen Ländern:			
Tipps und Ratschläge von Einheimischen zur Stellensuche und zu Bewerbungsgesprächen im Ausland		19	
1. Belgique/België/Belgien	29	17. Lietuva (Litauen)	105
2. България (Bulgarien)	34	18. Luxembourg (Luxemburg)	109
3. Česká republika (Tschechische Republik)	39	19. Magyarország (Ungarn)	114
4. Danmark (Dänemark)	44	20. Malta (Malta)	119
5. Deutschland	49	21. Nederland (Niederlande)	125
6. Eesti (Estland)	54	22. Norge (Norwegen)	131
7. Éire/Ireland (Irland)	59	23. Österreich	136
8. Ελλάδα (Griechenland)	64	24. Polska (Polen)	141
9. España (Spanien)	68	25. Portugal (Portugal)	146
10. France (Frankreich)	73	26. România (Rumänien)	152
11. Hrvatska (Kroatien)	78	27. Schweiz/Suisse/Svizzera/Svizra	157
12. Italia (Italien)	82	28. Slovenija (Slowenien)	162
13. Ísland (Island)	86	29. Slovensko (Slowakei)	167
14. Κύπρος (Zypern)	92	30. Suomi/Finland (Finnland)	171
15. Latvija (Lettland)	96	31. Sverige (Schweden)	176
16. Liechtenstein (Liechtenstein)	101	32. United Kingdom (Vereinigtes Königreich)	181

EINLEITUNG

- Haben Sie Lust auf Veränderung?
- Möchten Sie Ihre beruflichen und persönlichen Kompetenzen erweitern?
- Haben Sie Schwierigkeiten, an Ihrem Wohnort eine Stelle zu finden?
- Möchten Sie andere Länder und Kulturen kennenlernen?
- Könnten Ihre Kompetenzen für einen Arbeitgeber im europäischen Ausland mehr wert sein als in Ihrem Land?
- Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit Ja beantwortet haben, ist diese Broschüre vielleicht genau das, was Sie brauchen. Sie ist für all diejenigen gedacht, die über die Möglichkeit nachdenken, im Ausland zu leben und zu arbeiten – oder aber täglich als Grenzgänger zur Arbeit in ein Nachbarland zu pendeln. Sie bietet Tipps für die Arbeitsuche und Bewerbung in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz. All diese Länder haben sich in einem Vertrag verpflichtet, Bürgerinnen und Bürgern der anderen Unterzeichnerstaaten Reise- und Beschäftigungsfreiheit zu gewähren.

Diese Broschüre wurde vom europäischen Beschäftigungsnetz EURES erstellt, das 1993 eingerichtet wurde, um die Freizügigkeit der Arbeitnehmer, ein Grundsatz der Europäischen Union, zu fördern und in die Praxis umzusetzen⁽¹⁾. Die EURES-Berater aus den Ländern des Netzes unterstützen Stellensuchende mit ihrem lokalen Expertenwissen bei der Arbeitssuche in anderen Ländern und helfen ihnen, sich zu bewerben, in Vorstellungsgesprächen erfolgreich zu sein, die notwendigen Verwaltungsdokumente für das Leben und die Arbeit im Ausland zu beschaffen und sich in der neuen Umgebung einzuleben.

Ihre Beratung stützt sich auf eine über 20-jährige Erfahrung, die gesammelt wurde, seit EURES begann, die grenzüberschreitende Stellen- und Mitarbeitersuche in Europa zu unterstützen und Arbeitssuchenden, Jobwechslern und Arbeitgebern fachkundige, personalisierte Information und Beratung zu allen Stufen des Einstellungsverfahrens zu bieten.

Die Broschüre richtet sich zwar an Arbeitssuchende, dürfte aber auch für Arbeitgeber nützlich sein, um etwas mehr über den kulturellen Hintergrund der Bewerber zu erfahren.

Mehr und mehr Menschen erkennen, dass es Vorteile hat, Berufserfahrung in einem anderen europäischen Land zu erwerben. Eine Tätigkeit im Ausland kann Ihr Kompetenzniveau erhöhen und Ihre Chancen verbessern, eine bessere

(1) Manche EU-Bürger haben, je nachdem, wann ihr Land der EU beigetreten ist, für einen bestimmten Zeitraum eingeschränkten Zugang zum Europäischen Arbeitsmarkt. EURES kann Ihnen darüber Auskunft geben, für welche Länder Sie ggf. eine Arbeitserlaubnis brauchen.



Stelle in Ihrem Heimatland zu finden. Und dank des EU-Grundsatzes der Freizügigkeit der Arbeitnehmer sind die Chancen für motivierte und mobile Stellensuchende besser denn je.

„Men for Trees® ist auf Forstwirtschaft und verwandte Gebiete spezialisiert. Gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen in Zypern und Rumänien sind wir hauptsächlich auf dem deutschen, österreichischen und schwedischen Markt tätig. Nachdem wir eine Stelle bei EURES ausgeschrieben und passende Bewerbungen erhalten hatten, ermöglichte uns EURES die Einstellung von 25 Arbeitnehmern aus Rumänien mit Deutschkenntnissen – sehr hilfreich für unsere Branche in Österreich. Wir sind sehr zufrieden mit der Leistung von EURES und unserer fruchtbaren Zusammenarbeit.“

Men for Trees, Österreich

SO BENUTZEN SIE DIESE BROSCHÜRE

Der Einführungsteil soll Arbeitssuchenden helfen, sich ein realistisches Bild davon zu machen, was es bedeutet, zum Arbeiten ins Ausland zu ziehen, und enthält Tipps für die Bewerbung und die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche sowie Informationen über das EURES-Netz und seine Hilfsangebote bei Ihrer Suche.

Zwischendurch stehen immer wieder Aussagen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und EURES-Beratern über die Dienste, die EURES bieten kann und Ratschläge zur Arbeit im Ausland. Außerdem äußert sich ein Berater und Trainer in interkulturellen Fragen zu den Herausforderungen und dem Nutzen einer Arbeitserfahrung im Ausland. Ein Kapitel über soziale Medien bietet Ratschläge, wie Sie das Internet bei Ihrer Stellensuche bestmöglich nutzen können.

Den größten Teil der Broschüre bilden die Abschnitte über die einzelnen Länder, in denen die Arbeitsmarkt- und Stellenlandschaft in den 32 Ländern dargestellt wird, die dem EURES-Netz angehören.

Ein kurzer Überblick über jedes Land nennt Einzelheiten zu den Kompetenzen und Berufen, die auf dem nationalen Arbeitsmarkt (zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments) am stärksten nachgefragt werden. Ergänzt werden sie durch praktische Ratschläge zur Arbeitsuche, der Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern, der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und dazu, wie Sie sich am besten präsentieren.

Nichts geht über den Rat eines lokalen Experten: Wussten Sie, dass die norwegische Geschäftskultur eher informell ist? Dass in den Niederlanden ein Händedruck auf jeden Fall fest sein muss? Oder dass Sie in einigen Ländern darauf eingestellt sein sollten, Ihre Gehaltsvorstellungen zu nennen, in anderen aber besser nicht über Geld sprechen sollten, bis Ihnen die Stelle angeboten wird? Um wichtige Themen wie diese geht es im Länderteil.



WEITERE INFORMATIONEN

Natürlich werden viele Fragen in dieser Broschüre nicht beantwortet, und wir empfehlen Ihnen dringend, sich im EURES-Portal zur beruflichen Mobilität eingehender zu informieren. Dort finden Sie eine Auswahl von Links zu anderen Websites, die für Stellensuchende und Arbeitgeber von Interesse sind. Außerdem finden Sie Informationen zu Einstellungsveranstaltungen, können Ihren Lebenslauf hochladen, aktuelle Stellenangebote einsehen – und vieles mehr. Einzelheiten zum Angebot des Portals finden Sie auf Seite 9 dieser Broschüre. Sie können sich auch an einen von über 900 EURES-Beratern – oder andere Partner des Netzes, die online aufgeführt sind – wenden, die Sie persönlich in allen Fragen unterstützen.

Möchten Sie Verbindung zu anderen Stellensuchenden und EURES-Nutzern aufnehmen und Erfahrungen und Ideen austauschen? Dann ist die EURES-Facebook-Seite einer der besten Ausgangspunkte. Sollten Sie außerdem Ideen haben, wie wir die Informationen in dieser Broschüre für künftige Ausgaben aktuell halten können, teilen Sie uns das einfach mit. Benutzen Sie für Ihr Feed-back das Kontaktformular im EURES-Portal.

Abschließend ist zu sagen, dass es ohne die harte Arbeit und Fachkompetenz der einzelnen EURES-Berater/-Koordinatoren nicht möglich gewesen wäre, diese Broschüre zusammenzustellen. Wir danken ihnen dafür, dass sie so umfangreiche, aktuelle Informationen dazu geliefert haben, was es wirklich bedeutet, in ihrem Land zu leben und zu arbeiten. Wir sind zuversichtlich, dass Sie diese Broschüre bei Ihrer Entscheidung, ob Sie zum Arbeiten ins Ausland gehen möchten, hilfreich finden – und wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg!

„Die Kontaktaufnahme mit EURES war das Beste, was ich für meine Karriere tun konnte. Letztes Jahr habe ich meinem lokalen EURES-Berater geschrieben, dass ich ein Praktikum in einem Weinbetrieb in Italien machen wollte. Drei Monate später fand EURES Italien für mich einen Praktikumsplatz, bei dem auch Unterkunft und Lebenshaltungskosten bezahlt wurden. Ich wurde während des ganzen Praktikums von EURES weiter unterstützt. Als ich im Land ankam, half mir EURES, alle notwendigen Formulare auszufüllen.“

Dalma, Arbeitsuchende aus Ungarn



WARUM SOLLTE ICH IM AUSLAND ARBEITEN?

Es gibt viele gute Gründe, über eine Stellensuche im Ausland nachzudenken. Bei einem Auslandsaufenthalt können Sie, um nur einige Aspekte zu nennen,



Berufserfahrung sammeln und Ihren Lebenslauf aufwerten,

Ihre persönlichen Kompetenzen, wie z. B. Initiative, Zielstrebigkeit und Flexibilität, verbessern,



Ihr Selbstbewusstsein stärken,

von einer beruflichen Aus- und Weiterbildung oder einem Praktikum profitieren,



etwas Neues ausprobieren und etwas Besonderes erleben,

Ihre Verdienstmöglichkeiten verbessern,



eine neue Kultur erleben und Ihre Sprachkenntnisse verbessern,

mehr freie Stellen auf Ihrem Wunschgebiet finden,



einen anderen – vielleicht besseren – Lebensstil genießen,

eine Auszeit von Ihrer normalen Tätigkeit nehmen und etwas anderes tun.



IM EUROPÄISCHEN AUSLAND ARBEITEN

EUROPA FÖRDERT MOBILE ARBEITSKRÄFTE

Die Arbeitskräftemobilität ist wichtig, da sie für einen Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt sorgt. So kann beispielsweise in Gebieten mit starkem Wirtschaftswachstum Arbeitskräftemangel herrschen, während in anderen Regionen eine anhaltende hohe Arbeitslosigkeit besteht. Europäer, die bereit sind, für einen Arbeitsplatz ins Ausland zu ziehen – oder auch als Grenzgänger zur Arbeit über die Grenze zu pendeln – können helfen, dieses Ungleichgewicht zu beseitigen, und gleichzeitig die Vorteile des Lebens in einer anderen Kultur nutzen.

Dank des Grundsatzes der Freizügigkeit der Arbeitnehmer in der Europäischen Union können Sie in jedem Land der Europäischen Union sowie Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz arbeiten, wohnen oder studieren ⁽²⁾.

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN FÜR ARBEITSUCHENDE

Arbeitnehmer und Arbeitsuchende stehen vor immer größeren Herausforderungen. Der Arbeitsmarkt verändert sich schneller als je zuvor, weil er sich an die Anforderungen des internationalen Wettbewerbs anpasst. Die Arbeitgeber erwarten von ihren Angestellten größere Flexibilität, bieten aber weniger Sicherheit. Nur noch wenige Menschen haben einen Arbeitsplatz fürs Leben. Das lebenslange Lernen ist unabdingbar geworden, um mit den neuen Technologien und der Nachfrage nach neuen Kompetenzen Schritt zu halten.

Diese neue Arbeitslandschaft kann aber auch spannende Chancen bieten. Die Menschen haben mehr Freiheit denn je, verschiedene Funktionen, Sektoren und Orte kennenzulernen. Mit Flexibilität und Offenheit können sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer davon profitieren, dass es leichter geworden ist, europaweit Arbeit zu finden und Geschäfte zu machen.

Eine Arbeitserfahrung im Ausland, ob für kurze oder längere Zeit, kann Ihnen helfen, Kompetenzen zu erwerben und zu verbessern, Ihren Horizont zu erweitern und mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zu interagieren. Viele Menschen erleben die Arbeit im Ausland nicht nur als persönlich bereichernde Erfahrung, sondern finden dadurch auch eine bessere Stelle, wenn sie sich zur Rückkehr in Ihr Heimatland entscheiden. Die Entscheidung zum arbeitsbedingten Umzug ins Ausland sollte jedoch nicht von einem Tag auf den anderen getroffen werden. Sie muss sorgfältig erwogen und überlegt sein. Eine gute Vorbereitung ist unabdingbar.

⁽²⁾ Manche EU-Bürger haben, je nachdem, wann ihr Land der EU beigetreten ist, für einen bestimmten Zeitraum eingeschränkten Zugang zum Europäischen Arbeitsmarkt. EURES kann Ihnen darüber Auskunft geben, für welche Länder Sie ggf. eine Arbeitserlaubnis brauchen.



BEREITEN SIE SICH VOR: NUTZEN SIE EURES!

Mit der richtigen Hilfe und Unterstützung können Arbeitssuchende Beschäftigungsmöglichkeiten außerhalb ihres unmittelbaren Umfelds finden.

EURES, das europäische Beschäftigungsnetz, bietet Stellenvermittlungsdienste für alle Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) ⁽³⁾ und die Schweiz. Es hilft Arbeitssuchenden und Jobwechslern, an Orte zu kommen, wo es Stellen gibt, und eröffnet den Arbeitgebern einen größeren Pool von Bewerbern mit den Kompetenzen, die sie zur Weiterentwicklung ihrer Unternehmen brauchen. Alle EURES-Dienstleistungen für Arbeitssuchende und Arbeitnehmer sind kostenlos.

EURES verfügt über ein Netz von Partnern, zu dem die öffentlichen Arbeitsverwaltungen gehören, und dieses Netz wird derzeit um viele weitere Stellenvermittlungsanbieter in Ihrem Heimatland, z. B. private Arbeitsvermittlungen, erweitert. Weitere Informationen finden Sie auf dem EURES-Portal zur beruflichen Mobilität.

DIE DIENSTLEISTUNGEN VON EURES

EURES bietet umfassende Dienstleistungen für alle europäischen Arbeitssuchenden – vor, während und nach ihrer Stellensuche. Sie betreffen alle Aspekte des Lebens und Arbeitens im Ausland, von der Laufbahnberatung, der Überprüfung und Übersetzung von Lebensläufen, der Analyse von Angeboten und Ermöglichung von Videokonferenzen für Vorstellungsgespräche bis zur Bereitstellung von Informationen zum europäischen Arbeitsmarkt, Beratung zu rechtlichen und Sozialversicherungsfragen, der Organisation von Jobmessen und der Beratung über Ausbildungsmöglichkeiten, Fremdsprachenunterricht und Finanzierungsmöglichkeiten.

Das EURES-Portal zur beruflichen Mobilität

Im EURES Portal sind über eine Million Stellenangebote aus 32 Ländern in Europa, fast genauso viele Lebensläufe sowie Tausende registrierter Arbeitgeber abrufbar. Im Portal können Sie

- ein Suchprofil mit interessanten Branchen oder Ländern erstellen und per E-Mail über einschlägige Stellenangebote informiert werden;
- einen Lebenslauf in einer oder mehreren Sprachfassungen erstellen und verwalten und online veröffentlichen und damit für die 30 000 im Portal eingetragenen Arbeitgeber zugänglich machen;
- Informationen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen im Land Ihrer Wahl suchen;
- Europäische Jobtage oder andere Einstellungsveranstaltungen in Ihrer Region finden und

⁽³⁾ Zum EWR gehören die 28 EU-Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein und Norwegen.



- sich mit anderen Arbeitssuchenden vernetzen und Tipps zur Arbeitsuche und zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen im Ausland austauschen.

EURES-Berater

An die EURES-Berater – und andere Personalbeschaffungsexperten im EURES-Netz – können Sie sich in jeder Phase Ihrer Arbeitsuche und Ihres Umzugs wenden. Mit ihrer Expertenkompetenz in den praktischen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Aspekten der europäischen Arbeitskräftemobilität können sie

- anhand Ihres Profils interessante Möglichkeiten empfehlen – und sogar versuchen, für Ihr Profil einen passenden Arbeitgeber in einem anderen europäischen Land zu finden;
- Sie bei Ihrer Bewerbung unterstützen und Ihren Lebenslauf an potenzielle Arbeitgeber übermitteln;
- Ihnen Informationen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in Ihrem Zielland geben;
- Ihnen beim Start in Ihrem neuen Land helfen, indem sie Informationen über Unterkunft, Sozialversicherung und Steuern sowie ggf. über Schulen und Gesundheitsversorgung für Ihre Familie bereitstellen.

„Wir unterstützen täglich Hunderte von Grenzgängern bei Fragen wie z. B.: Wo zahle ich meine Steuern? Wo kann ich Kindergeld beantragen? Kann ich das Gesundheitswesen nutzen? Dies erleichtert den Übergang für mobile Arbeitskräfte, die in ein anderes Land ziehen.“

Joe Lavery, EURES-Berater, grenzüberschreitende Partnerschaft Irland – Nordirland.

Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Dienstleistungen in den einzelnen Ländern oder EURES-Partnerorganisationen unterschiedlich sein können.

Weitere Informationen und Kontaktangaben Ihres lokalen EURES-Beraters und anderer Personalbeschaffungsexperten finden Sie im EURES-Portal.

EURES in Grenzregionen

In einem Land zu wohnen und in einem anderen zu arbeiten ist die häufigste Form der Arbeitskräftemobilität. EURES ist in Grenzregionen in allen Teilen Europas aktiv. Informationen für Grenzgänger erhalten Sie im EURES-Portal zur beruflichen Mobilität und bei Ihrem EURES-Berater vor Ort.

Europäische Jobtage und andere Veranstaltungen

Jedes Jahr finden Hunderte von EURES-Veranstaltungen in ganz Europa statt. Alle sind leicht zugänglich und kostenlos. Am bekanntesten sind die Europäischen Jobtage – ein ideales Umfeld, um potenzielle Arbeitgeber (entweder vor Ort oder online) kennenzulernen sowie von Fragen und Antworten und einem individuellen Video-Coaching durch Fachleute für Arbeitskräftemobilität und andere Experten zu profitieren. EURES veranstaltet



auch Konferenzen, Seminare und allgemeine Informationstage zur Mobilität, bei denen EURES-Berater fachkompetent zur Arbeitsuche in Europa beraten. Europäische Jobtage sind entweder allgemein oder auf eine oder mehrere spezielle Branchen ausgerichtet. Weitere Informationen über Veranstaltungen in Ihrer Region finden Sie im Veranstaltungskalender im EURES-Portal zur beruflichen Mobilität.

„Concentrix arbeitet seit mehreren Jahren mit EURES zusammen, und diese Partnerschaft trägt entscheidend zum Erfolg unsere Personalbeschaffung bei. Wir inserieren im gesamten EURES-Netz, knüpfen und pflegen Beziehungen zu einzelnen Beratern in ganz Europa und nehmen regelmäßig an EURES-Einstellungsveranstaltungen in verschiedenen Ländern teil. Aufgrund unseres großen Personalbedarfs und der unterschiedlichen sprachlichen Anforderungen ist die Nutzung des EURES-Portals und Beraternetzes für inländische Stellenausschreibungen von entscheidender Bedeutung. Die Dienstleistungen sind von unschätzbarem Wert – ebenso wie die lokale Kompetenz und Beratung.“

Concentrix, Nordirland

SONSTIGE EUROPÄISCHE MOBILITÄTSNETZE UND -DIENSTE

Neben EURES könnten auch die folgenden europäischen Mobilitätsnetze von Interesse sein.

Ihr Europa

Der Bereich **Bürger** dieser Website bietet praktische Informationen über den Umzug ins Ausland sowie das Leben, Arbeiten und Studium in einem anderen europäischen Land. Dazu gehören Tipps zu Kfz-Registrierung, Krankenversicherung und Verbraucherschutz. Ein gesonderter Bereich **Geschäfte in Europa tätigen** bietet einen praktischen Leitfaden zu diesem Thema.

<http://europa.eu/youreurope/index.htm>

Europa für Sie – Beratung

Wenn Sie eine Frage zu Ihren Rechten als EU-Bürger haben, finden Sie bei *Europa für Sie – Beratung* ein Team unabhängiger Rechtssachverständiger, das Sie innerhalb einer Woche kostenlos und in Ihrer Sprache zu Ihrem persönlichen Problem beraten kann. Es kann auch Erläuterungen zu den für Ihren Fall geltenden EU-Rechtsvorschriften geben.

<http://europa.eu/youreurope/advice>

SOLVIT

Es kann vorkommen, dass Bürger und Unternehmen aufgrund einer fehlerhaften Anwendung von EU-Rechtsvorschriften Probleme mit Behörden anderer EU-Mitgliedstaaten haben. Dieses Online-Netzwerk ist dazu da, solche Probleme – beispielsweise im Zusammenhang mit einer Aufenthaltsgenehmigung, der Anerkennung Ihrer Berufsqualifikationen, der Sozialversicherung, dem Arbeits- oder Steuerrecht – ohne Rechtsverfahren zu lösen.

<http://ec.europa.eu/solvit>



GD EAC (Generaldirektion Bildung und Kultur)

Ab 2014 könnten bis zu 5 Millionen Menschen die Chance auf einen Auslandsaufenthalt zum Studium oder einer Berufsausbildung mit einem Stipendium von Erasmus für alle erhalten, einem Programm, in dem Programme in den Bereichen Bildung, Berufsbildung, Jugend und Sport auf europäischer und internationaler Ebene zusammengeführt werden.
http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/index_en.htm

Europass

Europass-Dokumente bieten Studierenden und Arbeitssuchenden die Möglichkeit, ihre Kompetenzen und Qualifikationen für Organisationen und Personalverantwortliche in anderen Ländern zu präsentieren.
<http://europass.cedefop.europa.eu>

Euroguidance

Dieses Netz von Berufs- und Laufbahnberatungsstellen trägt zur Förderung von Lernmöglichkeiten in ganz Europa bei.
<http://euroguidance.eu/>

Enterprise Europe Network

Dieses Netzwerk hilft Kleinunternehmen, den europäischen Markt bestmöglich zu nutzen. Unternehmer erhalten Informationen über Expansionsmöglichkeiten, neue Technologien, den Zugang zu EU-Fördermitteln und finanzielle Informationen.
<http://een.ec.europa.eu/>

Europäisches Mittelstandsportal

Diese Website bietet Informationen über und für kleine und mittelständische Unternehmen, u. a. Auskünfte zu politischen Themen, praktische Tipps und Hinweise auf lokale Kontaktstellen.
<http://ec.europa.eu/small-business>



LIKEN, TEILEN, TWITTERN ... SO NUTZEN SIE SOZIALE NETZWERKE, UM DIE PERFEKTE STELLE ZU FINDEN

2011 waren über 51 % aller Internetnutzer in der EU in mindestens einem sozialen Netzwerk aktiv.

Aber wie wirkungsvoll nutzen Arbeitssuchende soziale Netzwerke, um ihre Kompetenzen bei Arbeitgebern bekannt zu machen?

Zumindest sollten Sie als Arbeitssuchender dafür sorgen, dass Ihre Online-Präsenz nicht verhindert, dass Sie eine Stelle finden. In einer Umfrage wurde ermittelt, dass 20 % der Bewerber u. a. aufgrund von Inhalten abgelehnt wurden, die Arbeitgeber in Profilen in sozialen Netzwerken fanden.

Wenn Sie soziale Netzwerke nutzen wollen, um Arbeitgeber zu erreichen, sollte Ihr Profil zu dem Bild passen, das Sie der Öffentlichkeit präsentieren möchten, und Ihre Profile sollten, wie der Lebenslauf, auf Ihre Zielgruppe abgestimmt sein.

GESTALTEN SIE IHR BERUFLICHES PROFIL ATTRAKTIV

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Profile in sozialen Netzwerken für potenzielle Arbeitgeber interessant sind. Machen Sie relevante Angaben. Wenn Sie möchten, dass Arbeitgeber mehrere Profile in sozialen Netzwerken sehen, verlinken Sie sie, z. B. indem Sie Ihr LinkedIn-Profil in Ihrer Twitter-Bio angeben.
- Wenn Sie wirklich auf Facebook und Google+ Ihre Kompetenzen herausstellen und sich bekannt machen möchten, erstellen Sie eine berufliche Fanseite. Solche Seiten können genau wie ein privates Profil eingestellt werden und alle relevanten Informationen über Sie enthalten, sodass die Arbeitgeber nicht Ihr privates Profil durchgehen müssen. Versuchen Sie, diese Fanseite aktuell zu halten und zu pflegen wie ein Blog, damit Sie nicht unengagiert wirken.
- Verweise oder Empfehlungen ehemaliger Arbeitgeber bei Diensten wie LinkedIn können ebenfalls bei einem Arbeitgeber Interesse wecken. Er kann eine Referenz direkt anschauen und die Adressdaten Ihres ehemaligen Arbeitgebers abrufen.
- Stellen Sie ein professionelles, aktuelles Foto von sich auf Ihre Profilsseiten. Wenn Sie mehrere Profile in sozialen Netzwerken verwenden, stellen Sie die gleichen Inhalte ein. Das zeigt, dass Sie ein Bewusstsein für visuelle Identität und Branding haben, außerdem können Arbeitgeber Sie leichter identifizieren.



BETEILIGEN SIE SICH AN ONLINE-COMMUNITIES

- Folgen Sie Unternehmen, für die Sie sich interessieren. Zeigen Sie, dass Sie sich für die Branche interessieren. Verfolgen Sie Branchennachrichten. Dadurch wird herausgestellt, dass Sie sich auf dem Laufenden halten.
- Kommentieren Sie konstruktiv zu Kampagnen, Nachrichten oder Gruppen aus der Branche oder dem Unternehmen, in der/dem Sie arbeiten möchten. Das macht deutlich, dass Sie das Gelesene verstehen und zeigt den Arbeitgebern Ihre Recherche- und Analysekompetenzen.
- Nehmen Sie Kontakt mit Mitarbeitern auf, um mehr über das Unternehmen zu erfahren. Sie erhalten vielleicht nicht immer eine Antwort, aber Aussagen aus der Sicht von Mitarbeitern können Ihnen bei der Entscheidung helfen, ob Sie für das Unternehmen oder in der Branche arbeiten möchten.

NEHMEN SIE DEN STANDPUNKT DES ARBEITGEBERS EIN

Selbst wenn Sie nicht möchten, dass Arbeitgeber Ihr Profil anschauen, sollten Sie darauf eingestellt sein, dass es gesehen wird. Nach einem Bericht aus den Vereinigten Staaten nutzen 45 % der Arbeitgeber bei der Vorauswahl der Bewerber unter anderem soziale Netzwerke.

Wenn Arbeitgeber Ihre Profile sichten, geht es ihnen vor allem um Folgendes:

- Präsentation: Wie präsentieren Sie sich? Zeigen Sie eine positive Einstellung? Haben Sie sich über ehemalige Arbeitgeber beschwert?
- Soziale Kompetenzen: Wie interagieren und sprechen Sie mit anderen?
- Überprüfung: Entsprechen Ihre Angaben im Internet Ihrem Lebenslauf?

SETZEN SIE SOZIALE NETZWERKE RICHTIG EIN

- Wählen Sie Ihr bevorzugtes soziales Netzwerk. Wenn Sie aktuelle Ereignisse kommentieren oder in Echtzeit mit anderen ins Gespräch kommen möchten, ist Twitter am besten geeignet. Wenn Sie Informationen über ein Unternehmen oder berufliche Diskussionen suchen, ist LinkedIn möglicherweise eine bessere Wahl.
- In verschiedenen Branchen werden unter Umständen unterschiedliche soziale Netzwerke genutzt. Wenn Sie im Kreativbereich arbeiten, präsentieren Sie Arbeitsproben auf <http://www.reddit.com> oder erstellen Sie sogar einen Lebenslauf als Infografik. Wenn Sie mit Videoproduktionen oder Journalismus zu tun haben, erstellen Sie einen Video-Lebenslauf und stellen Sie ihn auf YouTube. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Bemühungen sichtbar sind, indem Sie sie in Ihr berufliches Profil, z. B. bei LinkedIn, einstellen oder verlinken Sie sie in Ihrem Lebenslauf.



- Sie können auch Linkverkürzer wie z. B. <http://bitly.com>, <http://tinyURL.com> und <http://goo.gl> verwenden. Damit können Sie nicht nur kurze und leicht zu merkende Links für Arbeitgeber erstellen, sondern bei einigen Anbietern auch verfolgen, wann und wo Ihr Link angeklickt wurde. Sie wissen dann, dass sich jemand dafür interessiert hat, was Sie in einem Gespräch mit einem potenziellen Arbeitgeber erwähnen können.
- Stimmen Sie Ihr Profil auf die gewünschte Branche ab. Wenn es dort um Technik oder Computer geht, zeigen Sie Ihre Kompetenz auf diesem Gebiet durch Kommentare oder Artikel. Wenn es um Marketing oder Öffentlichkeitsarbeit geht, zeigen Sie Ihre sozialen Kompetenzen im Austausch und Gespräch mit anderen.

SOZIALE NETZWERKE WELTWEIT

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments ist Facebook das am meisten genutzte soziale Netzwerk in Europa. Twitter, LinkedIn und Google+ sind ebenfalls beliebt. Informieren Sie sich jedoch über Marktforschungsdienste wie Comscore und nationale Statistikämter, was in dem Land, in dem Sie arbeiten möchten, verbreitet ist. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind auch mehrere andere Netzwerke in den folgenden europäischen Ländern populär:

- Deutschland: Xing (<http://www.xing.com>)
- Niederlande: Hyves (<http://hyves.nl>)
- Polen: Nasza Klasa (<http://nk.pl>)
- Spanien: Tuenti (<http://www.tuenti.com>)



BEREITEN SIE SICH AUF DAS LEBEN IM AUSLAND VOR:

TIPPS VON EDOARDO CLEMENTI, ADVISORY MANAGER,
ERNST & YOUNG BUSINESS SCHOOL

„Der beste Rat, den man Arbeitssuchenden geben kann, die ins Ausland gehen möchten, ist und bleibt: Lernen Sie die Sprache. Durch die Sprache versteht man die Kultur. Manche Dinge lassen sich einfach nicht übersetzen.

Menschen, die zur Arbeit ins Ausland ziehen, unterschätzen oft die Bedeutung kultureller Fragen. Dazu gehören die Sprache, Arbeitsmarktbestimmungen, aber auch die Organisationskultur am Arbeitsplatz und im breiteren gesellschaftlichen Umfeld. In Skandinavien spielen Hierarchien in der Regel keine große Rolle. In Frankreich sind sie stark ausgeprägt, und das System ist stark zentralisiert. In den osteuropäischen Ländern ist Autorität meist sehr wichtig und negatives Feedback nicht immer erwünscht.

Die EURES-Berater sind sich meinem Eindruck nach der Bedeutung kultureller Faktoren sehr bewusst. Sie arbeiten in einer multikulturellen Organisation und haben Kontakte mit Kollegen in ganz Europa. Sie sind gute Ansprechpartner für Arbeitssuchende.

„Arbeitnehmer bereiten sich nicht immer angemessen auf das Leben und die Arbeit im Ausland vor. Ihnen ist nicht klar, dass sie sich über ihre Rechte und Pflichten informieren müssen. Der Vorteil der EURES-Dienstleistungen ist, dass sie kostenlos und leicht zugänglich sind und Informationen bieten, die Arbeitssuche, Umzug und Arbeiten im Ausland viel sicherer machen.“

Piret Ustav, EURES-Berater, Estland

GROSSE VORTEILE

Die Anpassung an die Arbeit in einem fremden Umfeld ist eine Kompetenz für sich. Ein Mensch, der einige Zeit in Spanien, Rumänien und Schweden gearbeitet hat, hat beispielsweise gelernt, sich auf verschiedene kulturelle Muster einzustellen und weiß, wie er mit den Menschen dort am besten arbeiten und kooperieren kann. Dies sind sehr wertvolle Kompetenzen.

Wer in einem romanischen Land, z. B. Italien, arbeitet, gewöhnt sich daran, mit Flexibilität umzugehen, und weiß, dass wenn dort jemand „5 Minuten“ sagt, dies nicht dasselbe bedeutet, wie „5 Minuten“ in Deutschland.



VERKAUFEN SIE IHRE ERFAHRUNG

Eine Tätigkeit im Ausland, auch wenn Sie nur von kurzer Dauer war, kann Ihnen später auch in einer anderen Branche zugutekommen. Sie zeigt Anpassungsfähigkeit. Viele Arbeitgeber interessieren sich für die Auslandserfahrung eines Bewerbers.

STELLEN SIE SICH AUF HINDERNISSE EIN

Machen Sie sich auf einen Kulturschock gefasst, denn er wird nicht ausbleiben. Viele Menschen sehen anfangs alles durch eine rosarote Brille, doch das gibt sich schon bald. Es ist wichtig, dass Sie sich darauf einstellen, um die negativen Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Es gab Fälle, in denen Menschen in ein anderes europäisches Land gezogen waren, um Arbeit zu suchen, ohne die Sprache zu beherrschen oder andere notwendige Kompetenzen zu besitzen, und dann obdachlos wurden und kein Geld für die Rückreise hatten. Anderswo blieben Migranten in einem Land, nachdem sie aufgrund der Wirtschaftskrise ihre Arbeit verloren, weil sie nicht zurückkehren und sich nicht eingestehen wollten, dass sie es nicht geschafft haben. EURES-Berater können nützliche Tipps geben, um solche Situationen zu vermeiden.

„Ich besuchte eine Jobmesse in Basel und traf dort einen EURES-Berater aus Luxemburg. Er gab mir praktische und nützliche Ratschläge, u. a. Informationen über den Arbeitsmarkt, die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Land und die richtige Bewerbung – und erklärte mir die notwendigen Schritte vor dem Umzug.“

Arbeitssuchender aus der Schweiz, der in Luxemburg lebt und arbeitet.

BEREITEN SIE SICH AUF DIE RÜCKKEHR VOR

Sie können einen „Rückkehr-Kulturschock“ erleben, wenn Sie nach einem Auslandsaufenthalt zurückkommen. Vielleicht haben Sie sich an das Leben in einer Stadt mit einem gewissen Standard gewöhnt und finden bei der Rückkehr in Ihr Heimatland nicht dieselbe Lebensqualität. Ihre Vorstellungen von einem guten Lebensstandard haben sich verändert.

Manchmal stellen die Rückkehrer sich vor, denselben Ort vorzufinden, den sie verlassen haben, und sind möglicherweise enttäuscht. Ihre Stadt, ihr Arbeitsplatz, ihre Familie und ihr Netzwerk haben sich nach 3 Jahren verändert. Vielleicht hat sich die Situation verbessert – sie könnte aber auch schwieriger geworden sein. Letztendlich ist es wenig wahrscheinlich, dass Sie alles so vorfinden, wie Sie es verlassen haben.



KOMPETENZBASIERTE BEWERBUNGSGESPRÄCHE

Immer mehr Arbeitgeber führen kompetenzbasierte Bewerbungsgespräche (auch als strukturierte oder situative Interviews bekannt). Diese haben sich als sehr wirksam zur Vorhersage der künftigen Arbeitsleistung erwiesen und sind objektiver als unstrukturierte Gespräche.

Bei einem kompetenzbasierten Bewerbungsgespräch zielt jede Frage darauf ab, eine spezielle Fertigkeit oder Kompetenz des Bewerbers zu testen. Die Antwort kann anhand vorab festgelegter Kriterien bewertet werden. Somit werden die Bewerber am erforderlichen Standard gemessen und nicht miteinander verglichen.

Den Bewerbern werden Fragen zu ihrem Verhalten in speziellen Situationen gestellt, die sie mit konkreten Beispielen beantworten müssen. Die Gesprächspartner können diesen Punkt vertiefen, indem sie den Bewerber auffordern, sein Verhalten oder seine Kompetenzen zu erläutern.

SO BEREITEN SIE SICH VOR

Zur Vorbereitung auf kompetenzbasierte Fragen sollten Sie sicherstellen, dass Sie wissen, welche Kompetenzen für die Stelle gefordert werden. Beispiele für Kompetenzen, die oft abgefragt werden, sind beispielweise:

- Zusammenarbeit mit anderen,
- Planung und Organisation,
- Analyse und Problemlösung,
- Menschenführung und Entscheidungsfindung,
- Kommunikation.

Wenden Sie dabei die sogenannte STAR-Methode an (Situation, Task (Aufgabe), Action (Aktionen), Result (Ergebnis)).

Wenn Sie z. B. gefragt werden, wie Sie mit Stress umgehen und eine Situation als Beispiel geben sollen, in der Sie unter Druck gearbeitet haben, beschreiben Sie zunächst den Kontext (Situation) und was von Ihnen erwartet wurde (Aufgabe), und dann – das sollte der Hauptteil Ihrer Antwort sein – was Sie getan haben (Aktionen) und berichten dann, was daraufhin geschah (Ergebnis). Stellen Sie Ihre Rolle und Ihren Beitrag zum Ergebnis heraus.

Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Beantwortung dieser Fragen ist die Verwendung konkreter Beispiele aus eigener Erfahrung mit vielen Details, anstatt lediglich theoretisch über das Thema zu sprechen.



BEWERBUNGSVERFAHREN IN DEN EINZELNEN LÄNDERN:

TIPPS UND RATSCHLÄGE VON EINHEIMISCHEN ZUR STELLENSUCHE UND ZU BEWERBUNGSGESPRÄCHEN IM AUSLAND

STELLENSUCHE

Wo finden Sie Stellenangebote?

Suchen Sie nach Stellenangeboten im Internet, in Zeitungen, bei Arbeitsämtern oder privaten Vermittlungsagenturen. Vergessen Sie nicht, auch im EURES-Portal zur beruflichen Mobilität nachzuschauen. Unternehmen können Angaben zu freien Stellen auf ihrer eigenen Website veröffentlichen oder einen externen Arbeitsvermittler nutzen, der zunächst eine Vorauswahl der Bewerber vornimmt.

Schauen Sie sich Websites und Medien für bestimmte Berufsgruppen und Branchen oder Regionen in Europa an. Sie können nützlich sein, um Unternehmen und Ansprechpartner zu ermitteln, für die Sie gern arbeiten würden. In manchen Ländern gibt es Websites, die sich speziell an ausländische Arbeitsuchende wenden.

Veröffentlichen Sie Ihren Lebenslauf im EURES-Portal zur beruflichen Mobilität und anderen Websites für Arbeitsuchende. Nicht vergessen: Wenn keine Bewerbungsfrist genannt ist, prüfen Sie nach, ob die Stelle noch frei ist, ehe Sie sich bewerben. Manche Websites können veraltete Stellenangebote enthalten.

Viele Arbeitsvermittlungen sind auf Stellen in einer bestimmten Branche spezialisiert und halten Lebensläufe vielversprechender Bewerber vor, die sie Arbeitgebern bei Bedarf vorgelegen können. Ermitteln Sie spezialisierte Personalbeschaffer in Ihrem Wunschbereich und erkundigen Sie sich nach aktuellen und künftigen freien Stellen.

In manchen Ländern werden viele Stellenangebote per Mundpropaganda oder über persönliche Netzwerke bekannt gemacht. Informieren Sie sich in den Länderbeschreibungen dieser Broschüre genauer. Allgemein lässt sich sagen, dass eher kleine Firmen auf diesem Weg Personal einstellen. Größere Unternehmen möchten Stellen einer möglichst breiten Öffentlichkeit bekannt machen, um die besten Bewerber zu erreichen.

„Wir beteiligen uns jedes Jahr an EURES-Jobtagen – oder anderen Einstellungsveranstaltungen. Die Bilanz ist teilweise sehr eindrucksvoll. Bei einer Jobmesse gab es beispielsweise 900 Stellenangebote aus 17 EWR-Ländern in verschiedenen Branchen, u. a. Bauwesen, Hotel- und Gaststättengewerbe, Gartenbau, IKT, Gesundheitsversorgung und Industrie.“

Ewa Staniewicz, EURES-Beraterin, Polen



Zeitspanne zwischen der Veröffentlichung des Stellenangebots und der Besetzung der Stelle

Die Zeitspanne zwischen der Veröffentlichung des Stellenangebots und der Besetzung der Stelle hängt von der Art der Position ab. Manche Stellen können an ein und demselben Tag ausgeschrieben und besetzt werden. Oft möchte der Arbeitgeber aber auch andere Bewerber kennenlernen oder Angaben im Lebenslauf überprüfen oder Referenzen einholen.

In einigen Ländern können Bewerbungsfristen mehrere Monate lang sein. Die Arbeitgeber sind darauf eingestellt, dass sie die Termine für Arbeitsantritt und Übergangszeiten mit ausscheidenden und neuen Mitarbeitern verhandeln müssen.

BEWERBUNG

Antwort auf eine Stellenanzeige

Richten Sie sich nach dem in der Anzeige beschriebenen Bewerbungsverfahren. Manche Unternehmen möchten, dass sich Bewerber mit Lebenslauf und Anschreiben bewerben. Andere stellen ein Bewerbungsformular bereit, das vollständig auszufüllen ist.

Bewerben Sie sich immer in der Sprache der Stellenanzeige, sofern nichts anderes angegeben ist.

Richten Sie Ihre Bewerbung nach Möglichkeit persönlich an den zuständigen Mitarbeiter: Finden Sie den Namen der Person heraus, die für die Auswahl zuständig ist – dies kann ein Personalverantwortlicher oder ein Abteilungsleiter sein – und geben Sie diese Person als Adressaten an.

Führen Sie Buch über die Stellen, für die Sie sich beworben haben. Sie werden diese Angaben brauchen, wenn der Arbeitgeber mit Ihnen Kontakt aufnimmt.

Telefonische Kontaktaufnahme

Rufen Sie bei Bedarf bei dem Unternehmen an und erfragen Sie Einzelheiten zur Bewerbung, fordern Sie ein Bewerbungsformular an oder erkundigen Sie sich nach dem Namen eines Ansprechpartners, damit Sie Ihr Bewerbungsschreiben an die richtige Person richten können.

Wenn Sie wegen einer bestimmten Stelle anrufen, erklären Sie, ob Sie sich genauer informieren möchten oder sich tatsächlich bewerben. Wenn der Anruf ungelegen kommt, fragen Sie, wann Sie zurückrufen können. Sprechen Sie deutlich und fassen Sie sich kurz, um zu zeigen, dass Sie sich auf den Anruf vorbereitet haben. Wenn Sie aus dem Ausland anrufen, teilen Sie das Ihrem Gesprächspartner mit. Sagen Sie, ob Sie das Gespräch lieber in Ihrer Muttersprache oder einer anderen (Fremd-)Sprache führen möchten.



Bereiten Sie eine kurze, klare Vorstellung Ihrer Person vor; erklären Sie, warum Sie für die Stelle geeignet sind, und versuchen Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch auszumachen. Vermeiden Sie Hintergrundgeräusche, besonders wenn Sie von einem Mobiltelefon anrufen.

Halten Sie Schreibzeug bereit, um Informationen zu notieren.

Initiativbewerbung

Wenn Sie sich „blind“ bewerben, müssen Sie überzeugend sein. Der Arbeitgeber muss den Eindruck gewinnen, dass es sich für ihn lohnt, Sie zu treffen. Grammatik und Rechtschreibung sollten fehlerlos sein, und Ihr Schreiben sollte bestimmt und aussagekräftig sein.

Geben Sie zunächst an, für welche Funktion Sie sich interessieren und gehen Sie auf die Kenntnisse, Kompetenzen und Erfahrungen ein, die Sie wahrscheinlich zu einem geeigneten Bewerber machen. Machen Sie dann weitere Angaben zu Ihrem Hintergrund, die Interesse wecken könnten. Geben Sie auch an, ab wann Sie verfügbar ist. Und halten Sie Ihr Schreiben kurz.

Lebenslauf und Anschreiben

Der Lebenslauf kann universell eingesetzt werden, auch wenn es immer besser ist, ihn für jede Bewerbung zielgerichtet anzupassen.

Das Anschreiben ist mehr als nur ein Begleitbrief zum Lebenslauf, es muss persönlich und relevant sein und Aufmerksamkeit erregen. Halten Sie sich an die landestypischen Formate und Konventionen – informieren Sie sich vorab darüber.

Ihr Anschreiben muss immer auf eine bestimmte Stelle zugeschnitten sein, unterschrieben sein und die Gründe für Ihre Bewerbung enthalten. Es sollte Folgendes enthalten: die korrekte Anschrift des Unternehmens, das Datum, die Stelle, für die Sie sich bewerben, Informationen darüber, wo Sie die Anzeige gefunden haben, was Sie zu bieten haben (Qualifikationen, Berufserfahrung), die Bitte um ein persönliches Gespräch, Ihren Namen und aktuelle Kontaktdaten. Wenn Ihnen der richtige Ansprechpartner im Unternehmen nicht bekannt ist, verwenden Sie in Ihrem Brief oder Ihrer E-Mail die Anrede „Sehr geehrte Damen und Herren“.

Heben Sie hervor, warum Sie für die betreffende Stelle geeignet sind, und beschreiben Sie, was Sie dem Unternehmen bieten können. Sprechen Sie die wichtigsten Anforderungen in der Stellenanzeige in eigenen Worten an und zeigen Sie, dass Sie sie erfüllen. Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie dem Unternehmen bieten können und wie Ihre Einstellung **ihm** helfen wird (anstatt darauf einzugehen, wie die Stelle **Ihnen** hilft).



Möchten Sie einen besonderen Eindruck erwecken? Dann stellen Sie Recherchen über das Unternehmen an, ehe Sie sich bewerben. Sammeln Sie Informationen über Mitarbeiter und Kultur, Standorte im In- und Ausland, Größe der Belegschaft und künftige Strategie. Suchen Sie in der Fachpresse sowie auf der Unternehmenswebsite nach Einzelheiten, um sich ein umfassenderes Bild zu verschaffen (Wettbewerber, Marktlage, lokale Wirtschaftsfaktoren).

Achten Sie auf eine gute Präsentation: Ein klares Layout Ihres Anschreibens und Lebenslaufs ist sehr wichtig. Das europäische Europass-Format für Lebensläufe ist in manchen, aber nicht allen Ländern sehr verbreitet – detaillierte Angaben finden Sie im Länderteil dieser Broschüre.

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Dokumente leicht lesbar und aufgeräumt wirken, damit sie für den Arbeitgeber attraktiv sind. Vermeiden Sie Animationen oder ausgefallenes Design, außer wenn dies den Anforderungen der Stelle entspricht.

Verkaufen Sie Ihre Kompetenzen: Erwähnen Sie neben Bildung, Berufsausbildung und Berufserfahrung auch Freiwilligenarbeit und Hobbys und dabei erworbene Kompetenzen. Geben Sie an, ob Sie einen Führerschein besitzen, welche Sprachen Sie sprechen (und auf welchem Niveau) und welche IT-Kompetenzen und anderen Fähigkeiten Sie besitzen.

Fotos: In manchen Ländern ist es üblich, einer Bewerbung ein Foto beizufügen. In anderen Ländern ist dies nicht empfehlenswert. Informieren Sie sich im Länderteil dieser Broschüre.

Bewerbungen per E-Mail

Verwenden Sie möglichst keine „witzige“ E-Mail-Adresse oder kryptische Betreffzeile. Schicken Sie Ihre Bewerbung nicht aus dem E-Mail-System Ihres derzeitigen Arbeitgebers oder per Massenmail. Nennen Sie in der Betreffzeile die Bezeichnung der Stelle, für die Sie sich bewerben.

E-Mail-Anhänge

Schicken Sie möglichst wenige Anhänge und keine großen Dateien. Wenn Ihre Bewerbung aus Anschreiben und Lebenslauf oder einem Bewerbungsformular besteht, schreiben Sie eine kurze Mail und führen diese Anhänge auf. Lebenslauf und Anschreiben sollten in der Regel als Anhänge versandt werden (spezielle Tipps finden Sie im Länderteil dieser Broschüre).

Ist ein Formular auszufüllen, so achten Sie darauf, alle Fragen zu beantworten.

Warten auf die Antwort

Es ist nicht unüblich, dass Sie keine Antwort auf Ihre Bewerbung erhalten, wenn der Arbeitgeber nicht an Ihrem Profil interessiert ist.



VORBEREITUNG AUF DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Die Gesprächskultur ist so vielfältig wie die Unternehmen und Organisationen auf dem Markt. Beschaffen Sie sich vorab möglichst viele Informationen über das Verfahren. Müssen Sie bei dem Gespräch Dokumente vorlegen, eine Präsentation vorbereiten oder psychometrische, praktische oder sonstige Tests absolvieren? Wie lange wird das Verfahren dauern und mit wem werden Sie wahrscheinlich zu tun haben?

Bei nicht spezialisierten Stellen findet meist nur ein Gespräch statt. Geht es um eine spezialisierte oder höhere Position, kann es einige Runden mit mehreren Gesprächspartnern geben.

Bedenken Sie, dass bekannte Firmen und Marken in den einzelnen Ländern unterschiedlich sein können. Recherchieren Sie Entsprechungen zu bekannten Namen in Ihrem Lebenslauf, um dem Gesprächspartner zu helfen, Ihren Werdegang zu verstehen. Das gilt auch für Arbeitsinstrumente, Software und Protokolle: Versuchen Sie, die richtigen Begriffe oder ihre Entsprechungen in der Sprache des Landes herauszufinden, in dem Sie sich bewerben.

Dasselbe gilt für Ihren Bildungs- und Ausbildungsweg. Universitäten, Ausbildungsrichtungen und Qualifikationen können sehr unterschiedlich sein. Sie sollten eine kurze Beschreibung Ihrer hauptsächlichlichen Fachgebiete parat haben, um dem Arbeitgeber zu zeigen, in welchem Umfang Sie seinen Anforderungen entsprechen.

Bisher gibt es keine einheitliche Anerkennung von Bildungsabschlüssen in ganz Europa, sodass ein Arbeitgeber unter Umständen zögert, einen Bewerber aus einem anderen Land einzustellen, wenn er dessen Qualifikationsniveau nicht genau einschätzen kann. Eine Lösung ist die Verwendung des Europass-Skills-Passes, der Ihnen helfen kann, ein umfassendes Bild Ihrer Kompetenzen und Qualifikationen zu vermitteln, indem Sie ein Portfolio mit allen Ihren Dokumenten erstellen (<http://Europass.cedefop.europa.eu/en/documents/european-skills-passport>).

Ab 2013 wird das EURES-Portal zur beruflichen Mobilität auch sektorspezifische Skills-Pässe einführen, damit Arbeitssuchende ihre Kompetenzen in einer für die Arbeitgeber in ganz Europa leicht verständlichen Form beschreiben können.

Nützliche Informationen finden Sie auch auf dem Portal Ihr Europa: <http://europa.eu/youreurope/citizens>

Werden bei einer weiten Anreise zum Vorstellungsgespräch Ihre Fahrtkosten erstattet? Notieren Sie die korrekte Adresse für das Vorstellungsgespräch, die Wegbeschreibung und wie lange Sie für die Fahrt brauchen, damit Sie nicht zu spät kommen. Sie sollten diese



Angaben und die Telefonnummern dabei haben, damit Sie das Unternehmen informieren können, falls Sie sich verspäten.

Planen Sie vorab, was Sie anziehen, und bedenken Sie, welchen Einfluss Ihre persönliche Erscheinung, Haltung, Körpersprache und Ausdrucksweise hinterlassen. Nonverbale Kommunikation ist fast so wichtig wie das, was Sie sagen.

Nehmen Sie Stift und Notizbuch mit, damit sich während des Gesprächs Notizen machen können.

Tipps für das Vorstellungsgespräch

- Bringen Sie vorab in Erfahrung, wie der Ablauf des Gesprächs aussieht und ob es Tests beinhaltet und in welcher Form diese durchgeführt werden, ob Sie eine Präsentation vorbereiten und ob Sie Kopien oder die Original Ihrer Zeugnisse oder anderer Dokumente mitbringen müssen.
- Bringen Sie eine Kopie Ihres Lebenslaufs, ein Bewerbungsformular, Notizbuch und Stift und eine Liste der Fragen mit, die Sie stellen möchten.
- Bestätigen Sie, dass Sie zum Vorstellungsgespräch kommen und vergewissern Sie sich, dass Datum, Uhrzeit und Ansprechpartner richtig sind.

PERSÖNLICHE ERSCHENUNG

Arbeitgeber achten während eines Bewerbungsgesprächs auf Korrektheit, Erscheinungsbild, Gelassenheit, Selbstvertrauen, Gestik und gute Vorbereitung.

Schalten Sie vor dem Vorstellungsgespräch Ihr Mobiltelefon ab. Wenn Ihre Gesprächspartner Ihnen die Hand entgegenstrecken, begrüßen Sie sie mit einem Händedruck. Warten Sie, bis Ihnen ein Platz angeboten wird. Versuchen Sie, selbstbewusst und gelassen zu wirken. Sprechen Sie deutlich und nicht zu leise. Versuchen Sie, Anzeichen von Nervosität zu vermeiden. Halten Sie Blickkontakt.

Seien Sie darauf bedacht, keine Kritik an früheren Arbeitgebern oder anderen Personen zu äußern. Wenn Sie aufgefordert werden, etwas oder jemanden zu kritisieren, sollten Sie das Beste daraus machen und sich möglichst positiv ausdrücken. Sprechen Sie nicht über persönliche oder finanzielle Probleme.



BEANTWORTUNG VON FRAGEN

Bereiten Sie sich gut auf die Fragen vor, die möglicherweise gestellt werden. Bei den meisten Fragen wird es wahrscheinlich um Ihre Erfahrung, Kompetenzen und Motivation gehen. Überzeugen Sie Ihre Gesprächspartner davon, dass Sie sehr motiviert sind, die Stelle zu bekommen. Erklären Sie ihnen, inwiefern Ihre Stärken und Interessen dem Anforderungsprofil des Arbeitgebers entsprechen. Beantworten Sie die Fragen vollständig, aber knapp. Sprechen Sie nur über Tatsachen, die für den Arbeitgeber von Interesse sein könnten. Seien Sie höflich, ehrlich und professionell. Lügen Sie niemals.

Antworten Sie klar und knapp und vermeiden Sie Jargon oder Abkürzungen. Übliche Fragen, die Arbeitgeber beim Vorstellungsgespräch stellen, sind beispielsweise:

- Warum möchten Sie diese Stelle?
- Was können Sie in unser Unternehmen einbringen?
- Erzählen Sie etwas über sich: Wer sind Sie?
- Was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- Warum möchten Sie in diesem Land arbeiten?
- Wie lange planen Sie, in diesem Land zu bleiben?
- Warum haben Sie Ihre letzte Stelle aufgegeben?
- Sind Ihre Qualifikationen für die Stelle, die wir anbieten, angemessen?

Stellen Sie sich darauf ein, anhand praktischer Beispiele Ihre Motivation und Kompetenzen zu zeigen.

HEIKLE FRAGEN

Gehen Sie diplomatisch mit Fragen zu Ihren Schwächen oder nicht angemessenen Qualifikationen um. Versuchen Sie, Ihre Schwächen als Stärken darzustellen. Stellen Sie schlechten Erfahrungen Beispiele für Situationen gegenüber, die gut funktioniert haben und die Sie gut bewältigt haben.

Bereiten Sie Antworten auf Fragen nach den Gründen vor, aus denen Sie andere Stellen oder frühere Arbeitgeber verlassen haben. Üben Sie diese mit Verwandten oder Freunden. Sie sollen Ihnen ehrlich sagen, ob Ihre Antworten überzeugend sind.

PERSÖNLICHE FRAGEN

Es kann vorkommen, dass auch nichtberufliche Themen angesprochen werden. Bestimmte Bereiche gelten als privat, und Bewerber sollten sich nicht verpflichtet fühlen, Fragen dazu zu beantworten. In allen Ländern gibt es Antidiskriminierungsgesetze gemäß den EU-Vorgaben in Bezug auf sexuelle Orientierung, Alter, Behinderung, Rasse oder ethnische



Herkunft und religiöse Überzeugungen. Andere Themenbereiche, die im Gespräch nicht angesprochen werden sollten, sind politische Meinungen, Gesundheit, Familienstand oder Familienplanung. Wenn im Gespräch solche Fragen gestellt werden, raten wir Ihnen zu fragen: „Was hat das mit der Stelle zu tun, auf die ich mich bewerbe?“

FRAGEN STELLEN

Heben Sie sich Ihre eigenen Fragen möglichst bis zum Ende des Gesprächs auf. Sie können sich auf Folgendes beziehen: die Leitungsstruktur des Unternehmens, einen typischen Arbeitstag des Stelleninhabers, die Frist für eine Rückmeldung oder die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme des Unternehmens.

GESPRÄCHE ÜBER GELD

Ob über die Vergütung gesprochen wird, hängt von dem jeweiligen Land und der Stelle ab, für die Sie sich bewerben (spezifische Hinweise finden Sie im Länderteil dieser Broschüre). Wenn Sie Zweifel haben, warten Sie, bis der Arbeitgeber das Thema anspricht. Vermeiden Sie im ersten Gespräch das Thema Gehaltsvorstellungen. In vielen Ländern ist es üblich, mit Verhandlungen über das Gehalt und andere Leistungen zu warten, bis der Arbeitgeber Ihnen die Stelle angeboten hat.

In einem kleineren Unternehmen haben Sie möglicherweise bessere Chancen, Gehalt und Zusatzleistungen zu verhandeln, da große Unternehmen und Institutionen meist eine feste Gehaltstabelle anwenden.

Ob das Gehalt pro Stunde, Tag, Monat oder Jahr ausgedrückt wird, hängt vom Sektor oder Land ab. Einzelheiten finden Sie im Länderteil.



SO HINTERLASSEN SIE EINEN GUTEN EINDRUCK

KLEIDERORDNUNG

Finden Sie heraus, welche Kleiderordnung im fraglichen Sektor üblich ist (konservativ und nüchtern oder originell und individuell) und ziehen Sie sich dem Anlass gemäß und nicht nach der neuesten Mode an. Es ist üblich, zum Vorstellungsgespräch korrekt gekleidet zu erscheinen, auch wenn die Arbeitsumgebung informell ist.

Allgemein ist es für Bewerber ratsam, ordentlich und gepflegt zu erscheinen. Tragen Sie elegante, geputzte Schuhe, vermeiden Sie Sportkleidung oder freizügige Kleidungsstücke (kurze Röcke, tiefe Ausschnitte). Vermeiden Sie starke Deodorants und Parfüms. Haar und Bart sollten sauber und gepflegt und Make-up und Schmuck dezent sein. Angaben zur Kleiderordnung in den einzelnen Ländern finden Sie im Länderteil dieser Broschüre.

ALLGEMEINE HINWEISE

Seien Sie höflich und freundlich und lächeln Sie. Stellen Sie Blickkontakt mit dem Gesprächspartner her. Hören Sie die Fragen aufmerksam an und beantworten Sie jede einzelne (bis zu ca. 2 Minuten lang). Sprechen Sie deutlich, selbstbewusst und ruhig.

Vergleichen Sie Ihre Stärken und Erfahrungen mit den Anforderungen der Stelle, für die Sie sich bewerben. Danken Sie dem Arbeitgeber, dass er sich für Sie Zeit genommen hat.

Zeigen Sie Ihr Interesse an einer Beschäftigung im Unternehmen, indem Sie vorab so viel wie möglich über die Firma herausfinden.

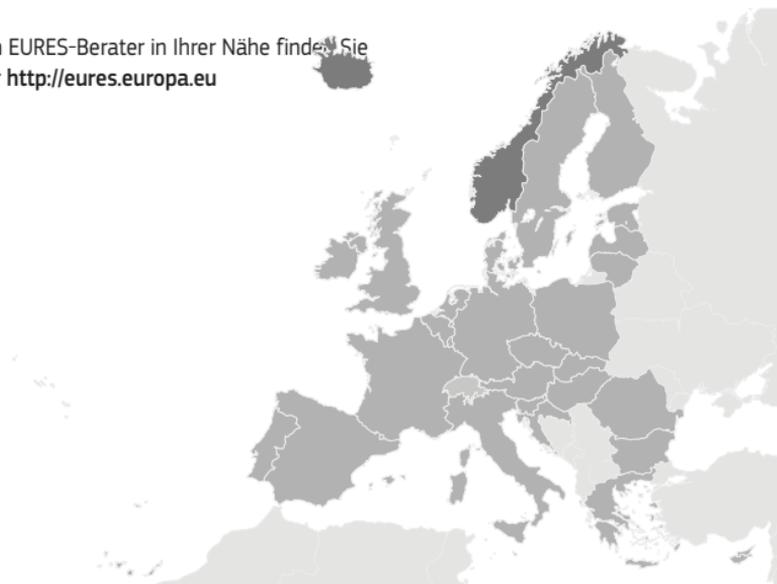


WO FINDEN SIE EURES IN EUROPA?

- ➔ EU-Mitgliedstaaten: Belgien, Bulgarien, Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Schweden, Finnland, Vereinigtes Königreich.
- ➔ Europäischer Wirtschaftsraum = EU-Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein und Norwegen.
- ➔ Schweiz

EURES ist in verschiedenen Regionen und Grenzregionen vertreten.
Weitere Einzelheiten finden Sie im EURES-Portal.

Einen EURES-Berater in Ihrer Nähe finden Sie
unter <http://eures.europa.eu>



Für das folgende Kapitel wurden Quellen wie die Länderbereiche der EURES-Website, nationale Websites zur Beschäftigung und Eurobarometer-Berichte verwendet, um die Einführungstexte mit Informationen über Tourismus und Fremdenverkehr zu erstellen. Die sonstigen Informationen für diesen Teil wurden von den EURES-Mitgliedsorganisationen in den einzelnen Ländern bereitgestellt.



BELGIEN

Amtssprachen → **Niederländisch (Norden) Französisch (Süden), Deutsch**

Staatsform → **Konstitutionelle Monarchie**

Einwohnerzahl → **11,2 Millionen**

Hauptstadt → **Brüssel**

Währung → **Euro (EUR)**

EU- oder EWR-Mitglied → **EU**

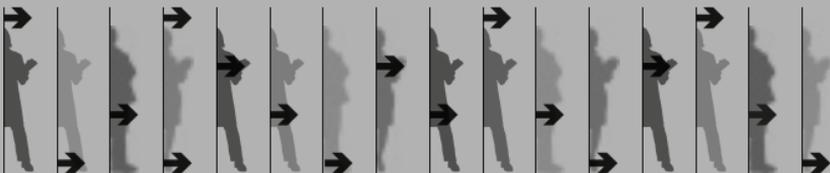
Telefonvorwahl → **+32**

Internet-Ländercode → **.be**

WARUM IN BELGIEN ARBEIT SUCHEN?

Belgien ist Sitz von EU-Institutionen und anderen internationalen Organisationen und ein wohlhabendes und mehrsprachiges Land. Im niederländischsprachigen flämischen Norden liegen Nordsee-Badeorte, die historischen Städte Brügge und Gent und die pulsierende Hafenstadt Antwerpen. Das französische Wallonien im Süden bietet dichte Wälder, abgelegene Heidelandschaften und ein entspannteres Lebensgefühl. Brüssel ist ein Schmelztiegel beider Kulturen und eine große internationale Gemeinschaft.

Der Arbeitskräftemangel ist je nach Region unterschiedlich ausgeprägt, vor allem in Wallonien und Brüssel gibt es viele freie Stellen. Dies liegt teilweise daran, dass die Profile der Arbeitssuchenden nicht dem Bedarf der Arbeitgeber entsprechen. Die meisten Stellen gibt es im Dienstleistungsbereich und öffentlichen Sektor. Beträchtliche Nachfrage besteht auch im Gesundheitswesen, im IT-Bereich sowie nach Grundschullehrkräften, Reinigungskräften, Verkaufspersonal und Bürokräften.



ARBEITSUCHE

Um eine Stelle in Belgien zu finden, ist es nützlich, Niederländisch und/oder Französisch, die am weitesten verbreiteten Sprachen, zu sprechen. Deutsch wird nur in einem kleinen Teil Belgiens gesprochen. Die Hauptstadt Brüssel ist zweisprachig: Für die meisten Stellen werden hier Niederländisch- und Französischkenntnisse verlangt. Aber auch viele englischsprachige Menschen finden Arbeit in Belgien, vor allem in Brüssel. Beschäftigungsmöglichkeiten für Personen, die Englisch sprechen, finden sich unter <http://jobsinbrussels.com>.

Belgien hat vier öffentliche Arbeitsverwaltungen für die verschiedenen Regionen und Sprachgemeinschaften.

Actiris in der Hauptstadt Brüssel (zweisprachig Niederländisch/Französisch): <http://www.actiris.be>

Le Forem in Wallonien (südliche und französischsprachige Region): <http://www.leforem.be>

VDAB in Flandern (nördliche und niederländischsprachige Region): <http://www.vdab.be>

ADG in den deutschsprachigen Gebieten in Ostbelgien: <http://www.adg.be>

Die Rubrik **Links** im EURES-Portal enthält Links zu anderen Jobportalen und Zeitungen, in denen Stellenanzeigen erscheinen. Siehe auch die Website zur internationalen Mobilität und Belgien: <http://www.bijob.be>.

Tipps für die Bewerbung

Die meisten Arbeitgeber wählen die Bewerber anhand von Lebenslauf und Anschreiben aus. Wenn Sie sich per E-Mail bewerben, sollten Sie eine „professionelle“ E-Mail-Adresse verwenden. Geben Sie Ihrer E-Mail eine eindeutige Betreffzeile und geben Sie sich Mühe mit dem Layout von Anschreiben und Lebenslauf. Verfassen Sie das Anschreiben nach anerkannten belgischen Gepflogenheiten (*BIN-normen*, soweit bekannt).

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Nein, das wird nicht empfohlen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, die meisten Bewerbungen werden per E-Mail geschickt.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Das landesübliche Format wird bevorzugt, aber das Europass-Format wird ebenfalls immer häufiger verwendet.

Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie beim Arbeitgeber anrufen, stellen Sie sich kurz und klar vor und benutzen Sie die geforderte Sprache. Bei einer Initiativbewerbung sollten Sie sich vorstellen und klar angeben, für welche Art von Stelle Sie sich bewerben.



Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nein, sie werden in dieser Phase üblicherweise nicht verlangt. Sie müssen jedoch möglicherweise bei der Vertragsunterzeichnung vorgelegt werden, halten Sie also ein übersetztes Zeugnis bereit.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

6 Wochen, für manche Stellen (z. B. wenn es an Bewerbern fehlt) kann dieser Zeitraum jedoch viel kürzer sein.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Wenn der Arbeitgeber Ihr Profil interessant findet, können ein oder mehrere Gespräche sowie Assessments und Kompetenztests und psychologische Tests organisiert werden.

Bereiten Sie sich gut vor, indem Sie Recherchen über das Unternehmen anstellen, überlegen, warum Sie für diesen Arbeitgeber und in diesem Sektor arbeiten möchten und Antworten auf Fragen in einer anderen Sprache üben.

Ein Bewerbungsgespräch kann eher als eine Art Verhandlung denn als Befragung betrachtet werden. Für den Arbeitgeber sind Ihr Auftreten, Ihr Selbstbewusstsein, Ihre Höflichkeit und die Art, wie Sie sich präsentieren, entscheidend. Sie werden das Unternehmen vertreten und müssen ins Team passen.

Wer wird anwesend sein?

Das erste Gespräch führt meist ein Psychologe. Danach kann ein Gespräch mit dem Mitarbeiter, der Ihr direkter Vorgesetzter sein wird, oder sogar einem künftigen Kollegen folgen. Das letzte Gespräch zur Verhandlung des Gehalts usw. wird von einem Vertreter der Personalabteilung geführt. Planen Sie 45 Minuten für ein Gespräch und einen halben Tag für Tests ein.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, dies ist in Belgien üblich.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

In der Regel stellen sich die Gesprächspartner zu Beginn des Gesprächs vor. Dann werden die Bewerber aufgefordert, sich vorzustellen. Der Gesprächspartner geht von sehr allgemeinen zu sehr speziellen Fragen über. Am Ende des Gesprächs kann der Bewerber zusätzliche Fragen stellen. Zum Abschluss werden praktische Absprachen in Bezug auf den Entscheidungszeitraum und eine Rückmeldung getroffen.

Die Atmosphäre ist normalerweise förmlich und professionell. Treten Sie sowohl vor als auch nach dem Gespräch professionell auf. Sprechen Sie nur über Themen, die für den Arbeitgeber von Interesse sein könnten. Achten Sie darauf, wie die Gesprächspartner sich vorstellen. Reden Sie sie nur dann mit dem Vornamen an, wenn sie es auch tun. Denken Sie daran, dass die Atmosphäre bei einem Gespräch nicht immer die allgemeine Unternehmenskultur widerspiegelt.



Welche Fragen sind nicht zulässig?

Fragen über Religion, Sexualität, einen Kinderwunsch usw. müssen Sie nicht beantworten. Wenn Sie es ablehnen, auf zu heikle Fragen zu antworten, kann das für den Arbeitgeber auch ein Zeichen Ihres Selbstbewusstseins sein und als Stärke gewertet werden. Wenn Sie sich diskriminiert fühlen, können Sie offiziell Beschwerde einlegen.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Referenzen oder Empfehlungsschreiben werden in Belgien nicht verwendet. Sie können verlangt werden, was aber nicht oft geschieht. Für bestimmte Stellen wird möglicherweise ein Führungszeugnis gefordert.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Gehaltsverhandlungen finden normalerweise in der Abschlussphase des Einstellungsverfahrens statt, wenn der Bewerber Gelegenheit hat, Fragen zu stellen. Das Gehalt wird normalerweise als Bruttovergütung pro Monat oder Stunde, je nach Vertragsart, angegeben. Trauen Sie sich ruhig, nach dem genauen Inhalt Ihres Vergütungspakets zu fragen. Möglicherweise lässt sich im Rahmen des Jahresgehalts ein 13. oder sogar 14. Monatsgehalt aushandeln. Diese Zahlungen sind im ausgeschriebenen Gehalt nicht enthalten. Gehaltsverhandlungen sind nur in der Privatwirtschaft möglich.

Die wichtigsten Zusatzvergünstigungen über die gesetzlich vorgesehenen Leistungen hinaus sind: Essensgutscheine,

Krankenhausversicherung, Dienstwagen, Mobiltelefon, Computer und die Erstattung von Fahrtkosten für Pendler. Die Verhandlungen werden zwischen dem Bewerber und einem Vertreter der Personalabteilung geführt.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Nach dem Gesetz ist ein 1-tägiges „Probearbeiten“ nur möglich, wenn es über eine Zeitarbeitsvermittlung organisiert wird. (Das bedeutet, dass Sie für diesen Tag bezahlt werden.) Praktische Tests am Arbeitsplatz sind möglich, dürfen aber nicht länger dauern als zur Feststellung Ihrer Fähigkeiten erforderlich ist.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Sieben bis 14 Tage für Arbeiter, 1 bis 12 Monate für Angestellte.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Im Allgemeinen erstattet der Arbeitgeber die Reisekosten nicht.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Das hängt von der Stelle und dem Arbeitgeber ab.

Feedback und Nachfragen

Wenn ein Arbeitgeber versprochen hat, sich innerhalb 1 Woche zu melden, rufen Sie nicht vor Ende dieses Zeitraums an. Wenn er sich nach 2 Wochen noch nicht gemeldet



hat, können Sie anrufen und um Rückmeldung bitten.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Seien Sie immer pünktlich. Versuchen Sie, 5 Minuten vorher da zu sein. Wenn sich eine Verspätung wegen des Verkehrs, Verspätungen von Zügen usw. abzeichnet, teilen Sie es dem Arbeitgeber mit. Haben Sie auf der Fahrt zum Vorstellungsgespräch auf jeden Fall eine Kontaktnummer dabei.

Angemessene Kleidung

Kleiden Sie sich so, wie Sie es vom Inhaber der Stelle erwarten würden, auf die Sie sich bewerben. Schmuck und Parfüm sollten zu Ihrer Kleidung passen. Denken Sie daran, dass die Art, wie Sie sich präsentieren, Ihre Persönlichkeit widerspiegelt.



BULGARIEN

- Amtssprache → **Bulgarisch**
- Staatsform → **Parlamentarische Republik**
- Einwohnerzahl → **7,3 Millionen**
- Hauptstadt → **Sofia**
- Währung → **Bulgarischer Lew (BGN)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+359**
- Internet-Ländercode → **.bg**

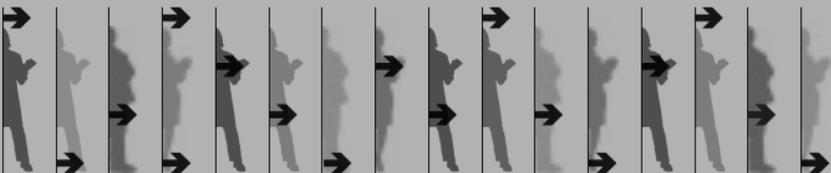
WARUM IN BULGARIEN ARBEIT SUCHEN?

Sonnenhungrige zieht es an die Strände am Schwarzen Meer, während abenteuerlustigere Besucher in den rauen Bergen und Wäldern wandern können, in denen es noch Luchse, Bären und andere seltene Wildtiere gibt. Geschichtsinteressierte können zahlreiche römische Überreste besichtigen und die antiken Thraker kennenlernen, ein prähistorisches Volk, das für seine Metallverarbeitung, Reitkunst und künstlerische Kultur bekannt ist.

Bulgarien erlebt seit seinem Beitritt zur EU im Jahr 2007 ein starkes wirtschaftliches Wachstum. Die Arbeitslosenquote ist jedoch nach wie vor hoch und die Gehälter sind im europäischen Vergleich niedrig. Unternehmer haben möglicherweise mehr Chancen, und viele multinationale Unternehmen brauchen Personal zur Wahrnehmung ihrer wachsenden Geschäftsinteressen. Die meisten Stellen gibt es im Dienstleistungsbereich, gefolgt von der verarbeitenden Industrie und Landwirtschaft. Hotelgewerbe und Fremdenverkehr sind Sektoren mit erheblichem Arbeitskräftebedarf.

„Bulgarien ist ein Land, in dem es sich gut leben und arbeiten lässt. Die Menschen sind gastfreundlich, begegnen Ausländern mit Achtung und sind offen, aufrichtig und warmherzig. Die Landschaft ist sehr schön, das Klima gut, es gibt ein lebendiges Kulturleben – und Wein und Küche sind ausgezeichnet!“

Elena Vidinska, EURES-Beraterin, Bulgarien



ARBEITSUCHE

Arbeitsuchende können ihre Suche bei der nationalen Arbeitsverwaltung, der größten Vermittlungseinrichtung auf dem bulgarischen Arbeitsmarkt, beginnen. Auch einige private Agenturen sind lizenziert, u. a. Adecco Bulgaria, Manpower Bulgaria, Job Tiger und Jobs.bg. Weblinks zu diesen Organisationen finden Sie auf der Seite Links im EURES-Portal. Weitere Anlaufstellen sind die EURES-Seite im Portal der nationalen Arbeitsverwaltung (<http://www.az.government.bg/EURES>) sowie die lokalen Arbeitsämter im ganzen Land.

Tipps für die Bewerbung

Ein normales Bewerbungsverfahren sieht so aus, dass Bewerber sich für eine Stelle bewerben und dann zu einem Gespräch mit dem Arbeitgeber bzw. seinem Vertreter eingeladen werden. Neben einem Lebenslauf erwartet der Arbeitgeber normalerweise ein kurzes Bewerbungsschreiben, aus dem hervorgeht, warum sich der Bewerber für die Stelle interessiert.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ein Foto im Lebenslauf ist ratsam, aber nicht obligatorisch.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, das Anschreiben sollten auf einem Computer geschrieben sein.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Ja, der europäische (Europass-)Lebenslauf wird bevorzugt.

Telefonische Kontaktaufnahme

Im Allgemeinen wird eine telefonische Bewerbung nicht empfohlen, da der Arbeitgeber den Bewerber dann leichter ausschließen kann. Ziel eines Telefonats ist die Vereinbarung eines Gesprächstermins. Folgende Punkte sind wichtig: Stellen Sie sich vor und geben Sie klar an, für welche Stelle Sie sich interessieren und aus welchem Grund Sie anrufen. Stellen Sie kurz und klar dar, warum Sie für die Stelle geeignet sind, und versuchen Sie, einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nein, aber Sie müssen beim Vorstellungsgespräch möglicherweise eine Kopie Ihres Abschlusszeugnisses vorlegen.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Diese Zeitspanne hängt von den Anforderungen des Arbeitgebers ab, beträgt aber selten mehrere Monate.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Der Bewerber sollte über die Tätigkeit des Unternehmens, die Geschäftsleitung,



Kundschaft und Wettbewerber und die Entwicklungsmöglichkeiten informiert sein. Der Arbeitgeber achtet während des Gesprächs auf Korrektheit, Erscheinungsbild, Gelassenheit, Selbstvertrauen und Gestik.

Wer wird anwesend sein?

Findet das Gespräch im Arbeitsamt statt, sind folgende Personen beteiligt: der Mitarbeiter des Arbeitsamts, der Bewerber und der Arbeitgeber oder sein Vertreter. Findet das Gespräch im Unternehmen statt, sind der Arbeitgeber oder sein Vertreter und der Bewerber anwesend.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Manchmal, aber nur auf Initiative des Gesprächspartners. Sind mehrere Gesprächsteilnehmer anwesend, ist es nicht üblich, ihnen die Hand zu geben.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Das Gespräch dauert 1/2 bis höchstens 1 Stunde. Fordert der Arbeitgeber von dem Bewerber nach dem Gespräch noch eine praktische Prüfung, dauert das Verfahren länger.

Das Gespräch folgt in der Regel einem grundlegenden Ablauf, der – nach der Begrüßung – mit Fragen des Arbeitgebers oder seines Vertreters an den Bewerber beginnt. Der Arbeitgeber wird versuchen, sich normal mit dem Bewerber zu unterhalten, von dem ein selbstbewusstes und gelassenes Auftreten erwartet wird.

Die Bewerber sollten höflich und freundlich sein und lächeln, sie sollten Blickkontakt herstellen, die Fragen aufmerksam anhören, jede Frage bis zu 2 Minuten lang beantworten, deutlich, selbstbewusst und ruhig sprechen, ihre Stärken kurz zusammenfassen und ihre Erfahrungen mit den Anforderungen der Stelle vergleichen, auf die sie sich bewerben.

Am Ende des Gesprächs kann der Bewerber Fragen stellen, z. B. zur Leitungsstruktur des Unternehmens, einem typischen Arbeitstag des Stelleninhabers, der Frist für eine Rückmeldung, den Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogrammen des Unternehmens usw.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Das Beschäftigungsförderungsgesetz verbietet direkte oder indirekte Diskriminierung in Bewerbungsverfahren. Der Arbeitgeber darf keine Angaben zum Privatleben der Bewerber erfragen. Im Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten sind private Informationen definiert als Informationen über eine Einzelperson, die über eine individuelle Nummer zurückverfolgt werden können.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Als Referenzpersonen für Ihre neue Stelle können ehemalige Arbeitgeber dienen, deren Referenzen die Eignung des Bewerbers für die Stelle belegen. Manche Arbeitgeber verlangen unter Umständen Empfehlungsschreiben. Ob ein



Führungszeugnis verlangt wird, hängt von der Art der Tätigkeit ab.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Bewerber sollten das Thema Gehalt im Vorstellungsgespräch nicht ansprechen. Es ist üblich, mit Verhandlungen über das Gehalt und andere Leistungen zu warten, bis der Arbeitgeber Ihnen eine Stelle angeboten hat. Je nach Vertrag wird die Tätigkeit pro Stunde oder pro Monat vergütet. Die Höhe der Vergütung richtet sich nach der Arbeitszeit oder Arbeitsproduktivität. Die Vergütung pro Einheit (der Stücklohn) wird zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber ausgehandelt und darf nicht unter dem im Tarifvertrag festgelegten Mindestbetrag liegen. Für bestimmte Berufsgruppen gibt es Mindestvergütungen. In allen anderen Fällen sollte die Vergütung nicht unter dem staatlich festgelegten Mindestlohn liegen.

Das Gehalt wird normalerweise pro Monat gezahlt, in manchen Fällen ist jedoch eine wöchentliche Zahlung möglich. Oft wird eine Vorauszahlung (Teil des Monatsgehalts) etwa in der Monatsmitte geleistet. Einige große Unternehmen zahlen Leistungsprämien.

Es ist nicht üblich, Zusatzleistungen zu verhandeln. Sozial- und Krankenversicherungsbeiträge und Steuern sind gesetzlich festgelegt und werden vom Arbeitgeber vom Gehalt abgezogen. Wenn der Arbeitgeber Zusatzleistungen oder zusätzliche Urlaubstage anbieten möchte, steht ihm das frei.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Nur als Teil der Probezeit (siehe unten).

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Unternehmen fordern Bewerber in der Regel auf, einer Probezeit von bis zu 6 Monaten zuzustimmen, die nach dem bulgarischen Arbeitsgesetz zulässig ist. In diesem Zeitraum kann der Mitarbeiter fristlos entlassen werden.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Das geschieht nur sehr selten. Die Fahrtkosten können unter Umständen im Rahmen bestimmter Programme für bei den Arbeitsämtern gemeldete Arbeitslose erstattet werden.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Wurde ein Bewerber vom Arbeitsamt an den Arbeitgeber verwiesen, muss der Arbeitgeber das Arbeitsamt innerhalb von 7 Tagen über das Ergebnis des Auswahlverfahrens informieren. Ist das Arbeitsamt an der Organisation des Bewerbungsgesprächs beteiligt, wird von ihm erwartet, dass es den Bewerbern die Ablehnung durch den Arbeitgeber mitteilt. In allen anderen Fällen ist der Arbeitgeber nicht gesetzlich verpflichtet, die Bewerber über das Ergebnis des Auswahlverfahrens zu informieren.

Feedback und Nachfragen

Danken Sie dem Arbeitgeber am Ende des Gesprächs, dass er sich Zeit für Sie



genommen hat oder schreiben Sie ihm sogar einen Dankesbrief. Einige Zeit nach dem Gespräch kann der Bewerber sich beim Arbeitgeber melden und nach dem Ergebnis des Vorstellungsgesprächs fragen, wenn vorab nichts anderes vereinbart wurde.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Es wird erwartet, dass Bewerber etwa 10 Minuten vor der vereinbarten Uhrzeit zum Vorstellungsgespräch erscheinen.

Angemessene Kleidung

Die Kleidung sollte sauber und lässig-eleganter sein (keine Sportkleidung, keine kurzen Röcke oder grellen Farben). Die Schuhe sollten geputzt sein und zur Kleidung passen. Vermeiden Sie starke Deodorants und Parfüms und achten Sie auf Details wie saubere Haare und Nägel und die Frisur. Männer sollten glatt rasiert sein oder einen gepflegten Bart tragen. Tragen Sie keinen ausgefallenen Schmuck.



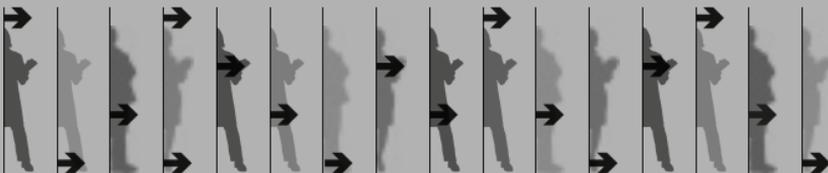
TSCHECHISCHE REPUBLIK

Amtssprache → **Tschechisch**
Staatsform → **Parlamentarische Republik**
Einwohnerzahl → **10,5 Millionen**
Hauptstadt → **Prag**
Währung → **Tschechische Krone (CZK)**
EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
Telefonvorwahl → **+420**
Internet-Ländercode → **.cz**

WARUM IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK ARBEIT SUCHEN?

Tschechien, das die historischen Länder Böhmen und Mähren umfasst, befindet sich am Knotenpunkt der europäischen Kulturen. Prag, seine beeindruckende Hauptstadt, hat eine lebendige Kunstszene, in den ländlichen Gebieten trifft man auf zahlreiche Schlösser, historische Dörfer und Kurorte.

Die Wirtschaftskrise hat viele tschechische Unternehmen vor große Herausforderungen gestellt. Das Baugewerbe und der Dienstleistungssektor haben die Krise jedoch relativ gut überstanden. Die Arbeitslosigkeit ist in den verschiedenen Regionen sehr unterschiedlich: Im Norden und Osten ist sie höher als in Prag und Mittelböhmen, die vom anhaltenden Interesse ausländischer Investoren und zahlreicher Touristen profitieren. Gefragt sind vor allem Arbeitskräfte im Gaststättengewerbe und Einzelhandel, Handelsvertreter, Sicherheitspersonal, LKW-Fahrer, qualifizierte Ingenieure und Techniker und Maschinenbediener.



ARBEITSUCHE

Stellenangebote werden meist vom Arbeitsamt und den Arbeitgebern ausgeschrieben, viele Arbeitgeber in der Tschechischen Republik nutzen jedoch auch die Dienste privater Arbeitsvermittlungen, die bei ihnen registrierten Arbeitssuchenden Angaben zu freien Stellen übermitteln.

Tipps für die Bewerbung

Wenn Sie an einem Stelleangebot interessiert sind, sollten Sie sich möglichst rasch darauf bewerben und die in der Anzeige geforderten Kriterien berücksichtigen. Um beim Arbeitgeber Interesse zu wecken, ist der erste Kontakt mit ihm äußerst wichtig.

Sie können sich elektronisch bewerben (Anschreiben von maximal einer Seite und strukturierter Lebenslauf). Schicken Sie Ihre Bewerbung nicht von einem E-Mail-Konto Ihres derzeitigen Arbeitgebers, von einer E-Mail-Adresse, die auf einen Spitznamen lautet, oder per Massenmail.

Geben Sie in der Mail einen Betreff an, z. B. die Bezeichnung der Stelle, und beschreiben Sie die Anlagen der Mail eindeutig. Schicken Sie Ihren Lebenslauf als Anlage.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ja, das ist üblich.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, Bewerbungen können hand- oder maschinengeschrieben sein. Wenn Sie mit

der Hand schreiben, sollte die Schrift leserlich sein.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Ja, es ist das bevorzugte Format.

Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie telefonisch mit dem Arbeitgeber Kontakt aufnehmen, sollten Sie das zu Beginn des Arbeitstages tun. Versuchen Sie, mit der für Ihren Bereich zuständigen Person zu sprechen. Seien Sie auf die Fragen des Arbeitgebers vorbereitet – halten Sie auf jeden Fall einen Stift, ein Notizbuch und Ihren Lebenslauf bereit. Beantworten Sie die Fragen knapp und sachbezogen und bitten Sie um die Möglichkeit, sich persönlich beim Arbeitgeber vorzustellen. Wenn irgend möglich akzeptieren Sie den vorgeschlagenen Termin.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nein, die Personalverantwortlichen überprüfen Zeugnisse und andere Dokumente in der Regel beim Vorstellungsgespräch. Die Bewerber müssen Kopien der Zeugnisse und Unterlagen normalerweise nach der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags einreichen.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Diese Zeitspanne ist unterschiedlich. In der Stellenanzeige kann ein genauer



Antrittstermin genannt werden, oder Arbeitgeber und Bewerber können den Termin vereinbaren.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Personalverantwortliche erwarten, dass die Bewerber über das Unternehmen (Unternehmensstruktur, Tätigkeitsbereiche) und die Einzelheiten der angebotenen Stelle informiert sind. Sie fragen den Bewerber, warum er gerade in diesem Unternehmen arbeiten möchte. Der Bewerber muss auch auf Fragen zu seiner Fachkompetenz und anderen Qualifikationen (persönlichen Fähigkeiten, Fähigkeit zur eigenständigen oder Teamarbeit, Zuverlässigkeit, Anpassungsfähigkeit, bisherige Erfahrung) vorbereitet sein. Um die Persönlichkeit des Bewerbers zu prüfen, verlangen manche Arbeitgeber, dass er sich psycho-diagnostischen Tests unterzieht.

Die üblichste Form des Vorstellungstermins ist ein persönliches Gespräch. Die erste Bewerbungsrunde kann jedoch auch per E-Mail abgewickelt werden. Die Nutzung neuer Medien für Vorstellungsgespräche steht noch am Anfang.

Wer wird anwesend sein?

In der Regel ein bis drei Personen.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, das ist üblich.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Am Anfang steht meist ein kurzes einführendes Gespräch zu persönlichen Daten. Danach folgen Fragen, mit denen der Personalverantwortliche detailliertere Informationen über den Bewerber, seine Erwartungen und beruflichen Ziele erhalten will. Bei diesen Fragen stehen Ausbildung und Berufserfahrung im Mittelpunkt. Im nächsten Teil des Gesprächs geht es um die Stelle selbst. Der Bewerber erhält Informationen über das Unternehmen, die internen Beziehungen und das Arbeitsumfeld.

Übliche Fragen sind beispielweise: Können Sie uns etwas über sich erzählen? Was erwarten Sie sich von einer Stelle in unserer Firma? Warum sollten wir Sie Ihrer Meinung nach einstellen? Warum haben Sie Ihre letzte Stelle aufgegeben? Was haben gemacht, als Sie arbeitslos waren? Wann können Sie Ihre Stelle antreten? Wie sehen Ihre Gehaltsvorstellungen aus? Sind Sie bereit, Überstunden zu machen?

Am Ende des Gesprächs können nicht berufsbezogene Fragen gestellt werden, und der Bewerber kann Gelegenheit erhalten, seine Motivation darzustellen und Fähigkeiten und Kenntnisse zu zeigen. Es ist wichtig, dass Sie sich selbstbewusst verhalten und Interesse an der Stelle und dem Unternehmen zeigen. Mit der Frage nach dem Gehalt sollten Sie am besten warten, bis der Arbeitgeber sie selbst anspricht oder Ihnen die Stelle zusagt.



Welche Fragen sind nicht zulässig?

Verschiedene gesetzliche Regelungen (z. B. Arbeitsgesetzbuch, Beschäftigungsgesetz usw.) enthalten Antidiskriminierungsbestimmungen. Fragen zur politischen Einstellung, Mitgliedschaft in einer politischen Partei, Religionszugehörigkeit, familiären oder materiellen Situation oder Partnerschaften und Familienstand sollten nicht gestellt werden.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Referenzen oder Empfehlungsschreiben werden normalerweise nicht verlangt. Arbeitgeber überprüfen die Angaben über die letzte Stelle des Bewerbers durch einen Anruf beim ehemaligen Arbeitgeber.

Ein Führungszeugnis wird für bestimmte Stellen, z. B. als Lehrkraft, Richter oder Polizeibeamter, in der Regel verlangt. Es wird von den Tschechischen nationalen Eingabe-, Beglaubigungs-, Informations-Terminals (Czech POINTs) ausgestellt – einem Netz öffentlicher Verwaltungskontaktstellen, bei denen jeder Bürger Informationen über die Daten erhalten kann, die über ihn in den staatlichen Zentralregistern geführt werden.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Wenn Sie über Ihr Gehalt verhandeln möchten, müssen Sie über Gehälter/Löhne informiert sein, denn diese sind je nach Branche und Ort unterschiedlich. In der Privatwirtschaft und bei kleineren Arbeitgebern sind

die Chancen besser, dass Sie Ihr Gehalt/Ihren Lohn aushandeln können. In großen Unternehmen, der öffentlichen oder staatlichen Verwaltung oder budgetabhängigen Einrichtungen gibt es üblicherweise eine feste Gehaltstabelle. Die Vergütung wird pro Stunde oder Monat angegeben, nur sehr selten – außer bei Positionen im Topmanagement – pro Jahr.

Die Regelungen zum bezahlten Urlaub sind im Arbeitsgesetzbuch festgelegt, können aber durch eine Betriebsvereinbarung zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaft geändert werden. In manchen Fällen können jährliche Prämienzahlungen und entsprechende Bedingungen ausgehandelt werden, vor allem bei Managerverträgen.

Andere Zusatzleistungen können als Sonderzulage gewährt werden, z. B. der vergünstigte Erwerb eines Unternehmensprodukts, verbilligte Essensgutscheine, Gutscheine für Theater, Schwimmbäder, Preisnachlässe, und Urlaubsgeld. Zwischen dem Arbeitgeber und der Gewerkschaft im Unternehmen gibt es einen Verhandlungsspielraum.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Probearbeiten ist gesetzwidrig. Arbeitnehmer müssen für jede Tätigkeit einen Arbeitsvertrag haben und entlohnt werden.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Arbeitnehmer und Arbeitgeber können den Vertrag während der Probezeit, die maximal 3 Monate (für Führungskräfte 6 Monate) beträgt, jederzeit auflösen. Unter Umständen ist es möglich, die Probezeit (auf weniger als 3 Monate) zu verkürzen. Im



Allgemeinen akzeptieren die Bewerber den Vorschlag des Unternehmens.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, dies ist nicht üblich.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Einige Zeit nach dem Vorstellungsgespräch wird Ihnen die Entscheidung des Arbeitgebers mitgeteilt. (Das sollte in schriftlicher Form erfolgen.) Fällt sie positiv aus und haben Sie sich für die Stelle entschieden, nehmen Sie mit dem Personalverantwortlichen (Personalleiter) des Unternehmens Kontakt auf, sagen Sie ihm zu und vereinbaren Sie den Termin des Arbeitsantritts und andere wichtige Einzelheiten des Arbeitsvertrags.

Feedback und Nachfragen

Abgelehnte Bewerber können sich erkundigen, warum sie nicht ausgewählt wurden, dies ist jedoch keine übliche Praxis.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Es wird sehr ungern gesehen, wenn ein Bewerber zum Vorstellungsgespräch zu spät kommt. 5 Minuten sind in der Regel annehmbar, mehr jedoch nicht.

Angemessene Kleidung

Die Kleidung sollte der Position angemessen sein. Allgemeine Empfehlung für Männer: dunkler Anzug, schlichte Krawatte, hochwertige Lederschuhe und Aktenkoffer; für Frauen: schlichtes Kostüm, Hosenanzug oder Blazer und Rock (der Rock sollte knielang sein), hochwertige Pumps, diskretes Make-up und eine Frisur, die Ihnen steht. Schmuck nur als Accessoire zu Ihrer Kleidung, z. B. eine kleine Brosche, dünne Kette und kleine Ohrringe.

Sonstige Empfehlungen

Versuchen Sie, möglichst viel über das Unternehmen, seine Beschäftigten und die Unternehmenskultur in Erfahrung zu bringen. Bereiten Sie sich gut auf das Vorstellungsgespräch vor, zeigen Sie eine positive Einstellung, versuchen Sie, sich an die Unternehmenskultur anzupassen. Reden Sie nicht zu viel. Geben Sie klare Antworten auf die Fragen des Arbeitgebers.



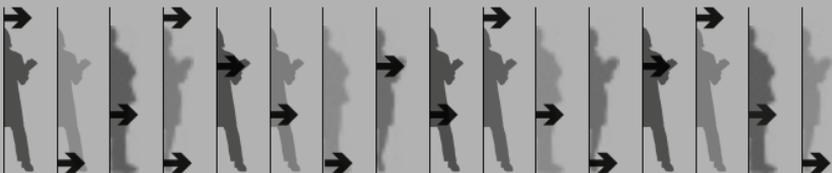
DÄNEMARK

- Amtssprache → **Dänisch**
- Staatsform → **Konstitutionelle Monarchie**
- Einwohnerzahl → **5,6 Millionen**
- Hauptstadt → **Kopenhagen**
- Währung → **Dänische Krone (DKK)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+45**
- Internet-Ländercode → **.dk**

WARUM IN DÄNEMARK ARBEIT SUCHEN?

In Dänemark sind Sie nie mehr als eine Stunde von der Küste entfernt. Das Land gilt als eines der glücklichsten Länder der Welt und ist für funktionelles Design und Handwerk und für effiziente öffentliche Dienstleistungen bekannt. Die Schere zwischen Arm und Reich ist in Dänemark nicht groß, sodass die meisten Dänen zu einer prosperierenden Mittelschicht gehören.

Die Arbeitslosenquote liegt unter dem europäischen Durchschnitt, und obwohl Dänemark von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise nicht verschont geblieben ist, haben Arbeitgeber immer noch Schwierigkeiten, bestimmte Stellen zu besetzen; z. B. fehlt es unter anderem an Maschinenbau- und IT-Ingenieuren, Ärzten, Psychologen, IT-Beratern, Softwareentwicklern und pharmazeutischen Assistenten.



ARBEITSUCHE

Stellenangebote werden online auf der Internetseite des Arbeitgebers oder auf der offiziellen Seite jobnet.dk veröffentlicht. Stellenangebote für ausländische Arbeitssuchende finden Sie auch unter www.workindenmark.dk, wo Sie auch Ihren Lebenslauf hochladen können. In manchen Fällen lassen die Arbeitgeber freie Stellen auf bestimmten Internetseiten inserieren oder beauftragen eine Arbeitsvermittlungsgesellschaft mit der ersten Vorauswahl der Bewerber.

Tipps für die Bewerbung

Das Bewerbungsverfahren wird in der Stellenausschreibung beschrieben und sollte eingehalten werden.

Bewerber und Arbeitgeber treten normalerweise in direktem Kontakt. Wenn Sie eine Bewerbung schicken (dies geschieht meist elektronisch) ist es sehr wichtig, diese persönlich an den jeweiligen Arbeitgeber zu richten. Wenden Sie sich nur in der in der Anzeige geforderten Sprache an den Arbeitgeber. Sie müssen nicht alle Qualifikationen abdecken, aber Sie müssen die in der Ausschreibung vorgegebene Sprache sprechen. Schreiben Sie immer selbst die Bewerbung und nehmen Sie persönlichen Kontakt auf. Die Echtheit von fremdsprachigen Dokumenten muss nachgewiesen werden.

Keinesfalls akzeptabel sind in einem Bewerbungsverfahren: Schreibfehler bei Namen und Anschrift des Unternehmens; Fehler im Bewerbungsschreiben, Illoyalität gegenüber ehemaligen Arbeitgebern, verspätetes Erscheinen zum Vorstellungsgespräch.

„Der EURES-Berater gab mir Informationen über die Möglichkeit, einen Kurs als Gewächshausgärtner in Dänemark zu belegen und dies mit einem Dänisch-Sprachkurs und einer Tätigkeit in einem dänischen Landwirtschaftsbetrieb zu verbinden. Ich sah darin eine interessante Chance – und eine Möglichkeit, neue Kompetenzen und Kenntnisse für mein künftiges Berufsleben zu erwerben. Ein Auslandsaufenthalt erweitert den Horizont, stärkt die Unabhängigkeit und das Selbstbewusstsein und erweitert das persönliche Netzwerk.“

Sarunas, Arbeitssuchender aus Litauen

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Fotos sind nicht obligatorisch, werden aber immer häufiger beigelegt.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, schreiben Sie Ihre Bewerbung nicht mit der Hand.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Europass-Lebensläufe sind bei dänischen Arbeitgebern nicht beliebt. Es wird erwartet, dass Sie einen personalisierten und auf das Unternehmen abgestimmten Lebenslauf vorlegen.



Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie eine Initiativbewerbung schicken möchten, ist es ratsam, mit dem Unternehmen telefonisch Kontakt aufzunehmen. Dadurch können Sie Ihre Bewerbung auf den Bedarf abstimmen. In Stellenanzeigen ist ein Ansprechpartner angegeben; Sie können mit dem Unternehmen Kontakt aufnehmen, ehe Sie eine Bewerbung schicken. Bereiten Sie Ihre Fragen gut vor, damit Sie nicht als Bewerber in Erinnerung bleiben, der die Zeit des Teams verschwendet hat. Fragen Sie nicht nach dem Gehalt; diese Frage wird während des Vorstellungsgesprächs geklärt.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nein, außer wenn es in der Stellenausschreibung ausdrücklich gefordert wird. Eine Bewerbung besteht, wenn nicht anders angegeben, aus einem Lebenslauf und einem Anschreiben.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Unterschiedlich, aber in der Regel 1 bis 2 Monate.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Das Vorstellungsgespräch ist ein Dialog zwischen Ihnen und den Gesprächspartnern, deshalb wird von Ihnen erwartet, dass Sie sich aktiv beteiligen und Fragen stellen. Bereiten Sie Ihre Fragen vor und versuchen Sie, sich Informationen über die Werte und

Leitbilder des Unternehmens zu verschaffen. Es können psychologische und praktische Tests durchgeführt werden.

Wer wird anwesend sein?

Normalerweise sind beim Vorstellungsgespräch ein bis fünf Personen anwesend. Es ist wichtig, mit allen Gesprächspartnern guten Blickkontakt zu halten. Versuchen Sie, alle einzubeziehen. Der Termin dauert normalerweise bis zu 1 Stunde. Oft wird dem Bewerber Kaffee oder Tee angeboten.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Geben Sie allen Anwesenden zur Begrüßung und zum Abschied die Hand. Achten Sie auf einen festen Händedruck und schauen Sie Ihrem Gegenüber dabei in die Augen.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Der Arbeitgeber achtet besonders darauf, dass der Bewerber die geforderten Qualifikationen mitbringt.

Das Vorstellungsgespräch läuft nach einem festen Schema ab. Erst wird oft kurz über das Wetter, Ihre Anreise oder andere allgemeine Themen gesprochen. Dann gibt das Unternehmen eine kurze Einführung und die Bewerber haben Gelegenheit, sich vorzustellen. Zum Schluss kann der Bewerber Fragen über die Stelle, das Gehalt, die Arbeitsbedingungen, den Vertrag, Urlaub, Sonderleistungen usw. stellen.

Am Ende des Gesprächs werden Informationen über die nächsten Schritte gegeben. Die Atmosphäre ist im Allgemeinen freundlich



und offen und eine entsprechende Haltung wird auch vom Bewerber erwartet. Denken Sie daran, Blickkontakt zu halten.

Am wichtigsten sind in dem Gespräch die berufsbezogenen Themen. Die häufigsten Fragen betreffen Ihre Stärken und Schwächen und Ihre Vorstellung davon, wo Sie sich in 3 bis 5 Jahren sehen. Es werden keine Fangfragen gestellt. Als Zusatzinformationen oder Smalltalk am Ende des Gesprächs können auch nicht berufsbezogene Themen angesprochen werden, z. B. Haustiere/Kinder/Sport und andere Interessen.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

In Dänemark gibt es Antidiskriminierungsgesetze gemäß den EU-Vorgaben in Bezug auf Geschlecht, Alter, Behinderung, Herkunft, Religion und politische Einstellung. Sie müssen nicht alle Fragen beantworten. Die sexuelle Orientierung und die Frage, ob Sie weitere Kinder planen, gelten als absolut private Angelegenheiten.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Ob Referenzen verlangt werden, hängt von der Situation ab. Referenzpersonen werden kontaktiert, wenn der Arbeitgeber sich unsicher ist oder es um eine Stelle geht, die hohe Professionalität erfordert, z. B. in Leitungspositionen oder in der Wissenschaft. Als Referenzen können frühere Arbeitgeber oder Kollegen angegeben werden. (Es wird erwartet, dass sie auf Anfrage des

Arbeitgebers für Referenzen zur Verfügung stehen).

Ein Empfehlungsschreiben kann nützlich sein. Eine gute Empfehlung ist immer hilfreich. Wenn Sie mit Kindern oder alten Menschen oder im Finanzwesen arbeiten möchten, wird ein Führungszeugnis verlangt.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

In Dänemark gibt es Standard-Arbeitsverträge, das Unternehmen kann aber auch eigene verwenden. Prüfen Sie anhand des Standardvertrags, dass in Ihrem individuellen Vertrag nichts fehlt. Er ist in jeder Buchhandlung erhältlich.

Es ist üblich, das Gehalt oder die Arbeitszeit sowie, je nach Niveau der Stelle, Zusatzleistungen zu verhandeln. Die Vergütung kann pro Stunde, Woche oder Monat festgelegt werden. Urlaubsgeld ist gesetzlich festgelegt. Ein Jahresgehalt wird in Dänemark nur selten vereinbart. Wenn ein Prämien-system existiert, sollte es gesondert aufgeführt werden.

Je nach Niveau der Stelle gibt es Spielraum zur Verhandlung zusätzlicher Leistungen. Am häufigsten werden ein kostenloses Telefon, Zeitungen, Dienstwagen, Internet-Verbindung usw. gestellt. Sie verhandeln entweder mit dem Chef des Unternehmens oder dem Personalleiter.



Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Außer in einigen wenigen Berufen ist das unüblich. Sie können es verweigern.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Üblich ist eine 3-monatige Probezeit.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Die Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungstermins werden nur selten erstattet.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Das ist unterschiedlich; in der Regel meldet sich der Arbeitgeber aber spätestens 1 Woche nach dem Vorstellungsgespräch. Gibt es andere Bewerber mit gleichen Qualifikationen, können Sie zu einem zweiten Gespräch gebeten werden.

Feedback und Nachfragen

Es ist üblich, telefonisch oder bei einem weiteren Termin eine Bewertung zu erbiten, um zu erfahren, auf welchen Gebieten sich der Bewerber verbessern kann.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Die Dänen sind sehr pünktlich. Erscheinen Sie möglichst 5 bis 10 Minuten vor dem Termin. Es wird nicht erwartet, dass Sie Ihr Erscheinen bestätigen. Zum Vorstellungstermin nicht erscheinen und einen neuen Termin vereinbaren können Sie nur, wenn Sie über so einzigartige Qualifikationen verfügen, dass sich das Warten lohnt.

Angemessene Kleidung

Kleiden Sie sich eher konservativ – nicht zu auffällig, nicht zu lässig. Empfehlenswert sind diskreter Schmuck und generell keine sichtbaren Piercings.



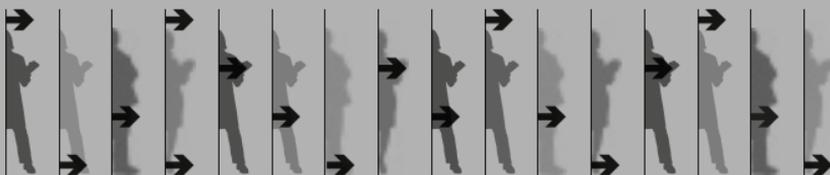
DEUTSCHLAND

- Amtssprache → **Deutsch**
- Staatsform → **Parlamentarische Bundesrepublik**
- Einwohnerzahl → **80,5 Millionen**
- Hauptstadt → **Berlin**
- Währung → **Euro (EUR)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+49**
- Internet-Ländercode → **.de**

WARUM IN DEUTSCHLAND ARBEIT SUCHEN?

Der größte EU-Mitgliedstaat hat von allem etwas zu bieten, von Weltstädten bis zu malerischen Dörfern und märchenhaften Schlössern, dramatischer Bergwelt, tiefen Wäldern und Sandstränden – und ein unvergleichliches Eisenbahnnetz, um das alles stilvoll zu erkunden.

Deutschland ist ein Industrie- und Wirtschaftsstandort, berühmt für die Qualität der Verarbeitung und das Design vor allem seiner Kraftfahrzeuge und Elektrogeräte. Das Land hat die Wirtschaftskrise gut überstanden und kann einen Zuwachs bei den Arbeitsplätzen verzeichnen, deren Zahl in anderen EU-Ländern abnimmt. Arbeitsuchende finden am leichtesten im Süden und Südwesten eine Stelle, während in den östlichen Ländern die Arbeitslosenquote zwar sinkt, aber immer noch fast doppelt so hoch ist wie im Westen. Die Sektoren mit dem größten Arbeitskräftebedarf sind Technik und Maschinenbau, wo qualifizierte Techniker und Ingenieure gesucht werden, sowie Baugewerbe, Pflege und Geburtspflege.



ARBEITSUCHE

Arbeitsuchende können sich auf der Website der Bundesagentur für Arbeit ein allgemeines Bild vom deutschen Arbeitsmarkt machen (siehe Bereich Links im EURES-Portal).

Hilfreiche Informationen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland finden Sie auch auf der Website des Ministeriums für Wirtschaft und Technologie, des Arbeitsministeriums und der Bundesagentur für Arbeit: <http://www.make-it-in-germany.com>.

Andere Stellenseiten können Angebote für bestimmte Berufe oder Regionen enthalten. Wenn Sie eine genaue Vorstellung davon haben, wo Sie leben möchten, schauen Sie auf die Website der regionalen Tageszeitung.

Tipps für die Bewerbung

Bei schriftlichen Bewerbungen sollten Sie unbedingt eine vollständige Mappe mit Ihrem Bewerbungsschreiben, Ihrem Lebenslauf, einem Foto und einigen Empfehlungsschreiben anlegen. Sorgen Sie dafür, dass keines Ihrer Dokumente Rechtschreibfehler enthält und Ihre Mappe tadellos aussieht.

Das Bewerbungsschreiben sollte nicht mehr als eine Seite und der Lebenslauf höchstens zwei Seiten lang sein und Angaben zu den Arbeitsinhalten der Stelle enthalten – oder Sie können ein Profil mit Ihren Kompetenzen und Fachkenntnissen beifügen. Der Stil der Mappe sollte der Position angemessen sein.

Wenn Sie Ihre Bewerbung per E-Mail schicken, wird empfohlen, Anschreiben,

Lebenslauf, Foto und Empfehlungsschreiben zusammen in einem Dokument zu schicken.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ein Foto ist nicht obligatorisch, wird aber von den meisten Arbeitgebern in einer Bewerbung gern gesehen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Ein handgeschriebener Lebenslauf wird nicht bevorzugt, sofern dies nicht ausdrücklich angegeben ist.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Der Europass-Lebenslauf wird häufig verwendet – als eines von mehreren Formaten für persönliche Daten. In manchen Fällen bzw. für bestimmte Berufe ist es sinnvoller, ein individuelles Format zu gestalten, um sich von anderen Lebensläufen abzuheben.

„Eine Zusammenarbeit zwischen EURES Spanien und dem Ingenieursverband in Saragossa führte dazu, dass innerhalb weniger Monate über 20 Ingenieure auf Stellen in kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland und Skandinavien vermittelt wurden. Wir stellten auch Unterstützung und praktische Informationen für diese Arbeitnehmer – und die Unternehmen, in denen sie eingestellt wurden – bereit, um den Übergang zu erleichtern.“

Teresa Viteez Carrazoni, EURES-Beraterin, Spanien



Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie Telefongespräche mit dem Arbeitgeber oder der Personalabteilung führen, seien Sie immer höflich und nennen Sie Ihren vollständigen Namen (Vor- und Zuname). Bereiten Sie Ihre Antworten vor und antworten Sie sachbezogen.

Wenn Sie eine Initiativbewerbung erwägen, bereiten Sie gut vor, was Sie sagen wollen, und sorgen Sie dafür, dass Sie angemessen erklären können, warum Sie sich in dieser Form bewerben.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Ja, besonders, wenn sie einen engen Bezug zum Stellenprofil oder den geforderten Kompetenzen haben. Sie müssen nicht jedes Zeugnis beifügen (z. B. von einem Computerkurs vor 10 Jahren).

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Bei ungelernten Tätigkeiten oder ausgebildeten Handwerkern und Facharbeitern kann sie bis zu einem Monat betragen, bei hochqualifizierten Stellen bis zu 3 Monaten.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Der Arbeitgeber achtet sehr darauf, wie Sie sich bei diesem Termin präsentieren. Kleidung, Frisur, Schmuck, Ihre Haltung, Körpersprache, Blickkontakt und Ihre Ausdrucksweise werden sehr genau vermerkt. Überzeugen Sie Ihre Gesprächspartner

davon, dass Sie sehr motiviert sind, die Stelle zu bekommen und stellen Sie Ihre Motivation unter Beweis, indem Sie während des Gesprächs Fragen stellen.

Für den Fall, dass Ihr Wissen über das Unternehmen abgefragt wird, sollten Sie sich immer vorab informieren, worauf das Unternehmen spezialisiert ist, welche Produkte es herstellt, wie viele Beschäftigte es ungefähr hat und wo seine Niederlassungen im In- und Ausland sind.

In Ausnahmefällen kann je nach Art der Stelle ein erstes Gespräch am Telefon geführt werden. Nur sehr wenige Unternehmen nutzen Skype oder andere VoIP-Instrumente.

Wer wird anwesend sein?

Normalerweise wird das Gespräch von zwei bis sechs Personen geführt. Als Gesprächspartner kommen in Frage: der Firmeninhaber oder Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeiter der Personalabteilung und gleichgestellte Kollegen.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, es wird erwartet, dass Sie Ihren Gesprächspartnern die Hand geben, wenn Sie ins Gesprächszimmer kommen.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Ja, das Gespräch ist in der Regel sehr klar strukturiert. Es beginnt mit der Vorstellung der Unternehmensvertreter und des Unternehmens selbst. Dann ist der Bewerber



dran. Ein Unternehmensvertreter stellt von nun an Fragen aller Art.

Gegen Ende des Gesprächs hat der Bewerber Gelegenheit, weitere Fragen zu stellen. Zum Schluss erhält der Bewerber weitere Informationen über das Bewerbungsverfahren und erfährt, wann ihm die Entscheidung des Unternehmens mitgeteilt wird. Das Gespräch dauert in der Regel etwa 1 Stunde, kann aber unterschiedlich lang sein.

Denken Sie daran, dass einige Fragen heikel sein können. Fragen über Stärken und Schwächen oder unangemessene Qualifikationen müssen vorsichtig und diplomatisch beantwortet werden. Versuchen Sie, Ihre Schwächen als Stärken darzustellen. Wenn Sie z. B. wissen, dass eine Ihrer Schwächen Ihre Ungeduld gegenüber Kollegen ist, können Sie dem Arbeitgeber erklären, dass Sie gewöhnt sind, Ihre Kollegen an Fristen zu erinnern oder häufig nach Ergebnissen zu fragen.

Wenn Sie gefragt werden, ob Sie für die Stelle nicht überqualifiziert sind, können Sie antworten, dass dies im Moment vielleicht tatsächlich der Fall ist, Sie aber sicher sind, dass der Arbeitgeber, wenn Sie sich erst einmal im Unternehmen eingearbeitet haben, eine Aufgabe für Sie finden wird, die Ihren Qualifikationen eher entspricht.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

In Deutschland gibt es ein Antidiskriminierungsgesetz, das *Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz* (AGGs). Darin ist festgelegt, dass Fragen zur eindeutig privaten Situation, die nichts mit der Stelle zu tun haben,

nicht zulässig sind. Fragen über Ihren allgemeinen Gesundheitszustand, geplante Schwangerschaften, die finanzielle Situation, Religion, Sexualität usw. betreffen Themen, die als rein private Angelegenheit gelten.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Zeugnisse, die belegen, dass Sie ein effizienter, engagierter Mitarbeiter sind, sind ein Muss, wenn Sie Ihren potenziellen Arbeitgeber überzeugen möchten, Sie einzustellen. (Das Arbeitszeugnis ist eine Bescheinigung, die jeder Beschäftigte in Deutschland von seinem Arbeitgeber anfordern kann. Das einfache Arbeitszeugnis enthält Daten zur Person und Angaben über Art und Dauer der Beschäftigung ohne Bewertung. Im qualifizierten Arbeitszeugnis werden auch Leistung, Qualifikation und Verhalten des Mitarbeiters gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kunden beschrieben.) Arbeitszeugnisse und Kopien Ihrer Zeugnisse müssen Sie zusammen mit Ihrem Anschreiben und Ihrem Lebenslauf einschicken.

Referenzen oder Empfehlungsschreiben werden nicht oft verwendet. Nur in Ausnahmefällen nimmt ein neuer Arbeitgeber mit Ihrem derzeitigen oder früheren Arbeitgeber Kontakt auf.

Für eine Stelle im öffentlichen Dienst brauchen Sie ein Führungszeugnis, das beim Bürgeramt beantragt werden kann. Bei anderen Stellen können Sie meist vorher nicht wissen, ob Sie dies brauchen. Der Arbeitgeber kann es bei der Vertragsunterzeichnung verlangen.



Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Vertragsverhandlungen hängen sehr vom Unternehmen und dem Sektor ab, in dem es aktiv ist. Wenn es sich nicht um eine Stelle mit fester Vergütung handelt, sind Lohn oder Gehalt verhandelbar. Denken Sie bei Verhandlungen daran, dass in Deutschland die Vergütung pro Stunde oder pro Monat angegeben wird. Vergütungsfragen werden von der *zuständigen Führungskraft* verhandelt.

Neben Ihrem Lohn oder Gehalt können Sie auch Zusatzleistungen vereinbaren, z. B. Urlaubsgeld und Jahresprämien, sofern diese nicht bereits im Vertrag des Unternehmens enthalten sind.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Manche Unternehmen fordern Sie zu 1 Probearbeitstag auf. Es wird empfohlen, dies nicht abzulehnen.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Im deutschen bürgerlichen Gesetzbuch ist keine feste Dauer der Probezeit festgelegt, sie darf aber nicht mehr als 6 Monate betragen. Die Probezeit ist nicht mit der Einstellung auf Probe zu verwechseln, die per se einen befristeten Arbeitsvertrag beinhaltet (dessen Befristung durch die Notwendigkeit der Erprobung begründet ist).

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Manche Unternehmen erstatten die Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs, es gibt dafür aber keine Regel. Sie müssen abwarten, ob Ihnen eine Erstattung Ihrer Kosten angeboten wird.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Wenn ein Unternehmen beschlossen hat, Sie einzustellen, wird es Ihnen das normalerweise telefonisch mitteilen.

Feedback und Nachfragen

Normalerweise erklärt der Arbeitgeber Ihnen am Ende des Gesprächs, wie die nächsten Schritte des Verfahrens aussehen und wie lange sie dauern werden. Ist der vereinbarte Zeitraum abgelaufen, ohne dass Sie etwas gehört haben, können Sie Kontakt aufnehmen und um weitere Informationen bitten.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Pünktlichkeit ist deutschen Arbeitgebern sehr wichtig.

Angemessene Kleidung

Sie sollten entsprechend dem Unternehmen und der Funktion gekleidet sein, für die Sie sich bewerben. Mitarbeiter von Banken müssen z. B. eine Krawatte tragen. Vermeiden Sie auffälligen Schmuck.



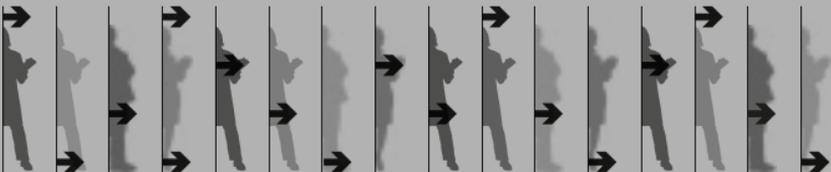
ESTLAND

Amtssprache → **Estnisch**
Staatsform → **Parlamentarische Republik**
Einwohnerzahl → **1,3 Millionen**
Hauptstadt → **Tallinn**
Währung → **Euro (EUR)**
EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
Telefonvorwahl: +372
Internet-Ländercode → **.ee**

WARUM IN ESTLAND ARBEIT SUCHEN?

Estland ist bekannt für seine Informationstechnologie – Skype wurde von zwei Esten programmiert – und für seine mittelalterliche Hauptstadt Tallinn, seine Seebäder, Inseln, romantischen Schlösser und die Wälder, die über die Hälfte seiner Fläche bedecken. Auch wenn ihr Land üblicherweise als der kleinste baltische Staat beschrieben wird, fühlen sich viele Esten eher zu den nordischen Staaten als zum Baltikum gehörig, da ihre ethnischen und sprachlichen Wurzeln denen der Finnen näher sind als denen der Litauer und Letten.

Ende 2011 hatte Estland die geringste Staatsverschuldung aller EU-Länder. Freie Stellen auf dem kleinen Arbeitsmarkt des Landes, insbesondere Stellen auf der Führungsebene, sind hart umkämpft. Für Stellen im Dienstleistungswesen, Verkauf oder für Maschinen- und Anlagenbediener gibt es neueren Zahlen zufolge die wenigsten Bewerber.



ARBEITSUCHE

Eine Arbeitsstelle findet man in Estland üblicherweise mithilfe von Freunden, Stellenanzeigen in Zeitungen, Arbeitsvermittlungen, Internetportalen und der öffentlichen Arbeitsverwaltung: die estnischen Arbeitslosenkassen und ihre Arbeitsämter (Weblinks auf der Linkseite des EURES-Portals). Weitere nützliche estnische Portale zur Stellensuche sind u. a.: CV-Online (<http://www.cv.ee>) und CV Market (<http://www.cvkeskus.ee>).

Im Allgemeinen ist ein Netz persönlicher Kontakte unabdingbar, um eine Stelle zu finden. Wenn Sie einen Kontakt haben, der Ihnen Insiderinformationen verschaffen kann, nutzen Sie ihn. Kennen Sie jemanden, der in einem Unternehmen arbeitet? Fragen Sie ihn, ob er ihnen helfen kann.

Nutzen Sie auch soziale Netzwerke. Werden Sie auf Facebook „Fan“ des Unternehmens, in dem Sie arbeiten möchten, und folgen Sie ihm auf Twitter. Auf diese Weise kommen Sie an Informationen, die Sie sonst nicht gefunden hätten.

Tipps für die Bewerbung

In Estland bewerben sich die meisten Arbeitssuchenden über eine Online-Stellendatenbank. Eine elektronische Bewerbung ist ratsam. Sie sollte kurz und spezifisch sein. Eine schriftliche Bewerbung sollte leserlich, grammatikalisch korrekt, kurz und aussagekräftig sein.

In vielen Fällen müssen Sie mehrere Bewerbungsrunden absolvieren, nachdem Sie den Lebenslauf und die Bewerbung eingereicht haben. Dazu können eine Sprachprüfung

und ein Eignungstest für die Stelle gehören. Am Ende können Sie – wenn Sie erfolgreich sind – eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erwarten.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Dies steht dem Bewerber völlig frei und ist nicht obligatorisch. Etwa die Hälfte aller Bewerber in Estland fügen Ihrem Lebenslauf ein Foto bei.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, Anschreiben und Lebenslauf werden normalerweise am Computer geschrieben und elektronisch verschickt.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Das landesübliche Lebenslauf-Format wird bevorzugt.

Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie sich auf ein Telefongespräch vorbereiten, halten Sie die Stellenausschreibung, Ihren Lebenslauf und ein Notizbuch bereit. Finden Sie die richtige Kontaktperson – einen Personalverantwortlichen. Äußern Sie Interesse an der Stelle und fragen Sie, wohin Sie die notwendigen Dokumente schicken sollen. Seien Sie höflich, hören Sie zu, sprechen Sie langsam und deutlich, geben Sie präzise Antworten und machen Sie Angaben über Referenzen. Zeigen Sie Eigeninitiative.



Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nein, Zeugnisse und Befähigungsnachweise sollten Sie zum ersten Vorstellungsgespräch mitbringen. Kopien werden akzeptiert. Legen Sie nur das Zeugnis des jeweils höchsten Abschlusses vor. Ein Zeugnis, das vor mehr als 10 Jahren ausgestellt wurde, müssen Sie nur vorlegen, wenn es mit der Stelle und den dafür geforderten Qualifikationen zu tun hat.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Durchschnittlich 1 Monat.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Bereiten Sie sich ausreichend auf das Gespräch vor, damit Sie selbstbewusst und konzentriert auftreten können. Nehmen Sie Stift und Notizbuch mit, damit Sie sich Notizen machen können. Setzen Sie sich nicht, ehe Sie dazu aufgefordert werden. Seien Sie selbstbewusst und überzeugend – und vergessen Sie nicht, zu lächeln.

Wer wird anwesend sein?

Normalerweise sind der offizielle Vertreter des Arbeitgebers, ein oder mehrere Personalverantwortliche und manchmal auch mehrere Bewerber anwesend, wenn es sich um ein Gruppengespräch handelt. Wenn Sie an einem Test teilnehmen, stellen Sie sich auf 2 bis 10 Bewerber ein. Tests dauern normalerweise 30 Minuten bis 1,5 Stunden.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ein Händedruck ist zur Begrüßung angemessen, aber warten Sie unbedingt ab, dass der Arbeitgeber Ihnen die Hand gibt. Seien Sie freundlich und offen, stehen oder sitzen Sie gerade, sprechen Sie hörbar und deutlich und halten Sie dabei Blickkontakt.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Zu Beginn des Gesprächs ist eine kurze Aufwärmphase (allgemeine Fragen) zu erwarten, gefolgt von spezifischen Fragen zu Ihrer Persönlichkeit und Motivation.

Danach geben Sie eine kurze Einführung zu Ihrer Person. Möglicherweise werden Sie nach Ihren Stärken und Schwächen und danach gefragt, warum Sie speziell an dieser Stelle interessiert sind, sowie nach Bildungsweg, Ausbildung und bisheriger Berufserfahrung, Hobbys, Konditionen und Gehalt. Man erwartet ein offenes und freundliches, aber nicht zu vertrauliches Verhalten.

Erwarten Sie Fragen über Pflichten, Arbeitsbedingungen, künftige Kollegen, Prämien, Gehalt und allgemeine Angaben zu Ihrer früheren Stelle, Ihren Aufgaben dort und dem Grund, warum Sie sie verlassen haben.

Weitere Informationen zur Stelle und zum Unternehmen können normalerweise am Ende des Gesprächs erfragt werden.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Fragen zum Privatleben (z. B. Angaben zur sexuellen Orientierung, Religion,



Schwangerschaft, Krankheit und finanziellen Situation) gelten als streng private Angelegenheiten.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Bewerber sollten im Lebenslauf die Kontaktdaten von zwei oder drei Referenzpersonen angeben. Das können ehemalige Arbeitgeber oder Kontakte aus der Schule oder Universität sein. Sie sollten in der Lage sein, die einschlägigen Angaben im Lebenslauf zu bestätigen, und berufliche Hintergrundinformationen über den Bewerber geben können.

Ein Führungszeugnis ist für Beschäftigte im öffentlichen Dienst obligatorisch. In manchen Berufen muss nachgewiesen werden, dass keine Vorstrafen vorliegen (z. B. bei Kraftfahrern in Bezug auf Verkehrsvergehen usw.).

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Bei den Vertragsverhandlungen kann es um den Termin des Arbeitsantritts, das Gehalt und Prämien gehen. Das Gehalt kann verhandelbar sein, dies ist jedoch von der Position und dem Unternehmen abhängig. Die Vergütung wird im Allgemeinen pro Monat angegeben. Urlaubsgeld ist in die Vergütung eingeschlossen und in Estland gesetzlich geregelt. Jahresprämien können nicht gesondert ausgehandelt werden.

Folgende Vergünstigungen können angeboten werden, sind aber nicht sehr üblich: Firmenwagen, Erstattung von Reisekosten,

Mitgliedschaft im Fitnessstudio oder Schwimmbad. In der Privatwirtschaft können diese Zusatzleistungen verhandelt werden. Zusatzleistungen werden mit Ihrem unmittelbaren Vorgesetzten ausgehandelt.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Nein, dies ist nicht üblich.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

4 Monate, im öffentlichen Dienst 6 Monate.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, das ist unwahrscheinlich.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Die meisten Unternehmen (60 %) teilen Ihnen das Ergebnis des Bewerbungsverfahrens innerhalb von 2 Wochen nach dem Vorstellungsgespräch mit. Die anderen (40 %) geben keinerlei Rückmeldung.

Feedback und Nachfragen

Der Arbeitgeber erwartet möglicherweise, dass Sie sich selbst um eine Rückmeldung kümmern. Nach dem Gespräch können Sie fragen, wann Sie mit einer Rückmeldung rechnen können. Wenn Sie im angegebenen Zeitraum nichts hören, können Sie sich telefonisch beim Arbeitgeber nach dem Ergebnis erkundigen. Nach dem Vorstellungstermin können Sie sich beim Arbeitgeber per E-Mail für das Gespräch bedanken – das zeigt Ihr Interesse und hilft dem Arbeitgeber, sich an Sie zu erinnern.



Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Es ist sehr zu empfehlen, beim Vorstellungstermin pünktlich zu sein. Eine Verspätung ohne triftigen Grund ist nicht zulässig. Sie sollten einige Minuten früher erscheinen – das zeigt Ihre Pünktlichkeit und Ihr Interesse an der Stelle.

Angemessene Kleidung

Die Kleiderordnung hängt von der Stelle und dem Arbeitgeber ab. Ratsam ist ein konventioneller und bequemer Kleidungsstil. Schmuck kann getragen werden.



IRLAND

Amtssprachen → **Englisch, Irisch**

Staatsform → **Republik**

Einwohnerzahl → **4,6 Millionen**

Hauptstadt → **Dublin**

Währung → **Euro (EUR)**

EU- oder EWR-Mitglied → **EU**

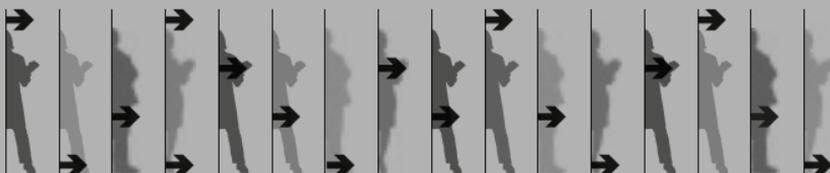
Telefonvorwahl → **+353**

Internet-Ländercode → **.ie**

WARUM IN IRLAND ARBEIT SUCHEN?

Irland verzaubert seine Gäste mit seiner dramatischen Westküste, der lebendigen Hauptstadt Dublin und einer musikalischen und literarischen Kultur, die viele größere Länder in den Schatten stellt. Das Land hat in den letzten Jahren eine schnelle Modernisierung erlebt, aber dabei seine legendäre Gastfreundlichkeit und seinen Charme nicht verloren, der dem Einfluss der Globalisierung zu trotzen scheint.

Irland wurde von der Wirtschaftskrise, die 2007 begann, hart getroffen und verlor viele Arbeitsplätze im Bauwesen, der verarbeitenden Industrie und dem Dienstleistungssektor. Im Hotel- und Gaststättengewerbe und im IT-Bereich war jedoch ein Zuwachs zu verzeichnen. Andere wichtige Wirtschaftssektoren sind Biotechnologie, pharmazeutische Industrie, medizinische Geräte, grüne Energie und Finanzdienstleistungen. Im EURES-Portal sind die Bereiche im Einzelnen aufgeführt, in denen irischen Firmen in den Naturwissenschaften, im Maschinenbau, Finanzwesen, Verkauf und Marketing Fachkräfte fehlen.



ARBEITSUCHE

Bei den meisten Stellenausschreibungen werden die Bewerber entweder aufgefordert, Lebenslauf und Anschreiben einzureichen oder ein Bewerbungsformular auszufüllen.

Tipps für die Bewerbung

Ihr Lebenslauf und das Anschreiben vermitteln dem Arbeitgeber den ersten Eindruck von Ihnen und müssen belegen, dass Sie die Voraussetzungen mitbringen, um die Stelle gut auszufüllen. Wenn Sie sich auf dem irischen Markt bewerben, wird erwartet, dass Sie für die jeweilige Stelle relevante Kompetenzen herausarbeiten und anhand von Beispielen zeigen, wie Sie diese Kompetenzen weiterentwickeln.

Drucken Sie Ihren Lebenslauf immer mit schwarzer Tinte auf hochwertigem weißen Papier aus. Vorlage/Stil/Material des Lebenslaufs sollten auch für das Anschreiben verwendet werden. Betrachten Sie Ihren Lebenslauf immer als Marketing-Instrument, das den Arbeitgeber überzeugen und auf Sie aufmerksam machen soll.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Nein, nur wenn es ausdrücklich verlangt wird.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, in Irland werden handgeschriebene Anschreiben nicht bevorzugt.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Lebensläufe im Europass-Format werden in Irland nicht häufig verwendet. Irische Arbeitgeber bevorzugen ein allgemeines Format, der Europass-Lebenslauf wird aber auch akzeptiert. Denken Sie daran, dass Sie mit Ihrem Lebenslauf die Aufmerksamkeit des Arbeitgebers erringen müssen. Formulieren Sie ihn spezifisch und bedenken Sie immer, dass der Lebenslauf dazu da ist, dem potenziellen Arbeitgeber Ihre Kompetenzen zu verkaufen.

Telefonische Kontaktaufnahme

Es ist nicht üblich, einen Arbeitgeber anzurufen, sofern es nicht darum geht, ein Bewerbungsformular anzufordern oder Informationen zur Bewerbung einzuholen.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Wenn das Bewerbungsverfahren die Übermittlung von Lebenslauf und Anschreiben beinhaltet, sollten Sie dem Lebenslauf Fotokopien der relevanten Zeugnisse beifügen. Auf elektronischen Bewerbungsformularen sollten Sie alle Qualifikationen eindeutig angeben und anmerken, dass



die Zeugnisse bei Bedarf vorgelegt werden können. Der Bewerber kann aufgefordert werden, die Originalzeugnisse zum Vorstellungsgespräch mitzubringen.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Bis zu 6 Wochen. Dies ist ein Durchschnittswert, es kann aber auch vorkommen, dass eine Stelle einen Tag nach der Ausschreibung besetzt wird.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Gute Vorbereitung ist der Schlüssel zu jedem Vorstellungsgespräch, und hier beginnt für Sie die eigentliche Arbeit. Es ist wichtig, so viel wie möglich über das Unternehmen herauszufinden, ehe Sie zum Vorstellungsgespräch gehen. Mit diesem Wissen können Sie Ihre Antworten auf mögliche Fragen und eigene Fragen an den Gesprächspartner besser vorbereiten. Ein wichtiger Teil der Vorbereitung besteht darin, sich Zeit für eine Analyse der Stellenbeschreibung zu nehmen und anzustreichen, was das Unternehmen bei den Bewerbern sucht. Stellen Sie eine Liste der Kompetenzen, Kenntnisse, beruflichen und persönlichen Qualitäten auf, die der Arbeitgeber fordert und die entscheidend für den Erfolg in der Stelle sind. Schreiben Sie sich Fragen und Antworten zu Ihren eigenen Karrierezielen, langfristigen Plänen, bisherigen Erfolgen und Stärken und Schwächen bei der Arbeit auf. Vergessen Sie nicht, Ihren Lebenslauf und die Namen der Personen mitzubringen, die über Sie Auskunft geben können.

Wer wird anwesend sein?

Normalerweise wird das Gespräch von zwei oder drei Personen geführt. Ein oder zwei Personen führen möglicherweise Tests durch. Vorstellungsgespräche dauern normalerweise etwa 40 Minuten.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Vorstellungsgespräche beginnen fast immer mit einer Begrüßung. Es ist üblich, sich dabei die Hand zu geben. Geben Sie dem Gesprächspartner die Hand, wenn er sie Ihnen entgegenstreckt.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Normalerweise findet ein Vorstellungsgespräch im Büro eines Mitarbeiters statt. Einer der Mitarbeiter übernimmt die Leitung und stellt sich, die übrigen Gesprächsteilnehmer und den Ablauf vor. Im Normalfall können Sie sich auf eine sehr förmliche Atmosphäre einstellen, in der vom Bewerber ein korrektes und respektvolles Verhalten erwartet wird. Der größte Teil des Gesprächs wird sich um berufliche Themen drehen, vielleicht 10 % der Zeit geht es möglicherweise um nicht berufsbezogene Fragen. Die Bewerber sollten ihre Gründe und Motive für die Bewerbung klar machen können. Sie sollten klar und knapp antworten und Jargon oder Abkürzungen vermeiden.

Sie erhalten Gelegenheit, Fragen zu stellen, doch wenn ein weiteres Gespräch vorgesehen ist, sollten Sie dieses abwarten, ehe Sie relevante Fragen stellen.



Welche Fragen sind nicht zulässig?

In Irland gelten sehr strenge Antidiskriminierungsgesetze – sie liegen dem Verfahren zugrunde. Es dürfen keine Fragen gestellt werden, die als diskriminierend angesehen werden könnten, und Sie können sich weigern, solche Fragen zu beantworten – z. B.: „Wie alt sind Sie?“. Die meisten persönlichen Fragen, z. B. nach Alter, Religionszugehörigkeit, sexueller Orientierung usw. gelten als absolut privat.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

In Irland ist es sehr üblich, Referenzen – meist zwei – anzugeben, von denen eine sich auf Ihre Persönlichkeit, Ihren Charakter usw. bezieht und die andere von Ihrem ehemaligen Arbeitgeber stammt und Ihre Arbeit betrifft. Der Arbeitgeber nimmt nur dann mit den Referenzpersonen Kontakt auf, wenn er Ihnen eine Stelle anbieten möchte. Die Bewerber sollte die Zustimmung der betreffenden Personen einholen, ehe er sie in der Bewerbung als Referenz angibt. Gute Referenzpersonen sind z. B. ein früherer Arbeitgeber, Priester, Pfarrer oder ein Vertreter der Garda (Polizei). Von ihnen wird erwartet, dass sie dem Arbeitgeber schriftlich oder telefonisch Auskunft über den Bewerber geben.

Für alle Stellen wird persönliche Integrität gefordert, doch es gibt Berufe, bei denen umfangreichere Zuverlässigkeitsnachweise erbracht werden müssen, z. B. Kinderbetreuung, Pflege usw., für die u. U.

Bescheinigungen der Garda vorgelegt werden müssen.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Normalerweise wird die Vergütung vor dem Bewerbungsverfahren angegeben. Deshalb gibt es nicht viel Spielraum für finanzielle oder sonstige Verhandlungen.

Die Vergütung kann pro Stunde, pro Woche, pro Monat oder pro Jahr angegeben werden. Normalerweise wird bei qualifizierten und Büro-tätigkeiten ein Jahresgehalt angegeben, bei Beschäftigungen im Baugewerbe, Einzelhandel und Hotel- und Gaststättengewerbe ein Stundenlohn.

Urlaubsgeld und andere nichtfinanzielle Leistungen sind in der angegebenen Vergütung eingeschlossen. Im Allgemeinen verhandelt der Personalverantwortliche/-leiter über die Vergütung und eventuelle Zusatzleistungen.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Sie können aufgefordert werden, in dem Unternehmen 3 bis 6 Monate auf Probe zu arbeiten.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Alternativ zum Probearbeiten kann eine Probezeit von bis zu 1 Jahr festgelegt werden. Die Erprobungsphase läuft, bis Sie über Ihre Einstellung oder Ablehnung informiert werden.



Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Es ist angemessen, den Arbeitgeber nach einer Erstattung der Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungstermins zu fragen, doch heutzutage müssen Sie auf die Antwort vorbereitet sein, dass das im Budget nicht vorgesehen ist. In diesem Fall müssen Sie entscheiden, ob Sie bereit sind, die Kosten selbst zu tragen.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Der Arbeitgeber erläutert beim ersten Termin den weiteren Ablauf.

Feedback und Nachfragen

Abgelehnte Bewerber erhalten auf Anfrage eine Rückmeldung vom Arbeitgeber.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Planen Sie die Fahrt rechtzeitig vorher und erscheinen Sie mindestens 10 Minuten vor dem vereinbarten Termin. Arbeitgeber akzeptieren keine Bewerber, die nicht pünktlich zum Vorstellungsgespräch erscheinen, da dies auf Probleme in ihrem Arbeitsrhythmus schließen lässt.

Angemessene Kleidung

Allgemein gilt, dass Sie gepflegt und ordentlich gekleidet sein sollten und Gesichts- und Körperpiercings nicht wünschenswert sind.

Sonstige Empfehlungen

Arbeitgeber erwarten, dass sich die Bewerber von ihrer besten Seite zeigen. Sie sollten respektvoll und höflich sein. Jedes andere Verhalten wird nicht akzeptiert. Blickkontakt ist sehr wichtig.



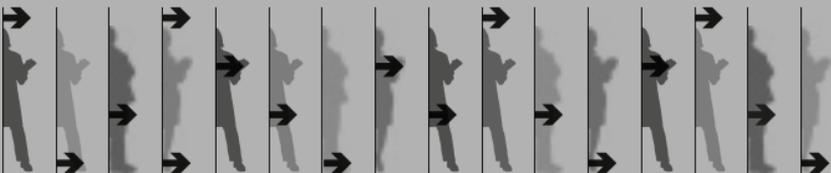
GRIECHENLAND

Amtssprache → **Griechisch**
Staatsform → **Parlamentarische Republik**
Einwohnerzahl → **11,1 Millionen**
Hauptstadt → **Athen**
Währung → **Euro (EUR)**
EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
Telefonvorwahl → **+30**
Internet-Ländercode → **.gr**

WARUM IN GRIECHENLAND ARBEIT SUCHEN?

Griechenland ist ein kleines Land mit enormer Ausstrahlung, von seinem historischen Beitrag zur Zivilisation bis zur Vielfalt der Sehenswürdigkeiten/Aktivitäten, die es heute bietet, darunter über 2 500 Inseln, traumhafte Strände, üppig bewachsene Schluchten und romantische antike Monumente.

Die Schuldenkrise, die 2010 begann, führte zu radikalen Sparmaßnahmen und Finanzreformen. Die Arbeitslosenquote ist hoch, besonders bei jungen Menschen. Die Arbeitskräftemobilität ist gering, viele Menschen arbeiten in Familienbetrieben. Migranten (größtenteils aus Albanien) stellen 9,4 % aller Arbeitskräfte, ein Viertel von ihnen arbeitet im Baugewerbe. Schifffahrt und Fremdenverkehr sind die größten Wirtschaftszweige Griechenlands. Die größte Arbeitskräftenachfrage besteht nach Büro- und Buchhaltungskräften sowie Verkaufspersonal, gefolgt von Arbeitskräften auf dem Bau und für personenbezogene Dienstleistungen (Friseurinnen und Friseure, Köchinnen und Köche und Bedienungen).



ARBEITSUCHE

Informieren Sie sich im EURES-Portal. Auf der Seite **Links** finden Sie außerdem die Seite der griechischen Arbeitsverwaltung OAED. Adressdaten aller örtlichen Arbeitsämter finden Sie über den Link **PES index** auf der OAED-Website. Private Arbeitsvermittlungsagenturen sind in Griechenland nicht erlaubt.

Tipps für die Bewerbung

In Griechenland schickt der Bewerber normalerweise einen Lebenslauf per E-Mail an den Arbeitgeber, übergibt die Bewerbung persönlich oder nimmt telefonisch mit ihm Kontakt auf. Dem Lebenslauf muss ein vom Bewerber unterschriebenes Anschreiben beigefügt sein, in dem dieser die Gründe für seine Bewerbung aufführt.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ein Foto ist üblich, aber nicht obligatorisch, außer im Tourismus, wo Arbeitgeber in Hotels und Restaurants es unter Umständen verlangen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, Sie schicken besser einen maschinengeschriebenen Brief.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Im Allgemeinen hat ein griechischer Lebenslauf nicht mehr als zwei Seiten, das

Europass-Format ist jedoch bekannt und kann verwendet werden. Der Arbeitgeber interessiert sich mehr für Kompetenzen, Berufserfahrung, Persönlichkeit und berufliches Engagement des Bewerbers als für das Format des Lebenslaufs. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Lebenslauf detailliert und gut strukturiert ist und alle Referenzen bei Bedarf verfügbar sind.

Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie den Arbeitgeber anrufen, seien Sie höflich und ernsthaft, zeigen Sie Interesse, hören Sie gut zu und seien Sie ehrlich.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nur wenn Sie ausdrücklich dazu aufgefordert werden. Der Bewerber sollten jedoch alle notwendigen Dokumente (Abschlusszeugnisse, Bescheinigungen, Arbeitszeugnisse – sie sollten geprüft und anerkannt sein) beim Gespräch mit dem Personalverantwortlichen dabei haben.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Üblicherweise bis zu 1 Monat.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Es empfiehlt sich, vor dem Vorstellungsgespräch möglichst viel über das Unternehmen in Erfahrung zu bringen.

Falls Sie den Termin aus einem triftigen Grund nicht wahrnehmen können, müssen



Sie 2 bis 3 Tage vorher um einen neuen Termin bitten.

Wer wird anwesend sein?

Bei einem Einzelgespräch sind Sie möglicherweise mit dem Gesprächspartner allein. Möglicherweise finden zwei Gespräche mit verschiedenen Personen hintereinander statt. Bei einem Gespräch mit einer Kommission sind wahrscheinlich drei bis fünf Personen anwesend. Bei einem Gruppengespräch werden viele Bewerber aufgefordert, sich an einem Gespräch zu beteiligen.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, es ist höflich und korrekt, sich vor und nach einem Gespräch die Hand zu geben.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Während eines Vorstellungsgesprächs möchte der Personalverantwortliche erfahren, welche Qualifikationen der Bewerber besitzt, und mögliche Einstellungsbedingungen klären. Der Abteilungs- oder Personalleiter hat die Gesprächsleitung. Möglicherweise finden zwei bis vier Gespräche und Test statt, ehe ein Bewerber eingestellt wird.

Im Allgemeinen ist die Atmosphäre bei Vorstellungsgesprächen oder Tests entspannt, freundlich und informationsorientiert. Das Verhältnis zwischen den nicht berufsbezogenen und berufsbezogenen Themen, die angesprochen werden, liegt bei etwa 30 zu 70 %.

Der Bewerber muss im Vorstellungsgespräch eine aktive Rolle übernehmen und bei Fragen gut zuhören. Er sollte Professionalität und Würde zeigen. Wenn der Bewerber für die Stelle umziehen muss, erwartet der Personalverantwortliche, dass er sprachliche Probleme sowie Unterkunft und familiäre Angelegenheiten selbst regelt.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Fragen zur politischen Einstellung und zum Privatleben gelten als strikt private Angelegenheiten.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Das hängt vom Arbeitgeber ab. Normalerweise werden Referenzen nicht benötigt, doch ein früherer Arbeitgeber kann als Referenzperson genannt werden. Referenzpersonen sollen die Position des Bewerbers stärken, indem sie seine Arbeitsqualität und Kompetenz bestätigen.

Empfehlungsschreiben werden üblicherweise nicht verlangt, sollten aber jederzeit verfügbar sein. Ein Führungszeugnis kann für Stellen im Sicherheitsbereich und höhere Positionen erforderlich sein.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

In Standardverträgen sind Arbeitszeiten, allgemeine Vergütung und Urlaubsgeld festgelegt. Es ist ratsam, dem Arbeitgeber hier den ersten Schritt zu überlassen. Sie können Ihre Vergütung und Jahresprämien



gesondert verhandeln. Mögliche Zusatzleistungen sind ein 13. Monatsgehalt, zusätzlicher Krankenversicherungsschutz, ein Firmenwagen und Kommissionen. Verhandlungen darüber sollten mit Mitarbeitern der Personalabteilung oder einem Abteilungsleiter geführt werden.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Sie sind nicht verpflichtet, einem vom Arbeitgeber verlangten Probearbeiten zuzustimmen.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Es gibt eine bezahlte Probezeit von 12 Monaten. Wird der Vertrag in diesem Zeitraum beendet, hat der entlassene Beschäftigte keinen Anspruch auf Ausgleichszahlungen.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Das hängt vom Arbeitgeber ab.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Das gesamte Bewerbungsverfahren dauert in der Regel etwa einen Monat.

Feedback und Nachfragen

Normalerweise ergreift der Arbeitgeber die Initiative und organisiert eine Rückmeldung nach dem Vorstellungsgespräch. Es ist nicht üblich, dass Bewerber um eine Rückmeldung bitten.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Der Bewerber muss pünktlich sein. Es empfiehlt sich, 10 Minuten vor dem Beginn des Vorstellungsgesprächs da zu sein. Sie sollten aber nicht dieselbe Pünktlichkeit auch vonseiten des Arbeitgebers erwarten.

Angemessene Kleidung

Überprüfen Sie Ihr Erscheinungsbild und sorgen Sie dafür, dass Sie frisch rasiert und gemäß den Standards des Unternehmens gut gekleidet sind.



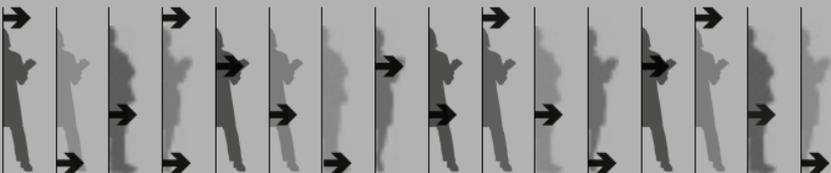
SPANIEN

Amtssprache → **Spanisch**
Staatsform → **Konstitutionelle Monarchie**
Einwohnerzahl → **46,7 Millionen**
Hauptstadt → **Madrid**
Währung → **Euro (EUR)**
EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
Telefonvorwahl → **+34**
Internet-Ländercode → **.es**

WARUM IN SPANIEN ARBEIT SUCHEN?

Spanien ist vor allem für Sonne und Strandkultur bekannt, doch kann das Land mit seinen schneebedeckten Gipfeln, dem ursprünglichen Hinterland, seinen ausgedehnten Naturschutzgebieten und felsigen Küstenabschnitten mit großer Vielfalt aufwarten. Außerdem gehört Spanien zu den Ländern mit den meisten Unesco-Weltkulturerbe-Stätten.

Die Wirtschaftskrise hat Spanien schwer getroffen. Mit der steigenden Arbeitslosigkeit ist die Zahl der ausländischen Arbeitnehmer zurückgegangen. Der Tourismus und die mit ihm verbundenen Branchen haben der Krise jedoch standgehalten, und der IT-Sektor und die Kunst-, Freizeit- und Unterhaltungsbranche verzeichnen einen Anstieg der Arbeitsplätze; den Trends zufolge dürften weitere Arbeitsmarktzuwächse im Dienstleistungssektor, in der Industrie und der Technologieentwicklung sowie als Folge die Wiederbelebung der Landwirtschaft durch den Einsatz neuer Technologien zu erwarten sein.



ARBEITSUCHE

In Spanien Arbeit zu finden ist eine Herausforderung. Nutzen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Mittel (Bekannte, Verwandte, Medien, Informationszentren, Berufsverbände usw.) sowie das EURES-Netzwerk und Ihre Vorstellungskraft und Kreativität.

Machen Sie sich darauf gefasst, dass Sie viel Geduld haben müssen, wenn Sie in Spanien Arbeit suchen. Selbst wenn ein Arbeitgeber eine freie Stelle über das Arbeitsamt ausschreibt, kann es passieren, dass er nicht schnell auf Bewerbungen reagiert.

„Im Ausland zu arbeiten erweitert den Horizont und vermittelt ein Gefühl von Unabhängigkeit. Außerdem gewinnt man dadurch mehr Selbstvertrauen und kann sein persönliches Netzwerk ausbauen. Wer diesen Schritt macht, sollte offen für die neue Kultur sein und bereit und willens, Neues dazu zu lernen.“

Arbeitsuchender aus Litauen, der in Dänemark lebt und arbeitet.

Tipps für die Bewerbung

Am üblichsten ist es, einen Lebenslauf mit einem Anschreiben zu schicken. Das Anschreiben sollte nicht mehr als eine Seite mit vier kurzen Abschnitten umfassen. Es sollte einfach, klar, verbindlich und formal korrekt abgefasst sein. Achten Sie darauf, dass es unterschrieben ist und Ihre Telefonnummer und vollständige Adresse enthält. Verwenden Sie dieselbe Schriftart, dieselben Randeinstellungen und dasselbe Papier wie für den Lebenslauf.

Senden Sie keine großen oder ungeprüften Dateien per E-Mail. Es ist besser, nur einen Lebenslauf und ein Anschreiben zu schicken und anzubieten, bei Bedarf weitere Informationen nachzureichen. Wenn Sie sich handschriftlich bewerben, schreiben Sie leserlich und nicht zu klein. Sie sollten keine farbige Tinte verwenden.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Es ist üblich, aber nicht obligatorisch. Das Foto sollte eine der Position angemessene Porträtaufnahme sein, es sei denn, eine Ganzkörperaufnahme wird ausdrücklich verlangt. Wählen Sie das Format so, dass das Foto nicht zu viel Platz auf dem Lebenslauf einnimmt.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, ein Bewerbungsschreiben sollte maschinengeschrieben sein, es sei denn, es wird ausdrücklich etwas anderes verlangt.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Das landesübliche Lebenslaufformat wird im Allgemeinen bevorzugt.

Telefonische Kontaktaufnahme

Bei einer telefonischen Kontaktaufnahme müssen Sie herausfinden, mit wem Sie sprechen, und sagen, wen Sie sprechen möchten, ehe Sie sich vorstellen.



Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nein, es ist jedoch zu empfehlen, die Dokumente von den spanischen Behörden beglaubigen zu lassen.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Unterschiedlich.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Bereiten Sie sich so vor, dass Sie im Vorstellungsgespräch die Vorzüge parat haben, die Sie zum idealen Bewerber für die Stelle machen.

Es ist üblich, dass Sie einen Eignungstest absolvieren müssen, um Ihre praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse nachzuweisen, und ein Mitarbeiter der Personalabteilung ein Gespräch mit Ihnen führt. Normalerweise müssen Sie persönlich im Unternehmen erscheinen, unter Umständen ist es aber auch möglich, neue Medien (z. B. Videokonferenzen, Skype usw.) zu benutzen.

Wer wird anwesend sein?

Üblicherweise wird das Vorstellungsgespräch vom Arbeitgeber, einem Mitglied der Geschäftsleitung oder der Personalabteilung geführt.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, normalerweise geben sich die Beteiligten zu Beginn und am Ende des Treffens die

Hand. Es ist üblich, den Gesprächspartner an Schulter oder Armen zu berühren und, wenn Frauen in der Gruppe sind, sind (zwei) Wangenküsse nicht unüblich. Wenn Ihr spanischer Gesprächspartner dies tut, sollten Sie nicht ausweichen, aber auch nicht zuerst küssen.

Ein Tipp zur körperlichen Distanz: Spanier kommen ihren Gesprächspartnern gern nahe und wahren weniger Abstand als Nordeuropäer.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Nein, es kann strukturiert oder unstrukturiert, formell oder informell, vor einem Gremium oder in einer Gruppe stattfinden.

Ihr Gesprächspartner wird Ihren Lebenslauf besprechen und auf Ihre schulische und berufliche Ausbildung sowie Ihre Berufserfahrung eingehen. Es können Fragen zu Ihren Einstellungen und Ihrer Persönlichkeit gestellt werden. Ihre Gesprächspartner werden herausfinden wollen, mit wem Sie es zu tun haben, wie Sie sich in bestimmten Situationen verhalten werden und wie teamfähig Sie sind.

Neben einem Vertreter der Personalabteilung kann auch ein Mitarbeiter der Fachabteilung Fragen in Bezug auf die mit der Stelle verbundenen Aufgaben stellen. Der Vertreter der Personalabteilung wird sich auf Ihre persönlichen und allgemeinen Kompetenzen sowie die Arbeitsbedingungen konzentrieren.

Bevor das Gespräch mit praktischen Absprachen in Bezug auf den



Entscheidungszeitraum und die Rückmeldung zu Ende geht, kann der Bewerber weitere Fragen stellen. Nutzen Sie die Verabschiedung, um zum Ausdruck zu bringen, dass Sie optimistisch sind und eine positive Nachricht erwarten.

Machen Sie sich bewusst, dass Ihre nonverbale Kommunikation während des ganzen Vorstellungsgesprächs Informationen über Sie preisgibt, die das, was Sie sagen bestätigen oder falsch darstellen. Beantworten Sie Fragen zu Fehlern oder Kritik aufrichtig. Wir alle machen Fehler. Es kommt darauf an, was Sie aus der Situation gelernt haben. Berichten Sie immer aus einer positiven Perspektive und ziehen Sie positive Schlussfolgerungen.

Versuchen Sie ruhig zu bleiben, wenn Ihnen unangenehme oder provozierende Fragen gestellt werden. Schwierige Fragen werden bei der Auswahl von Führungskräften, Verkaufs- oder Kundenbetreuungspersonal häufig gestellt.

Üben Sie Gesprächstechnik unter <http://www.todofp.es> oder mit einem Gesprächstrainer (Simulator) unter <http://www.educastur.es>.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Der Arbeitgeber sollte keine rein privaten Auskünfte von Ihnen verlangen; in bestimmten Fällen jedoch, vor allem wenn Sie eine Frau sind, kann es vorkommen, dass Sie nach Ihrer persönlichen Situation und Familienplanung gefragt werden. Auch wenn es wünschenswert ist, alle Fragen zu beantworten, können Sie auch jederzeit höflich zurückfragen: „Welchen Bezug hat

diese Frage zu der Stelle, für die ich mich bewerbe?“

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Ja, bringen Sie diese Unterlagen zum Vorstellungsgespräch mit. Es ist besser, sie zur Hand zu haben, falls Sie sie benötigen. Empfehlungsschreiben oder Referenzen werden in den letzten Jahren immer häufiger verwendet. Nehmen Sie Kopien von Abschlusszeugnissen, Empfehlungsschreiben früherer Arbeitgeber, Kollegen oder Lehrer und anderen Dokumenten mit, die sich auf die Angaben in Ihrem Lebenslauf beziehen.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Normalerweise wird ein Monats- oder Jahresgehalt angegeben. Wenn das Gehalt nicht in der Stellenausschreibung angegeben ist, erkundigen Sie sich bei einer Gewerkschaft (Sie müssen dafür nicht Mitglied sein) nach dem gesetzlichen und dem üblichen Lohn für die betreffende Stelle. In Spanien gelten ein nationaler Mindestlohn und je nach Region sehr unterschiedliche Tarifverträge.

Wenn der Arbeitgeber Sie nach Ihren Gehaltsvorstellungen fragt, geben Sie möglichst zwei Zahlen an oder lassen Sie die Möglichkeit offen, eine Regelung auszuhandeln, die z. B. in der Anfangsphase x EUR und zu einem späteren Zeitpunkt, wenn Sie Ihre Kompetenz bewiesen haben, eine höhere Vergütung vorsieht.



Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Für Arbeitnehmer ist dies in den verschiedenen Arten von Arbeitsverträgen geregelt.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Höchstens 6 Monate für qualifizierte Fachkräfte und 2 Monate für andere Beschäftigte. Beim *contrato indefinido de apoyo a los emprendedores* (unbefristeter Vertrag zur Unterstützung der Unternehmer) beträgt die Probezeit 1 Jahr. Während der Probezeit kann der Vertrag aus gleich welchem Grund von jeder der beiden Vertragsparteien beendet werden.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, üblicherweise trägt der Bewerber diese Kosten. Diese Frage kann jedoch mit dem Arbeitgeber vor dem Vorstellungsgespräch geklärt werden.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Je nach Arbeitgeber dauert dies unterschiedlich lange. Normalerweise teilt der Arbeitgeber dem Bewerber kurze Zeit nach dem Vorstellungsgespräch das Ergebnis mit; es gibt aber auch Arbeitgeber, die das nicht tun.

Feedback und Nachfragen

Wenn Sie nicht kurze Zeit nach dem Vorstellungsgespräch ein Feedback erhalten, ist davon auszugehen, dass Sie nicht ausgewählt wurden. Es ist nicht üblich, nicht erfolgreiche Bewerber zu benachrichtigen.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Die Spanier sind häufig nicht sehr pünktlich, aber Bewerber sollten nicht zu spät kommen. Wenn Sie 5-10 Minuten vor dem Termin da sind, haben Sie genug Zeit, um Ihren Gesprächspartner ausfindig zu machen.

Angemessene Kleidung

Zu einem Vorstellungsgespräch geht man nicht wie zu einer Party. Sie sollten mit der Vorstellung zum Bewerbungsgespräch gehen, dass Sie dort arbeiten werden. Normalerweise reicht es aus, sauber und ordentlich gekleidet zu sein. Akademiker oder Führungskräfte tragen normalerweise eine Krawatte (Männer) oder Pumps (Frauen). Vermeiden Sie auffälligen Schmuck und grelle Farben.

Weitere Ratschläge

Rauchen ist nach spanischem Recht fast überall verboten, und viele Spanier mögen es nicht. Bewerbern wird deshalb empfohlen, nicht zu rauchen, selbst wenn es ihnen angeboten wird.



FRANKREICH

Amtssprache → **Französisch**

Staatsform → **Präsidentialrepublik**

Einwohnerzahl → **65,6 Millionen**

Hauptstadt → **Paris**

Währung → **Euro (EUR)**

EU- oder EWR-Mitglied → **EU**

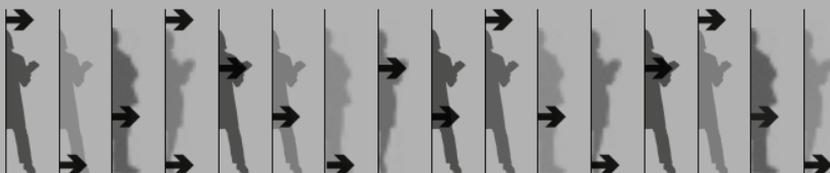
Telefonvorwahl → **+33**

Internet-Ländercode → **.fr**

WARUM IN FRANKREICH ARBEIT SUCHEN?

Frankreich ist ein beliebtes Ziel für den Fremdenverkehr und zieht jedes Jahr 80 Millionen Besucher an. Der Tourismus erwirtschaftete 2010 mehr als 7 % des BIP und bietet viele Arbeitsplätze.

Die französische Volkswirtschaft ist eine auf Privateigentum gegründete soziale Marktwirtschaft. Frankreich ist in erster Linie eine dienstleistungsorientierte Volkswirtschaft – drei Viertel der Franzosen arbeiten im Dienstleistungssektor –, obwohl die Industrie nach wie vor einen relativ großen Anteil am Bruttoinlandprodukt (BIP) und den Ausfuhren verzeichnet und 14 % der Arbeitskräfte beschäftigt. 2011 waren in Frankreich mehr ausländische Investitionen in der Industrie aktiv als in jedem anderen europäischen Land; dies betraf vor allem die Sektoren chemische Erzeugnisse, Metalle und Metallverarbeitung und die Nahrungsmittelindustrie. Im Zeitraum 2007-2011 legten ausländische Investitionen in Forschung und Entwicklung durchschnittlich um 12 % pro Jahr zu.



ARBEITSUCHE

Der üblichste Weg, in Frankreich eine Stelle zu finden, ist, ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf an einen Arbeitgeber zu schicken. Viele freie Stellen werden über die französische Arbeitsverwaltung Pôle emploi (<http://www.pole-emploi.fr>), oder über Zeitvermittlungsagenturen ausgeschrieben, die auch Personen für Stellen mit mittel- und längerfristigen Arbeitsverträgen rekrutieren. Im Durchschnitt erscheinen jeden Tag ungefähr 150 000 Stellenanzeigen auf der Website von Pôle emploi. Sie können Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post schicken.

Bei den meisten Einstellungsverfahren wird zumindest ein Vorstellungsgespräch mit dem Arbeitgeber geführt.

Tipps für die Bewerbung

Der Lebenslauf sollte bei Berufsanfängern eine Seite und bei Personen mit Berufserfahrung maximal zwei Seiten lang sein. Ein zweiseitiger Lebenslauf ist üblicherweise in sechs Abschnitte gegliedert.

- **Angaben zur Person:** Name, Anschrift, Telefonnummer (mit internationaler Vorwahl), E-Mail. Familienstand, Alter und Nationalität sind fakultativ, wenn Sie Bürger des Europäischen Wirtschaftsraums sind.
- **Überschrift:** Nennen Sie die berufliche Position, für die Sie sich bewerben, möglichst ergänzt durch Ihre Stärken, beispielsweise „Assistant commercial trilingue“ (Dreisprachige/r kaufmännische/r Assistent/in – Englisch. Französisch und Spanisch).

- **Berufserfahrung:** bisherige Beschäftigung, einschließlich zeitlicher Angaben, Angaben zu Position, Unternehmen, Branche und Ort, sowie Angaben zu Ihren Zuständigkeiten, Aufgaben und Ergebnissen.
- **Ausbildung:** Nennen Sie das Datum Ihres Abschlusses /Ihrer Abschlüsse und die Entsprechungen im französischen Bildungssystem.
- **Sprachen und Computerkenntnisse:** Geben Sie Ihre Muttersprache und Ihr Französisch-Niveau (Lesen, Schreiben und Sprechen) an.
- **Weitere Informationen,** häufig als „Interessen“ bezeichnet. Wenn Sie bereits in Frankreich gelebt haben, erwähnen Sie es.

Ihr Bewerbungsschreiben sollte nicht länger als eine Seite und maschinengeschrieben sein (üblicherweise wird es per E-Mail geschickt). Zeigen Sie Ihr Interesse am Unternehmen und arbeiten Sie heraus, inwiefern Sie die Anforderungen der Stelle erfüllen.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Es ist üblich, einen Lebenslauf mit einem Foto einzureichen, vor allem bei Bewerbungen für Arbeitsstellen, die direkten Kundenkontakt mit sich bringen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, schicken Sie ein maschinengeschriebenes



Anschreiben. Wenn der Arbeitgeber bei der Personalauswahl eine grafologische Analyse einsetzt, wird in der Stellenausschreibung um ein handschriftliches Anschreiben gebeten. Es ist allerdings nicht mehr zulässig, eine Vorauswahl der Bewerber einzig und allein aufgrund grafologischer Analysen zu treffen.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Lebensläufe im Europass-Format werden zwar noch nicht besonders häufig, vor allem in größeren Unternehmen aber zunehmend verwendet. Die Arbeitgeber schätzen besonders den Abschnitt über die Sprachkenntnisse.

Telefonische Kontaktaufnahme

Es ist nicht üblich, den Arbeitgeber vor dem Vorstellungsgespräch telefonisch zu kontaktieren. Wenn Sie aber dennoch anrufen wollen, sollten Sie das Telefonat auf Französisch führen. Falls Sie den Namen der für die Einstellung zuständigen Person nicht wissen, erfragen Sie ihn, bevor Sie Ihre Bewerbung abschicken. Falls Sie sich über eine Vermittlungsagentur für eine Stelle bewerben, lohnt es sich, zumindest den Tätigkeitsbereich und die Größe des Unternehmens zu erfragen.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Es ist nicht nötig, Abschlusszeugnisse mit der Bewerbung mitzuschicken. Nehmen Sie aber alle Zeugnisse zum Vorstellungsgespräch mit. Eine beglaubigte Übersetzung

Ihrer Zeugnisse kann nützlich sein, vor allem wenn Ihre Ausbildung sich stark vom französischen Bildungssystem unterscheidet.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Im Durchschnitt ist mit 3 Wochen zu rechnen, aber möglich ist auch jede andere Zeitspanne zwischen 24 Stunden und mehreren Monaten.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Der Arbeitgeber achtet besonders darauf, ob Sie pünktlich erscheinen, sowie auf Ihr Verhalten und Ihre Kleidung. Das Vorstellungsgespräch kann einschließlich praktischer Tests einen halben Tag dauern. Informieren Sie sich über das Unternehmen, damit Sie Ihre Motivation für die Aufgabe herausstellen können.

Wer wird anwesend sein?

Das erste Gespräch wird üblicherweise mit einem Vertreter der Personalabteilung geführt. Bei kleinen Unternehmen oder in Handwerksbetrieben werden Sie üblicherweise auf den Betriebsinhaber treffen.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, geben Sie Ihrem Gesprächspartner vor und nach dem Treffen die Hand. Die Franzosen legen großen Wert auf Etikette und Höflichkeit, gute Manieren werden geschätzt.



Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Normalerweise stellt der Arbeitgeber das Unternehmen vor. Danach wird von Ihnen als Bewerber erwartet, dass Sie darlegen, warum das Unternehmen Sie und nicht andere Bewerber einstellen sollte. Sie sollten Ihre Kompetenzen herausstellen und darlegen, inwieweit Sie dem gesuchten Anforderungsprofil des Unternehmens entsprechen.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Die französischen Antidiskriminierungsgesetze sind sehr eindeutig. Sie können es ablehnen, auf alle Fragen zu antworten, die unangemessen erscheinen und/oder für die Bewerbung auf die fragliche Stelle nicht von Belang sind.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Empfehlungsschreiben sind nicht obligatorisch. Sie sollten aber Ihre Berufserfahrung möglichst ausführlich darlegen. Manche Arbeitgeber sind möglicherweise daran interessiert, telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu einem oder mehreren in Ihrem Lebenslauf erwähnten Arbeitgebern aufzunehmen. Für bestimmte Stellen in Sicherheitsdiensten oder in der öffentlichen Verwaltung wird der Nachweis verlangt, dass Sie nicht vorbestraft sind.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Normalerweise enthält die Stellenanzeige Angaben zur Vergütung. Die Vergütung wird als Bruttomonats- oder Bruttojahresgehalt (vor Abzügen) angegeben. Am Ende des Einstellungsverfahrens kann es jedoch die Möglichkeit geben, über die Vergütung zu verhandeln. Manchmal ist auch in der Stellenanzeige angegeben, dass die Vergütung verhandelbar ist. In diesem Fall müssen Sie zeigen, dass Sie mehr wert sind, als die angebotene Grundvergütung. Bevor Sie die Stelle antreten oder spätestens bei Arbeitsbeginn müssen Sie Ihren Arbeitsvertrag unterschreiben.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Bei Einstellungsverfahren sind Tests üblich. Ein Probearbeiten ist allerdings nicht allgemein verbreitet. Wenn Sie vor Vertragsunterzeichnung zum Probearbeiten aufgefordert werden, muss es sehr kurz sein und sollte nicht dazu dienen, Arbeit für den Arbeitgeber zu erledigen.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Die Probezeit kann von 1 Tag bis zu mehreren Monaten dauern, je nach Ihren Qualifikationen und der Art des Arbeitsvertrags. Bei Verträgen von 1 Monat beträgt die Probezeit normalerweise 1 Woche. Die Probezeit kann einmal verlängert werden.



Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Die Kosten der Anreise zu einem Vorstellungsgespräch können von der französischen Arbeitsverwaltung erstattet werden, wenn der Bewerber als arbeitssuchend registriert ist und vor der Fahrt zum Vorstellungsgespräch diese Unterstützung beantragt.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Es dauert 2 bis 4 Wochen, bis Sie das Ergebnis erfahren: Je höher das Qualifikationsniveau, desto länger dauert das Einstellungsverfahren. Nach 4 Wochen empfehlen wir, die Personalverantwortlichen anzurufen.

Feedback und Nachfragen

Es ist nicht üblich nachzufragen, warum Sie nicht eingestellt wurden. Sie können es aber tun, solange Sie dabei taktvoll vorgehen. Das Feedback könnte für Ihre nächsten Einstellungsgespräche von Nutzen sein.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Obwohl die Franzosen, vor allem in Großstädten wie Paris, nicht sehr pünktlich sind, raten wir, 15 Minuten vor dem Termin da zu sein.

Angemessene Kleidung

Ihre Kleidung sollte der Stelle, für die Sie sich bewerben, angemessen sein.



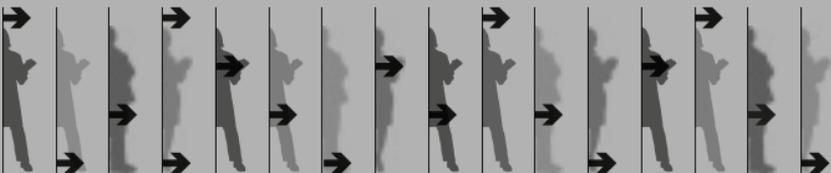
KROATIEN

- Amtssprache → **Kroatisch**
- Staatsform → **Parlamentarische Republik**
- Einwohnerzahl → **4,3 Millionen**
- Hauptstadt → **Zagreb**
- Währung → **Kroatische Kuna (HRK)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+385**
- Internet-Ländercode → **.hr**

WARUM IN KROATIEN ARBEIT SUCHEN?

Zu viele Kroatien-Besucher fahren an Zagreb vorbei, einer Hauptstadt mit einer eleganten österreichisch-ungarischen Architektur, einer lebendigen Kunstszene, exzellenten Einkaufsmöglichkeiten und unzähligen Kneipen. Doch kann man die Millionen Touristen, die jedes Jahr nach Kroatien strömen, auch verstehen, denn sie erliegen dem Zauber der dalmatischen Küste und ihrer 1 000 Inseln.

Die Arbeitslosenrate ist hoch, vor allem unter jungen Menschen, doch bietet das Land Anreize für Investoren und ein gutes Potenzial für die Arbeitsmarktentwicklung. Nachfrage besteht im Fremdenverkehr und Hotelgewerbe, vor allem im Sommer. Weiterhin besteht saisonaler Bedarf an ungelerten Arbeitskräften in der Landwirtschaft sowie Bedarf an Ärztinnen und Ärzten und sonstigen medizinischen Fachkräften, vor allem in ländlichen Gebieten und auf den Inseln. Arbeitsmöglichkeiten kann es auch für Tourismus-Fachpersonal und muttersprachliche Sprachlehrkräfte geben.



ARBEITSUCHE

Eine Stelle suchen können Sie über persönliche Kontakte, Webseiten für die Stellensuche und in Zeitungsanzeigen oder durch Initiativbewerbungen bei Arbeitgebern. Es gibt private Zeitarbeitsagenturen, wohingegen freie Stellen im öffentlichen Sektor im Amtsblatt und über die kroatische Arbeitsverwaltung angekündigt werden müssen.

Tipps für die Bewerbung

Das Anschreiben sollte nicht länger als eine Seite sein und genaue Angaben zu den Gründen enthalten, warum Sie der richtige Bewerber für die betreffende Stelle sind. Der Text sollte grammatikalisch korrekt sein und bei der Formulierung sollten Sie die Regeln für geschäftliche Korrespondenz beachten. Ihr Anschreiben sollte gut verständlich und leicht lesbar sein.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ja, es ist zu empfehlen, ein Foto beizufügen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, maschinengeschriebene Bewerbungen werden bevorzugt.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Ja, Sie können ohne Bedenken einen Lebenslauf im Europass-Format schicken.

Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn eine Telefonnummer angegeben ist, können Sie telefonisch Kontakt aufnehmen. Viele Arbeitgeber weisen allerdings darauf hin, dass am Telefon keine Informationen erteilt werden.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Ja, wenn das in der Stellenausschreibung verlangt wird.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Je nach Stelle ein paar Tage bis zu einigen Monaten. Auswahlverfahren für hochqualifizierte Stellen und für die Beschäftigung in öffentlichen Einrichtungen können einige Zeit in Anspruch nehmen. Stellen für ungelernete Arbeitskräfte oder in kleinen Unternehmen werden meist schnell besetzt.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Der erste Eindruck ist sehr wichtig. Es wird darauf geachtet, wie Sie sich für das Vorstellungsgespräch angezogen haben. Sie müssen sich selbst anhand Ihres Lebenslaufs vorstellen. Üblicherweise wird nach Ihren Stärken und Schwächen gefragt. Sie sollten sich über das Unternehmen informieren, damit Sie mit seinem Tagesgeschäft vertraut sind und die Anforderungen der Stelle, für die Sie sich bewerben, kennen. Falls Sie jemanden im Unternehmen kennen, sollten Sie diese Kontakte nutzen.



Vor dem Gespräch können schriftliche und mündliche (psychologische und berufliche) Tests durchgeführt werden.

Wenn Sie nicht mehr an der Stelle interessiert sind, informieren Sie den Arbeitgeber rechtzeitig.

Wer wird anwesend sein?

Je nach Unternehmen entweder eine oder mehrere Personen.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja. Die Etikette schreibt vor, dass Sie zuerst den Frauen die Hand geben sollten, dann der wichtigsten Person und danach den anderen Anwesenden.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Der Ablauf ist unterschiedlich, es gibt aber einige Gemeinsamkeiten. Üblicherweise ist die Atmosphäre förmlich. Die Personen, die das Gespräch führen, stellen sich vor und fordern Sie auf, etwas über sich, Ihre Ausbildung, Ihre Berufserfahrung und gegebenenfalls über besondere Fertigkeiten und Kompetenzen, Ihre Interessen und die Gründe für Ihre Bewerbung auf diese Stelle zu erzählen.

Normalerweise stellen die Arbeitgeber Fragen zu Ihrem Lebenslauf, Ihren früheren Anstellungen und Ihren Erwartungen. Das Gespräch dauert etwa 1/2 Stunde.

Heben Sie Ihre eigenen Fragen für das Ende des Gesprächs auf, fassen Sie sich kurz und gehen Sie nicht zu sehr ins Detail.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Fragen zu Religion, ethnischer Herkunft, sexueller Ausrichtung oder Schwangerschaft dürfen nach dem kroatischen Antidiskriminierungsgesetz, das 2009 in Kraft getreten ist, nicht gestellt werden. Sie können es ablehnen, Fragen nach Ihrem Privatleben zu beantworten.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Referenzen und Empfehlungsschreiben sind in Kroatien nicht erforderlich, es sei denn, sie werden ausdrücklich verlangt. Manche Unternehmen und Einrichtungen benötigen Führungszeugnisse.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Die Vergütung und zusätzlichen Leistungen werden häufig von den Arbeitgebern festgelegt, und es besteht wenig Verhandlungsspielraum. Auf jeden Fall sind Vergütungen nur in der Privatwirtschaft verhandelbar; im öffentlichen Sektor sind sie gesetzlich festgelegt. Die Vergütung wird pro Monat angegeben und sollte auch den Urlaubsanspruch enthalten. Prämien und sonstige Zusatzleistungen werden separat ausgehandelt.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Nach dem Gesetz ist ein 1-tägiges Probearbeiten nicht möglich.



Wie lang ist die übliche Probezeit?

Die Probezeit dauert üblicherweise zwischen 1 und 3 Monaten.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Der Arbeitgeber ist nicht verpflichtet, Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit dem Vorstellungsgespräch entstehen, zu erstatten.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Am Ende des Vorstellungsgesprächs können Sie Ihren Gesprächspartner fragen, wann Sie mit dem Ergebnis rechnen können. Der Arbeitgeber informiert Sie normalerweise 1 bis 2 Wochen nach dem Gespräch über das Ergebnis.

Feedback und Nachfragen

Nach dem Vorstellungsgespräch können Sie Ihren Gesprächspartner anrufen und um ein Feedback bitten.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Wir empfehlen, 10-15 Minuten vor Beginn des Termins da zu sein, um Ihre Unterlagen für das Gespräch zu ordnen, sie noch einmal durchzusehen und sich vorzubereiten. Geben Sie bitte dem Arbeitgeber Bescheid,

falls Sie sich verspäten sollten oder den Termin nicht wahrnehmen können.

Angemessene Kleidung

Ein Bewerber in angemessener und gepflegter Kleidung macht einen viel besseren Eindruck als ein Bewerber in Jeans und T-Shirt. Zu viel Schmuck und Accessoires, extreme Frisuren oder extrem gefärbtes Haar sollten Sie vermeiden. Ihr Erscheinungsbild sollte dem einer/eines potenziellen Angestellten entsprechen.

Weitere Ratschläge

Ihr Verhalten während des Vorstellungsgesprächs kann das Ergebnis beeinflussen. Selbstsicheres Auftreten, Blickkontakt mit dem Gesprächspartner und ein fester Händedruck hinterlassen einen günstigen Eindruck auf Ihren potenziellen Arbeitgeber.

Sprechen Sie nicht schlecht über Ihre früheren Arbeitgeber. Beschränken Sie sich auf allgemeine Fragen zum Unternehmen und zur Stelle, für die Sie sich bewerben, und vermeiden Sie es, zu viele Fragen zu Vergütung, Zusatzleistungen und Urlaub zu stellen.

Ein Tipp zum Schluss: Sprechen Sie vor allem über Ihre positiven Eigenschaften und halten Sie sich nicht zu sehr bei negativen Eigenschaften auf, selbst wenn Sie nach diesen gefragt werden.



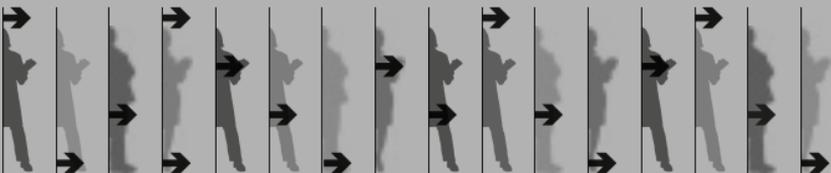
ITALIEN

Amtssprache → **Italienisch**
 Staatsform → **Parlamentarische Republik**
 Einwohnerzahl → **59,7 Mio**
 Hauptstadt → **Rom**
 Währung → **Euro (EUR)**
 EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
 Telefonvorwahl → **+39**
 Internet-Ländercode → **.it**

WARUM IN ITALIEN ARBEIT SUCHEN?

In Italien gibt es alles – von einem beneidenswerten Klima über landschaftliche Vielfalt, ein reiches Geschichts- und Kunsterbe bis hin zu der heißgeliebten Landesküche. Italiener wissen gut zu leben und haben eine hohe Wertschätzung für die Familie, kulturelle Traditionen und schönes Ambiente.

Seit 2012 werden in Italien wieder mehr Arbeitnehmer eingestellt. In jüngster Zeit war ein deutlicher Anstieg des Angebots an hoch qualifizierten Stellen zu beobachten, vor allem für spezialisierte Fachkräfte im IT-Bereich, im verarbeitenden Gewerbe und im Bauwesen, sowie für Fachkräfte in der Verwaltung und im Finanz- und Bankwesen. Auch eine zunehmende Nachfrage nach ungelerten und Facharbeitskräften war zu verzeichnen, wohingegen die Nachfrage nach Büro- und Verkaufskräften zurückgegangen ist. In Italien besteht aufgrund der stark entwickelten Tourismusbranche traditionell ein großer Arbeitsmarkt für Saisonarbeitskräfte. Die Unternehmen haben Probleme mit der Besetzung von etwa 20 % der freien Stellen.



ARBEITSUCHE

Arbeitsuchende in Italien schauen üblicherweise zuerst ins Internet. Alle örtlichen Arbeitsämter und alle Zeitungen betreiben Internetseiten mit Stellenangeboten. Das Arbeitsministerium hat eine neue Website mit Stellenangeboten: <http://www.cliclavoro.gov.it>. Es ist außerdem üblich, Arbeitgebern eine Initiativbewerbung mit einem Lebenslauf zuzuschicken. Weitere Möglichkeiten sind lokale Zeitungen oder der Besuch beim lokalen Arbeitsamt oder einer privaten Arbeitsvermittlung.

Tipps für die Bewerbung

Das übliche Bewerbungsverfahren in Italien besteht darin, einen aktuellen Lebenslauf mit einem Anschreiben per E-Mail oder normaler Post zu schicken.

Wenn Sie sich elektronisch bewerben, geben Sie eindeutig an, für welche Stelle Sie sich bewerben und aktivieren Sie die Lesebestätigung in den Einstellungen Ihres E-Mail-Programms.

Bei schriftlichen Bewerbungen sind Layout und Erscheinungsbild des Anschreibens selbst sehr wichtig. Das Anschreiben sollte besser aufgebaut sein als eine elektronische Bewerbung.

Fragen Sie telefonisch nach, ob Ihre Bewerbung angekommen ist. Wenn Ihre Bewerbung beim Unternehmen auf Interesse stößt, dürfte sich der Arbeitgeber innerhalb weniger Tage bei Ihnen melden. Hören Sie nichts, bedeutet das, dass Sie nicht ausgewählt wurden. Lebensläufe werden jedoch oft lange aufbewahrt, und es kann

passieren, dass Sie wegen einer Stelle angerufen werden, um die Sie sich voriges Jahr beworben haben.

Bei einer Initiativbewerbung muss Ihre Bewerbung grammatikalisch korrekt und gut formuliert sein und somit die Aufmerksamkeit des Empfängers auf sich ziehen, wenn die Stelle, an der Sie interessiert sind, nicht frei ist.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Nein, aber Sie können dennoch ein Foto beifügen, wenn Sie das möchten.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, Sie sollten kein handschriftliches Anschreiben schicken.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Ja, ein Lebenslauf im Europass-Format wird bevorzugt.

„Über EURES habe ich ein Praktikum in einem Design-Studio im norditalienischen Senigallia bekommen. Parallel dazu habe ich einen Italienisch-Sprachkurs besucht, was sich als ausgezeichnete Möglichkeit erwies, um Leute von überall her zu treffen und neue Freunde außerhalb der Arbeit zu finden. Persönlich war es eine sehr bereichernde Erfahrung, da ich lernte, den Alltag in einem Land, das sich von meinem Heimatland sehr stark unterscheidet, zu bewältigen – noch



dazu in einer neuen Sprache. Beruflich war das Praktikum sehr erfolgreich, weil ich kurz danach eine feste Stelle als Produktdesignerin in Dänemark bekam.“
Ebba, Arbeitsuchende aus Schweden.

Telefonische Kontaktaufnahme

Findet der Erstkontakt per Telefon statt, seien Sie höflich, sprechen Sie flüssig und korrekt. Bitten Sie sofort um einen Termin und vergessen Sie nicht, nach den Kontaktdaten Ihres Ansprechpartners zu fragen.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nein, aber nehmen Sie alle Zeugnisse zum Vorstellungsgespräch mit (Die italienische Bürokratie ist sehr streng).

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Sobald die neu eingestellte Person verfügbar ist.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Wenn Sie besonders an der Stelle interessiert sind, sammeln Sie Informationen über das Unternehmen oder den Arbeitgeber und überlegen Sie sich, was man von Ihnen hören möchte. Es kann vorteilhaft sein, sich kontaktfreudig, bereitwillig und begeisterungsfähig zu zeigen.

Wer wird anwesend sein?

Je nach Art der Stelle können bei diesem Gespräch der Arbeitgeber, der

Abteilungsleiter, der Personalbeauftragte oder sogar eine speziell mit solchen Gesprächen betraute Fachkraft – also entweder eine Person oder mehrere Personen – anwesend sein. Schriftliche Tests werden üblicherweise in Gruppen absolviert. Ein Gespräch oder Test dauert normalerweise maximal 1 Stunde.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, das ist allgemein üblich.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Das Vorstellungsgespräch beginnt normalerweise mit Fragen zur bisherigen Berufserfahrung des Bewerbers. Die Atmosphäre ist förmlich. Es ist Sache des Gesprächspartners/Arbeitgebers, die Atmosphäre aufzulockern.

Der Arbeitgeber achtet nicht nur auf Ihre Sprech- und Verhaltensweise, sondern auch darauf, ob Ihre Erscheinung und Kleidung für die betreffende Stelle passend sind. Sie sollten Ihre Motivation für die Stelle gut erklären.

Nachdem der Arbeitgeber die Aufgaben und Arbeitsanforderungen erläutert hat, kann der Bewerber Fragen zu allen Punkten stellen, die unklar geblieben sind. Dies kann die Art und die Dauer des Arbeitsvertrags, die Gehaltskonditionen oder sonstige Punkte betreffen.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Bewerber sollten sich nicht verpflichtet fühlen, Fragen zu ihrem Privatleben zu beantworten. Der Arbeitgeber sollte nicht nach eindeutig privaten Angelegenheiten fragen.



Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Es ist immer von Vorteil, wenn der Bewerber Referenzen oder Empfehlungsschreiben (von früheren Arbeitgebern, Universitätsdozenten usw.) vorlegt, um seine bisherige Berufserfahrung zu belegen oder seine Qualifikationen und Fähigkeiten zu bestätigen.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Gehalts- und Vertragsfragen sind in Italien nicht verhandelbar. Wenn Sie die Stelle annehmen, erhalten Sie einen Vertrag, in dem alle Angaben und die Beschreibung der Vergütungs- und Arbeitsbedingungen enthalten sind. Die Verhandlung von Gehalt, Urlaub, Prämien usw. hängt vom Arbeitgeber und den Tarifverträgen (CCNL) ab.

Besonders verbreitete freiwillige Zusatzleistungen sind in Italien Essensgutscheine, ein Firmenhandy oder ein Firmenwagen. Verhandlungen über Gehalt und freiwillige Leistungen werden mit Mitarbeitern der Personalabteilung geführt.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Der Arbeitgeber kann 1 Probetag oder eine Probezeit verlangen. Sie können die Probezeit oder das Probearbeiten ablehnen, wenn der Zeitraum länger ist als die gesetzlich vorgesehene Zeit. (Diese ist im betreffenden Tarifvertrag festgelegt.)

Wie lang dauert die übliche Probezeit?

Es gibt keinen allgemein üblichen Zeitrahmen.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

In manchen Fällen kann Bewerbern für bestimmte Positionen eine Erstattung einiger oder sämtlicher Kosten für ihr Erscheinen zum Vorstellungsgespräch angeboten werden.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Wenn Sie eingestellt werden, ist es Sache des Arbeitgebers, Ihnen dies mitzuteilen. Der Arbeitgeber sollte beim Vorstellungsgespräch angeben, wann die Entscheidung getroffen wird.

Feedback und Nachfragen

Wenn Sie eine Rückmeldung zu Ihrem Vorstellungsgespräch wünschen oder weitere Fragen stellen möchten, können Sie dies telefonisch oder per E-Mail tun.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Pünktlichkeit ist sehr wichtig. Wenn Sie verhindert sind, sollten Sie dies so bald wie möglich mitteilen.

Angemessene Kleidung

In manchen Unternehmen gibt es eine Kleiderordnung. Dasselbe gilt für Schmuck. Im Allgemeinen gilt: Wenn Sie nichts Genaueres wissen, wählen Sie einen lässig-eleganten Stil.



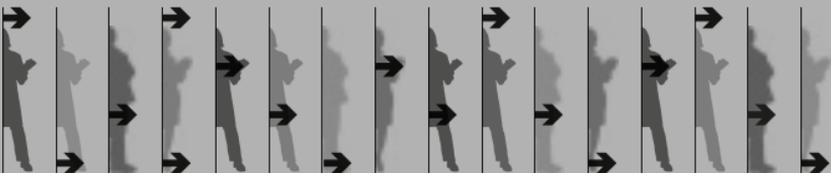
ISLAND

- Amtssprache → **Isländisch**
- Staatsform → **Parlamentarische Republik**
- Einwohnerzahl → **320 000**
- Hauptstadt → **Reykjavik**
- Währung → **Isländische Krone (ISK)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EWR**
- Telefonvorwahl → **+354**
- Internet-Ländercode → **.is**

WARUM IN ISLAND ARBEIT SUCHEN?

Island ist eine Insel voller Naturwunder mit Vulkanen, Gletschern, Geysiren und Schlammlöchern. Haben Sie keine Angst, auf Wikinger zu treffen: die Isländer sind freundlich, stoisch und humorvoll, ihre Hauptstadt besitzt die Sicherheit und den Charme eines Dorfes.

Früher war die Arbeitslosigkeit in Island mit ungefähr 1 % immer sehr niedrig. Dies änderte sich mit der Finanzkrise und dem Zusammenbruch der Banken im Jahr 2008, die zu einem Anstieg auf über 8 % führten; seitdem ist die Arbeitslosigkeit jedoch wieder zurückgegangen. Die Wirtschaftskrise führte aufgrund der Abwertung der isländischen Währung aber auch zu einem Aufschwung des Fremdenverkehrs. Durch das Wachstum der Softwareentwicklungsbranche ist ein Bedarf an qualifizierten IT-Arbeitskräften entstanden, und es gibt einen Fachkräftemangel in der Metallindustrie, unter anderem für Schweiß- und Schmiedearbeiten. In Island fehlen außerdem Ärztinnen und Ärzte, da viele isländische Mediziner im Ausland arbeiten.



ARBEITSUCHE

Wenn Sie nicht Isländisch sprechen, ist es am besten, über EURES nach Arbeit zu suchen. Für manche Stellenangebote werden Sie aufgefordert, unter <http://www.vinnumalastofnun.is/eures> ein Online-Bewerbungsformular auszufüllen. Für andere können Sie Ihre Bewerbung direkt an den Arbeitgeber schicken. Achten Sie darauf, auf diesem Formular möglichst detaillierte Angaben zu machen.

Sie können sich auch kostenlos bei einer oder mehreren privaten Arbeitsagenturen (*ráðningarþjónustur*) anmelden, die Stellenanzeigen in lokalen Zeitungen lesen oder dort selbst eine Anzeige aufgeben.

Sie können Kontakt mit der lokalen Vertretung Ihrer Gewerkschaft (*stéttarfélag*) aufnehmen: Sie ist über die aktuellen Trends in Ihrem Beruf informiert und kann Sie beraten, wo Sie bei der Arbeitssuche ansetzen sollten.

Denken Sie daran, dass in einem kleinen Land wie Island auch die Mund-zu-Mund-Propaganda ein wirkungsvolles Instrument ist: Viele Stellensuchende finden über familiäre Kontakte oder andere persönliche Netze Arbeit.

Tipps für die Bewerbung

Die gängigste Vorgehensweise besteht darin, einen Lebenslauf mit Anschreiben zu schicken. Ein Lebenslauf sollte nie mehr als zwei Seiten lang, aussagekräftig und aktuell sein. Legen Sie in dem Anschreiben dar, warum Sie sich für die freie Stelle

interessieren und warum Sie der beste Bewerber dafür wären.

Bei einer Initiativbewerbung versuchen Sie, Ihre Bewerbung direkt der Person auszuhandigen, die für das Auswahlverfahren zuständig sein wird. Damit hinterlassen Sie einen stärkeren Eindruck.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ja, Lebensläufe mit Fotos sind allgemein üblich. Wählen Sie das Foto gut aus: Nur Sie sollten darauf zu sehen sein, der Hintergrund sollte neutral sein. Strandfotos oder Fotos von der Party vom letzten Wochenende sind keine gute Idee.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Ganz und gar nicht: Handschriftliche Anschreiben werden normalerweise als nicht professionell betrachtet.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Lebensläufe im Europass-Format sind tendenziell lang und sehr detailliert. Es ist wichtiger, dass der Lebenslauf kurz und klar und nicht länger als zwei Seiten ist.

Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie sich telefonisch bewerben, denken Sie daran, dass man in Island nicht sehr förmlich ist. Trotzdem ist es üblich, zu Anfang des Gesprächs Ihren Namen und den Grund für Ihren Anruf zu nennen.



Achten Sie auch darauf, nicht zu lange zu reden und Ihren Gesprächspartner niemals zu unterbrechen.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Sie sollten Ihr Abschlusszeugnis auf Gleichwertigkeit und mögliche Anerkennung in Island prüfen lassen. Dies erleichtert dem isländischen Arbeitgeber die Einschätzung Ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten. Das kann Ihnen auch helfen, eine attraktivere, besser bezahlte Stelle zu finden.

Grundsätzlich gilt, dass Qualifikationen, die in Ihrem Heimatland zur Ausübung eines Berufes berechtigen, auch in anderen EWR-Ländern gelten. Höhere Universitätsabschlüsse, Abschlüsse mindestens 3-jähriger Hochschulstudiengänge (BA, BSc, BS) und berufliche Abschlüsse, die auf einem Abschluss des Sekundarbereichs aufbauen, werden in der Regel im EWR überall anerkannt.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist zuständig für die Koordinierung der Anerkennungsverfahren. Die anderen Ministerien bearbeiten die Anerkennung von Abschlüssen in ihrem Zuständigkeitsbereich; so ist z. B. das Gesundheitsministerium zuständig für die Anerkennung von Gesundheitsberufen. Der beste Ausgangspunkt zum Sammeln der benötigten Informationen ist die Website <http://www.menntagatt.is>, die nationale Anlaufstelle für die Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Bei gering qualifizierten Stellen wird von den Bewerbern normalerweise erwartet, innerhalb weniger Tage oder spätestens innerhalb eines Monats zu beginnen. Bei hoch qualifizierten und spezialisierten Stellen gibt es mehr Verhandlungsspielraum. Üblich sind 1 bis 3 Monate.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Bevor Sie zu einem Vorstellungsgespräch gehen, sollten Sie Ihre Hausaufgaben machen. Informieren Sie sich über das Unternehmen auf seiner Website und bereiten Sie sich auf alle Fragen vor, die gestellt werden könnten. Das können u. a. folgende Fragen sein: Was sind Ihre Stärken und Schwächen? Wie würden Sie sich als Arbeitskraft beschreiben? Warum haben Sie Ihre letzte Stelle aufgegeben? Zeigen Sie, dass Sie daran interessiert sind, möglichst viel über das Unternehmen und die Stelle zu erfahren.

Wer wird anwesend sein?

Vonseiten des Arbeitgebers können eine bis vier Personen anwesend sein. Normalerweise wird das Gespräch von umso mehr Personen geführt, je spezialisierter die Stelle ist.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Bei förmlichen Gelegenheiten wie Vorstellungsgesprächen geben sich die Beteiligten immer die Hand. Achten Sie auf einen



festen Händedruck und stellen Sie Blickkontakt zu Ihrem Gesprächspartner her. Ein schwacher Händedruck ist kein guter Start.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Vorstellungsgespräche dauern normalerweise 30 Minuten bis 1 Stunde. Sie laufen nicht nach einem festen Schema ab. Am besten präsentieren Sie sich so ehrlich wie möglich und verkaufen Ihre Fähigkeiten weder über noch unter Wert. Seien Sie höflich und bleiben Sie möglichst ruhig.

Der Arbeitgeber möchte im Vorstellungsgespräch herausfinden, wer Sie sind. Seien Sie nicht überrascht, wenn Ihnen Fragen zu Ihrem Privatleben gestellt werden. Nicht berufsbezogene Themen nehmen normalerweise nur einen kleinen Teil des Gesprächs ein und werden nur angesprochen, um die Atmosphäre zu lockern. Der Arbeitgeber dürfte die Kernpunkte Ihrer Berufserfahrung bereits aus Ihrem Lebenslauf kennen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um eingehender über Ihre Kompetenzen zu sprechen und zu zeigen, dass Sie der beste Bewerber für die Stelle sind. Versuchen Sie, Ihre Gesprächspartner davon zu überzeugen, dass Sie zur Verbesserung der Qualität in ihrem Unternehmen beitragen können und bereit sind, dafür hart zu arbeiten.

Es wird gern gesehen, wenn Sie Fragen über die Art der Aufgaben stellen; nach dem Gehalt sollten Sie aber lieber erst fragen, wenn Sie sicher sind, dass Sie die Stelle bekommen – es sei denn, der Arbeitgeber spricht das Thema vorher an.

Am Ende eines Vorstellungsgesprächs sagt der Arbeitgeber Ihnen normalerweise, wann Sie von ihm hören werden. Tut er das nicht, hat er wahrscheinlich kein Interesse. Meldet der Arbeitgeber sich nicht innerhalb des angekündigten Zeitraums, nehmen Sie am besten mit ihm Kontakt auf und bitten um Rückmeldung.

Es ist immer besser, persönlich zum Vorstellungsgespräch zu erscheinen. Falls Sie den Gesprächstermin jedoch nicht wahrnehmen können, erkundigen Sie sich, ob der Arbeitgeber das Gespräch als Telefonkonferenz führen kann. Auch Videokonferenzen werden in Island immer beliebter.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

In Island gibt es Antidiskriminierungsgesetze mit recht klaren Bestimmungen. Ein Arbeitgeber darf fragen, ob Sie verheiratet sind oder Kinder haben. Er darf nicht nach Ihrer sexuellen Orientierung, Ihren politischen Ansichten oder Ihrem Wunsch nach Kindern fragen. Sollten solche Fragen gestellt werden, ist es am besten, höflich darauf hinzuweisen, dass Ihnen diese Fragen unangenehm sind und Sie ihre Rechtmäßigkeit anzweifeln.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Nennen Sie in Ihrem Lebenslauf mindestens zwei Personen, z. B. einen früheren Arbeitgeber oder Lehrer, die als Referenzpersonen fungieren können. Fragen Sie vorher bei den betreffenden Personen an, ob sie damit einverstanden sind. Die Referenzpersonen sollten wissen, wie Sie arbeiten, und bestätigen



können, dass Sie wirklich über die von Ihnen angegebenen Kompetenzen und Arbeitseinstellung verfügen.

Empfehlungsschreiben können von Vorteil sein. Die meisten Arbeitgeber ziehen es aber vor, die Referenzen selbst einzuholen. Erwähnen Sie die Empfehlungsschreiben in Ihrem Lebenslauf und seien Sie darauf vorbereitet, sie dann beim Vorstellungsgespräch vorzulegen.

Manche Arbeitgeber verlangen eine Bestätigung Ihrer lokalen Behörden, dass Sie nicht vorbestraft sind. Dies ist besonders bei Stellen in den Bereichen Pflege und Gebäudereinigung üblich, bei denen Sie oft in Privathaushalten oder Büros allein sind.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Über Vergütung und Vertragsdauer kann im Vorstellungsgespräch verhandelt werden, manchmal finden diese Verhandlungen erst statt, wenn die Stelle einem Bewerber angeboten wurde. Nach isländischem Arbeitsrecht sollte der Arbeitsvertrag spätestens 2 Monate nach Arbeitsantritt vorliegen. Im Arbeitsvertrag sollte Ihr Gehalt festgelegt sein. Es gibt immer einen Spielraum zur Verhandlung der Vergütung. Sie haben jedes Jahr Anspruch auf ein Gespräch mit Ihrem Arbeitgeber über die Vergütung.

Der üblichste Gegenstand von Gehaltsverhandlungen ist das Monatsgehalt. Wenn Sie oft Überstunden machen, kann es sinnvoll sein, einen Stundenlohn zu vereinbaren. Urlaubsgeld und Prämien sind

festgelegt und müssen deshalb nicht verhandelt werden.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Normalerweise ist ein Probearbeiten nicht erforderlich, da es in Island sehr einfach ist, Arbeitskräfte einzustellen und wieder zu entlassen, und zu Beginn eines Arbeitsverhältnisses die Kündigungsfrist sehr kurz ist. Sie sollten aber für jeden Arbeitstag bezahlt werden.

Wie lang dauert die übliche Probezeit?

Wenn es eine Probezeit gibt, dauert sie normalerweise 1 bis 3 Monate. Beabsichtigt der Arbeitgeber nicht, Sie dafür zu vergüten, sollten Sie sich weigern und die Direktion für Arbeit oder eine Gewerkschaft informieren.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Sehr selten, es sei denn, es handelt sich um hoch qualifizierte, stark spezialisierte Tätigkeiten. Eine Kostenerstattung liegt im Ermessen des Arbeitgebers.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Arbeitgeber melden sich nicht gern bei Bewerbern, um Ihnen abzusagen. Deshalb ist es eine gute Idee, sich 1 Woche nach Ablauf der Bewerbungsfrist beim Arbeitgeber nach dem Stand der Stellenvergabe zu erkundigen. In der Regel können Sie, wenn Sie 1 Monat nach Ablauf der



Bewerbungsfrist nicht eingestellt wurden, davon ausgehen, dass Sie nicht eingestellt werden.

Feedback und Nachfragen

Es ist eine gute Idee, die Initiative zu ergreifen und den Arbeitgeber um Feedback zu bitten. Das zeigt, dass Sie an der Stelle interessiert sind und Eigeninitiative zeigen, wenn es erforderlich ist.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Die Isländer sind sehr pünktlich, wenn es um die Arbeit geht. Deshalb ist es unabdingbar, dass Sie rechtzeitig zu Ihrem Vorstellungsgespräch erscheinen.

Angemessene Kleidung

Kleiden Sie sich lässig und elegant oder konventionell. Vermeiden Sie zu viel Schmuck. Schmuck bei Männern, außer

einem Verlobungs- oder Ehering, ist in Island nicht üblich.

Weitere Ratschläge

Isländer mögen Menschen, die sich selbst zu helfen wissen. Sie bestehen nicht zu sehr auf Formalitäten oder einer Hackordnung. Bedenken Sie das immer, und nutzen Sie mit Eigeninitiative alle Methoden zur Arbeitsuche.

„Wenn Sie bei Ihrer Stellensuche auch den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt einbeziehen, ergeben sich neue Möglichkeiten und Ihre Chancen auf eine neue Arbeitsumgebung steigen. Sorgen Sie dafür, dass Sie gut informiert sind, organisieren Sie Ihre Papiere, nehmen Sie die Herausforderung an und lernen Sie eine neue Kultur kennen, ohne den Aufwand für einen Umzug betreiben zu müssen.“

Sarah O'Brien, EURES-Koordinatorin,
Grenzregion Scheldemond, Niederlande



ZYPERN

Amtssprachen → **Griechisch, Türkisch**

Staatsform → **Präsidentialrepublik**

Einwohnerzahl → **870 000**

Hauptstadt → **Nikosia**

Währung → **Euro (EUR)**

EU- oder EWR-Mitglied → **EU**

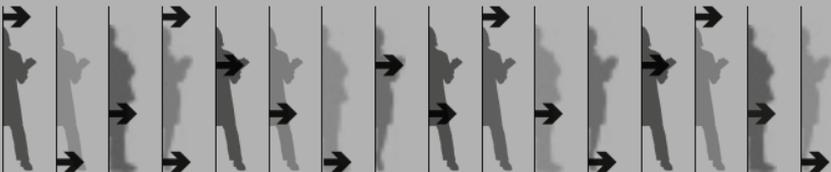
Telefonvorwahl → **+357**

Internet-Ländercode → **.cy**

WARUM IN ZYPERN ARBEIT SUCHEN?

Zypern ist durch eine 10 000 Jahre alte Besiedlungsgeschichte geprägt und hat gleichzeitig zahlreiche aktuelle Party-Hotspots zu bieten. Außerhalb der Tourismuszentren finden sich Dörfer und Ruinen und die typischen Mittelmeergerüche. Auch ist nicht sehr bekannt, dass in Zypern eines der südlichsten Skigebiete Europas liegt.

In Bezug auf die Beschäftigung hat das Land einen Rückgang im Bauwesen, im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im Verkauf und im Handel erlebt. Die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die besten Beschäftigungsaussichten für Absolventen einer Sekundarschulbildung bestehen in den Bereichen Verkaufs- und Kassenpersonal in Geschäften, Servicepersonal in Gaststätten, in der Kinderbetreuung und Altenpflege und in Bäckereien. Personen mit Hochschulabschluss können dagegen eher in den Bereichen Rechnungswesen und Finanzen, IT, Telekommunikation und Elektrotechnik Arbeit finden.



ARBEITSUCHE

Bewerber können entweder über das EURES-Portal (Stellensuche, Land: Zypern), die Arbeitsämter oder private Arbeitsvermittlungen oder Zeitungsanzeigen nach Stellen suchen. Nützliche Links sind ebenfalls über das EURES-Portal zu finden (im Bereich Stellensuche: einschlägige [Links](#)).

Tipps für die Bewerbung

Die gängigste Form der Bewerbung besteht darin, ein maschinengeschriebenes Anschreiben und einen Lebenslauf zu schicken. Die Bewerbung für ungelernete Tätigkeiten erfolgt meist mündlich. Wird ein Bewerber vom Arbeitsamt geschickt, wird ein standardisiertes Bestätigungsschreiben ausgestellt, das der potenzielle Arbeitgeber (unter Angabe seiner abschließenden Entscheidung) ausfüllen und ans Arbeitsamt zurückschicken muss.

Bei elektronischen Bewerbungen auf Stelleninserate im EURES-Portal sollten Sie die nationale Referenznummer der Stelle angeben. Sowohl elektronische als auch briefliche Bewerbungen sollten ein maschinengeschriebenes Anschreiben enthalten, das nicht länger als eine Seite und aussagekräftig sein sollte. Dieses Anschreiben, das an den Arbeitgeber oder die Organisation, die die Stelle ausschreiben, adressiert sein muss, sollte wichtige Angaben enthalten, die im Lebenslauf nicht aufgeführt sind, und stets unterschrieben sein.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ja, Lebensläufe mit Fotos sind in Zypern üblich.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, maschinengeschriebene Bewerbungen werden bevorzugt.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Ja, ein Europass-Lebenslauf ist recht üblich. Das Format ist den zyprischen Arbeitgebern vertraut.

Telefonische Kontaktaufnahme

Bei der Arbeitssuche in Zypern erfolgt die erste Kontaktaufnahme üblicherweise telefonisch. Als potenzieller Bewerber sollten Sie nachfragen, ob die Stelle noch frei ist, und um nähere Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren bitten.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Eine Kopie des Abschlusszeugnisses wird immer verlangt, meist gleich zu Beginn des Bewerbungsverfahrens. Originaldokumente müssen nur selten vorgelegt werden, außer bei reglementierten Berufen, für die eine Registrierung vorgeschrieben ist (z. B. Ärzte, Architekten, Ingenieure usw.).



Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Wenn sich beide Parteien geeinigt haben, erfolgt der Arbeitsantritt bei Tätigkeiten, die monatlich bezahlt werden, in der Regel am Anfang des nächsten Kalendermonats bzw. bei ungelerten Arbeitskräften, die wöchentlich bezahlt werden, in der folgenden Woche.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Der Bewerber sollte eine allgemeine Vorstellung vom Unternehmen haben (Tätigkeiten, Größe der Firma usw.). Die Arbeitgeber achten normalerweise auf die allgemeine Erscheinung und Kleidung eines Bewerbers. Die Bewerber sollten sich selbstbewusst und höflich präsentieren.

Wer wird anwesend sein?

Bitte bedenken Sie, dass in Zypern die meisten Unternehmen kleine Betriebe sind, bei denen der Eigentümer auch gleichzeitig als Geschäftsführer und Personalleiter fungiert. Normalerweise führt der Geschäftsführer oder Personalleiter das Gespräch.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Es ist üblich, einer Person, die Sie zum ersten Mal treffen, die Hand zu geben.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Vorstellungsgespräche laufen nicht nach einem festen Schema ab. Sie werden möglicherweise aufgefordert, sich vorzustellen und über Ihre Stärken und Schwächen sowie Ihre Qualifikationen und Erfahrung in Bezug auf die Stellenbeschreibung zu sprechen.

Die Fragen beziehen sich zumeist auf Ihre Qualifikationen und berufliche Erfahrung, z. B.: Warum fühlen Sie sich für die Stelle geeignet? Welche Erfahrung haben Sie in diesem Bereich? Was erwarten Sie sich von dieser Stelle? Der Arbeitgeber kann bei gering qualifizierten Beschäftigten den Bewerber auffordern, seine Fähigkeiten vor Ort zu demonstrieren.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

In Zypern gibt es Gesetze gegen Diskriminierung und zum Schutz personenbezogener Daten. Bei einem Vorstellungsgespräch ist der Bewerber nicht verpflichtet, rein private Fragen zu beantworten oder vertrauliche Angaben zu machen (z. B. zu seiner sexuellen Orientierung).

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Die Verwendung von Referenzen und Empfehlungsschreiben ist bei Führungspositionen üblich. Wenn der Bewerber solche Referenzen angibt, sollte er die betreffenden Personen vorab informieren und ihre



Erlaubnis einholen, ihren Namen, Telefonnummer und Position im Lebenslauf anzugeben.

Für reglementierte Berufe wird normalerweise ein Führungszeugnis als Nachweis dafür verlangt, dass keine Vorstrafen vorliegen.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

In Zypern sind die Beschäftigungsbedingungen meist in Tarifverträgen festgelegt. Es ist ratsam für Bewerber, sich über diese tarifvertraglichen Bedingungen zu informieren. Tarifverträge sind allerdings nicht bindend, und in vielen Fällen werden die Vergütung und Zusatzleistungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ausgehandelt.

Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Angestellten innerhalb von 1 Monat nach Beschäftigungsbeginn schriftlich über die Bedingungen der angebotenen Stelle zu informieren. In diesem Dokument sollten Gehalt, Arbeitszeiten, Jahresurlaub usw. aufgeführt sein.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Die beiden Parteien können ein Probearbeiten aushandeln. Es gibt keine diesbezüglichen gesetzlichen oder tarifvertraglichen Bestimmungen.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Die übliche Probezeit beträgt 1 Monat.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, das ist in Zypern nicht üblich.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Es gibt keine allgemeine Regel dazu, wann die Bewerber über das Ergebnis des Vorstellungsgesprächs informiert werden.

Feedback und Nachfragen

Es ist nicht üblich, allen Bewerbern Feedback zu geben. Schriftliche Nachfragen der Bewerber werden jedoch normalerweise zu gegebener Zeit beantwortet.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Es ist empfehlenswert, rechtzeitig zu erscheinen. Wenn Sie nicht zum Vorstellungsgespräch kommen können, sollten Sie dies vorab mitteilen.

Angemessene Kleidung

Bewerbern wird geraten, sich in einem lässig-eleganten Stil zu kleiden und Extreme zu vermeiden.

Weitere Ratschläge

Bevor Sie sich vom Ausland aus um eine Stelle in Zypern bewerben, vergewissern Sie sich, dass die Stelle noch nicht besetzt ist. Sie können dazu den Arbeitgeber direkt kontaktieren.



LETTLAND

Amtssprache → **Lettisch**

Staatsform → **Parlamentarische Republik**

Einwohnerzahl → **2 Millionen**

Hauptstadt → **Riga**

Währung → **Lettischer Lats (LVL) (ab 2014 Euro (EUR))**

EU- oder EWR-Mitglied → **EU**

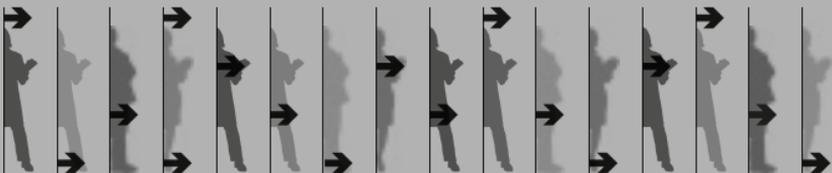
Telefonvorwahl → **+371**

Internet-Ländercode → **.lv**

WARUM IN LETTLAND ARBEIT SUCHEN?

Es ist eines der am besten gehüteten Geheimnisse in Europa: Riga, die lebendige Hauptstadt Lettlands, in der mehr als ein Drittel der Einwohner des Landes leben, besitzt tolle Jugendstilarchitektur und blickt als früheres Mitglied der mittelalterlichen Hanse auf eine lange und stolze Handelsgeschichte zurück .

Der lettische Arbeitsmarkt hat sich von der Wirtschaftskrise erholt. Derzeit ist die Lage stabil, die Beschäftigung steigt. In manchen Branchen besteht bereits Fachkräftemangel: Nachgefragt werden IT-Fachleute, Ingenieure und hoch qualifizierte Fachkräfte für die Industrie. Um bei der Stellensuche in Lettland Erfolg zu haben, sollten die Bewerber flexibel und vielseitig qualifiziert sein, beispielsweise über Kompetenzen für die Gründung und den Betrieb von Unternehmen verfügen, solide IT- und Kommunikationsfähigkeiten besitzen und Lettisch und/oder Englisch und/oder Russisch sprechen können.



ARBEITSUCHE

In Lettland erfolgt die Arbeitsuche zumeist über persönliche Kontakte, soziale Netzwerke und die staatliche Arbeitsagentur (NVA).

Tipps für die Bewerbung

Normalerweise werden zur Bewerbung ein Lebenslauf und ein Anschreiben verlangt. Sie werden in der Regel per E-Mail oder manchmal auch per Post übermittelt. Als Saison- oder ungelernete Arbeitskraft können Sie sich telefonisch bewerben, weil Arbeitgeber für solche Tätigkeiten in der Regel eine Vorauswahl treffen.

Auch wenn die meisten lettischen Unternehmen bestrebt sind, ihre Arbeitsweise an westeuropäische Standards anzupassen, die (in den meisten Fällen) weniger förmlich sind, ist ihre Struktur und Managementkultur noch überwiegend hierarchisch. Das gilt auch für die Einstellung zum Bewerbungsverfahren.

Das Anschreiben ist sehr wichtig und sollte zuverlässig und überzeugend wirken. Die Arbeitgeber in Lettland suchen Bewerber, die ihr Geschäft, ihre Ziele und ihren Markt verstehen. Nicht wahrheitsgetreue Angaben zur Berufserfahrung oder anderen Punkten sind nicht akzeptabel. Der Bewerber sollte dem Arbeitgeber gegenüber stets Respekt zeigen.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Es liegt an Ihnen, ein Foto beizufügen oder nicht. Manche Arbeitgeber verlangen ein

Foto, vor allem für Stellen, die Kundenkontakt beinhalten.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, in Lettland besteht die üblichste Form darin, sich mit einem maschinengeschriebenen Anschreiben zu bewerben.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Ja, es kann entweder ein Lebenslauf in der landesüblichen Form oder im Europass-Format übermittelt werden. Wichtig ist nur, dass er klar, gut formuliert und aussagekräftig ist.

Telefonische Kontaktaufnahme

Anstatt Ihren Lebenslauf an mehrere Unternehmen zu schicken, ist es effektiver, einen persönlichen Kontakt zum Personalleiter eines Unternehmens herzustellen und telefonisch mehr über das Bewerbungsverfahren zu erfragen.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Wenn es verlangt wird, müssen Kopien Ihrer Abschlusszeugnisse und andere Qualifikationsnachweise vorgelegt werden.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Im Durchschnitt 1 Monat.



Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Vorstellungsgespräche und Tests zu psychologischen Merkmalen, Charakterzügen oder praktischen Fertigkeiten werden im Allgemeinen in allen Unternehmen eingesetzt. Den Arbeitgebern geht es nicht nur um berufliche Aspekte, sondern auch um menschliche Qualitäten.

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihre Motivation für die Stelle, Ihre Fähigkeiten und Ihre Bereitwilligkeit zeigen. Sie müssen ehrlich sein und erklären, wo und wie Sie sich verbessern können. Sie müssen deutlich machen, dass Sie wirklich gern für das Unternehmen arbeiten würden.

Wer wird anwesend sein?

In kleineren Unternehmen führt der Unternehmensleiter oder die für die Stelle zuständige Führungskraft das Vorstellungsgespräch. In größeren Unternehmen wird der Bewerber normalerweise von drei Personen befragt, darunter der Leiter des Unternehmens oder einer bestimmten Abteilung und ein Personalverantwortlicher.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ein Händedruck ist zur Begrüßung angemessen, aber warten Sie ab, bis der Arbeitgeber Ihnen die Hand reicht.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Vorstellungsgespräche sind in Lettland meist recht förmlich. Arbeitgeber können auch so genannte „Testgespräche“

durchführen, die telefonisch oder in der Gruppe stattfinden, um eine Vorauswahl zu treffen.

Ein Vorstellungsgespräch dauert selten länger als 1/2 Stunde pro Bewerber. Die Fragen sind bei offiziellen und förmlichen Vorstellungsgesprächen für alle Bewerber sehr ähnlich. Es wird erwartet, dass der Bewerber sich auf das Gespräch vorbereitet hat und über das Unternehmen und die Stelle informiert ist. Bewerber dürfen Fragen über den Arbeitsplatz und die Aufgaben stellen, zu denen sie noch keine Antwort erhalten haben.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Es gibt in Lettland verschiedene Bestimmungen, die eine Diskriminierung aufgrund der Rasse, ethnischen Herkunft, Religion, einer Behinderung, des Alters, der sexuellen Orientierung, des Geschlechts, der sozialen Schicht, der Muttersprache, der politischen Überzeugung usw. verbieten. Die gesetzlich geschützten Rechte werden zumeist nicht verletzt, doch es gibt nach wie vor eine gewisse Feindseligkeit gegenüber Abweichungen von der Norm.

Um diskriminierende Fragen handelt es sich, wenn der Bewerber nach seinem Familienstand oder der Familienplanung gefragt wird. Fragen zum Alter, Familienstand und zur Person (Größe, Gewicht usw.) können ebenfalls als diskriminierend angesehen werden. Manchmal werden Tricks angewandt, um solche Informationen zu erhalten: Der Arbeitgeber verlangt z. B. vom Bewerber, eine Ganzkörperaufnahme, oder er führt ein „Stress-Gespräch“ durch, um zu testen, wie ein Bewerber sich in einer



unangenehmen Situation verhält, wie kreativ er ist, usw. Das ist ein interessantes Verfahren, doch der Grat zwischen legitimen Methoden und der Verletzung der Rechte der Bewerber ist schmal.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Empfehlungsschreiben können in Lettland hilfreich sein, da persönliche Kontakte ein sehr übliches und wirksames Mittel sind, eine Stelle zu finden. Referenzen und Empfehlungsschreiben können auch Teil eines förmlichen Bewerbungsverfahrens sein. Sie können von Ihrem früheren Arbeitgeber oder von Kollegen, nicht aber von Verwandten kommen.

Für manche Positionen ist ein Führungszeugnis vorgeschrieben.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Ehe ein Arbeitsvertrag geschlossen wird, müssen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber die Beschäftigungsbedingungen erörtern: Gehalt, Zahlungsfrequenz, Arbeitszeiten und Überstunden, Probezeit, Zusatzleistungen und andere Fragen. Das Gehalt wird in Lettland normalerweise monatlich oder 14-tägig gezahlt.

Bitte bedenken Sie, dass die Rechte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern nur durch schriftliche Arbeitsverträge geschützt werden können. Wenn die Arbeitsbedingungen mündlich vereinbart werden, gilt für das

Arbeitsverhältnis nur das Zivilrecht, und der Arbeitnehmer kann seinen Anspruch auf Sozialversicherungsrechte verlieren.

Freiwillige Leistungen können Krankenversicherung, Reise- oder Lebenshaltungskosten, die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio usw. umfassen. Alle Zusatzleistungen liegen im Ermessen des Arbeitgebers und hängen von den vorhandenen Einrichtungen ab.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Nein, in Lettland ist Probearbeiten nicht üblich.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Der Arbeitgeber kann verlangen, dass der Arbeitnehmer eine Probezeit absolviert. Diese ist in der Regel im Arbeitsvertrag festgelegt und kann bis zu 3 Monaten dauern. Die Probezeit bei Stellen im öffentlichen Dienst/Staatsdienst kann bis zu 6 Monaten betragen.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Arbeitgeber erstatten diese Kosten nur sehr selten.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Die meisten Unternehmen teilen Ihnen das Ergebnis des Bewerbungsverfahrens innerhalb von 2 Wochen nach dem Vorstellungsgespräch mit. Manche informieren Sie überhaupt nicht.



Feedback und Nachfragen

Nach dem Gespräch können Sie fragen, wann Sie eine Rückmeldung erwarten können. Wenn Sie innerhalb der angegebenen Zeit nichts hören, können Sie anrufen und nach dem Ergebnis fragen.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Der Arbeitgeber erwartet, dass Sie rechtzeitig zum Vorstellungsgespräch erscheinen. Damit zeigen Sie, dass Sie pünktlich und verantwortungsbewusst sind.

Angemessene Kleidung

Die Wahl Ihrer Kleidung ist von der Branche und der Stelle abhängig. Wenn Sie sich bei einer Bank, staatlichen Einrichtungen oder für eine Stelle im Büro bewerben, sollten Sie sich konventionell kleiden. Generell sollten Sie ordentlich und gepflegt auftreten.



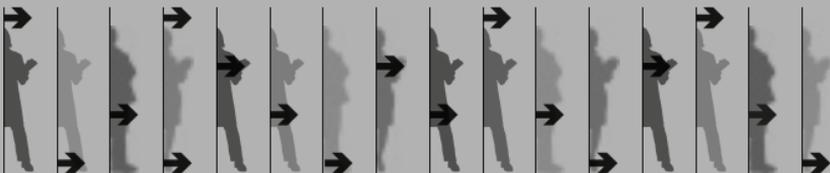
LIECHTENSTEIN

Amtssprache → **Deutsch**
Staatsform → **Konstitutionelle Monarchie**
Einwohnerzahl → **36 800**
Hauptstadt → **Vaduz**
Währung → **Schweizer Franken (CHF)**
EU- oder EWR-Mitglied → **EWR und EFTA**
Telefonvorwahl → **+423**
Internet-Ländercode → **.li**

WARUM IN LIECHTENSTEIN ARBEIT SUCHEN?

Liechtenstein, das letzte Überbleibsel des Heiligen Römischen Reiches, wurde 1719 gegründet und hat enge Bindungen an die Schweiz. Das Land ist berühmt für seine niedrigen Steuern und hohen Gehälter sowie als Banken- und Handelsplatz, hat aber auch von allen europäischen Ländern die größte Industriekonzentration. Liechtenstein ist mit 25 km Länge und 6 km Breite nicht sehr groß, aber die Hauptstadt Vaduz weist eine beeindruckende Bergkulisse auf, die bei Wanderern und Radfahrern und im Winter bei Skifahrern sehr beliebt ist.

Die Arbeitslosenquote war 2012 mit 2,4 % bei einer Jugendarbeitslosigkeit von 2,75 % die niedrigste in Europa. Arbeitskräftemangel herrscht im Handwerk und bei qualifizierten technischen Fachkräften.



ARBEITSUCHE

Die beste Adresse für die Arbeitsuche in Liechtenstein ist die Website des Arbeitsmarkt Service Liechtenstein (<http://amsfl.li>). Der AMS ist ein öffentlicher Arbeitsmarktservice, der Ihnen weitere Informationen bietet.

Tipps für die Bewerbung

In Liechtenstein ist es üblich, sich für eine Stelle schriftlich zu bewerben. Wenn Sie sich per E-Mail bewerben, verwenden Sie möglichst PDF-Dateien. Schicken Sie eine Datei mit Ihren kompletten Bewerbungsunterlagen: Anschreiben, Lebenslauf mit Foto, Referenzen und Empfehlungsschreiben, Abschlusszeugnis und andere Unterlagen, die für die Stelle von Bedeutung sind. Vergessen Sie nicht, Ihre Kontaktdaten anzugeben.

Nachdem Sie sich beworben haben, erhalten Sie eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch oder eine (schriftliche) Absage. Nach dem Vorstellungsgespräch können Sie mit einem Test oder einem Assessment rechnen. Bis zur Unterzeichnung des Arbeitsvertrags finden möglicherweise bis zu drei Gespräche statt.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ja, es ist auf jeden Fall zu empfehlen, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein – nur wenn der Arbeitgeber dies ausdrücklich verlangt, sollte eine Bewerbung handschriftlich vorgelegt werden.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Nein, es wird geraten, das in der Schweiz übliche Lebenslauf-Format zu verwenden. Eine Mustervorlage finden Sie unter <http://www.amsfl.li>.

Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie beim Arbeitgeber anrufen, verlangen Sie die genannte Kontaktperson. Stellen Sie nicht zu viele und nur gezielte Fragen. Fassen Sie sich kurz.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Am besten ja, oder Sie sollten sie spätestens zum Vorstellungsgespräch mitbringen.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Zwischen 1 und 3 Monaten.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Bewerber sollten möglichst viel über das betreffende Unternehmen wissen: beispielsweise Informationen über das Unternehmen, seinen Umsatz, seine Größe, die



Branche, geografische Lage, Organisationskultur usw.

Bereiten Sie sich auf folgende oder ähnliche Fragen vor: Warum möchten Sie für unser Unternehmen arbeiten? Was wissen Sie über unser Unternehmen? Sie sollten sich die Fragen, die Sie stellen möchten, aufschreiben. Seien Sie vorsichtig mit persönlichen oder beruflichen Informationen, die der Arbeitgeber im Internet über Sie finden kann.

Wer wird anwesend sein?

Normalerweise wird das Gespräch von bis zu drei Personen geführt, darunter zumindest einem Vertreter der Personalabteilung und einem Vorgesetzten.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, in Liechtenstein ist es üblich, sich die Hand zu geben.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Ein Vorstellungsgespräch dauert 1 bis 2 Stunden. Tests oder Assessments können zusätzlich mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Es gibt strukturierte (feste Fragen, die einen einfachen Vergleich der Bewerber ermöglichen), teilstrukturierte und unstrukturierte Vorstellungsgespräche. Meistens werden teilstrukturierte Gespräche geführt. Eine mögliche Struktur kann folgendermaßen aussehen: Einleitung, Vorstellung des Unternehmens, Fragen an den Bewerber (Stelle, Ausbildung, Interessen, Fortbildung,

Kompetenzen, Teamgeist usw.); Hobbys und außerberufliche Tätigkeiten; persönliche Ziele; Vertragsverhandlungen; Zusammenfassung und nächste Schritte.

Die Atmosphäre ist kooperativ, offen und zwanglos. Bei der Hälfte der Fragen geht es um berufliche, bei der anderen Hälfte um nicht berufsbezogene Themen. Es ist wichtig, dass Sie Ihre Motivation nachweisen. Der Arbeitgeber will möglichst viel über die Motivation, den Kenntnisstand und die Kompetenzen, aber auch über die Persönlichkeit des Bewerbers erfahren.

Am Ende des ersten Vorstellungsgesprächs können Sie jede Frage stellen. Über die Gehaltsvorstellungen wird in der Regel im zweiten Gespräch gesprochen.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Fragen zu einer geplanten Schwangerschaft, zu Krankheiten, Religion oder politischen Einstellungen sollten nicht beantwortet werden, sofern sie für die Stelle nicht relevant sind.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Empfehlungsschreiben und Referenzen sind für den Personalverantwortlichen sehr wichtig, müssen aber nur auf Verlangen vorgelegt werden.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Sie können Ihre Vergütung aushandeln. In der Regel wird mit dem Personalleiter



verhandelt. Es ist unter Umständen sinnvoll, zunächst eine Gewerkschaft zu kontaktieren, um sich über die Gehaltsspanne in der betreffenden Berufsgruppe zu informieren. Normalerweise wird ein Monats- oder ein Jahresgehalt angegeben. Urlaubsgeld ist eingeschlossen, Prämien hingegen nicht, zumindest nicht im Festgehalt. Die häufigsten freiwilligen Zusatzleistungen sind: Essensgutscheine, Firmenwagen, Mobiltelefon, Sportgutscheine, Kantine, Laptop usw.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Nur selten wird 1 Probetag verlangt, kann aber in bestimmten Situationen durchaus Nutzen bringen. Sie können das Probearbeiten ablehnen, aber es kann sinnvoll sein, als Bewerber die Tätigkeit kennenzulernen.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

1 bis maximal 3 Monate.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Ja, aber fragen Sie vorab danach.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Der Arbeitgeber sollte Ihnen am Ende des Vorstellungsgesprächs mitteilen, wann die

Entscheidung getroffen wird, bzw. wie die nächsten Schritte aussehen. Sollte das nicht der Fall sein, fragen Sie danach.

Feedback und Nachfragen

Nach dem Vorstellungsgespräch können Sie anrufen und um Feedback bitten.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Es ist üblich, 10 Minuten vor Beginn da zu sein und sich anzumelden.

Angemessene Kleidung

Ihre Kleidung sollte dem Unternehmen und der betreffenden Stelle angemessen sein. Vermeiden Sie zu leuchtende Farben und zu enge Kleidung und halten Sie sich bei Make-up und Schmuck zurück.

Weitere Ratschläge

Aufgrund seiner Größe und seines attraktiven Regelungsumfelds sieht sich Liechtenstein seit einiger Zeit gezwungen, den Zuzug von Ausländern zu begrenzen. Daher sind die Möglichkeiten, sich im Land niederzulassen, eingeschränkt.



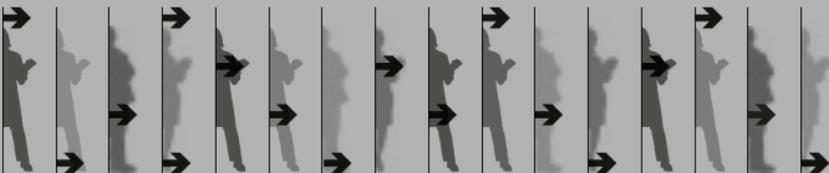
LITAUEN

Amtssprache → **Litauisch**
 Staatsform → **Präsidentialrepublik**
 Einwohnerzahl → **3 Millionen**
 Hauptstadt → **Vilnius**
 Währung → **Litauischer Litas (LTL)**
 EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
 Telefonvorwahl → **+370**
 Internet-Ländercode → **.lt**

WARUM IN LITAUEN ARBEIT SUCHEN?

Die von den Gletschern der letzten Eiszeit geglättete, hügelige Landschaft Litauens bietet zahlreiche Seen, Feuchtgebiete und Wälder mit vielen Möglichkeiten zum Wandern, Wildbeerenpflücken und Pilzesammeln. Litauen ist größer als Belgien oder die Niederlande, weist aber weniger als ein Drittel der Bevölkerungszahl dieser Länder auf.

Litauen war vor der Finanzkrise von 2008 eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften. Das Land arbeitet daran, sich zu einer wissensbasierten Wirtschaft zu entwickeln, wobei ein Schwerpunkt auf Biotechnologie liegt. Der Arbeitsmarkt hat sich nach den schwierigen Jahren 2009-2010 erholt, und es besteht eine starke Nachfrage nach den folgenden Tätigkeitsprofilen: Vertriebsleiter, Ärztinnen und Ärzte, Versicherungsvertreter, LKW-Fahrpersonal im internationalen Verkehr, Schneider, Verkaufskräfte, vielseitig qualifizierte Fachkräfte im Bauwesen, Theken- und Bedienungspersonal, Maschinenbedienungskräfte in der Metallverarbeitung.



ARBEITSUCHE

Die größte Tageszeitung, *Lietuvos rytas*, veröffentlicht täglich Stellenanzeigen. Auch die Tageszeitungen *Alio reklama* und *Noriu* veröffentlichen Stellenangebote; alle drei stellen die Anzeigen auch auf ihre Websites. Das litauische Arbeitsamt gibt außerdem einen Überblick über alle gemeldeten freien Stellen. Ein solcher Stellenüberblick ist auch auf vielen anderen Jobportalen zu finden. Für diese und andere nützliche Webadressen rufen Sie im EURES-Portal die Rubrik **Links** auf.

Auch Vermittlungsagenturen werden häufig in Anspruch genommen, und die Personalabteilungen großer Unternehmen stellen häufig Datenbanken mit den von ihnen gesuchten Tätigkeitsprofilen zusammen, sodass Sie ihnen Ihren Lebenslauf direkt zuschicken können, um sich zu bewerben.

Tipps für die Bewerbung

Litauische Arbeitgeber verlangen normalerweise einen schriftlichen Lebenslauf, bevor sie ein Vorstellungsgespräch mit einem Bewerber vereinbaren. Heutzutage wird gern der Europass-Lebenslauf verwendet.

Wenn Sie sich spontan bewerben wollen, sollten Sie die größten Unternehmen auswählen und Ihren Lebenslauf mit einem Anschreiben verschicken. Beschränken Sie Ihren maschinengeschriebenen Lebenslauf auf zwei Seiten, nehmen Sie nur die wichtigsten Daten auf und führen Sie die aktuellsten Tätigkeiten an erster Stelle an. Sie können Kopien Ihres Passes oder Personalausweises sowie von Abschlusszeugnissen oder anderen Qualifikationen beilegen.

Der Lebenslauf und das Anschreiben sollten in litauischer Sprache verfasst sein, bei internationalen Unternehmen in englischer Sprache.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Nein, falls ein Foto verlangt wird, ist das in der Stellenausschreibung angegeben.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, üblicher sind maschinengeschriebene Anschreiben.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Sowohl landesübliche Lebenslauf-Formate als auch das Europass-Format werden verwendet und gleichermaßen akzeptiert.

Telefonische Kontaktaufnahme

Eine erste Kontaktaufnahme mit Stellenbewerbern findet normalerweise nicht am Telefon statt. Die Arbeitgeber bevorzugen ein persönliches Vorstellungsgespräch.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Ja, Sie sollten Kopien Ihrer Zeugnisse mit der Bewerbung mitschicken und die Originale zum Vorstellungsgespräch mitbringen.



Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Die übliche Zeitspanne beträgt 1 bis 3 Monate.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Normalerweise wird lediglich ein einziges Vorstellungsgespräch geführt. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um ein eingehendes Gespräch zwischen dem Personalverantwortlichen und dem Bewerber.

Wer wird anwesend sein?

Wenn sich in größeren Unternehmen viele Bewerber für eine sehr wichtige Position beworben haben, führt der Personalverantwortliche möglicherweise ein Vorgespräch. Das zweite Gespräch wird dann üblicherweise von einer Führungskraft geführt, die arbeitsplatzspezifische Fragen stellen kann und der direkte Vorgesetzte des Bewerbers sein wird. Auswahlcenter (Assessment-Center) werden in Litauen kaum eingesetzt, manche Arbeitgeber nutzen aber die Dienste von Personalbeschaffungsfirmen für die Vorauswahl ihres Personals.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, es ist üblich, den Gesprächspartner mit einem festen Händedruck zu begrüßen.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Nein. Aber stellen Sie sich u. a. auf folgende Fragen ein: Was haben Sie vorher gemacht?

Erzählen Sie uns etwas über sich. (Dies ist eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und dem künftigen Arbeitgeber ein paar weitere wichtige Informationen zu geben, damit er sich für Sie interessiert). Warum möchten Sie für uns arbeiten? Warum haben Sie Ihre letzte Stelle aufgegeben? Wie sehen Sie Ihre Aufgaben in unserem Unternehmen? Was können Sie uns bieten? Stärken/Schwächen, außerberufliche Interessen? Welche Ambitionen haben Sie für die Zukunft?

Zeigen Sie Begeisterung. Machen Sie deutlich, dass Sie die Stelle wollen. Zeigen Sie sich vorbereitet. Geben Sie in Ihren Antworten zu verstehen, dass Sie sich gut über das Unternehmen informiert haben, aber tragen Sie nicht zu dick auf. Stellen Sie Ihre Fragen im Anschluss.

Seien Sie darauf vorbereitet, auf die Frage nach Ihren Gehaltsvorstellungen zu antworten. Mögliche Antworten: „Ich denke, ich sollte nicht weniger bekommen, als mein Vorgänger in dieser Position“ oder „Da Ihr Unternehmen sehr renommiert ist, bin ich sicher, dass meine Vergütung dem aktuellen Niveau entsprechen wird“. Vor den Gehaltsverhandlungen sollte sich der Bewerber am besten einen kurzen Überblick über das Gehaltsniveau im gewählten Bereich verschaffen.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Arbeitgeber sollten keine Fragen nach dem Alter, dem Familienstand, einer möglichen Schwangerschaft, einer Sucht oder der Religionszugehörigkeit stellen.



Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Sie können frühere Arbeitgeber fragen, ob Sie sie als Referenzperson nennen dürfen. Zum Vorstellungsgespräch sollten Sie die Originale Ihrer Abschlusszeugnisse (keine Kopien) mitbringen. Empfehlungsschreiben sind in Litauen nicht üblich, aber wenn Sie welche haben, können Sie sie mitbringen (falls sie in einer Fremdsprache abgefasst sind, müssen sie übersetzt werden).

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

In der Regel fragt der Arbeitgeber nach dem gewünschten Gehalt. Normalerweise wird das Arbeitsentgelt pro Monat angegeben. Die Vergütungen werden mit dem Arbeitgeber oder dem Personalverantwortlichen ausgehandelt. Urlaubsgeld ist im Arbeitsvertrag inbegriffen und arbeitsrechtlich genau festgelegt.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Ja, Probearbeiten ist in Litauen recht üblich und wird im Arbeitsvertrag festgelegt.

Wie lang dauert die übliche Probezeit?

Sie kann bis zu 3 Monaten dauern.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, üblicherweise erstattet der Arbeitgeber die Fahrtkosten nicht.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Normalerweise erfahren Sie das Ergebnis innerhalb von 2 Wochen.

Feedback und Nachfragen

Nach ein paar Tagen können Sie den Arbeitgeber anrufen und nach Ihrer Bewertung fragen.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Es empfiehlt sich, 10 Minuten vor dem Beginn des Vorstellungsgesprächs da zu sein. In Litauen werden bei einem Vorstellungsgespräch Pünktlichkeit und ein reibungsloser Beginn geschätzt.

Angemessene Kleidung

Welche Kleidung angemessen ist, hängt von der betreffenden Stelle ab. Mit einem Anzug oder einem Kleid können Sie nichts falsch machen. Bei Schmuck und Kosmetik sollten Sie zurückhaltend sein.



LUXEMBURG

Amtssprachen → **Deutsch, Französisch, Lëtzebuergesch**

Staatsform → **Konstitutionelles Großherzogtum**

Einwohnerzahl → **537 000**

Hauptstadt → **Luxemburg**

Währung → **Euro (EUR)**

EU- oder EWR-Mitglied → **EU**

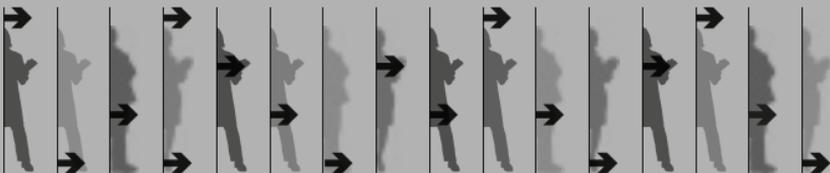
Telefonvorwahl → **+352**

Internet-Ländercode → **.lu**

WARUM IN LUXEMBURG ARBEIT SUCHEN?

Das kleine Luxemburg ist bekannt für seinen Bankensektor, seine niedrigen Steuern und seine märchenhaften Schlösser. Neben der Stadt ist auch die umliegende Landschaft zauberhaft: steile Hügel und üppig bewaldete Täler sind ideal für einen Spaziergang, nach dem man in einem rustikalen Gasthaus neben einem Herrenhaus mit Türmchen zum Essen einkehren kann. Annähernd die Hälfte der Einwohner des Landes sind Ausländer. Noch mehr sind Grenzgänger, die jeden Tag zur Arbeit aus den Nachbarländern nach Luxemburg kommen.

Der Arbeitsmarkt ist in den letzten Jahren rasch gewachsen – von 2004 bis 2012 um 30 % – vor allem in den Bereichen Unternehmens- und Finanzdienstleistungen, Sozial- und Gesundheitsdienste, Bauwesen, Verkehr und Kommunikation. Einstellungspotenzial besteht auch nach wie vor im Bauwesen, im Hotel- und Gaststättengewerbe, bei den Unternehmensdienstleistungen, in der Industrie, im Groß- und Einzelhandel, Verkehr sowie bei den Sozial- und Gesundheitsdiensten.



ARBEITSUCHE

Stellenangebote werden an folgenden Orten veröffentlicht: auf Aushängen in den luxemburgischen Arbeitsämtern, in den Samstagsausgaben der überregionalen Zeitungen, auf Websites privater Beschäftigungsorganisationen, Personalbeschaffungsfirmen und Großunternehmen. Nützliche Webadressen in Luxemburg finden Sie in der Rubrik **Links** im EURES-Portal.

Initiativbewerbungen sind in Luxemburg sehr verbreitet. Vor allem junge Universitätsabsolventen und Personen, die sich in Großunternehmen für eine Stelle bewerben, gehen häufig so vor. Zögern Sie nicht, sich spontan zu bewerben und sich damit einem Unternehmen bekannt zu machen. Ihre Bewerbung wird wahrscheinlich in einer Datenbank gespeichert.

Da Luxemburg im Zentrum Europas liegt und drei Amtssprachen hat (Deutsch, Französisch und Lëtzebuergesch), wird in vielen Stellenanzeigen verlangt, dass die Bewerber mehrere Sprachen beherrschen. Da in Luxemburg angesiedelte Unternehmen in vielen Bereichen tätig sind und mit anderen Unternehmen in ganz Europa zusammenarbeiten, sind Kenntnisse weiterer Sprachen wie Englisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch oder Spanisch unverzichtbar bzw. sehr erwünscht. Um eine Stelle zu finden, muss man unbedingt zweisprachig sein. Mindestens eine dieser Sprachen sollte eine Amtssprache von Luxemburg sein.

Tipps für die Bewerbung

Die gängigste Vorgehensweise besteht darin, einem Unternehmen, das eine Stelle

ausgeschrieben hat, ein Anschreiben und einen Lebenslauf zu schicken. In diesem Schreiben sollte deutlich werden, dass Sie wissen, welche Art Mitarbeiter das Unternehmen braucht, und dass Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen der angebotenen Stelle entsprechen. Außerdem müssen Sie Ihre Motivation für die Stelle erklären und den Grund angeben, warum Sie für dieses Unternehmen arbeiten wollen. Das Anschreiben sollte fehlerfrei und in derselben Sprache wie das Stellenangebot verfasst sein, sofern nichts anderes angegeben wurde.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ja, es ist üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Manchmal ist das der Fall, da viele Unternehmen nach wie vor darauf bestehen, dass das Anschreiben handschriftlich verfasst wird. Dies wird aber normalerweise in der Stellenanzeige erwähnt.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Nein, dieses Format ist nicht sehr üblich. Für Arbeitgeber enthält der Europass-Lebenslauf zu viele Informationen und ist zu lang.

Ihr Lebenslauf sollte nicht länger als zwei Seiten sein und Ihre Ausbildung und Berufserfahrung, Sprachkenntnisse,



Computerkenntnisse und Interessengebiete aufführen.

Telefonische Kontaktaufnahme

Eine telefonische Kontaktaufnahme mit dem Arbeitgeber wird nicht empfohlen.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Ja, Sie sollten Kopien Ihrer Zeugnisse mit der Bewerbung mitschicken.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Das hängt ganz von der Art der Tätigkeit und der Verfügbarkeit der betreffenden Person ab.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Stellensuche ist harte Arbeit. Um möglichst schnell zum Erfolg zu kommen, müssen Sie viel Zeit investieren. Zur Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs müssen Sie unbedingt Folgendes tun:

- Analysieren Sie Ihre Stärken und Schwächen, Fähigkeiten und Kompetenzen, Ihr persönliches „Kapital“.
- Falls Sie bei vorherigen Bewerbungsverfahren keinen Erfolg hatten, setzen Sie Ihre Anstrengungen fort und machen Sie sehr deutlich, warum Sie sich bewerben.
- Sorgen Sie dafür, dass Sie dem Arbeitgeber ausführlich darlegen können, was für

eine Stelle und welche Arbeitsbedingungen Sie suchen.

- Informieren Sie sich über das Unternehmen, seine Produkte und sein Image.
- Zeigen Sie dem Arbeitgeber, dass Sie sich auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet haben. Wenn der Arbeitgeber den Eindruck hat, dass Sie nicht gut vorbereitet sind, wird er Sie für nachlässig und unprofessionell halten.

Stellen Sie sicher, dass Sie eine kurze und klare Präsentation Ihrer eigenen Person, Ihrer Motivation und Ihrer Stärken in Bezug auf die Stellenanforderungen parat haben.

Wer wird anwesend sein?

Anzahl und Position der Anwesenden hängen von der ausgeschriebenen Stelle ab.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, geben Sie Ihren Gesprächspartnern immer die Hand.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Vorstellungsgespräche laufen nicht nach einem festen Schema ab. Der Ablauf richtet sich nach der betreffenden Stelle und dem Unternehmen (Größe und Branche).

Es ist allerdings durchaus möglich, dass die Person, die das Gespräch führt, Ihnen ein paar heikle Fragen stellt, vor allem zu den Gründen, aus denen Sie frühere Arbeitsstellen aufgegeben oder frühere Arbeitgeber verlassen haben. Sorgen Sie dafür, dass



Sie auf solche Fragen vorbereitet sind. Sie können die Antworten bei Ihrer Familie oder Freunden ausprobieren, die Ihnen ehrlich sagen sollen, ob Ihre Antworten überzeugend sind.

Wenn Sie zu schlechten Erfahrungen befragt werden, versuchen Sie immer das Beste daraus zu machen. Äußern Sie sich niemals negativ über frühere Arbeitgeber oder Kollegen. Stellen Sie schlechten Erfahrungen Beispiele für Situationen gegenüber, die Sie sehr gut bewältigt haben.

Wenn Sie möchten, dass Ihr potenzieller künftiger Arbeitgeber einen guten Eindruck von Ihnen bekommt, zeigen Sie eine positive und aufrechte Haltung und halten Sie Blickkontakt mit der Person, die das Gespräch leitet.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

In Luxemburg gibt es Gesetze zum Schutz der Privatsphäre. Daher sollten sehr persönliche Themen im Vorstellungsgespräch nicht besprochen werden.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Es gibt keine allgemeinen Regeln bezüglich der Vorlage von Referenzen oder Empfehlungsschreiben. Normalerweise steht in der Stellenausschreibung, welche Unterlagen oder Referenzen vorgelegt werden sollten. Sie sind gut beraten, wenn Sie Kopien dieser Unterlagen zum Gesprächstermin mitbringen. Dasselbe gilt auch für die Vorlage eines Führungszeugnisses.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

In manchen Unternehmen können finanzielle Aspekte ausgehandelt werden. In anderen ist das nicht möglich, weil der Arbeitgeber durch einen Tarifvertrag gebunden oder die Vergütung in einer Gehaltstabelle festgelegt ist.

Die Vergütung von Angestellten sowie Beschäftigten in Verwaltungs- oder Führungspositionen wird als Monatsgehalt angegeben. Arbeiterlöhne werden auf Stundenbasis berechnet. Urlaubsgeld gehört nicht zu den Standardleistungen, die Zahlung von Jahresprämien ist unternehmens- und branchenabhängig. In manchen Fällen wurden sie in die Tarifverträge aufgenommen.

Wählen Sie ein Vergütungsniveau, das Ihren Fähigkeiten wirklich entspricht. Sie müssen den Arbeitgeber überzeugen, Sie für diese Fähigkeiten zu entlohnen. Daher müssen Sie auch nach Ihrer Einstellung den Mehrwert, den Sie für das Unternehmen erbringen können, unter Beweis stellen. Sie müssen nicht unbedingt Zahlen nennen, wenn Sie nach Ihren Lohn- oder Gehaltsvorstellungen gefragt werden. Informieren Sie sich vorab über die in der Branche oder dem Unternehmen übliche Vergütung. Die Vergütung kann auch aus einer Kombination von Zahlungen und freiwilligen Leistungen bestehen.

Fragen Sie Personen, die in anderen Unternehmen ähnliche Positionen bekleiden, oder schlagen Sie in spezialisierten Personalverwaltungszeitschriften nach, das kann eine Hilfe bei der Festlegung Ihrer Verhandlungsposition sein.



Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Ja, normalerweise dauert die Probezeit bei einer ungelernten Arbeitskraft 3 Monate und bei einer qualifizierten Arbeitskraft 6 Monate.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Die Probezeit dauert üblicherweise 6 Monate.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, die Fahrtkosten der Bewerber werden normalerweise nicht erstattet.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Normalerweise werden Sie nach 1 Woche informiert.

Feedback und Nachfragen

Sie können den Arbeitgeber anrufen und eine Rückmeldung zu Ihrem Vorstellungsgespräch erbitten.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Die pünktliche Einhaltung des Termins wird als sehr wichtig angesehen.

Angemessene Kleidung

Passen Sie Ihre Kleidung und Ihr gesamtes Auftreten der Situation und der Art des Unternehmens an, bei dem Sie sich bewerben. Im Finanzwesen erwarten die Personalverantwortlichen nach wie vor, dass Männer Anzug und Krawatte tragen.



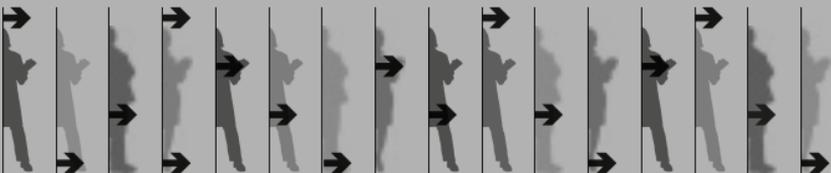
UNGARN

Amtssprache → **Ungarisch**
Staatsform → **Parlamentarische Republik**
Einwohnerzahl → **9,9 Millionen**
Hauptstadt → **Budapest**
Währung → **Ungarischer Forint (HUF)**
EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
Telefonvorwahl → **+36**
Internet-Ländercode → **.hu**

WARUM IN UNGARN ARBEIT SUCHEN?

Ungarns Sprache und Kultur sind einzigartig in Mitteleuropa. Budapest, die beidseits der Donau gelegene pulsierende und wunderschöne Hauptstadt, ist eine Attraktion für Architektur- und Kulturinteressierte. Ungarn ist zudem mit dem weltgrößte Vorkommen von Thermalquellen nach Island gesegnet. Thermal- und Wellnesskultur sind für die Ungarn von großer Bedeutung.

Das Land hat in den letzten beiden Jahrzehnten beträchtliche Investitionen aus dem Ausland angezogen. In den letzten Jahren haben sich die Wirtschaftsaktivitäten jedoch von der Textil- und Lebensmittelindustrie auf die Produktion von Luxusfahrzeugen, erneuerbare Energiesysteme, gehobenen Tourismus und IT verlagert. Die Arbeitslosigkeit ist infolge der Finanzkrise gestiegen; die meisten Stellen werden ausgeschrieben für Arbeitskräfte für die Fließbandfertigung und Metallverarbeitung und Techniker sowie für Hotel- und Gastronomiepersonal.



ARBEITSUCHE

Die meisten Stellen werden in Ungarn über persönliche Kontakte besetzt. Freie Stellen, die annonciert werden, erscheinen in Tageszeitungen und in Job-Portalen im Internet.

Tipps für die Bewerbung

Der üblichste Weg besteht darin, einen Lebenslauf mit einem Anschreiben zu schicken, für eine Stelle als Arbeiter reicht es fürs Erste aber häufig, den Arbeitgeber telefonisch zu kontaktieren. Größere Unternehmen verlangen möglicherweise, dass Sie ein Bewerbungsformular (manchmal online) ausfüllen.

Die Bewerber sollten sich gut vorbereiten und sich über die Aktivitäten und das Profil des Unternehmens sowie über die zu besetzende Position informieren, um herauszufinden, ob sie wirklich interessiert sind und wie die Stelle aussieht.

Bei elektronischen Bewerbungen sollten Sie entweder das Online-Bewerbungsformular (falls es eines gibt) benutzen oder (nur) die in der Stellenanzeige verlangten Unterlagen einsenden.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ja, es ist allgemein üblich, ein Foto beizufügen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, verfassen Sie Ihre Bewerbung nicht handschriftlich, es sei denn, dies wird ausdrücklich gewünscht.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Die Verwendung des Europass-Formats ist eher nicht üblich, wird aber weithin akzeptiert.

Telefonische Kontaktaufnahme

Es kann nützlich sein, einige Zeit nach dem Abschicken Ihrer Bewerbung beim Unternehmen anzurufen, um zu zeigen, dass Sie wirklich an der Stelle interessiert sind. Außerdem bringt ein solcher Anruf dort Ihren Namen wieder in Erinnerung.

Sie sollten sich immer auf eine telefonische Kontaktaufnahmen vorbereiten, denn Sie müssen bestimmte Fragen stellen (vergessen Sie diese nicht!) und außerdem spontan antworten können. Sie sollten auch immer nach dem nächsten Schritt fragen.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Schicken Sie Zeugniskopien mit, wenn es verlangt wird. Wahrscheinlich müssen Sie die Originale beim Vorstellungsgespräch oder vor Unterzeichnung des Arbeitsvertrags vorlegen. Die Authentizität der Dokumente wird am Anfang des Verfahrens nicht überprüft; für bestimmte Positionen (z. B.



bei Ärzten) muss sie jedoch vor Vertragsunterzeichnung überprüft werden.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Der Arbeitgeber trifft normalerweise seine Entscheidung innerhalb weniger Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist, doch hängt das auch von der zu besetzenden Stelle und der Zahl der Bewerber ab. Manchmal kann es von der Bewerbung bis zum Arbeitsantritt Monate dauern.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Arbeitgeber wollen im Vorstellungsgespräch Ihre Persönlichkeit kennenlernen und Ihr Engagement erkennen. Sie wollen außerdem sehen, wie Sie in beruflichen Situationen reagieren und wie Sie mit unvorhergesehenen Situationen umgehen.

Wer wird anwesend sein?

In der Regel sind beim Vorstellungsgespräch eine bis drei Personen anwesend.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, es ist üblich, dass Sie Ihren Gesprächspartnern die Hand geben.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Üblicherweise dauert das Gespräch 1/2 Stunde. Manche Unternehmen führen jedoch mehrere Gespräche (z. B. ein berufliches, ein persönliches usw.) oder Tests

durch. Der Aufbau eines Bewerbungsgesprächs kann unterschiedlich sein, die Atmosphäre ist allerdings fast immer förmlich (auch wenn sie freundlich ist). Seien Sie am Anfang eher zurückhaltend und warten Sie ab, ob der Arbeitgeber eine etwas lockerere Haltung einnimmt. Im Gespräch wird üblicherweise vor allem über berufliche Themen gesprochen, aber tendenziell geht es immer mehr auch um Ihre Persönlichkeit, Fähigkeiten und Einstellungen, um Intelligenz und allgemeines Verhalten. Sie sollten immer versuchen, sich gut zu verkaufen, Ihre Motivation zu erklären und Gründe anzuführen, warum sich das Unternehmen für Sie entscheiden sollte – natürlich ohne zu aufdringlich zu werden. Häufig wird im Gespräch auf Ihren Lebenslauf Bezug genommen. Außerdem werden die Bewerber fast immer gefragt, warum sie ihren vorherigen Arbeitsplatz aufgegeben haben, und was ihre fünf besten und ihre fünf schlechtesten Eigenschaften sind.

Sie können alle Fragen zu dem Arbeitsplatz stellen, aber Sie sollten das Thema Vergütung nicht zuerst ansprechen – normalerweise wird es vom Arbeitgeber angesprochen. Sie sollten jedoch darauf vorbereitet sein, über Ihre Lohn- oder Gehaltsvorstellungen zu sprechen. Hier ist es immer besser, keine genaue Zahl zu nennen, sondern eine Spanne anzugeben. Heutzutage ist es der Bewerber, der für einen Arbeitsplatz als Büroangestellter die Höhe der gewünschten Vergütung nennen sollte.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

In Ungarn sind Antidiskriminierungsgesetze in Kraft. Das bedeutet, dass Sie den Arbeitgebern keine „sensiblen“ persönlichen



Auskünfte (über Ihre Religion, politische Einstellung oder sexuelle Orientierung, eine geplante Schwangerschaft usw.) geben müssen. Falls Sie unsicher sind, ob eine Frage für die zu besetzende Stelle relevant ist, können Sie einfach zurückfragen, warum diese Informationen wichtig sind.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

In Ungarn ist die Vorlage von Referenzen nicht besonders üblich. Sie können jedoch nützlich sein, wenn sie relevant sind: beispielsweise eine schriftliche Erklärung zu Ihrer früheren Beschäftigung und eine Bewertung Ihrer Fähigkeiten. Der Arbeitgeber kann Ihren früheren Arbeitgeber anrufen, wenn Sie keine Einwände haben.

Empfehlungsschreiben sind nicht besonders üblich, können aber einen guten Eindruck machen, wenn sie von einem sehr bekannten Unternehmen kommen, besonders wenn es in derselben Branche tätig ist. Bestimmte Stellen erfordern die Vorlage eines Führungszeugnisses (auch wenn es eigentlich überflüssig ist). Das steht dann aber in der Stellenausschreibung.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Über den Arbeitsvertrag wird in der Regel am Ende des Bewerbungsverfahrens verhandelt. Sie können Ihre Vergütung aushandeln, sollten deren Höhe aber rechtfertigen können. Sie sollten auch berücksichtigen, dass die Löhne und Gehälter in einigen Bereichen (z. B. bei Beamten) gesetzlich festgelegt sind. Die Vergütung wird als

monatliche Zahlung angegeben. Im Arbeitsvertrag sollte auch der Urlaubsanspruch festgelegt werden (es besteht ein gesetzlich festgelegter Mindestanspruch). Prämien werden separat ausgehandelt. Stellen sie allerdings einen großen Anteil des Verdiensts dar, werden sie in den Arbeitsvertrag aufgenommen. Die Vergütung und freiwillige Leistungen werden mit dem Geschäftsführer besprochen.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Ja, fast ausnahmslos.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Die Probezeit dauert üblicherweise 3 Monate bzw., wenn sie kürzer ist, kann sie auf 3 Monate verlängert werden. Falls das Unternehmen ein Tarifvertrag gilt, kann die Probezeit bis zu 6 Monate dauern.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Kosten, die Ihnen für das Erscheinen zum Vorstellungsgespräch entstehen, werden fast nie erstattet.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Normalerweise erfahren Sie es innerhalb weniger Wochen, manchmal jedoch erst nach 1 oder 2 Monaten.

Feedback und Nachfragen

Es ist nicht üblich, um eine Rückmeldung zu bitten – entweder bekommen Sie die Stelle oder eine Ablehnung.



Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Pünktlichkeit ist ein Muss. Sollten Sie sich verspäten, informieren Sie nach Möglichkeit den Arbeitgeber. Sie sollten bestätigen, dass Sie zum Vorstellungsgespräch kommen werden. Sie können erforderlichenfalls einen neuen Termin vereinbaren, sollten aber sicher sein, diesen auch wahrnehmen zu können.

Angemessene Kleidung

Die Kleiderordnung hängt von der Stelle ab, normalerweise wird eher förmliche Kleidung gewünscht (Anzug, Kleid usw.). Dezentere Schmuck ist erlaubt, allerdings nur bei Frauen.

Weitere Ratschläge

Beim Vorstellungsgespräch sollten Sie sich nicht unmotiviert zeigen. Fragen Sie erst am Ende des Gesprächs nach dem Gehalt, wenn Sie bis dahin nicht darüber informiert wurden.

Hören Sie genau auf die Fragen und geben Sie nicht zu viele Informationen preis. Antworten Sie auf alle Fragen. Versuchen Sie, jeweils mit drei oder vier längeren Sätzen zu antworten und nicht mit vielen kurzen. Lächeln Sie und zeigen Sie keine Angst. Falls es eine Frage gibt, auf die Sie keine Antwort wissen, sagen Sie es. Seien Sie vorbereitet auf Fragen wie „Was möchten Sie über uns wissen?“



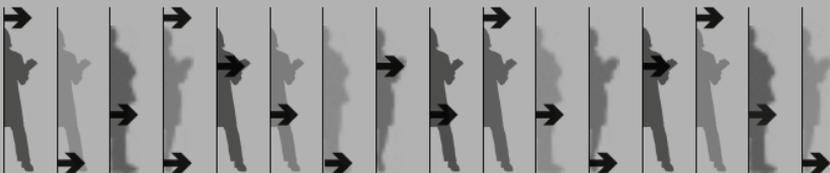
MALTA

- Amtssprachen → **Englisch, Maltesisch**
- Staatsform → **Parlamentarische Republik**
- Einwohnerzahl → **420 000**
- Hauptstadt → **Valletta**
- Währung → **Euro (EUR)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+356**
- Internet-Ländercode → **.mt**

WARUM IN MALTA ARBEIT SUCHEN?

Der maltesische Archipel besteht aus drei bewohnten und 18 unbewohnten Inseln und ist einer der kleinsten und am dichtesten bevölkerten Staaten der Welt. Malta ist ein Mekka für Touristen: die Insel zieht jährlich dreimal so viele Besucher an, wie sie Einwohner hat. Trotz dieser starken Entwicklung ist die Insel Vermächtnis und Werk ihrer früheren Herrscher: Viele historische Bauwerke haben überdauert und bezeugen die 7 000 Jahre alte Geschichte Maltas – die einen faszinierenden Einblick in die Geschichte der Eroberungen im Mittelmeerraum bietet.

Auf dem Arbeitsmarkt sind vor allem der Dienstleistungssektor und das Handwerk stark vertreten. Aktuelle Erhebungen haben ergeben, dass es viele Stellenangebote für Lehrkräfte, Bürokräfte, Verkaufskräfte, Kellner und Kellnerinnen, Pflegekräfte, Bauarbeiter, Krankenpflegekräfte, Reinigungspersonal und IT-Fachkräfte gibt.



ARBEITSUCHE

Für die öffentliche Arbeitsverwaltung in Malta ist die Employment and Training Corporation (ETC – für Beschäftigung und Ausbildung zuständige öffentlich-rechtliche Körperschaft – das maltesische Arbeitsamt) zuständig. Freie Stellen werden auf der Website der ETC und in ihren Arbeitsvermittlungsbüros annonciert. Verschiedene private Personalvermittlungsagenturen machen ebenfalls freie Stellen über ihre Websites und in Beratungsgesprächen bekannt. Zudem veröffentlichen Organisationen des öffentlichen und privaten Sektors freie Stellen vor Ort in lokalen Tageszeitungen. Sie finden alle nützlichen Links in der Rubrik **Links** im EURES-Portal.

Tipps für die Bewerbung

Bewerbungen werden normalerweise per E-Mail oder per Post übermittelt, je nachdem, was in der Stellenausschreibung angegeben ist. Sie sollten Ihrem Lebenslauf immer ein Anschreiben beifügen. Dieses Schreiben und der Lebenslauf sollten in englischer Sprache verfasst sein, sofern nichts anderes angegeben wurde.

Achten Sie darauf, dass die Anhänge mitgeschickt werden und geöffnet werden können. Geben Sie klar und deutlich an, für welche Stelle Sie sich bewerben. Sie sollten keine Animationen und kein ausgefallenes Design verwenden, vor allem wenn es sich um eine spezialisierte Stelle handelt und Design für die Stelle nicht relevant ist.

Bei einer Initiativbewerbung sollten Sie genau angeben, für welche Tätigkeit Sie sich interessieren. Erwähnen Sie, dass Sie

verfügbar sind. Fügen Sie einschlägige Qualifikationsnachweise bei.

„Beim Europäischen Jobtag in Brüssel waren die meisten Bewerber, die an unseren Stand kamen, Hochschulabsolventen aus den Bereichen Finanzdienste, Recht, Marketing und Kommunikation sowie Tourismus. Genau in diesen Bereichen besteht in Malta Arbeitskräftemangel. Der Jobtag ermöglichte es uns, diese jungen Menschen mit lokalen Arbeitgebern, die freie Stellen in diesen Bereichen anzubieten haben, in Kontakt zu bringen.“

Jonathan Brimmer, EURES-Berater, Malta

Is it üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Nein, in Malta sind Lebensläufe mit Foto nicht üblich.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Eher nicht. Falls eine handschriftliche Bewerbung gewünscht wird, ist das in der Stellenausschreibung angegeben.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Ja, ein Lebenslauf im Europass-Format wird akzeptiert.

Telefonische Kontaktaufnahme

Üblicherweise kontaktiert der Arbeitgeber die Bewerber, um ein erstes telefonisches



Gespräch zu führen. Danach wird ein persönliches Vorstellungsgespräch vor Ort geführt.

Versuchen Sie, den Namen der Kontaktperson herauszufinden und verwenden Sie bei Telefonkontakten den richtigen Namen des Unternehmens. Sie sollten sich während des ganzen Gesprächs respektvoll verhalten. Reden Sie kurz und zur Sache, lassen Sie aber wichtige Informationen nicht aus. Klären Sie, wie der nächste Schritt aussieht.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nachweise Ihrer Qualifikation werden zum Zeitpunkt der Bewerbung in der Regel nicht verlangt. Bei einem Vorstellungsgespräch müssen Sie allerdings Ihre Zeugnisse im Original vorlegen. Machen Sie Fotokopien für den Fall, dass Ihr Gesprächspartner Zeugniskopien braucht. Qualifikationen, die nicht von maltesischen Bildungseinrichtungen stammen, z. B. von ausländischen Universitäten, müssen anerkannt sein. Hierzu können Sie sich an das Malta Qualifications Recognition Information Centre (MQRIC) – (maltesisches Informationszentrum für die Anerkennung von Qualifikationen) wenden, das eine Abteilung der National Commission for Further and Higher Education (Nationale Kommission für Berufs- und Hochschulbildung) ist (<http://www.ncfhe.org.mt>).

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Das hängt vom Unternehmen, dem Auswahlverfahren und Ihrer Verfügbarkeit ab.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Der Personalverantwortliche erwartet, dass Sie verfügbar sind, sich über das Unternehmen informiert haben, und dass Bewerber aus dem Ausland Grundkenntnisse der maltesischen Kultur besitzen. Die Kenntnis der englischen Sprache ist bei den meisten Unternehmen in Malta ein Muss.

Wer wird anwesend sein?

In der Regel ist der Arbeitgeber beim Vorstellungsgespräch anwesend, es sei denn, es handelt sich um ein Großunternehmen. In diesem Fall sind der Leiter der Personalabteilung und der Leiter der Fachabteilung anwesend.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, das ist das Erste, was Sie tun sollten, wenn Sie auf Ihre Gesprächspartner treffen. Geben Sie ihnen die Hand und stellen Sie sich vor, indem Sie Ihren Vor- und Nachnamen nennen. Denken Sie daran, zu lächeln. Setzen Sie sich nicht, bevor Sie dazu aufgefordert werden.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Das Vorstellungsgespräch verläuft normalerweise in einer freundlichen Atmosphäre, in der sich die Bewerber wohl fühlen können. In der Regel wird es mit einem Gesprächspartner geführt. Wenn die Stelle nicht besonders spezialisiert ist, wird nur ein Gespräch geführt. Handelt es sich aber um eine spezialisierte Tätigkeit, die Erfahrung erfordert, werden erfolgreiche Bewerber in



eine Auswahlliste aufgenommen und ein oder zwei weitere Gespräche geführt. In einem solchen Fall kann von Ihnen eine Präsentation erwartet werden.

Sie sollten beim Gesprächsthema bleiben, auf die gestellten Fragen antworten und keine Kompetenzen erfinden, die Sie nicht haben. Sie sollten Ihre Lernbereitschaft zeigen. Sowohl Blickkontakt als auch Körpersprache sind wichtig.

Sie können Fragen stellen, sollten sich aber auf ganz wenige und im Hinblick auf die angebotene Stelle relevante Fragen beschränken. Die Frage nach einer Arbeitsplatzbeschreibung könnte nicht schaden, ebenso wie Fragen nach den Arbeitsbedingungen. Falls ein zweites Gespräch stattfindet, sollte noch nicht über die Vergütung diskutiert werden.

Je mehr Sie über das Unternehmen wissen, desto besser. Das zeigt, dass Sie sich für das Unternehmen, seine bisherige Entwicklung und seine Pläne für die Zukunft interessieren. Ihre Begeisterung kann möglicherweise Ihre Chancen verbessern, die Stelle zu bekommen. Die häufigste Frage, auf die ein Bewerber eine Antwort wissen muss, betrifft das Kerngeschäft des Unternehmens. Eine weitere wichtige Frage ist, ob das betreffende Unternehmen die Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens ist und ob und in welche Länder es seine Produkte exportiert.

Eine heikle Frage, die ein Arbeitgeber möglicherweise stellen wird, betrifft Ihre Gehaltsvorstellungen. Es gibt verschiedene Antwortmöglichkeiten – vor allem, wenn Sie

Nachforschungen betrieben haben und über ausreichende Berufserfahrung verfügen.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Dem Arbeitgeber ist es gesetzlich untersagt, Fragen zu stellen, die eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, der Religion, der ethnischen Herkunft oder des Herkunftslandes beinhalten. Wenn Sie nach Ihrem Privatleben gefragt werden, können Sie höflich ablehnen, diese zu beantworten, indem Sie dem Gesprächspartner sagen, dass Ihr Privatleben Ihre Beschäftigung und Position nicht beeinflusst. Ihr Gesprächspartner kann Sie fragen, welche Interessen Sie haben und was Sie in der Freizeit unternehmen, oder Sie nach Ihrer Meinung zu verschiedenen Themen, u. a. zum Zeitgeschehen fragen.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Referenzen werden üblicherweise verlangt, wenn es sich um eine Stelle in der Dienstleistungsbranche, im Finanzwesen oder ähnlichen Bereichen handelt. Ein früherer Arbeitgeber, ein zuverlässiges Mitglied des Berufsstands oder ein Gemeindepfarrer können geeignete Referenzpersonen sein. Diese bestätigen normalerweise, dass auf die betreffende Person Verlass ist und von ihr erwartet werden kann, die jeweilige Aufgabe problemlos auszufüllen.

Empfehlungsschreiben müssen nur vorgelegt werden, wenn dies vom Arbeitgeber verlangt wird.



Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Sie können Ihre Vergütung aushandeln, vor allem, wenn Sie über viel Erfahrung in der Tätigkeit verfügen, für die Sie sich bewerben. Das Arbeitsentgelt wird in der Regel pro Woche oder pro Monat angegeben. Urlaubsgeld und Jahresprämien sind in der angebotenen Vergütung eingeschlossen.

Über das Arbeitsentgelt und freiwillige Leistungen verhandelt in einem Großunternehmen der Leiter der Personalabteilung, in einer kleineren Firma der Arbeitgeber selbst.

Wenn Sie eingestellt werden, ist das Unternehmen gesetzlich verpflichtet, die örtlichen Behörden über Ihre Beschäftigung zu informieren; hierzu muss ein Einstellungsformular ausgefüllt werden und an Ihrem ersten Arbeitstag an die Employment and Training Corporation (ETC – für Beschäftigung und Ausbildung zuständige öffentlich-rechtliche Körperschaft – das maltesische Arbeitsamt) übermittelt werden. Das Einstellungsformular muss auch von Ihnen unterzeichnet werden. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Arbeitgeber dieses Formular an Ihrem ersten Arbeitstag an die ETC abschickt.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Nein, zum Probearbeiten wird man Sie nicht auffordern, da dies gesetzlich verboten ist. Sie können es also ablehnen, falls es von Ihnen verlangt wird.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Die Probezeit dauert üblicherweise 6 bis 12 Monate; da dies unternehmensabhängig

ist, sollten Sie die genaue Dauer vor Arbeitsantritt in Erfahrung bringen.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Das hängt vom Unternehmen ab.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Normalerweise informiert Sie der Arbeitgeber zu einem späteren Zeitpunkt über das Ergebnis des Vorstellungsgesprächs. Er teilt Ihnen dann auch mit, ob Sie zu einem weiteren Gespräch eingeladen werden. Wenn sich das Unternehmen für Sie entschieden hat, werden Sie im Fall einer kleinen Firma wahrscheinlich telefonisch informiert, wenn es sich um ein Großunternehmen handelt, per Post.

Feedback und Nachfragen

Zur Bewertung kann unter Umständen ein Treffen vereinbart werden, sie kann aber auch telefonisch erfolgen.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Bei einem Vorstellungsgespräch wird Pünktlichkeit sehr wichtig genommen. Wenn Sie den genauen Ort nicht kennen, sollten Sie mehr Zeit einplanen, um rechtzeitig zu erscheinen.

Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, kann das Gespräch ohne weiteres auf einen anderen Tag verschoben werden, wenn Sie den Arbeitgeber rechtzeitig (spätestens 1 Tag vorher) anrufen.



Es ist angeraten, in Erfahrung zu bringen, wer Ihr Gesprächspartner sein wird.

Angemessene Kleidung

Für die Vorstellungsgespräche sollten Sie sich elegant kleiden. Männer sollten einen dunklen Anzug und ein weißes Hemd oder ein Hemd in einer hellen Farbe mit einer eleganten Krawatte tragen. Frauen sollten Kostüm und Bluse tragen. Seien Sie zurückhaltend bei Schmuck und Make-up. Männer sollten keine Ohrringe oder Piercings tragen. Sollten Sie eine Tätowierung haben, sorgen Sie dafür, dass sie durch Ihre Kleidung verdeckt ist. Tätowierungen werden

von den maltesischen Arbeitgebern nicht gern gesehen. Besonders im Sommer ist es angeraten, ein leichtes und frisches Parfüm aufzulegen.

Weitere Ratschläge

Sie sollten auf einfache Fragen keine langen Reden halten und auf mögliche Kritik Ihres Gesprächspartners nicht überreagieren. Äußern Sie niemals Kritik an einem früheren Arbeitgeber. Versuchen Sie, sich engagiert zu zeigen und seien Sie vor allem authentisch! Arbeitgebern geht es besonders darum, ehrliche und reife Personen einzustellen.



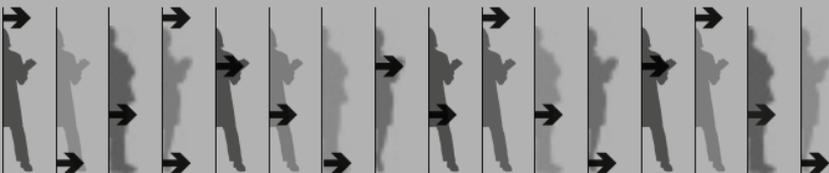
NIEDERLANDE

Amtssprache → **Niederländisch**
 Staatsform → **Konstitutionelle Monarchie**
 Einwohnerzahl → **16,8 Millionen**
 Hauptstadt → **Amsterdam**
 Währung → **Euro (EUR)**
 EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
 Telefonvorwahl → **+31**
 Internet-Ländercode → **.nl**

WARUM IN DEN NIEDERLANDEN ARBEIT SUCHEN?

In den Niederlanden gibt es viele schöne Städte, eine liberal eingestellte Bevölkerung und gut erschlossene und zugängliche Naturgebiete.

In den meisten Branchen ist die Zahl der Arbeitsplätze 2012 im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen; besonders deutlich ausgeprägt war dieser Rückgang in der öffentlichen Verwaltung, im Bauwesen und im Immobiliensektor. Einige wenige Bereiche expandierten jedoch, beispielsweise Pflege und Soziales, Handel/Verkehr/Verpflegungsgewerbe sowie Information/Kommunikation. Am meisten nachgefragt werden Vertreter für den technischen und kaufmännischen Vertrieb sowie Elektromechanik- und Montage-Facharbeitskräfte. Auch Mechaniker und Monteure für landwirtschaftliche und industrielle Maschinen sowie Klempner und Rohrschlosser haben gute Chancen, Arbeit zu finden, weil hier die Nachfrage das Angebot übersteigt. Bedenken Sie, dass vor allem für Arbeitsstellen im Handel Kenntnisse der niederländischen Sprache erforderlich sein können.



ARBEITSUCHE

Stellenausschreibungen werden auf den Websites der Unternehmen oder spezialisierten Jobportalen, in Tageszeitungen (in der Regel in der Stellenmarkt-Beilage der Wochenendausgabe), über Vermittlungsagenturen oder das niederländische Arbeitsamt (UWV) veröffentlicht. Sehr üblich sind Initiativbewerbungen, die eingereicht werden, um mehr über die verfügbaren Stellen in einem Unternehmen zu erfahren.

Tipps für die Bewerbung

Für niedrig bezahlte oder gering qualifizierte Stellen (Hotel- und Gaststättengewerbe, Einzelhandel) ist es üblich, sich am Telefon oder zunehmend auch per E-Mail zu bewerben. Für andere Stellen wird üblicherweise ein Lebenslauf mit einem Anschreiben per E-Mail oder normaler Post geschickt. Ihre Angaben zu Ihrer Person, Berufserfahrung und Bildungsniveau sollten der Wahrheit entsprechen.

Vermittlungsagenturen, die von manchen Unternehmen beauftragt werden, treffen häufig eine Vorauswahl unter den Bewerbern und legen dem Arbeitgeber einige ausgewählte Lebensläufe vor.

Wenn Sie sich auf eigene Initiative bei einem Unternehmen bewerben wollen, sollten Sie die Abteilung oder die Person kontaktieren, die Sie über etwaige freie Stellen informieren kann. Schildern Sie Ihre Pläne, die Stelle, die Sie suchen, und Ihre Kompetenzen und berufliche Erfahrung. Fragen Sie, ob Sie ein Bewerbungsanschreiben und einen Lebenslauf schicken können. Im

Fall einer positiven Antwort können Sie Ihr Schreiben ganz gezielt an die richtige Person oder Abteilung richten. Ein solches Vorgehen kann in den Niederlanden sehr effektiv sein, um zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Nein, es wird aber akzeptiert, wenn Sie ein Foto beifügen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, handschriftliche Bewerbungen sind nicht zu empfehlen.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Wenn Sie einen Europass-Lebenslauf haben, in dem Ihre Berufserfahrung, Weiterbildungskurse, beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen eingetragen sind, zögern Sie nicht, ihn vorzulegen.

Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie das Unternehmen telefonisch kontaktieren, fragen Sie nach der Kontaktperson oder der Abteilung, die in der Stellenanzeige angegeben ist. Fragen Sie, ob der Anruf gerade passt. Sagen Sie, ob Sie anrufen, um sich zu informieren oder um sich für eine Stelle zu bewerben. Wenn Sie ein ausländischer Bewerber sind und aus dem Ausland anrufen, weisen Sie darauf hin und fragen Sie, ob das Gespräch in Ihrer Muttersprache oder einer anderen



Fremdsprache geführt werden kann. Der erste Eindruck ist entscheidend.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nein. Falls sie erforderlich sind, wird das Unternehmen von Ihnen verlangen, dass Sie Kopien der Zeugnisse zum Vorstellungsgespräch oder am ersten Arbeitstag mitbringen. Sie sollten Ihr Abschlusszeugnis ins Niederländische oder Englische übersetzen und Ihre Qualifikationen anerkennen lassen.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

1 Tag bis mehrere Monate.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Die Bewerber werden möglicherweise zu einem ersten Gespräch bei einer Vermittlungsagentur eingeladen. Dies wird als Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen gesehen. Die Atmosphäre ist irgendwo zwischen förmlich und informell angesiedelt und beruht auf Gleichberechtigung zwischen den Gesprächsteilnehmern.

Beim Gespräch erwartet der Arbeitgeber, dass Sie zeigen, dass Sie die Arbeitsbedingungen, das Unternehmen und seine Tätigkeitsbereiche kennen. Sie erhalten Gelegenheit, ebenfalls Fragen zu stellen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre Motivation und Ihr Interesse an der Stelle zu zeigen. Fragen Sie nicht nach der Vergütung.

Die Fragen beziehen sich im Wesentlichen auf Ihre berufliche Erfahrung und Ihre Kompetenzen. Als Ergebnis dieses Gesprächs wird Ihre Bewerbung entweder verworfen oder Sie werden zu einem zweiten Gespräch gebeten.

Ein Mangel an Basiswissen über das Unternehmen ist für niederländische Unternehmen häufig einer der Hauptgründe, einen Bewerber nicht zu einem zweiten Gespräch einzuladen oder ihm die Stelle nicht zu geben. Besuchen Sie die Website des Unternehmens, lesen Sie seinen Jahresbericht und versuchen Sie, einen guten Überblick über die Branche zu gewinnen, in der das Unternehmen tätig ist. Informieren Sie sich über die neuesten Nachrichten und die für die Branche angekündigten Veränderungen. Damit können Sie Ihre Motivation zeigen.

Die folgenden Gespräche dienen der Vertiefung von Fragen zum Kontext der zu besetzenden Stelle, Ihren Problemlösungsfähigkeiten und Ihrer Erfahrung. Assessments können nach dem ersten oder zweiten Gespräch eingesetzt werden.

In den meisten Fällen werden Sie unmittelbar nach dem Gespräch informiert, ob Sie eingestellt werden.

Niederländische Arbeitgeber legen zunehmend Wert auf Kompetenzen als Ergänzung zu Abschlusszeugnissen oder Empfehlungsschreiben und Referenzen. Bereiten Sie sich auf Fragen zu Ihren Kompetenzen vor, indem Sie die so genannte STAR-Methode anwenden (Situation, Task (Aufgabe), Action (Aktionen), Result (Ergebnis)) – (siehe Seite 18).



Wer wird anwesend sein?

Üblicherweise ein oder zwei Personen.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, ein fester Händedruck ist in den Niederlanden ein Muss.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Im Schnitt dauert das Gespräch 1 bis 1,5 Stunden.

Ihr Gesprächspartner stellt sich und sein Unternehmen vor und bittet Sie im Anschluss, sich selbst vorzustellen. Danach erhalten Sie mehr Informationen über die zu besetzende Stelle und anschließend werden Fragen zu Ihrem Lebenslauf gestellt. Sie können auch Ihr Privatleben betreffen.

Im Anschluss werden Sie zu Ihren Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen befragt. Danach können Sie Fragen zu Themen stellen, die nicht angesprochen wurden, oder Sie können nachfragen, wenn Ihnen etwas nicht klar ist.

Ihr Gesprächspartner beendet das Gespräch und erklärt Ihnen die weiteren Schritte in diesem Verfahren.

Einige heikle Fragen: Haben Sie eine Vorstellung, was die Stelle beinhaltet? Vergleichen Sie diese Stelle mit ähnlichen Stellen in anderen Firmen. Warum sollten wir uns für Sie statt für einen anderen Bewerber entscheiden? Können Sie diese Lücke in Ihrem Lebenslauf erklären?

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Es gibt gesetzliche Bestimmungen gegen Diskriminierung. Fragen zu Rasse oder Hautfarbe, Religion (eine Frage wie „Lassen sich die Arbeitszeiten mit Ihrer Religion vereinbaren?“ ist jedoch zulässig), Nationalität, Geburtsort, Schwangerschaft, Gesundheit oder Familienplanung sind nicht erlaubt.

Viele niederländische Unternehmen haben den Verhaltenskodex für Einstellungsverfahren unterschrieben, der von der Niederländischen Vereinigung für Personalverwaltung und Organisationsentwicklung (NVP) ausgearbeitet wurde. Wenn Sie sich von einem Unternehmen, das diesen Verhaltenskodex unterschrieben hat, unangemessen behandelt fühlen, können Sie eine Beschwerde einreichen. Sie können sich auch an die Gleichbehandlungskommission wenden, falls Sie denken, Ihr Recht auf Gleichbehandlung sei verletzt worden.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Referenzen sind nicht obligatorisch. Sie können selbst entscheiden, ob Sie in Ihrem Lebenslauf Referenzpersonen angeben. Ihr neuer Arbeitgeber darf sie nur mit Ihrem Einverständnis kontaktieren. Persönliche Angelegenheiten oder Kündigungsgründe sind im Zusammenhang mit Referenzen nicht zu erwähnen.

Falls ein Führungszeugnis erforderlich ist, sollte das in der Stellenanzeige erwähnt sein.



Wenn Sie ein Unternehmen verlassen, muss der Arbeitgeber Ihnen in jedem Fall ein Arbeitszeugnis ausstellen. Dieses Zeugnis kann einfach nur neutral formuliert sein; es darf keine negative Aussagen zur Ihrer Persönlichkeit oder Ihrer Arbeit enthalten.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Wenn das Unternehmen Ihnen die Stelle anbietet, können Sie Ihre Vergütung und Ihre Probezeit aushandeln. Werden Sie über eine Vermittlungsorganisation eingestellt, wird diese wahrscheinlich Ihre Entgeltforderung und Ihre weiteren Bedingungen sowie Zusatzleistungen mit dem Unternehmen aushandeln. In den Niederlanden ist es möglich, sowohl über das Arbeitsentgelt als auch über freiwillige Leistungen zu verhandeln. Überlegen Sie gut, welche Gehaltsforderung Sie stellen. Achten Sie darauf, dass sie Ihrer Stelle angemessen ist.

Für verschiedene Arten von Arbeitsplätzen gelten verschiedene Gehaltstabellen. Diese Tabellen sind unterteilt in so genannte „Periodizitäten“. Anhand Ihrer Berufserfahrung wird berechnet, nach welcher Tabelle und Periodizität Sie bezahlt werden. Dies alles ist verhandelbar. Denken Sie daran, dass ein Einsatz als Freiwilliger auch als Arbeitserfahrung zählt. Für viele Berufe und Großunternehmen sind die Arbeitsbedingungen in Tarifvereinbarungen festgelegt. Es gibt einen Mindestlohn für junge Arbeitnehmer bis zum Alter von 23 Jahren und einen Mindestlohn für ältere Arbeitnehmer. Entgelte unter diesem Niveau sind ungesetzlich. Die Vergütung wird pro Monat angegeben.

Der Urlaubsanspruch und die Formel zur Berechnung des Urlaubsgelds sind gesetzlich festgelegt. Je nach den Tarifvereinbarungen oder Ihrem Alter kann sich der Urlaubsanspruch erhöhen. Über Prämien kann zum Zeitpunkt des Arbeitsantritts und in Ihrem jährlichen Arbeitsgespräch verhandelt werden. In einigen Tarifvereinbarungen sind Verpflichtungen bezüglich Gewinnbeteiligungen oder Dividenden festgeschrieben.

Neben Ihrer Vergütung und dem Urlaubsgeld können Sie auch weitere Konditionen aushandeln, z. B. Firmenwagen, Reisekosten, Rentenversicherung, Weiterbildungsaufwendungen usw. In vielen Fällen sind diese zusätzlichen Leistungen in den Tarifvereinbarungen festgelegt.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Ja, das ist wahrscheinlich.

Wie lang dauert die übliche Probezeit?

Die Probezeit dauert im Durchschnitt 2 Monate.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Eine Kostenerstattung erfolgt nicht automatisch. Es wird jedoch nicht als unhöflich angesehen, eine solche Erstattung zu erbiten, dies ist durchaus möglich.



Wann erfahre ich das Ergebnis?

Unternehmen, die den Verhaltenskodex für Bewerbungsverfahren unterschrieben haben, informieren erfolglose Bewerber innerhalb von 2 Wochen schriftlich, warum sie nicht ausgewählt wurden. Auch in diesem Fall können Sie um weitere Informationen bitten.

Feedback und Nachfragen

Wenn Sie nicht ausgewählt wurden, ist es normal, den Personalverantwortlichen zu kontaktieren und um eine Bewertung Ihrer Bewerbung zu bitten. Sie können nachfragen, was Sie gut gemacht haben und was schlecht gelaufen ist, damit Sie aus diesem Bewerbungsgespräch für weitere Bewerbungen lernen können.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Pünktlichkeit wird vorausgesetzt. Einen neuen Termin können Sie nur aus einem sehr wichtigen Grund (z. B. Krankheit oder Tod eines Angehörigen) erbitten.

Angemessene Kleidung

Es wird sehr geschätzt, wenn Sie der Situation entsprechend gekleidet sind und gepflegt aussehen. Entscheiden Sie sich für Kleidung, die zur Unternehmenskultur passt, statt für die neueste Mode. Im Bankensektor wird erwartet, dass Männer einen Anzug und Frauen ein Kostüm tragen.

Sie sollten dezenten Schmuck wählen. Es wird akzeptiert, dass Männer einen Ring tragen, Armbänder hingegen werden als übertrieben angesehen. Bei Frauen sind ein oder mehrere Ringe akzeptabel oder sogar vorteilhaft. Weiterer Schmuck sollte zu Ihrem Outfit passen.

Weitere Ratschläge

Ihre Antworten sollten kurz und sachbezogen sein. Es kann von Vorteil sein, wenn Sie bereits eine Übersetzung Ihres Abschlusses, einen anerkannten Titel oder eine Zulassung für Ihren Beruf haben.



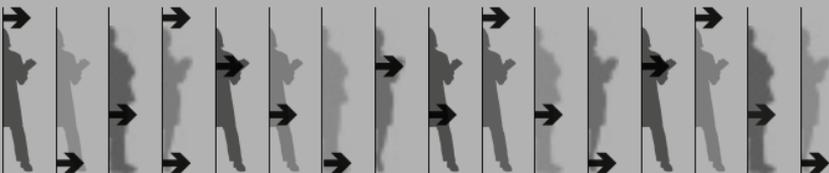
NORWEGEN

Amtssprache → **Norwegisch**
 Staatsform → **Konstitutionelle Monarchie**
 Einwohnerzahl → **5,1 Millionen**
 Hauptstadt → **Oslo**
 Währung → **Norwegische Krone (NOK)**
 EU- oder EWR-Mitglied → **EWR**
 Telefonvorwahl → **+47**
 Internet-Ländercode → **.no**

WARUM IN NORWEGEN ARBEIT SUCHEN?

Norwegen ist eine junge Nation, die jedoch über eine weit zurückreichende Geschichte und ein umfangreiches Kulturerbe verfügt. Im Laufe der Jahre haben sich die norwegischen Gebräuche und Traditionen mit Impulsen und Einflüssen von außerhalb vermischt. Norwegen bietet mit seinen großartigen Landschaften und seiner unberührten Natur umfangreiche Gelegenheiten für Outdoor-Aktivitäten, einschließlich sportlicher Herausforderungen.

Arbeitsuchende, die in Norwegen eine Stelle suchen, sollten wissen, dass aktuelle Untersuchungen einen Rückgang freier Stellen in den Bereichen Finanzen, Versicherungen, Bauwesen und Management sowie im Bergbau und im produzierenden Gewerbe zeigen, einen Zuwachs freier Stellen hingegen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien. Auf dem Arbeitsmarkt besteht eine starke Nachfrage nach Ingenieuren und IT-Arbeitskräften sowie nach Ingenieuren in den Bereichen Mineralöl und Geowissenschaften. Arbeitskräftemangel besteht außerdem im Gesundheits- und Pflegebereich. Besonders fehlt es an Krankenpflegekräften.



ARBEITSUCHE

Stellenausschreibungen werden auf den Websites der Unternehmen oder spezialisierten Jobportalen, in Tageszeitungen, über eine Vermittlungsagentur oder das Arbeitsamt (<http://www.nav.no>) veröffentlicht.

Tipps für die Bewerbung

Schicken Sie Ihre Bewerbung auf Englisch (oder in einer skandinavischen Sprache, falls Sie eine beherrschen) mit einem Anschreiben und Ihrem Lebenslauf (im Umfang von maximal einer Seite – Lebensläufe im technischen Bereich können allerdings auch länger und detaillierter sein).

Bei einer Initiativbewerbung sollten Sie möglichst den Namen eines Personalverantwortlichen herausfinden, dem Sie Ihre Bewerbung schicken können. Verfassen Sie ein Anschreiben (maximal eine Seite) und legen Sie einen Lebenslauf bei.

Formulieren Sie eine Bewerbung pro freie Stelle bzw. Unternehmen. Wenn Sie sich um eine Stelle bei einem Großunternehmen beworben haben, können Sie einige Tage nach dem Verschicken Ihrer Bewerbung anrufen oder eine E-Mail an den Personalverantwortlichen/die Personalabteilung schicken, um nachzufragen, ob Ihr Lebenslauf gelesen wurde, was die Abteilung davon hält, ob viele Bewerbungen eingegangen sind, wann Sie mit einer Antwort rechnen können usw.

Beschreiben Sie sich und Ihre Qualifikationen kurz und prägnant. Seien Sie ehrlich und übertreiben Sie nicht. Formulieren Sie Ihren Lebenslauf auf eine einfache und

bescheidene Art. Seien Sie ehrlich bezüglich Ihrer Sprachkenntnisse, vor allem in der englischen Sprache. „Gute“ Englischkenntnisse sind nicht dasselbe wie „Schulenglisch“.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Es ist nicht üblich, ein Foto beizufügen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, handschriftliche Bewerbungen sind in Norwegen nicht üblich.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Nein.

Telefonische Kontaktaufnahme

Üblicherweise nehmen Sie Kontakt mit dem Ansprechpartner auf, um weitere Informationen über die Stelle zu erhalten. Bereiten Sie Fragen vor, die für die Stelle/das Unternehmen relevant sind, und rufen Sie (montags bis freitags) zwischen 9.00 und 15.00 Uhr an.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Sie sollten Ihrer Bewerbung nur dann Kopien von Abschlusszeugnissen/Berufszeugnissen beifügen, wenn es in der Stellenausschreibung verlangt wird. Ist das nicht der Fall, legen Sie sie vor, sobald der Personalverantwortliche danach fragt. Der



Arbeitgeber benötigt eine beglaubigte Kopie Ihres Abschlusszeugnisses und eine beglaubigte Übersetzung (ins Norwegische oder zumindest ins Englische).

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Das ist unterschiedlich. In manchen Stellenausschreibungen steht: „Arbeitsantritt sobald wie möglich“; in anderen steht, dass der Arbeitsantritt in 3 Monaten erfolgen soll.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

In den meisten Fällen werden Sie zu einem persönlichen Gespräch gebeten. In manchen Fällen kann der erste direkte Kontakt telefonisch stattfinden.

Denken Sie daran, dass der Lebenslauf und das Anschreiben Ihre Eintrittskarte zu einem Vorstellungsgespräch sind. In beiden sollte Ihre Kompetenz zu erkennen sein. Ein Vorstellungsgespräch beruht dagegen mehr auf Ihren persönlichen Fähigkeiten und Ihrer Persönlichkeit in einer Arbeitssituation. Dabei kann die Chemie zwischen Ihnen und dem Personalverantwortlichen eine entscheidende Rolle spielen. Zeigen Sie sich interessiert und motiviert, stellen Sie die richtigen Fragen, trauen Sie sich, für sich selbst zu sprechen und Ihre eigene Meinung zu äußern.

Möglich ist nur ein Gespräch (häufigste Konstellation), oder aber zwei oder drei (bei hoch qualifiziertem Personal). Ein

Vorstellungsgespräch dauert im Durchschnitt 45-90 Minuten.

Wer wird anwesend sein?

Eine bis fünf Personen können am Gespräch teilnehmen. Vor allem im öffentlichen Sektor können ein Vertreter der Gewerkschaft und ein Vertreter der Personalabteilung zum Gesprächsteam gehören.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ein Händedruck ist recht üblich und muss fest sein.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Die Person, die die Gesprächsleitung hat, wird Ihnen etwas über das Unternehmen und die Stelle erzählen. Danach werden Sie gebeten, sich vorzustellen und zu erläutern, warum Sie sich beworben haben. Zögern Sie nicht, berufsbezogene Fragen zum Unternehmen und der Stelle zu stellen. Gegen Ende des Gesprächs können Sie Fragen zur Vergütung und den Arbeitsbedingungen stellen. Danach sollte der Personalverantwortliche Sie darüber informieren, wann Sie eine Rückmeldung oder eine Antwort bekommen.

Sie werden hauptsächlich über berufsbezogene Themen sprechen, der Personalverantwortliche wird Sie aber vor allem anhand Ihrer persönlichen Art, wie Sie Ihre beruflichen Qualifikationen präsentieren, einschätzen. Bleiben Sie ruhig und authentisch. Zeigen Sie, dass Sie für das Unternehmen Mehrwert erbringen können. Versuchen Sie nicht, den Personalverantwortlichen zu



beeindrucken. Seien Sie ehrlich, bescheiden und bodenständig.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Diskriminierung aufgrund politischer Überzeugungen, der Religion, der sexuellen Orientierung, des Alters, einer Behinderung oder der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft ist gesetzlich verboten, falls diese Themen für die Stelle nicht unmittelbar relevant sind. Sie brauchen Fragen zu Schwangerschaften oder dem Bezug irgendwelcher Sozialleistungen nicht zu beantworten. Sie sollten jedoch Ihren gesunden Menschenverstand gebrauchen. Arbeitgeber erwarten, dass Sie Initiative zeigen, Verantwortung für Ihre eigene Arbeit übernehmen und zu eigenständiger Arbeit fähig sind.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Arbeitgeber in Norwegen überprüfen systematisch alle Referenzen. Die Referenzpersonen sollten am Ende des Lebenslaufs aufgelistet werden. Diese müssen dem norwegischen Personalverantwortlichen (in englischer oder einer skandinavischen Sprache) über Ihre bisherigen beruflichen Aufgaben und Ihre beruflichen und persönlichen Fähigkeiten berichten können.

Empfehlungsschreiben werden nicht verlangt; sie sind normalerweise nicht erforderlich, es sei denn, Sie können keinerlei Referenzen angeben.

Für Stellen im Sicherheits- und Bildungsbereich wird ein Nachweis verlangt, dass Sie nicht vorbestraft sind. Das wird aber in der Stellenausschreibung angegeben.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Das Entgelt wird in der Regel pro Monat angegeben, bei Saisonarbeit kann ein Stundenlohn angegeben sein. Häufig ist ein Aushandeln nicht erforderlich, da es Standard-Arbeitsverträge gibt. Es kann aber geschickt sein, sich über das Vergütungsniveau bei der zuständigen Gewerkschaft zu informieren, damit Sie eine Vorstellung bekommen, was Sie erwarten können. Die Vergütung wird normalerweise ausgehandelt, nachdem Ihnen die Stelle angeboten wurde.

Das Urlaubsgeld ist gesetzlich geregelt und daher in der Vergütung enthalten. Die Gewerkschaften handeln Vergütungen und freiwillige Leistungen auf nationaler Ebene aus. Gewerkschaftsvertreter sind zuständig für lokale Verhandlungen am Arbeitsplatz, allerdings nur für ihre Mitglieder.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Nein, ein Probetag ist nicht üblich.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Ihr Arbeitgeber kann beschließen, dass Sie Ihr Arbeitsverhältnis mit einer Probezeit beginnen. Die Probezeit dauert üblicherweise nicht länger als 6 Monate.



Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Viele Unternehmen erstatten zumindest die Kosten für die Anreise zu Vorstellungsgesprächen. Sie sollten diesen Punkt aber im Vorfeld mit dem Arbeitgeber abklären.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Wenn Sie eingestellt werden, erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung, die möglicherweise vorab telefonisch angekündigt wird. Wenn Ihre Bewerbung abgelehnt wurde, werden Sie per Post oder E-Mail benachrichtigt.

Feedback und Nachfragen

Wenn Ihre Bewerbung abgelehnt wurde, können Sie den Personalverantwortlichen anrufen und nach den Gründen fragen oder sich erkundigen, welche Qualifikationen die Person, die eingestellt wurde, Ihnen voraushat. Das vermittelt Ihnen zumindest eine Vorstellung davon, wo Sie beruflich stehen.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Sie müssen pünktlich sein. Wenn Sie verhindert sind, sollten Sie so früh wie möglich um einen neuen Termin bitten.

Angemessene Kleidung

In Norwegen gilt eine lässige Kleiderordnung. Die Regel „weißes Hemd und Krawatte“ gilt nur für Bewerber für Management-Positionen im Finanzwesen, in der Immobilienbranche, im Beratungssektor oder in anderen Bereichen, wo es sehr darauf ankommt, zu repräsentieren. Suchen Sie auf der Homepage des Unternehmens nach Fotos von Mitarbeitern und schauen Sie, wie sie angezogen sind.

Weitere Ratschläge

Ganz allgemein gesagt: Versuchen Sie nicht die Personalverantwortlichen mit Ihrem Aussehen zu beeindrucken. Beeindrucken Sie sie durch Ihre beruflichen und persönlichen Kompetenzen. Drücken Sie sich einfach aus und kommen Sie zur Sache. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern ist die Geschäftskultur in Norwegen etwas informeller.



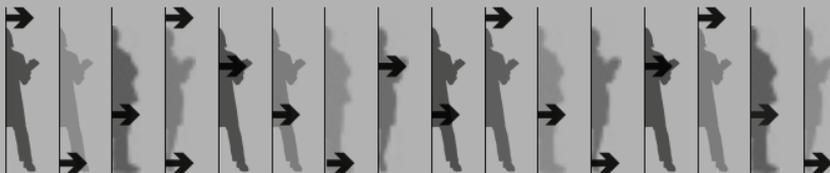
ÖSTERREICH

- Amtssprache → **Deutsch**
- Staatsform → **Parlamentarische Bundesrepublik**
- Einwohnerzahl → **8,5 Millionen**
- Hauptstadt → **Wien**
- Währung → **Euro (EUR)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+43**
- Internet-Ländercode → **.at**

WARUM IN ÖSTERREICH ARBEIT SUCHEN?

Landschaftliche Vielfalt auf kleinem Raum, traditionsverbunden und dennoch modern, Kultur und Abenteuer: Von der Wiener Eleganz im Norden bis zu mediterranem Flair und den Gebirgszügen im Süden bietet Österreich Raum für unterschiedlichste Lebensweisen. Es gilt als Mekka für Wintersportler und ist aus der Geschichte wahrscheinlich besonders als Zentrum der klassischen Musik bekannt.

Die österreichische Wirtschaft hat seit dem Konjunkturrückgang 2009 wieder aufgeholt. Es gibt Arbeit für Facharbeitskräfte mit abgeschlossener Lehre, z. B. als Elektroinstallateur, Rohrschlosser, Dreher, Maurer, Zimmerer und Schreiner. Auch im Tourismussektor sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe werden Arbeitskräfte gesucht. Dasselbe gilt für Vertriebs- und Verkaufspersonal.



ARBEITSUCHE

Freie Stellen werden in der Zeitung oder im Internet veröffentlicht. Für gering qualifizierte Stellen wird üblicherweise zuerst per Telefon Kontakt aufgenommen, Online-Bewerbungen sind jedoch auf dem Vormarsch.

Für qualifizierte Stellen müssen Sie ein Bewerbungsanschreiben verfassen und zusammen mit Ihrem Lebenslauf einreichen. Das Unternehmen prüft die Bewerbungen und lädt ausgewählte Bewerber zu einem Gespräch ein. Wenn es um eine Management-Stelle geht, werden Sie möglicherweise zu einem Assessment eingeladen.

Tipps für die Bewerbung

Anschreiben sind in der Regel auf dem Computer geschrieben. Ihre schriftliche Bewerbung sollte immer ein förmliches Anschreiben beinhalten, in dem Sie angeben, für welches Stellenangebot Sie sich bewerben. Achten Sie darauf, dass Name und Anschrift der Kontaktperson im Anschreiben korrekt sind.

Ihr Lebenslauf muss kurz, klar, chronologisch aufgebaut und vollständig sein. Ihr persönliches Profil muss der Stellenausschreibung angepasst sein. Sie sollten keine Anmerkungen auf den Unterlagen anbringen, die Sie dem Arbeitgeber schicken.

Bei einer Initiativbewerbung sollten Sie dafür sorgen, dass, falls derzeit keine Stellen frei sind, Ihre Bewerbung in eine Datenbank mit Initiativbewerbungen aufgenommen wird. Falls das Unternehmen jemanden braucht, wird diese Datenbank häufig von der Personalabteilung als Erstes konsultiert.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ja, die Arbeitgeber sind es gewohnt, dass die Bewerber ihrem Bewerbungsanschreiben ein Foto beifügen.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, wenn ein Unternehmen eine handschriftliche Bewerbung wünscht, wird es dies ausdrücklich verlangen.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Leider nicht; er ist zu ausführlich.

Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie bei einem Unternehmen anrufen, sollten Sie den Namen Ihrer Kontaktperson kennen und ausdrücklich nach ihr fragen. Bereiten Sie eine kurze, klare Vorstellung Ihrer Person vor, geben Sie an, wegen welchem Stellenangebot Sie anrufen, und versuchen Sie einen Termin für ein Gespräch auszumachen. Während Sie anrufen, sollte es im Raum keine lauten Hintergrundgeräusche geben und niemand Sie ansprechen, vor allem, wenn Sie ein Mobiltelefon benutzen.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Ja, Sie sollten Kopien Ihrer Ausbildungszeugnisse beifügen (Ihre letzte berufliche Ausbildung, Zusatzqualifikationen, Arbeitszeugnisse oder zumindest Bestätigungen über Beschäftigungszeiten). Alle Bescheinigungen sollten ins Deutsche



übersetzt sein, es sei denn, Sie bewerben sich auf eine Stelle in einem internationalen Unternehmen.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Die meisten Stellen werden innerhalb von 1 bis 3 Monaten besetzt. Bei spezialisierten Stellen (im Management oder Stellen, für die viel Erfahrung verlangt wird) müssen die Bewerber jedoch mehrere Gespräche durchlaufen und möglicherweise an einem Assessment teilnehmen. In manchen Fällen steht in der Stellenausschreibung, dass der Arbeitsbeginn in 6 Monaten geplant ist.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Wenn es viele Bewerber gibt, neigen die Unternehmen dazu, eine Vorauswahl zu treffen oder Tests durchzuführen. Für Schlüsselpositionen oder Management-Stellen werden häufig Assessment-Center eingesetzt.

Arbeitgeber suchen Bewerber, die dem in der Stellenausschreibung beschriebenen Profil möglichst weitgehend entsprechen. Sie erwarten von den Bewerbern, dass sie zeigen, wie ihre Qualifikationen und Erfahrungen in dieses Profil passen, über ihre beruflichen und persönlichen Stärken und Schwächen sprechen und Fragen zu ihrer Motivation, ihren sozialen Kompetenzen und ihren beruflichen Zukunftsvorstellungen beantworten. Sie müssen auch auf Fragen zu Ihrem Lebenslauf vorbereitet sein (beispielsweise, wenn Sie häufig die Stelle gewechselt haben).

Sie können im Allgemeinen davon ausgehen, dass der Arbeitgeber sich um einen Dialog bemüht, in dem er mehr über Sie, Ihre Qualifikationen und Ihre Erwartungen an die Stelle erfährt. Es wird auch Raum für Ihre Fragen zu Arbeitszeiten und -tagen, Aktivitäten und Arbeitsinhalten geben. Die Atmosphäre ist freundlich, aber gleichzeitig objektiv und unvoreingenommen.

Bewerber sollten gut über das Unternehmen informiert sein und wissen, in welchem Bereich es tätig ist oder was es produziert, wie groß es ist, ob es sich um ein zentralisiertes oder dezentralisiertes Unternehmen handelt, ob es seinen Hauptsitz im Ausland hat, welches Image und welche Unternehmensphilosophie es pflegt.

Verbale Kommunikationsfähigkeit ist wichtig, vor allem müssen Artikulation und Präsentation der Stelle entsprechen, für die Sie sich bewerben (klare Motivation für die Stelle, soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit, Autorität und Führungskompetenzen, Stresstoleranz, Flexibilität). Achten Sie auch auf nonverbale Kommunikation; dazu gehören Pünktlichkeit, Einstellung, Blickkontakt, Gestik und Gesichtsausdruck.

Das Vorstellungsgespräch dauert normalerweise etwa 1 Stunde. Eventuell wird auf eine Videokonferenz zurückgegriffen, Skype wird jedoch nur unter außergewöhnlichen Umständen und nur bei der Besetzung akademischer Positionen benutzt.

Wer wird anwesend sein?

Folgende Personen können teilnehmen: der Leiter der Abteilung, die die Stelle ausgeschrieben hat, der Personalverantwortliche, ein Vertreter des Betriebsrats.



Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, es ist üblich, sich bei der Begrüßung die Hand zu geben.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

In einem normalen Vorstellungsgespräch beziehen sich die Fragen auf die Bedingungen, die in der Stellenanzeige beschrieben sind, und zielen darauf ab herauszufinden, ob Sie die richtigen Fähigkeiten und Qualifikationen für die Stelle besitzen. Aus Gründen der Objektivität sollten allen Bewerbern dieselben Fragen gestellt werden. Der Arbeitgeber kann jedoch im Einzelfall je nach den Antworten des Bewerbers nach weiteren Informationen fragen.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Gleichbehandlungsgesetze auf Bundesebene untersagen Diskriminierung aufgrund des Alters, des Geschlechts, der Religion, der sexuellen Orientierung und der ethnischen Herkunft. Alle Verfahren für die Veröffentlichung von Stellenangeboten, für Bewerbungsverfahren und die Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind gesetzlich geregelt. Fragen zu Schwangerschaft, Familienplanung oder Krankheiten müssen Sie nicht beantworten. Eine Diskriminierung von Menschen aufgrund einer Behinderung ist untersagt. Machen Sie sich klar, dass Arbeitgeber sich möglicherweise nicht bewusst sind, dass sie unzulässige Fragen stellen.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Auf Verlangen sollten Sie ins Deutsche übersetzte Referenzen von früheren Arbeitgebern vorlegen können, um Ihre Qualifikation und Erfahrung zu belegen.

Eine Kopie Ihres letzten und höchsten Abschlusszeugnisses sollte dem Unternehmen spätestens beim Vorstellungsgespräch ausgehändigt werden. Empfehlungsschreiben werden nur bei Bewerbungen um akademische Stellen verwendet. Falls ein Führungszeugnis verlangt wird, ist dies wahrscheinlich in der Stellenanzeige angegeben.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Normalerweise können Sie sowohl Ihre Vergütung als auch Ihre Arbeitsbedingungen aushandeln, außer im öffentlichen Sektor, für den es festgelegte Gehaltsskalen gibt. Die Verhandlungen werden mit dem Leiter der Abteilung geführt, in der die Stelle zu besetzen ist.

In der Regel wird die Vergütung einschließlich Urlaubs- und Weihnachtsgeld pro Monat angegeben. Weitere Zusatzleistungen müssen individuell ausgehandelt werden. Für manche Stellen bietet der Arbeitgeber Ihnen ein festes Mindestentgelt an, zu dem eine variable leistungs- oder ergebnisabhängige Vergütung hinzukommt. Bei Stellen, bei denen Trinkgeld sehr üblich ist (z. B. Pensionen, Hotels usw.), erhalten Sie häufig eine kleine Mindestvergütung. Das Trinkgeld wird als Möglichkeit zur Aufbesserung Ihres Lohns durch eigene Anstrengungen gesehen.



Über die Arbeitszeiten, Flexibilität in Bezug auf Zeiten und Arbeitsorte, eine Anpassung der Arbeitszeit an verfügbare Kinderbetreuungsmöglichkeiten (Kindergartenöffnungszeiten) usw. kann häufig verhandelt werden.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Möglicherweise wird 1 Probetag von Ihnen verlangt. Diesen muss der Arbeitgeber vergüten.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

In den meisten Fällen beträgt die Probezeit einen Monat. Innerhalb dieser Frist kann der Vertrag jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, aber wenn Sie eine finanzielle Notlage nachweisen können, bieten öffentliche Arbeitgeber Ihnen möglicherweise finanzielle Unterstützung für das Bewerbungsverfahren an.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Arbeitgeber erwarten von Ihnen, dass Sie nach einer bestimmten Zeit telefonisch Kontakt mit dem Unternehmen aufnehmen, um sich nach den Ergebnissen des Gesprächs zu erkundigen. Unternehmen werden nicht immer von sich aus aktiv, um Sie über die Ergebnisse zu informieren.

Feedback und Nachfragen

Wenn Sie nicht ausgewählt wurden, können Sie um weitere Informationen bitten. Wenn

Sie beweisen können, dass das Chancengleichheitsgesetz nicht eingehalten wurde, sind amtliche Schritte möglich.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Arbeitgeber nehmen es sehr genau mit der Pünktlichkeit. Kommen Sie nicht zu spät und verschieben oder annullieren Sie den Termin nur, wenn Sie gute Gründe haben. In solchen Fällen (z. B. bei Krankheit) erwartet der Arbeitgeber von Ihnen, dass Sie ihn vor dem Termin informieren und selbst einen neuen Termin für ein Gespräch vereinbaren.

Angemessene Kleidung

Die Wahl Ihrer Kleidung ist von der Stelle, Branche, Position, vom Kundenkontakt, den Repräsentationsaufgaben, der Unternehmenskultur usw. abhängig. Wichtig ist, dass Sie authentisch sind, wenn Sie sich vorstellen. Bei Männern, die sich für Führungspositionen bewerben, ist ein Anzug nach wie vor obligatorisch. Eine Krawatte ist nicht mehr erforderlich.

„Ich wusste bereits einiges über das Leben in Ungarn, weil ich dort studiert habe, aber über EURES habe ich weitere ‚technische‘ Einzelheiten erfahren, die wichtig sind, wenn man zwischen zwei Ländern pendelt, wie beispielsweise die Unterschiede zwischen den Steuer- und Sozialversicherungssystemen. Wenn man in ein neues Land geht, weiß man nicht, was einen erwartet. Jedes Land hat seine Eigenheiten und diese Beratungsmöglichkeit ist von unschätzbarem Wert.“
Marcel, Arbeitsuchender aus Deutschland, der in Ungarn lebt und in Österreich arbeitet.



POLEN

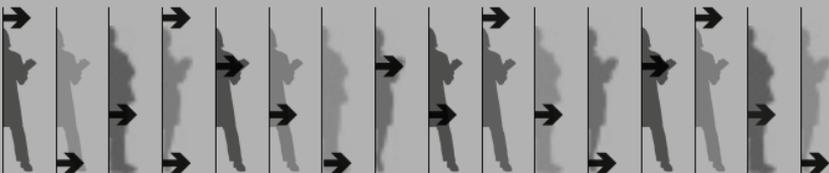
Amtssprache → **Polnisch**
Staatsform → **Parlamentarische Republik**
Einwohnerzahl → **38,5 Millionen**
Hauptstadt → **Warschau**
Währung → **Polnische Złoty (PLN)**
EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
Telefonvorwahl → **+48**
Internet-Ländercode → **.pl**

WARUM IN POLEN ARBEIT SUCHEN?

Mit seiner 500 km langen Ostseeküste, der ausgedehnten Seenplatte und den dichten Wäldern, die fast ein Drittel seiner Fläche bedecken und sich bis zu den Gebirgszügen im Süden erstrecken, ist Polen mit großer Naturschönheit gesegnet.

Außerdem ist es das einzige Land in Europa, das der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise souverän standgehalten hat. Derzeit werden verstärkt Anreize für internationales Kapital und Investoren geschaffen, um in Polen neue Unternehmen auf den Weg zu bringen.

Das Land hat einen dynamischen und wachsenden IT-Sektor mit Bedarf an Entwicklern, Web-Designern, Software-Ingenieuren und Datenbank-Administratoren. Internationale Unternehmen brauchen dagegen Menschen mit Sprachenkenntnissen als Helpdesk-Mitarbeiter, Calldesk-Berater, Kundenberater, Content-Prüfer, Spieletester, Projektleiter sowie als Finanz- und Logistik-Fachleute.



ARBEITSUCHE

Freie Stellen werden von der öffentlichen Arbeitsverwaltung (regionale und lokale Arbeitsämter), privaten Arbeitsvermittlungen, in Zeitungen und Online-Jobportalen veröffentlicht.

Tipps für die Bewerbung

Der üblichste Weg sich zu bewerben besteht darin, einen Lebenslauf und ein Anschreiben zu verschicken. Normalerweise fordert der Arbeitgeber eine Übermittlung der Bewerbung per E-Mail oder auf dem Postweg.

Wenn Sie eine Bewerbung elektronisch verschicken, geben Sie unbedingt – vorzugsweise in der Betreffzeile – an, für welche Stelle Sie sich bewerben. Der Lebenslauf sollte maschinengeschrieben sein, Berufserfahrung, Kompetenzen und Ausbildung sollten darin in umgekehrt chronologischer Reihenfolge aufgeführt werden. Das Anschreiben sollte maximal eine Seite und der Lebenslauf höchstens zwei Seiten umfassen. Der Europass-Lebenslauf ist eine gute Orientierungshilfe.

Auch bei Initiativbewerbungen sollte der Bewerber einen Lebenslauf mit einem Anschreiben versenden. Er sollte außerdem auf ein Bewerbungsgespräch vorbereitet sein.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ein Foto ist von Vorteil, aber nicht obligatorisch.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Handschriftliche Bewerbungen werden nicht bevorzugt.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Er wird akzeptiert, jedoch nicht häufig verwendet.

Telefonische Kontaktaufnahme

Bei einer telefonischen Kontaktaufnahme sollten die Bewerber sich vorstellen und den Grund ihres Anrufs nennen. Bitten Sie keinesfalls jemand anderen, in Ihrem Namen anzurufen und bereiten Sie sich darauf vor, Informationen aufzuschreiben, die Sie möglicherweise vom Arbeitgeber erhalten.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

In manchen Fällen sollten Sie Ihrem Lebenslauf Kopien Ihrer Bescheinigungen, Abschlusszeugnisse usw. beifügen. Die Arbeitgeber berücksichtigen sie bei ihrer Entscheidung, ob sie Sie zu einem Vorstellungsgespräch einladen oder nicht.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Sie beträgt in der Regel bis zu 1 oder 2 Monaten.



Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Bewerber sollten vor dem Vorstellungsgespräch so viele Informationen wie möglich über das Unternehmen in Erfahrung bringen. Sie sollten darauf vorbereitet sein, ihre Motivation deutlich zu machen und über Ihr Können, Ihr Wissen und Ihre Persönlichkeit zu sprechen sowie Ihrerseits Fragen zu stellen.

Für den Arbeitgeber steht die Frage im Mittelpunkt, ob ein Bewerber über angemessene Kenntnisse für die Stelle verfügt und kreativ denken kann. Sie wünschen sich kommunikative Mitarbeiter mit einer positiven Einstellung. Möglicherweise greift der Arbeitgeber für das Gespräch auf einen Spezialisten für nonverbale Kommunikation zurück, um zu überprüfen, inwieweit verbale und nonverbale Kommunikation des Bewerbers sich decken.

Wer wird anwesend sein?

In der Regel sind zwei Vertreter des Arbeitgebers beim Gespräch anwesend. Falls Tests durchgeführt werden, können sie für jeden Bewerber einzeln oder in einer Gruppe stattfinden.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Es liegt beim Arbeitgeber oder Personalverantwortlichen zu entscheiden, ob er Ihnen die Hand gibt. Sie sollten nicht den ersten Schritt tun.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

In der Regel dauert das Vorstellungsgespräch 45 Minuten bis 1 Stunde. Falls Tests

stattfinden, kann es 2 bis 3 Stunden dauern. Jedes Gespräch hat einen spezifischen Aufbau.

- **Einleitung:** Der erste Teil des Gesprächs dient der Information. Der Gesprächsleiter informiert den Bewerber über den Ablauf des Gesprächs, die zu besetzende Stelle, die entsprechenden Aufgaben usw. und versucht eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.
- **Sondierung der beruflichen Erfahrung:** In dieser Phase stellt der Personalverantwortliche Sachfragen, um Informationen zu erhalten. Dabei geht es vor allem um Angaben zur Person, Berufserfahrung, Ausbildung, Beruf usw.
- **Interpretation der Fakten:** In dieser Phase geht es um die Interpretation der Fakten, die in der zweiten Phase zusammengetragen wurden. Der Gesprächsleiter fordert die Bewerber auf darzustellen, inwiefern ihrer Meinung nach ihre Ausbildung und Berufserfahrung zu der fraglichen Stelle passen. Das trägt dazu bei, die Motivation der Bewerber, ihre Einstellung und den Wert, den sie der Stelle beimessen, zu erkennen.
- **Persönliche Meinungen, Gedanken, Ansichten:** In dieser Phase äußern die Bewerber ihre persönliche Meinung und ihre Gedanken zu den beruflichen Entscheidungen, die sie getroffen haben (der Arbeitgeber oder die Person, die das Gespräch leitet, stellt Fragen zu den Motiven für persönliche Entscheidungen).
- **Zusammenfassung:** In dieser Phase können die Bewerber Fragen zu Themen



stellen, die noch nicht behandelt wurden. Die Gesprächspartner sollten jetzt über die nächsten Schritte im Bewerbungsverfahren informieren.

Bereiten Sie sich auf heikle Fragen vor, z. B.:

- Was werden Sie in 5 Jahren machen?
- Wie würden Sie einen Konflikt am Arbeitsplatz lösen?
- Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- Wie sehen Ihre Gehaltsvorstellungen aus?

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Es gibt Gesetze, die eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, des Alters, einer Behinderung, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Nationalität, der sexuellen Orientierung, politischer Überzeugungen, der Religionszugehörigkeit und der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft verbieten. Ein Bewerber hat das Recht, diskriminierende Fragen zurückzuweisen. Fragen zu Ihren sexuellen Vorlieben, politischen Überzeugungen, zu Schwangerschaft oder Religion sind nicht akzeptabel.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Referenzen sind nicht üblich. Stattdessen sollten Sie schriftliche Bestätigungen Ihrer Beschäftigungsverhältnisse und Ihre Ausbildungsnachweise vorlegen. Wenn Sie dennoch Referenzen vorlegen möchten, sollten Sie Ihre früheren Arbeitgeber oder Lehrer als Referenzpersonen angeben. Normalerweise

benötigen Sie keine Empfehlungsschreiben. Ein von einem bekannten Arbeitgeber verfasstes Empfehlungsschreiben kann aber nützlich sein. Für Stellen in öffentlichen Einrichtungen ist eine Bescheinigung erforderlich, dass Sie nicht wegen Straftaten oder Steuerdelikten vorbestraft sind.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Vorgaben für die Vergütung sind festgelegt in

- Unternehmensvereinbarungen oder Tarifverträgen – die die Arbeitgeber mit den Gewerkschaften schließen, die in ihrem Unternehmen aktiv sind;
- Vergütungsregelungen (im Fall von Arbeitgebern mit mindestens 20 Beschäftigten, die keiner Betriebs- oder Tarifvereinbarung unterliegen), und/oder
- Anstellungsverträgen.

Beschäftigte werden üblicherweise nach gearbeiteter Zeit (Stunde, Tag oder Monat) oder in manchen Fällen pro abgeschlossene Arbeitseinheit (Stücklohn) bezahlt. Der Beschäftigte wird mindestens einmal pro Monat an einem zuvor festgelegten Termin bezahlt.

Der Bewerber sollte seine Vergütung mit seinem Arbeitgeber aushandeln, bevor er den Arbeitsvertrag unterzeichnet. Prämien hängen von erzielten Ergebnissen ab. Während ihres Urlaubs erhalten die Beschäftigten ihre normale Vergütung, die im Anstellungsvertrag vereinbart wurde. Freiwillige Leistungen können Essensgutscheine,



Betriebsrente, Krankenversicherung, Weihnachtsgeld, Prämien für besondere Leistungen und die Förderung Ihrer Weiterbildung umfassen, vor allem, wenn Sie in der Privatwirtschaft arbeiten.

Im öffentlichen Sektor besteht kaum Spielraum für Verhandlungen.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Arbeitgeber in Polen verlangen eher eine 1- bis 3-monatige Probezeit als ein 1-tägiges Probearbeiten.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Siehe oben.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Üblicherweise nicht. Dies sollte ausgehandelt werden.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Innerhalb von 1 bis 2 Wochen. Falls Sie nichts hören, können Sie beim Arbeitgeber telefonisch nachfragen.

Feedback und Nachfragen

Wenn Ihnen gesagt wurde, dass Sie nach dem Vorstellungsgespräch Bescheid bekommen, können Sie nach Ablauf der genannten Frist anrufen und sich nach dem Ergebnis des Vorstellungsgesprächs erkundigen. Sie machen nichts falsch, wenn Sie

nachfragen. Sie zeigen damit, dass Sie an der Stelle interessiert sind.

Wenn Sie die Stelle nicht bekommen haben, können Sie nach den Gründen für diese Entscheidung fragen. Versuchen Sie herauszufinden, aufgrund welcher Faktoren Ihre Bewerbung abgelehnt wurde. Das kann Ihnen bei künftigen Bewerbungen helfen.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Erscheinen Sie immer pünktlich; respektieren Sie die Zeit Ihres Gesprächspartners.

Angemessene Kleidung

Zum Vorstellungsgespräch sollten Sie korrekt gekleidet sein, auch wenn die Arbeitsumgebung informell ist.

Männer: Anzug in einer unauffälligen Farbe, langärmeliges Hemd und Krawatte, dunkle Socken und konservative Lederschuhe; wenig oder kein Schmuck, gepflegte professionelle Frisur, nicht zu viel Aftershave, gepflegte kurze Fingernägel und eine Aktenmappe oder Aktentasche.

Frauen: ein dunkles Kostüm mit einem Rock, der lang genug ist, dass Sie sich bequem hinsetzen können, passende Bluse, konservative Schuhe, wenig Schmuck (keine baumelnden Ohrringe oder Arme voller Armreifen), professionelle Frisur, leichtes Make-up und Parfüm, saubere, sorgfältig manikürte Fingernägel und eine Aktenmappe oder Aktentasche.



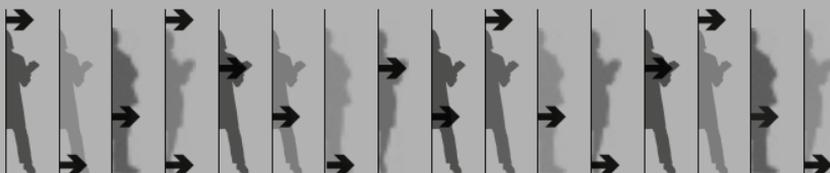
PORTUGAL

- Amtssprache → **Portugiesisch**
- Staatsform → **Parlamentarische Republik**
- Einwohnerzahl → **10,5 Millionen**
- Hauptstadt → **Lissabon**
- Währung → **Euro (EUR)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+351**
- Internet-Ländercode → **.pt**

WARUM IN PORTUGAL ARBEIT SUCHEN?

Portugal und die zu seinem Staatsgebiet gehörenden Inseln Azoren und Madeira sind beliebte Reiseziele. Neben dem Fremdenverkehr zählt der Dienstleistungssektor zu den größten Arbeitgebern. In der verarbeitenden Industrie arbeiten weniger als 20 % der Beschäftigten. Grundlage dieses Sektors sind traditionelle Produkte wie Textilwaren, Bekleidung, Schuhe, Kork, Holzzeugnisse, Getränke, Keramik, Glas, Fischkonserven, Metallerzeugnisse, Erdölraffination und Chemikalien. Das Land hat seine Position in der europäischen Automobilbranche ausgebaut, und seine Formenbau-Industrie genießt Weltruf.

Fast 4 von 10 Jugendlichen haben keine Arbeit und die Löhne und Gehälter zählen zu den niedrigsten in der EU. Dennoch gibt es einen Arbeitskräftebedarf in bestimmten Sektoren und für die Saisonarbeit im Fremdenverkehr und in der Landwirtschaft; gesucht werden außerdem Ärzte und Ärztinnen, spezialisierte IT-Fachleute und Fachleute mit Sprachkenntnissen, die in Portugal schwer zu finden sind.



ARBEITSUCHE

Freie Stellen werden in Zeitungen oder über Arbeitsämter, private Arbeitsvermittlungen, Berufsverbände und Gewerkschaften, Supermärkte, Gemeindeverwaltungen, Kirchengemeinden, sonstige öffentliche Einrichtungen und zunehmend auch über öffentliche und private Online-Jobbörsen veröffentlicht.

Immer mehr Arbeitsuchende werden heute selbst aktiv und versenden Initiativbewerbungen, schalten Anzeigen, veröffentlichen ihre Lebensläufe auf Websites und in den Karrierebüros der Universitäten, nutzen soziale Netzwerke oder richten sogar eigene Internetseiten ein.

In einem Land, in dem über 90 % der Unternehmen Kleinunternehmen sind, stellen persönliche Kontakte nach wie vor die wirksamste Vorgehensweise für die Suche nach freien Stellen und Kontakt zu einem potenziellen Arbeitgeber dar. Falls Sie also in Portugal ein soziales Netzwerk haben, sollten Sie es nutzen.

Tipps für die Bewerbung

Bei manchen der ausgeschriebenen Stellen ist es fast unmöglich, alle Anforderungen zu erfüllen. Lassen Sie sich davon nicht abschrecken. Wenn Sie die meisten Anforderungen erfüllen, sollten Sie sich trotzdem bewerben. Portugiesische Arbeitgeber können in dieser Hinsicht durchaus flexibel sein.

Die meisten Bewerbungen beinhalten ein Anschreiben und einen Lebenslauf (wobei das Anschreiben weggelassen werden darf, wenn es in der Anzeige nicht ausdrücklich

gefordert wird). Verfassen Sie Ihren Lebenslauf möglichst auf Portugiesisch. Er sollte klar und kurz (nicht mehr als zwei Seiten) und auf die jeweilige Bewerbung abgestimmt sein.

Wenn Sie sich per E-Mail bewerben, sollte das Anschreiben direkt in der E-Mail stehen. Nur der Lebenslauf sollte als Anhang verschickt werden. Schreiben Sie kurze Absätze, vermeiden Sie die üblicherweise in E-Mails und Textnachrichten verwendeten informellen Symbole und Abkürzungen. Wenn Sie Ihre Bewerbung per Post verschicken, sollte das Anschreiben maschinengeschrieben und nicht länger als eine A4-Seite sein.

Achten Sie darauf, die Bewerbungsfrist einzuhalten, insbesondere wenn Sie sich aus dem Ausland bewerben. Schicken Sie Ihre Bewerbung frühzeitig ab, damit Sie zu Beginn des Auswahlverfahrens vorliegt und Sie sicher sein können, dass das Unternehmen sich nicht bereits für einen anderen Bewerber entschieden hat.

Initiativbewerbungen können sehr nützlich sein. Viele portugiesische Unternehmen bewahren die Lebensläufe, die sie erhalten, auf und sehen zunächst die archivierten Lebensläufe durch, wenn sie eine Stelle zu besetzen haben, um Zeit und Kosten für eine Stellenanzeige zu sparen.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ein professionelles Foto in Passfotogröße auf dem Lebenslauf kann nützlich sein, ist aber im Allgemeinen nicht üblich.



Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

In den letzten Jahren ist man von handschriftlichen Bewerbungen nach und nach abgekommen, obwohl es nach wie vor Arbeitgeber gibt, die sie bevorzugen. Versuchen Sie dies herauszufinden, wenn Sie im Vorfeld telefonisch Kontakt aufnehmen.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Portugiesische Arbeitgeber haben sich an den Lebenslauf im Europass-Format gewöhnt, bevorzugen möglicherweise aber immer noch den Lebenslauf nach portugiesischem Muster auf zwei bis maximal drei Seiten.

Telefonische Kontaktaufnahme

Rufen Sie nur an, wenn dies in der Stellenausschreibung vorgeschlagen wird. Wenn Sie anrufen, sprechen Sie möglichst Portugiesisch und stellen Sie sich deutlich vor. Fragen Sie, an wen Sie sich wenden sollten, und sprechen Sie diese Person mit Namen an. Halten Sie Ihren Lebenslauf bereit und seien Sie darauf vorbereitet, sich vorzustellen und auf Fragen zu antworten. Bereiten Sie Ihre eigenen sachdienlichen Fragen vor und notieren Sie Absprachen bezüglich des Vorstellungsgesprächs. Wenn ein Vorstellungsgespräch vereinbart wird, fragen Sie, welche Unterlagen Sie dazu mitbringen sollen.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nein, es sei denn, es ist in der Stellenausschreibung angegeben. Sie sollten jedoch Kopien zum Vorstellungsgespräch mitbringen. Wenn Ihre Bewerbung erfolgreich ist, werden diese Unterlagen wahrscheinlich später angefordert, wenn der Vertrag geschlossen wird.

Wenn Sie Kopien von Abschlusszeugnissen oder Qualifikationsnachweisen zum Vorstellungsgespräch mitbringen, sollten Sie eine gezielte Auswahl treffen und sich klar machen, dass portugiesische Arbeitnehmer möglicherweise nicht über das Bildungs- und Ausbildungssystem Ihres Herkunftslandes und die in den jeweiligen Bildungsgängen vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten informiert sind. Dokumente wie der Europass-Diplomzusatz oder die Europass-Zeugnis erläuterung sind eventuell nützlicher.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

In vielen Stellenausschreibungen steht, dass der Arbeitsbeginn „so bald wie möglich“ stattfinden soll, doch das Auswahlverfahren dauert durchschnittlich 2 bis 3 Monate. Stellen, die eine geringe Qualifikation voraussetzen, und befristete Stellen können unter Umständen in weniger als einer Woche besetzt werden.



Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Ein Vorstellungsgespräch dauert in der Regel nicht länger als 45 Minuten. Tests können einschließlich der Pausen einen halben Tag in Anspruch nehmen.

Wer wird anwesend sein?

Im Allgemeinen ein Gesprächspartner.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, Sie sollten Ihrem Gesprächspartner die Hand geben, wenn er Sie Ihnen entgegenstreckt.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Es gibt keinen typischen Ablauf, Sie sollten aber auf Fragen zu folgenden Aspekten vorbereitet sein:

- Ihre Person (Geburtsdatum, Studienort, Familie usw.);
- Ihr Lebenslauf – Ihre Ausbildung/berufliche Qualifikation, Berufserfahrung und Ihre sonstigen Aktivitäten/Hobbys;
- Ihre Motivation in Bezug auf das Unternehmen und die Stelle und
- Ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen (offene Fragen zu Ihrer Person, Ihrer Einstellung, Ihren Stärken und Schwächen).

In der zweiten Phase wird Ihr Gesprächspartner Ihnen weitere Informationen über das Unternehmen und die zu besetzende Stelle geben. An dieser Stelle können Sie Fragen zum Grad der Unabhängigkeit und Verantwortung, zu Reisetätigkeit, Arbeitszeiten, Gehalt usw. stellen.

Am Ende des Gesprächs sagt Ihnen der Arbeitgeber normalerweise, wann Ihnen die Entscheidung mitgeteilt wird. Sie sollten sich dann bei ihm dafür bedanken, dass er sich Zeit für das Gespräch genommen hat.

Vorstellungsgespräche per Videokonferenz oder Skype sind nicht sehr üblich, werden aber wahrscheinlich in Zukunft vermehrt zur Vorauswahl von Bewerbern aus dem Ausland genutzt.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Fragen zur Religionszugehörigkeit, zur politischen Einstellung und zur sexuellen Orientierung gelten als streng private Angelegenheit. Generell scheint es jedoch so zu sein, dass solche Fragen – wenn auch in subtiler Form – häufiger gestellt werden als in anderen europäischen Ländern.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Es ist in Portugal nicht üblich, Referenzen zu verlangen oder Empfehlungsschreiben durchzusehen, sie könnten aber von manchen Arbeitgebern als zusätzlicher Pluspunkt betrachtet werden.



Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

In der Regel wird das Arbeitsentgelt pro Monat angegeben. Denken Sie daran, dass Sie in Portugal in einem regulären Beschäftigungsverhältnis 14 Monatsgehälter erhalten (d. h. zusätzlich Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld, die in der Regel im Mai/Juni bzw. im November/Dezember ausbezahlt werden); nach den von der Regierung beschlossenen Sondermaßnahmen ändern sich die Bedingungen allerdings zur Zeit. Wenn Sie von einem multinationalen Unternehmen eingestellt werden, kann die Bezahlung auch in Form einer Jahresvergütung ausgehandelt werden, die alle Zuschüsse und sonstigen Zusatzleistungen umfasst.

Normalerweise werden keine jährlichen Leistungsprämien bezahlt, doch bei entsprechendem Unternehmensgewinn besteht die Möglichkeit, dass am Jahresende eine Prämie gezahlt wird. Nur in mittleren bis großen, d. h. meistens multinationalen Unternehmen, sind Jahresprämien regelmäßig Teil der Vergütungspolitik.

Weitere mögliche Zusatzleistungen sind Kranken-Zusatzversicherung oder, in größeren Unternehmen, medizinische Dienstleistungen und – vor allem bei Führungskräften (Managern und Direktoren) – werden ein Mobiltelefon und ein Firmenwagen gestellt, was allerdings immer weniger praktiziert wird.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Es wird immer üblicher. Manche Arbeitgeber schließen lieber befristete Verträge (z. B. über 3 bis 6 Monate) auf Probe ab.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Die gesetzlich vorgesehene Probezeit ist je nach Vertragslaufzeit und Komplexität der Stelle unterschiedlich. Bei Kurzzeitverträgen kann sie bis zu 1 Monat betragen. Bei unbefristeten Verträgen beträgt sie normalerweise zwischen 3 und 6 Monaten.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Das ist nicht üblich, es sei denn, für den Arbeitgeber ist es schwierig, bestimmte Kompetenzen, berufliche Qualifikationen oder ein bestimmtes Profil zu finden.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Es ist nicht ungewöhnlich, keine Antwort auf eine Bewerbung zu erhalten. Wenn Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden, können Sie fragen, wann Sie mit einer Nachricht über die Entscheidung rechnen können. Wenn der Arbeitgeber dann nicht innerhalb dieses Zeitraums reagiert, können Sie durch höfliche telefonische Nachfrage Ihr Interesse zum Ausdruck bringen. Sie sollten jedoch nicht zu sehr insistieren.



Feedback und Nachfragen

Es ist nicht üblich, nach einem Vorstellungsgespräch um ein Feedback zu bitten.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Versuchen Sie, mindestens 10 Minuten vor dem vereinbarten Gesprächstermin zu erscheinen.

Angemessene Kleidung

Ziehen Sie sich dem Anlass entsprechend an. Selbst wenn eine elegante Kleidung für die Stelle, für die Sie sich bewerben, nicht wichtig ist, zeigt sie doch Ihre Professionalität und Ihre Wertschätzung für den Arbeitgeber bzw. Ihren Gesprächspartner. Vermeiden Sie zu viel Make-up und Schmuck, Piercings, sichtbare Tätowierungen und eine allzu ausgefallene Frisur.



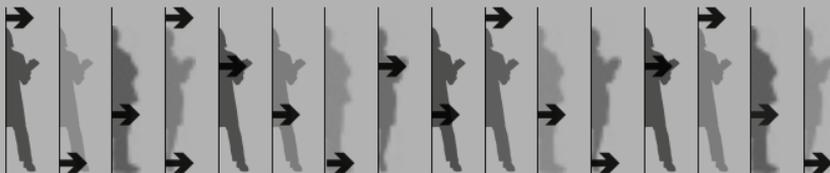
RUMÄNIEN

- Amtssprache → **Rumänisch**
- Staatsform → **Präsidentialrepublik**
- Einwohnerzahl → **20,1 Millionen**
- Hauptstadt → **Bukarest**
- Währung → **Rumänischer Leu (RON)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+40**
- Internet-Ländercode → **.ro**

WARUM IN RUMÄNIEN ARBEIT SUCHEN?

Das Donaudelta, das Schwarze Meer und die Karpaten sind die Naturattraktionen Rumäniens. Westlich des Gebirges liegt die historische Region Siebenbürgen mit ihren mittelalterlichen Städten und märchenhaften Schlössern, ein Muss für Fans von Vampirgeschichten.

Rumänien hat umfangreiche Auslandsinvestitionen angezogen und seine Privatwirtschaft ist in den letzten Jahren schnell gewachsen, teilweise wegen der Steuern, die mit durchschnittlich 16 % zu den niedrigsten in der Europäischen Union zählen. Die Löhne und Gehälter gehören zu den niedrigsten in Europa, doch ist auch die Arbeitslosigkeit gering. Industrie und Landwirtschaft bilden die breitere Basis der Wirtschaft, jedoch sinkt ihr Anteil zugunsten der Dienstleistungsbranche – insbesondere des Handels und der schnell wachsenden Fremdenverkehrsbranche. Die meisten Stelleninserate betreffen die Textilindustrie, Frachtabfertigung, Kleinteilmontage, den Verpackungssektor, die Baubranche und den Verkauf.



ARBEITSUCHE

Stellen für gering qualifizierte oder ungelernete Arbeitskräfte findet man am besten über Zeitungsinserate oder das örtliche Arbeitsamt. Hoch qualifizierte und gut ausgebildete Arbeitssuchende bewerben sich meistens über das Internet.

Tipps für die Bewerbung

Der Interessent für eine Stelle kann sich direkt per E-Mail oder Telefon beim jeweiligen Arbeitgeber bewerben.

Der Personalverantwortliche prüft, inwieweit die Angaben in Ihrem Lebenslauf den Anforderungen entsprechen und entscheidet dann, ob er Sie zu einem Gespräch einlädt. Bei Bewerbungen auf Stellen, die eine hohe Qualifikation erfordern (Ärzte, Ingenieure), ist es wichtig, ein Anschreiben zu schicken, das nicht mehr als zwei Seiten umfassen sollte. Bei Stellen, die ein geringes Qualifikations-/Bildungsniveau erfordern, ist das Anschreiben nicht so wichtig.

Arbeitgeber können mehr als ein Vorstellungsgespräch vereinbaren; in diesem Fall führen sie in der Regel das erste Gespräch am Telefon. Bei telefonischen Vorstellungsgesprächen überprüft der Personalverantwortliche, ob die Angaben im Lebenslauf stimmen und bittet um weitere Informationen zu den Kompetenzen, Fähigkeiten und beruflichen Erfahrungen des Bewerbers. Ein telefonisches Vorstellungsgespräch dauert etwa 10-15 Minuten.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Im Allgemeinen ist ein Foto nicht erforderlich, es sei denn, der Arbeitgeber gibt dies in der Stellenausschreibung an.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, heutzutage werden maschinengeschriebene Bewerbungen bevorzugt.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Lebensläufe im Europass-Format sind nicht allgemein üblich und akzeptiert, wir empfehlen dennoch dieses Format. Personen mit höheren Bildungsabschlüssen verwenden ihn häufiger, Personen mit niedrigerem Bildungsniveau kaum, weil er als recht lang und kompliziert betrachtet wird.

Telefonische Kontaktaufnahme

Eine telefonische Kontaktaufnahme dient im Allgemeinen dazu, einen Termin für ein Vorstellungsgespräch zu vereinbaren. Anrufen können Sie auch, wenn Sie vor mehreren Wochen einen Lebenslauf geschickt und noch keine Antwort erhalten haben. Bereiten Sie gut vor, was Sie sagen wollen, fassen Sie sich kurz und äußern Sie sich sachbezogen. Stellen Sie sich vor, sprechen Sie den Arbeitgeber darauf an, dass Sie vor kurzem einen Lebenslauf geschickt haben und sagen Sie, für welche Stelle Sie sich interessieren. Das Gespräch sollte kurz sein. Rufen Sie nicht mehrfach an.



Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nur, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Manche Arbeitgeber bitten Sie zu Beginn des Verfahrens um eine Kopie Ihres Abschlusszeugnisses, andere stellen Bewerber ohne diesen Nachweis ein.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Im Allgemeinen 2 bis 4 Wochen, es gibt jedoch Unterschiede. Manchmal möchte der Arbeitgeber weitere Bewerber zu einem Gespräch einladen oder fordert weitere Unterlagen zur früheren Arbeitsstelle oder zur Ausbildung des Bewerbers an.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Viele Unternehmen schlagen ein telefonisches Vorstellungsgespräch vor, bevor sie sich entscheiden, ob sie ein persönliches Gespräch mit Ihnen führen möchten. In diesem Fall ist es wichtig, sich darauf genauso wie auf ein persönliches Gespräch vorzubereiten und Ihre Persönlichkeit von Anfang an einzubringen. Unterbrechen Sie Ihren Gesprächspartner nicht und vergewissern Sie sich, dass Sie die Frage richtig verstanden haben, bevor Sie antworten.

Sie sollten wissen, in welchem Bereich das Unternehmen tätig ist und welche Anforderungen mit der Stelle verbunden sind. Der Personalverantwortliche erwartet von Ihnen eine professionelle Einstellung und ein offenes und ehrliches Gespräch. Konzentrieren Sie sich auf die Angaben in Ihrem

Lebenslauf. Arbeitgeber wissen, dass im Abschnitt über die Kompetenzen und Fähigkeiten gern etwas übertrieben wird.

Wer wird anwesend sein?

In der Regel nehmen der für das Einstellungsverfahren verantwortliche Mitarbeiter der Personalabteilung, der Leiter der Abteilung, in der die Stelle besetzt werden soll, und in manchen Fällen der Geschäftsführer/Unternehmensleiter teil.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, in Rumänien ist es üblich, sich die Hand zu geben.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Wenn der Personalverantwortliche beschlossen hat, Sie zu einem persönlichen Vorstellungstermin einzuladen, kann das Vorstellungsgespräch 30 Minuten bis 2 Stunden dauern. Alle Aspekte der verbalen und nonverbalen Kommunikation sind von Bedeutung. Der Personalverantwortliche wird Ihre Kommunikationsfähigkeiten und -defizite vermerken und sie analysieren, um zu einer Beurteilung zu kommen.

Die meisten Arbeitgeber führen teilstrukturierte Gespräche. Das erste Vorstellungsgespräch kann folgendermaßen aufgebaut sein:

- Smalltalk, um eine zwanglose Atmosphäre herzustellen;
- Vorstellung des Personalverantwortlichen und des Bewerbers;



- Fragen zu Ihrer Berufserfahrung, Ihren Kompetenzen und Kenntnissen; Überprüfung der Angaben im Lebenslauf;
- der Personalverantwortliche informiert Sie über die mit der Stelle verbundenen Anforderungen und wichtigsten Aufgaben sowie über das Unternehmen im Allgemeinen – in welchem Sektor es tätig ist, welche Leistungen es vorzuweisen hat, usw.;
- der Personalverantwortliche vergewissert sich, dass Sie alle behandelten Aspekte verstanden haben;
- Ihre Fragen, zum Beispiel: Wie sind die Arbeitszeiten? Welches Gehalt bieten Sie an? Gibt es eine Mittagspause?

Es ist ratsam, vor dem Gespräch Fragen vorzubereiten, dabei aber flexibel zu sein und zu versuchen, sich Fragen vorzustellen, die sich im Gespräch ergeben könnten.

Die Atmosphäre sollte offen, entspannt und kommunikativ sein. Achten Sie darauf, eine professionelle Haltung einzunehmen und Ihre Motivation für die Stelle zu erläutern.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Rumänien hat ein Antidiskriminierungsgesetz.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Arbeitgeber fragen normalerweise nach Referenzen oder Empfehlungsschreiben.

Alle Arbeitgeber verlangen ein polizeiliches Führungszeugnis (aus dem hervorgeht, ob Sie vorbestraft sind). Es muss normalerweise für jede Stelle vorgelegt werden.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Sie können die Vergütung sowie freiwillige und sonstige Zusatzleistungen aushandeln. Die Vergütung wird pro Monat angegeben. Über Urlaubsgeld und Jahresprämien wird gesondert verhandelt. Falls freiwillige Leistungen geboten werden, handelt es sich dabei meistens um Essensgutscheine und Urlaubsgeld. In der Regel ist die Personalabteilung für diese Verhandlungen zuständig. Sie weiß, welches Gehalt das Unternehmen maximal für eine bestimmte Stelle anbieten kann. Die endgültige Entscheidung liegt bei der Unternehmensleitung.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Im rumänischen Arbeitsrecht ist für Stellen unterhalb der Führungsebene eine Probezeit von bis zu 90 Tagen, für Führungspositionen eine Probezeit von bis zu 120 Tagen vorgesehen.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Nach den Bestimmungen des Arbeitsrechts ist für jede Arbeitnehmerkategorie eine Probezeit vorgeschrieben.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, in Rumänien übernimmt der Arbeitgeber diese Kosten nicht.



Wann erfahre ich das Ergebnis?

Der Personalverantwortliche teilt dem Bewerber im Vorstellungsgespräch mit, ob er in Frage kommt und erneut kontaktiert wird.

Feedback und Nachfragen

Wenn Sie nicht kurze Zeit nach dem Vorstellungsgespräch etwas hören, ist davon auszugehen, dass Sie nicht ausgewählt wurden. Nicht erfolgreiche Bewerber informiert der Arbeitgeber normalerweise nicht über das Ergebnis. Es ist jedoch akzeptabel, den Arbeitgeber anzurufen und um ein Feedback zu bitten.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Pünktlichkeit ist sehr wichtig; Sie müssen den angesetzten Termin genau einhalten.

Doch wahrscheinlich wird der Arbeitgeber ein Einsehen haben, wenn Sie für eine Verspätung von ein paar Minuten einen guten Grund nennen können.

Angemessene Kleidung

Sie sollten ordentlich und korrekt gekleidet sein.

Weitere Ratschläge

Lügen Sie nicht, wenn es in einem Bewerbungsverfahren um Ihre Qualifikationen, Erfahrungen, Kompetenzen oder Kenntnisse geht. Seien Sie realistisch und ehrlich. Bewerber sollten vernünftig und ehrlich sein, wenn sie Erfolg haben wollen.



SCHWEIZ

Amtssprachen → **Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch**

Staatsform → **Repräsentative Demokratie mit direktdemokratischen Elementen**

Einwohnerzahl → **8 Millionen**

Hauptstadt → **Bern**

Währung → **Schweizer Franken (CHF)**

EU- oder EWR-Mitglied → **EFTA**

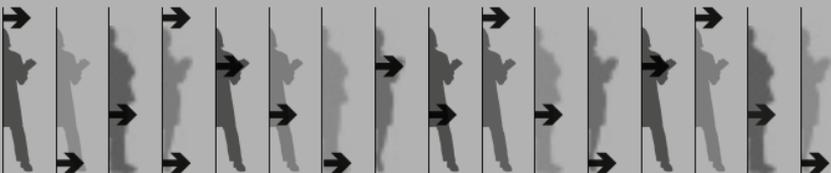
Telefonvorwahl → **+41**

Internet-Ländercode → **.ch**

WARUM IN DER SCHWEIZ ARBEIT SUCHEN?

Die Wirtschaft der Schweiz zählt zu den stärksten Volkswirtschaften der Welt. Der größte Wirtschaftssektor ist die industrielle Produktion – von chemischen, medizintechnischen und pharmazeutischen Produkten sowie wissenschaftlichen Instrumenten und Präzisionsinstrumenten.

Seit der Änderung der Freizügigkeitsbestimmungen sind hochqualifizierte ausländische Arbeitnehmer sehr gefragt. Über ein Viertel der festangestellten Arbeitnehmer sind Ausländer, dazu kommen viele befristet Beschäftigte oder Grenzgänger. Die meisten Arbeitsplätze in der Schweiz bietet der Dienstleistungssektor, ein Viertel die Industrie und der Handel und 4 % die Landwirtschaft. Die Zahl der freien Stellen im Bankensektor ist drastisch gesunken, im Versicherungssektor ist sie jedoch gestiegen. Aufgrund der starken Währung ist die Zahl der Touristen zurückgegangen, was sich auf den Arbeitsmarkt der Branche auswirkt. Am meisten gesucht sind qualifizierte Bauhandwerker und Pflegefachkräfte.



ARBEITSUCHE

Neben der Suche über die Zeitung und das Internet ist es in der Schweiz durchaus üblich, Personen im persönlichen Umfeld zu fragen, ob sie jemanden in einem Unternehmen kennen, der ihnen Informationen zum Personalbedarf geben kann. Auf der Grundlage dieser Informationen können Sie ein einfaches Bewerbungsschreiben verfassen.

Tipps für die Bewerbung

Zur Rekrutierung von Mitarbeitern für spezialisierte Profile und Leitungsfunktionen werden häufig schriftliche Bewerbungsformulare verwendet. Bei weniger qualifizierten Profilen wird ein erster Kontakt in der Regel über das Telefon oder Internet aufgenommen. Schicken Sie keine Dokumente, bei denen man den Eindruck hat, sie würden immer wieder verwendet. Erwähnen Sie in Ihrem Anschreiben und Ihrem Lebenslauf grundsätzlich keine Referenzen oder Empfehlungsschreiben.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Ja, ein Foto guter Qualität ist erwünscht.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Ganz im Gegenteil, handschriftliche Bewerbungen werden nicht gern gesehen.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Nein, er ist vollkommen unbekannt.

Telefonische Kontaktaufnahme

In der Fremdenverkehrs-, Bau- und Reinigungsbranche ist dies der beste Weg, um eine Stelle zu finden.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Legen Sie Ihrem Anschreiben eine Kopie Ihres höchsten Abschlusszeugnisses bei, wenn dies in der Stellenanzeige angegeben ist. Bei einer Initiativbewerbung sollten Sie Ihr Abschlusszeugnis auf keinen Fall beifügen. Überreichen Sie es bei Ihrem ersten Vorstellungstermin im Unternehmen.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Sie beträgt zwischen 1 Woche bei Stellen in Hotels oder Restaurants und mehreren Wochen bei Führungspositionen in der öffentlichen Verwaltung oder einem multinationalen Unternehmen.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Informieren Sie sich vorab über das Unternehmen: sorgen Sie dafür, dass Sie über die Zusammensetzung des Vorstands, die Zahl der Beschäftigten, die Branche, in der es tätig ist, seine Wettbewerber und seine Kunden Bescheid wissen. Lesen Sie außerdem nach, welche Umweltpolitik es verfolgt, welche Einstellung es zum fairen Handel vertritt und ob es eine Sozial- und Ethikcharta hat. Machen Sie sich ein Bild vom Image des Unternehmens insgesamt und als Arbeitgeber.



Die wichtigsten Fragen zu Ihren persönlichen Kompetenzen betreffen wahrscheinlich Ihre Stärken und Schwächen, Ihre Flexibilität und geografische Mobilität, Ihre Verfügbarkeit und Ihre Gehaltsvorstellungen.

Ihre Gesprächspartner achten auf Ihre für den Arbeitsplatz wichtigen Sprachkenntnisse, Ihre Kleidung, Ihre Umgangsformen, Ihren Tonfall während des Gesprächs und den Respekt, den Sie Ihren Gesprächspartnern entgegenbringen. Bereiten Sie sich gut auf das Vorstellungsgespräch vor, sodass Sie auch auf heikle Fragen klare Antworten geben können.

Es ist wichtig, dass Sie in Ihren Antworten spezifische Beispielsituationen anführen und nachweisen, dass Sie mit diesen Situationen wirklich Erfahrung haben. Bei Stellenangeboten, die die Beherrschung verschiedener Sprachen voraussetzen, kann es sein, dass Ihr Gegenüber während des Vorstellungsgesprächs in eine dieser Sprachen wechselt. Daher sollten Sie in Ihrem Lebenslauf ehrliche Angaben dazu machen, wie gut Sie die angegebenen Sprachen beherrschen.

Wer wird anwesend sein?

Je nachdem, um welche Stelle es geht und ob das Unternehmen eine Personalabteilung hat, können zwei oder drei Personen am Gespräch teilnehmen. In kleinen Unternehmen führt der Arbeitgeber das Gespräch möglicherweise allein.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, geben Sie allen Anwesenden die Hand.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Ein Vorstellungsgespräch hat eine ganz bestimmte Struktur: Der Gesprächspartner stellt sich vor, legt den zeitlichen Rahmen des Gesprächs und seine Zielsetzungen fest und stellt kurz das Unternehmen und die angebotene Stelle vor. Dann bittet er den Bewerber, sich selbst vorzustellen und seine Motivation für seine Bewerbung um die Stelle darzulegen. Danach werden Fragen zu spezifischeren Aspekten gestellt. Zum Abschluss des Vorstellungsgesprächs wird der Bewerber nach seinen Gehaltsvorstellungen gefragt, und wenn er immer noch an der Stelle interessiert ist, kann ein neuer Gesprächstermin festgelegt werden.

Üblich sind mindestens zwei Vorstellungsgespräche, die im Durchschnitt jeweils 90 Minuten dauern (bei Stellen, die eine geringere Qualifikation erfordern, weniger als 1 Stunde).

Wenn Ihr Gesprächspartner aus dem Personalmanagement kommt, wird etwa die Hälfte der Fragen Ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen betreffen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre Motivation zu zeigen und stellen Sie alle Ihre Kompetenzen und Stärken heraus.

Der Bewerber muss ein wirkliches Interesse an der Stelle bekunden, ehrlich und aufrichtig sein und aktiv zuhören. Beim ersten Vorstellungsgespräch sollte er fragen, ob er sich Notizen machen darf. Mit eigenen Fragen sollte er warten, bis er dazu aufgefordert wird.



Welche Fragen sind nicht zulässig?

Die folgenden Themen gelten als streng privat: Sexualität, Heiratsabsichten, politische Einstellung, Gehalt in früheren Beschäftigungsverhältnissen, Gesundheitszustand und Entlassung aus früheren Beschäftigungsverhältnissen. Manche Arbeitgeber fragen Bewerberinnen dennoch nach ihrer Familienplanung.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Sie sollten, wenn Sie danach gefragt werden, in der Lage sein, Personen zu benennen, die als Referenzpersonen Auskunft über Sie geben können. Empfehlungsschreiben werden nur selten genutzt. Falls ein Führungszeugnis erforderlich ist, wird das normalerweise in der Stellenanzeige erwähnt.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Um einen guten Vertrag und annehmbare Arbeitsbedingungen aushandeln zu können, sollten Sie mit den Gepflogenheiten in der Branche vertraut und nicht zu anspruchsvoll oder kleinlich sein. In Sektoren mit öffentlichen Tarifverträgen wie im öffentlichen und halböffentlichen Sektor gibt es kaum Spielraum für Gehaltsverhandlungen.

Bei Mindest- und Niedriglöhnen können Sie eine Erhöhung des vorgeschlagen Lohns von etwa 5-10 % aushandeln. Bei Führungspositionen kommt der erste Vorschlag zur Vergütung oft vom Bewerber. Um einen akzeptablen Vorschlag machen zu können,

muss man die Branche und die Gepflogenheiten des Unternehmens gut kennen. Bedenken Sie auch, dass es in der Schweiz sehr große regionale Gehaltsunterschiede gibt. In vielen Unternehmen erhalten Frauen ein um mindestens 15 % geringeres Arbeitsentgelt als Männer.

Ein 13. Monatsgehalt wird als normaler Teil der Vergütung betrachtet. Einige Unternehmen bieten sogar ein 14. Monatsgehalt an. Prämien werden nur dann gezahlt, wenn Sie Ihre Zielvorgaben erreichen.

Das Lohn- und Gehaltsniveau ist in der Schweiz ziemlich hoch, umfasst aber nicht viele freiwillige Leistungen, außer bei Positionen im Topmanagement. Am häufigsten werden die folgenden freiwilligen Leistungen ausgehandelt: Berücksichtigung eines Teils der Zeit für den Weg zur Arbeit als Arbeitszeit, Bezahlung der Krankenversicherung, höherer Beitrag des Arbeitgebers zur Altersvorsorge und ein Firmenwagen. Diese Vergünstigungen können ausgehandelt werden, es sei denn, sie wurden bereits in allgemeinen Vereinbarungen zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften geregelt.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Bei gering qualifizierten Beschäftigungen wird häufig ein Probearbeiten vereinbart. Im Hotel- und Reinigungsgewerbe ist 1 Probetag üblich. Dieser muss bezahlt werden. Nur wenn der Arbeitgeber ein unbezahltes Probearbeiten ohne Entlohnung verlangt, können Sie dies ablehnen. Assessments können 1 bis 2 Tage dauern; dafür erhalten Sie jedoch keine Vergütung.



Wie lang ist die übliche Probezeit?

Jeder Vertrag beginnt mit einer Probezeit, die oft genutzt wird, um neue Mitarbeiter zu prüfen. Sie darf höchstens 3 Monate betragen. Während der Probezeit können Sie das Beschäftigungsverhältnis unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsfristen unmittelbar auflösen bzw. entlassen werden.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, außer bei einigen öffentlichen Einrichtungen.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Das Ergebnis wird Ihnen telefonisch, per Post oder E-Mail mitgeteilt. Erst nach Eingang einer schriftlichen Bestätigung können Sie das Bewerbungsverfahren als abgeschlossen betrachten.

Feedback und Nachfragen

Der Arbeitgeber erwartet nicht, dass Sie sich um eine Rückmeldung zum Vorstellungsgespräch und dem Ergebnis der Tests bemühen; Sie können jedoch darum bitten und abwarten, wie der Arbeitgeber reagiert.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Sie sollten einige Minuten vor dem Vorstellungsgespräch da sein. Sie können davon ausgehen, dass der Arbeitgeber ebenfalls pünktlich erscheint.

Angemessene Kleidung

Informieren Sie sich darüber, welche Kleidung in der Branche und für die betreffende Stelle als angemessen gilt; kleiden Sie sich nicht übertrieben förmlich. Auffällige Kleidung und Schmuck sind nur bei der Bewerbung um ganz bestimmte Stellen, z. B. als Verkäuferin für Schmuck oder Luxuswaren, angebracht.



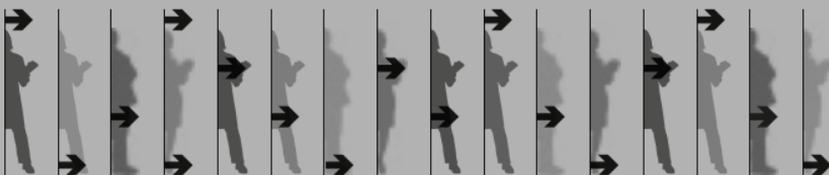
SLOWENIEN

- Amtssprache → **Slowenisch**
- Staatsform → **Parlamentarische Republik**
- Einwohnerzahl → **2,1 Millionen**
- Hauptstadt → **Ljubljana**
- Währung → **Euro (EUR)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+386**
- Internet-Ländercode → **.si**

WARUM IN SLOWENIEN ARBEIT SUCHEN?

Mit seinen herrlichen Landschaften und dem beneidenswerten Klima ist Slowenien äußerst attraktiv für Wanderer und Skifahrer. Das an der Südseite der Alpen gelegene Land wartet mit sonnigen, mit Wildblumen bedeckten Alpwiesen, einem ausgedehnten Stück Mittelmeerküste mit mildem Klima und einer Waldfläche, die 58 % seines Staatsgebietes bedeckt, auf.

Sloweniens Wirtschaft ist stark exportabhängig und wurde durch die weltweite Rezession schwer getroffen. Zeichen der Erholung schlugen sich 2011 in einem Arbeitsmarktwachstum nieder, 2012 begannen sich die wirtschaftlichen Bedingungen jedoch wieder zu verschlechtern. Es gibt weiterhin Bedarf an Maschinenbau-, Elektrotechnik- und Elektronik-Ingenieuren, medizinischem Fachpersonal, Software-Entwicklern, Gastronomiepersonal, LKW-Fahrern und Drehern. Geistes- und Sozialwissenschaftler ohne Berufserfahrung und ungelernete Arbeitskräfte haben mit die größten Schwierigkeiten, Arbeit zu finden.



ARBEITSUCHE

Stellenangebote werden online, in den Medien oder über Vermittlungsagenturen ausgeschrieben, außerdem sind die Arbeitgeber in Slowenien verpflichtet, alle freien Stellen dem Arbeitsamt zu melden. Dabei wird auch angegeben, ob sie internationale Arbeitskräfte aus EWR- oder aus Drittstaaten einstellen wollen.

Das slowenische Arbeitsamt veröffentlicht freie Stellen auf seinen Anschlagtafeln oder seiner Website, dem EURES-Portal und in anderen Medien. Arbeitssuchende können sich außerdem in einer Lebenslaufdatenbank des Arbeitsamts registrieren lassen, sodass die Arbeitgeber Kontakt zu passenden Bewerbern aufnehmen können.

„Der grenzüberschreitende slowenisch-österreichische Jobtag, der vor kurzem in Maribor stattfand, zog über 6 000 Arbeitssuchende an – Arbeitgeber und Arbeitsvermittlungen hatten über 600 freie Stellen im Angebot. Zum slowenisch-italienischen Jobtag in Koper kamen 2 000 Arbeitssuchende und 46 Vertreter von Arbeitgebern, Arbeitgeberverbänden und Arbeitsvermittlungen.“

Darja Grauf, EURES-Beraterin,
Slowenien

Tipps für die Bewerbung

Die meisten Bewerbungen bestehen aus einem Anschreiben und einem Lebenslauf. Das Anschreiben sollte den Arbeitgeber dazu veranlassen, Sie zu einem Vorstellungsgespräch einzuladen. Es sollte nicht allzu viele Informationen über Ihre

Erfahrung und Ihre Qualifikationen enthalten; diese Angaben gehören in den Lebenslauf.

Ihr Lebenslauf sollte zwei oder besser eine DIN-A4-Seite umfassen. Frühere Beschäftigungszeiten sollten in umgekehrt chronologischer Reihenfolge aufgeführt werden. Dasselbe gilt für Ihren Bildungs- und Ausbildungsweg.

Ein Bewerbungsschreiben wird normalerweise auf Slowenisch verfasst, Bewerber aus anderen Ländern können es auch in einer anderen Sprache, besonders häufig Englisch, Deutsch oder Italienisch verfassen – vor allem bei der grenzüberschreitenden Arbeitssuche oder wenn Sie sich für eine Stelle in einem internationalen Unternehmen bewerben.

Für Initiativbewerbungen kommen beispielsweise folgende Einleitungssätze in Betracht:

- „Ich bin schon lange Kunde bei Ihnen und kenne Ihr Tätigkeitsfeld sehr gut. Deshalb würde ich gerne in Ihrem Unternehmen arbeiten.“
- „Vielleicht brauchen Sie in nächster Zeit einen neuen Mitarbeiter, der über meine Erfahrungen und Fähigkeiten verfügt. Bitte gestatten Sie mir, mich vorzustellen.“

Beschreiben Sie danach Ihre Ausbildung, Berufserfahrung, Kompetenzen, Leistungen und Fremdsprachenkenntnisse. Erläutern Sie, warum Sie glauben, dass Sie für das Unternehmen von Nutzen sein könnten.



Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Nein, obwohl es für bestimmte Stellen nützlich sein könnte, wie beispielsweise im Marketing oder bei Stellen, die einen direkten Kundenkontakt erfordern.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Dies wird in Slowenien nur sehr selten verlangt.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Ja, besonders bei Bewerbungen aus dem Ausland.

Telefonische Kontaktaufnahme

Wenn Sie wegen einer Stelle anrufen, seien Sie freundlich und entspannt und bereiten Sie Ihre Fragen sowie Antworten auf Fragen, die Ihnen gestellt werden könnten, vor und achten Sie darauf, das Gespräch mit einer optimistischen und anregenden Bemerkung zu beenden.

Wenn der Bewerber im Ausland lebt, möchte der Arbeitgeber möglicherweise ein Vorstellungsgespräch per Telefon oder Skype führen. Außerdem möchte er vielleicht mit geeigneten Bewerbern über inhaltliche Fragen des Arbeitsvertrags diskutieren und dazu dem potenziellen Mitarbeiter den Arbeitsvertrag per E-Mail oder Fax zur Prüfung übermitteln. Danach kann vereinbart werden, dass der Bewerber nach Slowenien reist.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Normalerweise sind Kopien von Zeugnissen und Qualifikationsnachweisen beizufügen oder können freiwillig vorgelegt werden. Sie können auch schreiben, dass Dokumente bei Bedarf nachgereicht werden. Es ist ratsam, die Originaldokumente zum Vorstellungsgespräch mitzubringen. Wichtig ist der Nachweis von Sprachkompetenzen, Computerkenntnissen, Berufserfahrung und gegebenenfalls Ihrem Abschneiden in Wettbewerben, an denen Sie teilgenommen haben.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Möglich ist jede Zeitspanne zwischen 2 Wochen und einem oder mehreren Monaten.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Der Personalverantwortliche achtet besonders auf Erfahrung, Motivation und soziale Kompetenzen. Häufig werden psychologische Tests, Intelligenz-, Eignungs- und psychometrische Tests durchgeführt, vor allem bei Stellen, die ein hohes Ausbildungsniveau erfordern.

Bewerber sollten eine Liste ihrer Leistungen erstellen, recht gut über das Tätigkeitsfeld des Arbeitgebers Bescheid wissen, über die in früheren Beschäftigungsverhältnissen erworbenen Kompetenzen und praktischen Erfahrungen sprechen, realistische berufliche Zielsetzungen formulieren und in der



Lage sein, dies alles klar und wirkungsvoll zu vermitteln.

Bewerber sollten sich darauf einstellen, dass ihnen Fragen zu ihren mittel- und langfristigen Karrierezielen gestellt werden. Dabei kommt es darauf an, dass Sie einen klaren Plan für Ihre eigene Entwicklung haben. Manche slowenischen Personalverantwortlichen erwarten außerdem, dass Sie sich zu Ihren Gehaltsvorstellungen äußern.

Wer wird anwesend sein?

Tests werden in der Regel in der Gruppe absolviert und von einem Psychologen durchgeführt. Es kann zunächst ein gemeinsames Treffen stattfinden, bei dem das Unternehmen und die Stellen vorgestellt werden. Im Allgemeinen genügt dem Arbeitgeber ein Vorstellungsgespräch, um den richtigen Bewerber auszuwählen, in manchen Fällen sind jedoch weitere Gespräche erforderlich. Das Vorstellungsgespräch dauert normalerweise etwa 15-45 Minuten.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, die Beteiligten geben sich zu Beginn und zum Ende des Vorstellungsgesprächs die Hand.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Nachdem sich die Anwesenden vorgestellt haben, folgt eine kurze Präsentation des Unternehmens und der Stelle. Danach kann der Arbeitgeber mit dem Bewerber ein Gespräch zur Klärung der Angaben in den Bewerbungsunterlagen führen. In dieser Phase kann der Bewerber die

Originale der Dokumente vorlegen, die er seiner Bewerbung als Kopien beigelegt hat. Danach kann der Arbeitsuchende bei Bedarf Fragen stellen. Zum Abschluss informiert der Gesprächspartner den Bewerber in der Regel über die weiteren Schritte des Bewerbungsverfahrens. Die Atmosphäre ist geschäftsmäßig-sachlich.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Der Bewerber muss nur Fragen beantworten, die im Hinblick auf die Stelle, für die er sich beworben hat, von Belang sind.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Referenzen werden erwartet. Ein früherer Arbeitgeber, ein Dozent oder Ausbildungsleiter können ein Empfehlungsschreiben verfassen, oder Sie geben Kontaktdaten dieser Personen an, damit Ihr potenzieller Arbeitgeber bei Ihnen nachfragen kann, welchen Eindruck sie von Ihnen haben. Empfehlungsschreiben werden gern gesehen und können sehr hilfreich sein. Falls ein Führungszeugnis erforderlich ist, wird das in der Stellenanzeige erwähnt.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Einem ungeschriebenen Gesetz zufolge sollte in einem Vorstellungsgespräch der Arbeitgeber und nicht der Bewerber die Frage des Gehalts ansprechen. Sie können dann die Spanne (Untergrenze und Obergrenze) nennen, die Sie für angemessen halten.



Die Vergütung besteht aus dem Grundlohn oder -gehalt, einem Teil der Vergütung auf Leistungsbasis und Zusatzleistungen. Sie wird pro Monat angegeben. Urlaubsgeld und Jahresprämien sind in der angegebenen Vergütung mit eingeschlossen.

Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Beschäftigten innerhalb von 8 Tagen nach Arbeitsantritt bei einer Renten-, Invaliditäts-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung anzumelden. Außerdem müssen sie dem Arbeitnehmer innerhalb von 15 Tagen nach Arbeitsantritt eine Kopie der Anmeldung aushändigen.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Ja, möglicherweise wird von Ihnen ein Probearbeiten verlangt.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Sie ist unterschiedlich, normalerweise dauert sie zwischen 3 und 6 Monaten.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, das ist in Slowenien nicht üblich.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Der Arbeitgeber teilt dem Bewerber üblicherweise mit, wann er sich bei ihm

meldet, um ihn über seine Entscheidung zu informieren.

Feedback und Nachfragen

Hat der Arbeitgeber angekündigt, dass er die Entscheidung innerhalb 1 Woche treffen wird, können Sie nach 1 Woche – aber nicht früher – anrufen. Es ist nicht üblich, telefonisch um ein Feedback zu bitten, nachdem die Entscheidung getroffen wurde.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Pünktlichkeit ist sehr wichtig. Erscheinen Sie 5-10 Minuten vor dem Termin.

Angemessene Kleidung

Achten Sie auf ein geschäftsmäßiges, ordentliches und sauberes Äußeres. Die Schuhe sollten in einem guten Zustand sein, und Sie sollten ordentlich frisiert sein.

Weitere Ratschläge

Zeigen Sie Persönlichkeit und seien Sie ehrlich. Unterbrechen Sie Ihren Gesprächspartner nicht. Machen Sie über sich selbst nie Angaben, die nicht der Wahrheit entsprechen (Kompetenzen, Qualifikationen, Erfahrung), und sagen Sie nie etwas Schlechtes über Ihre früheren Arbeitgeber.



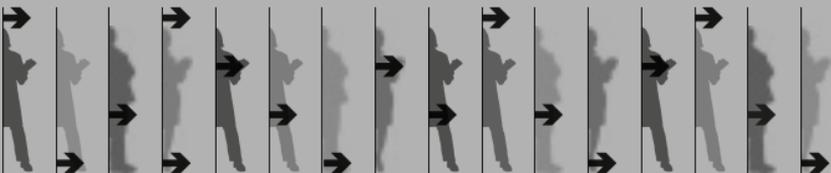
SLOWAKEI

- Amtssprache → **Slowakisch**
- Staatsform → **Parlamentarische Republik**
- Einwohnerzahl → **5,4 Millionen**
- Hauptstadt → **Bratislava**
- Währung → **Euro (EUR)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+421**
- Internet-Ländercode → **.sk**

WARUM IN DER SLOWAKEI ARBEIT SUCHEN?

Die als „Tatra-Tiger“ bezeichnete slowakische Wirtschaft erlebte vor der weltweiten Rezession eine Phase nachhaltigen Wachstums. Seitdem zeichneten sich nur langsam Erholungstendenzen ab. In den letzten Jahren ist die Zahl der Beschäftigten und die Zahl der Stellen jedoch gestiegen. Neben der IT-Branche verzeichneten Warentransport und -lagerung, Informations- und Kommunikationstätigkeiten sowie die industrielle Fertigung einen Zuwachs. Automobilherstellung und Elektrotechnik sind die wichtigsten Branchen – die Slowakei stellt weltweit die meisten Autos pro Kopf her.

Neben diesen arbeitsbezogenen Aspekten hat dieses kompakte Binnenland noch vieles mehr zu bieten. Es verfügt über eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur und hat viele Naturschönheiten und kulturelle Sehenswürdigkeiten, wie historische Städte, eindrucksvolle Höhlen und traumhafte Berglandschaften mit lebendigen Wintersportorten.



ARBEITSUCHE

Stellenanzeigen werden im Internet sowie in nationalen und regionalen Zeitungen veröffentlicht. Internet-Jobportale, private Personalbeschaffungsfirmen und die staatliche Arbeitsverwaltung (PES) veröffentlichen freie Stellen in der Slowakei auf ihren Websites. Diese Stellenanzeigen enthalten alle Informationen über die Stelle und ihre Anforderungen.

Tipps für die Bewerbung

Befolgen Sie die Anweisungen in der Stellenanzeige. Sie sollten nicht an verschiedene Arbeitgeber dieselbe Bewerbung schicken, sondern für jeden Arbeitgeber eine individuelle Bewerbung verfassen. In einer per E-Mail geschickten Bewerbung sollte dasselbe stehen wie in einer handgeschriebenen Bewerbung. Üblicherweise wird ein Anschreiben verschickt, in dem Sie erläutern, warum Sie für das Unternehmen arbeiten wollen, dem Sie einen Lebenslauf und eine Kopie Ihres Abschlusszeugnisses beifügen.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Nein, das ist nur bei Bewerbungen bei ausländischen Arbeitgebern üblich.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, eine maschinengeschriebene Bewerbung ist in Ordnung. Falls Sie eine handschriftliche Bewerbung einreichen, sollten Sie darauf achten, dass die Schrift gut lesbar ist.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Ja, er wird häufig verwendet.

Telefonische Kontaktaufnahme

Seien Sie bei Ihren Kontakten mit dem Arbeitgeber freundlich und zuvorkommend. Antworten Sie auf alle Fragen und machen Sie taktvoll Ihre Erwartungen deutlich.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nicht in jedem Fall. In einigen Fällen müssen sie der Bewerbung beigelegt werden, in anderen sollten sie zum Vorstellungsgespräch mitgebracht werden.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Von 2 Wochen bis zu einem Monat oder länger.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Bei Stellen, die besondere Fachkenntnisse erfordern, müssen Sie sich darauf einstellen, zu einem Test aufgefordert zu werden, in dem Ihre Fachkompetenzen geprüft werden. Bei Stellen für ungelernete Arbeitskräfte wird von Ihnen erwartet, dass Sie sich arbeitswillig zeigen.

Bereiten Sie sich gut auf das Gespräch vor. Nehmen Sie Kopien Ihrer Abschlusszeugnisse, Qualifikationsnachweise und anderer



erforderlicher Dokumente mit, belegen Sie Ihre Arbeitsergebnisse und weisen Sie Ihre berufliche Erfahrung und Ihre Kompetenzen nach. Seien Sie höflich und antworten Sie klar und wahrheitsgetreu.

Wer wird anwesend sein?

In der Regel sind ein bis drei Vertreter des Unternehmens im Auswahlgremium vertreten. Sie führen mit 10-30 Bewerbern Vorstellungsgespräche. Manchmal finden Gruppengespräche statt.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Nein, das ist üblicherweise dem erfolgreichen Bewerber am Ende des Auswahlverfahrens vorbehalten.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

In den meisten Fällen beginnt der Arbeitgeber das Gespräch damit, dass er das Unternehmen vorstellt und erläutert, was von dem neuen Mitarbeiter erwartet wird. Dann bittet er den Bewerber, seine Gründe für das Interesse an der Stelle und seine Kenntnisse und Kompetenzen zu beschreiben. Der Arbeitgeber kann den Bewerber auch bitten, einen Test zu absolvieren oder bestimmte Formulare auszufüllen. Am Ende des Gesprächs kann der Arbeitgeber dem Bewerber Gelegenheit geben, Fragen zu stellen.

Die Atmosphäre ist förmlich. Denken Sie daran und achten Sie auf Ihre Wortwahl. Der größte Teil des Gesprächs ist berufsbezogenen Themen gewidmet. Persönliche

Aspekte sind für den Arbeitgeber normalerweise nicht interessant.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Bewerber müssen nicht auf Fragen zu ihrem Privatleben, ihrer Religion und politischen Einstellung oder ihrem Familienstand antworten.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Legen Sie dem Personalverantwortlichen Empfehlungen vor, aus denen Ihre berufliche Erfahrung und Ihre Kompetenzen ersichtlich sind, und die Kontaktdaten einer Person, die die Richtigkeit dieser Informationen bestätigen kann. Referenzen sollten die Dauer der Beschäftigung bestätigen, die Arbeit des Arbeitssuchenden bewerten und ihn anderen Arbeitgebern empfehlen.

Lehrkräfte und Personen, die zum Beispiel mit Waffen oder gefährlichen Stoffen umgehen, brauchen ein Führungszeugnis.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Arbeitsuchende haben selten viel Spielraum bei der Aushandlung des Vertrags und in den meisten Fällen können Sie nur zustimmen oder ablehnen. Die häufigsten freiwilligen Leistungen sind z. B. eine Unterkunft, ein Firmenwagen oder ein Mobiltelefon.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Möglicherweise wird ein 1-tägiges Probearbeiten von Ihnen verlangt. Da dies nicht



legal ist, können Sie ablehnen; nur kann dies dann ein Grund für den Arbeitgeber sein, Sie nicht einzustellen.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Im Durchschnitt 3 Monate.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Das ist möglich, kommt aber selten vor.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

1 bis 2 Wochen nach dem Vorstellungsgespräch.

Feedback und Nachfragen

Es ist nicht üblich, um ein Feedback zu Ihrem Vorstellungsgespräch zu bitten. Erfolgreichen Bewerbern wird das Ergebnis per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Erscheinen Sie mindestens 30 Minuten vor dem vereinbarten Termin.

Angemessene Kleidung

Sie sollten ordentlich, sauber und korrekt gekleidet sein. Wenn es um eine Angestelltenposition geht, sollten Sie einen Anzug (Männer) bzw. ein Kostüm (Frauen) tragen. Schmuck ist akzeptabel, sollte aber nicht aufdringlich sein und sich auf wenige Teile beschränken.



FINNLAND

Amtssprachen → **Finnisch, Schwedisch**

Staatsform → **Präsidentialrepublik**

Einwohnerzahl → **5,4 Millionen**

Hauptstadt → **Helsinki**

Währung → **Euro (EUR)**

EU- oder EWR-Mitglied → **EU**

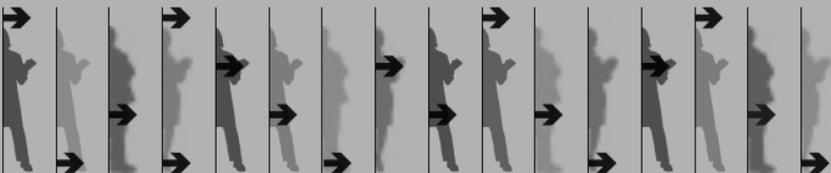
Telefonvorwahl → **+358**

Internet-Ländercode → **.fi (finnisches Festland)/.ax (Åland-Inseln)**

WARUM IN FINNLAND ARBEIT SUCHEN?

Finland steht mit erstaunlicher Regelmäßigkeit ganz vorn in weltweiten Rankings in Bezug auf Lebensqualität, Bildungsstandard und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit. Die Lieblingsbeschäftigung der Finnen ist das Saunieren, sie veranstalten aber auch gerne skurrile Weltmeisterschaften, u. a. im Ehefrauentragen, Luftgitarrespielen und Mückenfangen. Die Bewohner können sich auch leicht in die Wildnis zurückziehen, in die Wälder, an die Seen oder auf eine der 180 000 Inseln des Landes.

Trotz Finnlands Rekord-Wettbewerbsfähigkeit hat die aktuelle wirtschaftliche Unsicherheit die Einstellungsfreudigkeit gebremst. Qualifizierte Arbeitskräfte sind jedoch im Dienstleistungsbereich weiterhin gesucht, wo Krankenschwestern und -pfleger, psychologische und zahnärztliche Fachkräfte, pädagogisches Personal für Kindergärten und Sonderschulen, Sozialarbeiter, Buchhaltungskräfte, Verkaufs- und Telemarketing-Personal und Reinigungskräfte gefragt sind.



ARBEITSUCHE

Stellenangebote werden in der Regel auf der Website des finnischen Arbeitsamtes, auf privaten Jobportalen und in Zeitungen veröffentlicht. Im EURES-Portal finden Sie Links zu allen drei Anlaufstellen.

Tipps für die Bewerbung

Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Bewerbung sorgfältig ausfüllen. Wenn sie nicht vollständig ist, kann es passieren, dass sie nicht berücksichtigt wird. Der Arbeitgeber bekommt wahrscheinlich Hunderte von Bewerbungen. Bemühen Sie sich, aus den übrigen Bewerbern positiv herauszustechen.

Das Anschreiben sollte nicht länger als eine Seite sein. Beschreiben Sie kurz, warum Sie der beste Bewerber sind. Geben Sie ein oder zwei Referenzen und deren Kontaktdaten an; der Arbeitgeber möchte Sie eventuell (möglicherweise schon vor einem Vorstellungsgespräch) anrufen, um sich über Sie als Arbeitnehmer zu erkundigen. Denken Sie an die Unterschrift.

Ihr Lebenslauf sollte nicht länger als zwei DIN-A4-Seiten sein.

Bevor Sie ein Unternehmen mit einer Initiativbewerbung kontaktieren, sollten Sie einen Blick auf seine Website werfen, um herauszufinden, welche Karrieremöglichkeiten Sie dort eventuell haben und wie der Arbeitgeber normalerweise sein Personal rekrutiert. Wenn es ein elektronisches Formular für Initiativbewerbungen gibt, sollten Sie es verwenden. Wenn nicht, nehmen Sie per E-Mail oder Telefon Kontakt mit dem Arbeitgeber auf. Wenn Sie den ersten Kontakt per E-Mail

aufnehmen, sollten Sie nach etwa 1 Woche in dem Unternehmen anrufen und fragen, ob die Personalverantwortlichen Ihre E-Mail erhalten haben und Zeit hatten, sich damit zu befassen.

Vor allem in kleineren Unternehmen gibt es eventuell nicht genug Personal, um freie Stellen zu inserieren, Bewerbungen zu bearbeiten, Vorstellungsgespräche zu organisieren, usw. Daher lohnt es sich, direkt mit dem Arbeitgeber Kontakt aufzunehmen und sich auf eigene Initiative um eine Stelle zu bewerben.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Nein, in bestimmten Fällen ist es aber möglich.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, handschriftliche Bewerbungen sind überhaupt nicht üblich.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Er wird bei Bewerbungen von Einheimischen nur selten verwendet, kann bei internationalen Bewerbungen aber durchaus benutzt werden.

Telefonische Kontaktaufnahme

Manche Arbeitgeber erwarten, dass man vor dem Absenden der Bewerbung telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit ihnen aufnimmt, um weitere Einzelheiten zu



klären. Diese Kontaktaufnahme betrachten sie als Zeichen Ihres Interesses. Andere Arbeitgeber hingegen haben keine Zeit für die Beantwortung telefonischer Anfragen oder E-Mails und erwarten von Stellensuchenden nicht, dass sie Kontakt aufnehmen.

Wenn Sie anrufen, bereiten Sie sich darauf vor. Überlegen Sie sorgfältig, warum Sie sich um die Stelle bewerben und warum Sie ausgewählt werden sollten. Sprechen Sie deutlich und versuchen Sie, entspannt zu sein.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Fügen Sie Ihrer Bewerbung nur dann Kopien Ihrer Abschlusszeugnisse bei, wenn dies in der Stellenanzeige angegeben ist. Bringen Sie die Originale der Abschlusszeugnisse zum Vorstellungsgespräch mit, da der Arbeitgeber sie eventuell genauer in Augenschein nehmen will.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Sie ist unterschiedlich und bei internationalen Einstellungsverfahren meist länger.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Eine der ersten Fragen, die der Arbeitgeber Ihnen stellen wird, betrifft Ihre Motivation, d. h. die Frage, warum Sie sich um diese Stelle bewerben und warum man Sie auswählen sollte. Stellen Sie sich darauf ein, Ihre Motivation darzulegen und erstellen Sie eine Liste Ihrer beruflichen und persönlichen Stärken.

Wenn Sie einen guten Eindruck hinterlassen wollen, sollten Sie vor dem Gespräch die Website des Unternehmens besuchen, um sicherzugehen, dass Sie die wichtigsten Fakten über das Unternehmen kennen.

Wer wird anwesend sein?

Normalerweise sind beim Vorstellungsgespräch mindestens zwei Mitarbeiter des Unternehmens anwesend.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, geben Sie allen Anwesenden die Hand.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Der Arbeitgeber lädt in der Regel 3 bis 10 Bewerber zu einem Gespräch ein. Er trifft seine Entscheidung nach dem ersten Gespräch oder setzt weitere Gespräche oder Eignungstests an.

Nach der Begrüßung gibt der Arbeitgeber eine Einführung zu der Stelle und zum Unternehmen. Stellen Sie sich klar und deutlich vor und schauen Sie allen Anwesenden in die Augen. Bevor Fragen an Sie gestellt werden, wird in der Regel erwartet, dass Sie etwas über sich selbst mitteilen – warum Sie sich um die Stelle beworben haben und warum Sie meinen, das Unternehmen sollte sich für Sie entscheiden. Am Ende des Gesprächs haben Sie Gelegenheit, Fragen zu stellen, die noch nicht angesprochen wurden.

In Finnland ist die Atmosphäre bei Vorstellungsgesprächen im Allgemeinen zwanglos. Wundern Sie sich aber nicht über eventuelle



Gesprächspausen, in denen sich Ihre Gesprächspartner Notizen machen.

Blieben Sie während des Vorstellungsgesprächs ruhig und sprechen Sie deutlich. Legen Sie dar, was Sie erreicht haben, aber seien Sie nicht allzu selbstbewusst. Es ist wichtig, dass Sie Ihr Interesse an der Stelle bekunden, indem Sie sich aktiv beteiligen, genau zuhören und um Erläuterungen bitten, wenn Sie nicht verstehen, was der Arbeitgeber meint. Sie sollten den Personalverantwortlichen aber nicht unterbrechen. Seien Sie vor allem ehrlich und kritisieren Sie frühere Arbeitgeber nicht.

Wenn Sie aufgefordert werden, einen psychologischen Test oder einen Eignungstest zu absolvieren, können Sie dies als gutes Zeichen werten, denn das heißt, dass Sie in der engeren Auswahl sind. Auf die Tests können Sie sich nicht wirklich vorbereiten. Am besten, Sie schlafen in der Nacht davor aus und sind ehrlich. Geben Sie nicht vor, anders zu sein als Sie sind.

Für den Arbeitgeber ist es wichtig, etwas über Ihren beruflichen Hintergrund und Ihre Fähigkeiten zu erfahren. Er will aber auch wissen, was für ein Mensch Sie sind, welche Stärken und Schwächen Sie haben und wie Ihr früherer Arbeitgeber Sie beschreiben würde. Wahrscheinlich müssen Sie auch Fragen dazu beantworten, wie Sie auf Stress und enge Termine reagieren und wie Sie mit schwierigen Situationen umgehen.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Das Antidiskriminierungsgesetz verbietet Diskriminierung aufgrund von Alter, ethnischer oder nationaler Herkunft,

Staatsangehörigkeit, Sprache, Religion, politischer Einstellung, Gesundheitszustand, Behinderung, sexueller Orientierung und anderen persönlichen Merkmalen. Der Bewerber muss keine Fragen zu seiner religiösen oder politischen Einstellung, zu Krankheiten, Schwangerschaft, Familienplanung oder Gewerkschaftsaktivitäten beantworten. Arbeitgeber können genaue Auskünfte über den Gesundheitszustand verlangen, wenn ein guter Gesundheitszustand als Voraussetzung für die mit der fraglichen Stelle verbundenen Aufgaben unabdingbar ist.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Sie sollten in Ihrer Bewerbung oder in Ihrem Lebenslauf einige Referenzpersonen angeben, zu denen der Arbeitgeber Kontakt aufnehmen kann. Vergewissern Sie sich, dass diese Sie auch tatsächlich empfehlen wollen, da die Referenzen üblicherweise abgefragt werden. Manche Arbeitgeber fordern die Bewerber auf, der Bewerbung Kopien von Empfehlungsschreiben beizufügen. Bringen Sie diese Schreiben zum Vorstellungsgespräch mit, da viele Arbeitgeber sie gern genauer anschauen wollen.

Wenn Sie ein Führungszeugnis vorlegen müssen, wird das üblicherweise im Stellenangebot erwähnt. Das ist erst dann erforderlich, wenn der Bewerber angenommen wurde.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

In Finnland stützen sich Arbeitsverträge auf Tarifverträge. Fast jeder Sektor hat seinen



eigenen Tarifvertrag. In manchen Fällen können Sie jedoch Ihr Gehalt aushandeln. Dies ist dann bereits in der Stellenanzeige angegeben, und die Bewerber werden aufgefordert, ihre Gehaltsvorstellungen zu nennen.

Die Vergütung ist gewöhnlich als Stundenlohn oder Monatsgehalt angegeben. Das Urlaubsgeld ist gesetzlich geregelt. In einigen Bereichen oder Unternehmen (vor allem in Führungspositionen) können Jahresprämien ausgehandelt werden, die meist leistungsbezogen sind.

Zusatzleistungen, z. B. Essensgutscheine, Ermäßigungsgutscheine für Sport- und Kultureinrichtungen und eine betriebliche Krankenversicherung, werden in Finnland sehr häufig gewährt. Manche Unternehmen stellen Ihren Mitarbeitern ein Leasingfahrzeug zur Verfügung. Einige Vergünstigungen sind verhandelbar. Sprechen Sie mit Ihrem neuen Vorgesetzten; er kann Ihnen sagen, wer für Verhandlungen über Zusatzleistungen zuständig ist.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Ein Probearbeiten ist üblich, wenn auch nicht in allen Positionen.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Die Probezeit dauert in der Regel nicht länger als 4 Monate.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Wahrscheinlich nicht, bei bestimmten Positionen ist dies jedoch verhandelbar.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Normalerweise sagt Ihnen der Arbeitgeber am Ende des Vorstellungsgesprächs, wann Sie das Ergebnis erfahren/über weitere Schritte informiert werden.

Feedback und Nachfragen

Wenn Sie nicht zum Vorstellungsgespräch gebeten werden, können Sie etwa 2 Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist Kontakt zu dem Arbeitgeber aufnehmen.

Wenn der Arbeitgeber nach 1 oder 2 Wochen noch keinen Kontakt zu Ihnen aufgenommen hat, können Sie telefonisch oder per E-Mail nachfragen. Wenn Sie nicht ausgewählt wurden, können Sie den Arbeitgeber kontaktieren und eine Rückmeldung zu Ihrem Vorstellungsgespräch und Ihrer Bewerbung erbitten.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

In Finnland ist Pünktlichkeit die Regel, und zwar sowohl für den Bewerber als auch für den Arbeitgeber.

Angemessene Kleidung

Kleiden Sie sich ordentlich und angemessen. Normalerweise genügt lässig-elegante Kleidung. In der Geschäftswelt tragen Männer jedoch meist einen Anzug. Tragen Sie einfachen Schmuck, um einen guten, ordentlichen Eindruck zu vermitteln.



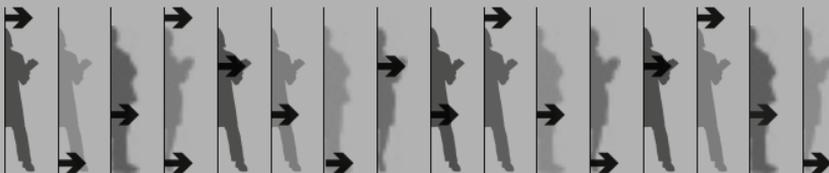
SCHWEDEN

- Amtssprache → **Schwedisch**
- Staatsform → **Konstitutionelle Monarchie**
- Einwohnerzahl → **9,6 Millionen**
- Hauptstadt → **Stockholm**
- Währung → **Schwedische Krone (SEK)**
- EU- oder EWR-Mitglied → **EU**
- Telefonvorwahl → **+46**
- Internet-Ländercode → **.se**

WARUM IN SCHWEDEN ARBEIT SUCHEN?

Schweden erreicht regelmäßig Spitzenplätze im weltweiten Vergleich in Bezug auf Gesundheitswesen, Lese- und Schreibfähigkeit und menschliche Entwicklung, und seine Wirtschaft ist eine der 10 wettbewerbsfähigsten der Welt. Die Schweden sind für Neutralität und Konsensorientierung bekannt. Bei hohen Steuern und einem großzügigen Wohlfahrtssystem sind die Einkommensunterschiede gering und die Gewerkschaften mächtig.

Die größten Wirtschaftszweige sind Maschinenbau, Telekommunikation, die Automobil- und Arzneimittelindustrie. Prognosen sehen kommende Arbeitsplatzverluste in der verarbeitenden Industrie und der Land- und Forstwirtschaft, aber neue Stellen im staatlichen und privaten Dienstleistungswesen und dem Baugewerbe. Stellen für Hochschulabsolventen im Journalismus sind hart umkämpft. Weniger Wettbewerb gibt es aktuell auf dem Arbeitsmarkt für qualifizierte Bauingenieure, Spezialisten in IT- und Bauwesen und medizinische Fachkräfte, u. a. Ärztinnen und Ärzte, Hebammen und Krankenpflegekräfte.



ARBEITSUCHE

Qualifizierte Bewerber – insbesondere im IT- und Finanzbereich – suchen meist auf den Websites von Unternehmen nach Stellenangeboten. Inzwischen sind auch Initiativbewerbungen immer häufiger. Das schwedische Arbeitsamt vermittelt hauptsächlich Stellen für ungelernete Arbeitskräfte und arbeitet eng mit Vermittlungsagenturen zusammen. Seine Website (siehe die Seite **Links** im EURES-Portal) offeriert die meisten Stellenangebote in Schweden.

Tipps für die Bewerbung

Üblicherweise nehmen Bewerber vor der Bewerbung Kontakt mit dem Ansprechpartner auf, um weitere Informationen über die Stelle zu erhalten. Üblich ist es auch, beim Vertreter der Gewerkschaft Informationen über Gehälter einzuholen.

Befolgen Sie stets die Anweisungen in der Stellenanzeige. Elektronische Bewerbungsformulare werden sehr häufig verwendet. Wenn Sie Anschreiben und Lebenslauf per E-Mail schicken, hängen Sie keine anderen Dokumente an, wenn dies in der Anzeige nicht ausdrücklich verlangt wird. Computer stehen in allen Arbeitsämtern und Büchereien zur Verfügung.

Achten Sie bei allen schriftlichen Bewerbungen darauf, dass sich Ihre Angaben auf die Stelle beziehen, auf die Sie sich bewerben. Die Bewerbung sollte kurz, ordentlich und informativ sein. Schreiben Sie dynamische Bewerbungen, die auf die in der Anzeige aufgeführten Anforderungen abgestimmt sind. Halten Sie die Bewerbung kurz und aussagekräftig: ein Anschreiben

von einer Seite und ein ein- bis zweiseitiger Lebenslauf.

Es wird empfohlen, den Arbeitgeber anzurufen und nachzufragen, ob die Bewerbung bei ihm eingegangen ist.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Es ist nicht die Regel, kann aber manchmal vom Arbeitgeber verlangt werden.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, handschriftliche Bewerbungen sind in Schweden nicht üblich.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Er wird nicht sehr oft verwendet, aber von Arbeitgebern akzeptiert.

Telefonische Kontaktaufnahme

Bei telefonischen Kontakten sollten Sie natürlich höflich sein, insgesamt ist der Umgangston jedoch eher zwanglos. Schweden ist kein Land, in dem im Gespräch Titel verwendet werden.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Normalerweise werden der Bewerbung keine Dokumente beigefügt. Verlangt der Arbeitgeber eine Kopie Ihres Abschlusszeugnisses, sollten Sie diese zum Vorstellungsgespräch mitbringen.



Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Sie liegt zwischen 1 und mehreren Wochen. In einigen Sektoren, wie z. B. dem Dienstleistungssektor und dem Hotel-/Gaststättengewerbe kann das Verfahren jedoch deutlich kürzer sein.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Ein Vorstellungsgespräch dauert normalerweise etwa 90 Minuten. Es kann sein, dass Sie zu einem weiteren Gespräch gebeten werden. Wenn Sie verhindert sind, sollten Sie den Arbeitgeber so früh wie möglich informieren und fragen, ob es möglich ist, einen neuen Termin zu vereinbaren.

Wer wird anwesend sein?

Ein oder zwei Personen, oft auch ein Vertreter der Gewerkschaft.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Ja, unbedingt, es ist allgemein üblich.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Sie werden in der Regel gebeten, sich zu Beginn des Vorstellungsgesprächs vorzustellen (fassen Sie sich kurz) und dem Arbeitgeber dann darzulegen, warum Sie sich für die Stelle beworben haben und was Sie über das Unternehmen wissen. Seien Sie entspannt, aber aufmerksam.

Übliche Fragen sind beispielweise: Fällt es Ihnen leicht, etwas Neues zu lernen? Wie reagieren Sie auf Kritik? Können Sie gut Probleme lösen? Wie gehen Sie Probleme an? Worauf sind Sie stolz? Können Sie mir etwas nennen, das Ihnen wirklich gelungen ist? Wo sehen Sie sich in 5 Jahren? Was macht für Sie einen guten Kollegen aus? Beschreiben Sie eine Situation, in der Sie einen Fehler gemacht haben und was Sie daraus gelernt haben. Wie würden Ihre Freunde Sie beschreiben? Wie würde Ihr Abteilungsleiter Sie beschreiben? Wie funktionieren Sie in einer Gruppe? Was sind Ihre Stärken und Schwächen? Wie gehen Sie mit Stresssituationen um? Warum sollten wir Sie einstellen?

Im ersten Vorstellungsgespräch können Sie fragen, wie ein normaler Arbeitstag aussieht, wann Sie erfahren, ob Sie die Stelle bekommen oder nicht, wann die Stelle angetreten werden soll, ob Sie eine Einführung erhalten, usw. Sprechen Sie zu Beginn des Bewerbungsverfahrens noch nicht über die Bezahlung. Warten Sie lieber, bis der Arbeitgeber das Thema anspricht.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Es gibt Antidiskriminierungsgesetze (in Bezug auf Geschlecht, Religion, ethnische Herkunft, Behinderung). Sie können selbst entscheiden, ob Sie entsprechende Fragen in einem Vorstellungsgespräch beantworten wollen. Fragen, die für die Stelle nicht von Belang sind (Ihr Alter, ob Sie Kinder haben, Ihre Herkunft), sind Privatsache.



Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Wenn Sie aktuelle Referenzen haben, geben Sie sie in Ihrem Lebenslauf an. Wenn nicht, schreiben Sie: „Referenzen werden auf Anfrage vorgelegt“. Häufig werden frühere Arbeitgeber als Referenzen angegeben. Die Referenzperson unterstützt Ihre Bewerbung und beschreibt Sie und Ihre beruflichen Fähigkeiten.

Empfehlungsschreiben sind erforderlich und können Ihnen helfen. Bringen Sie sie zum Vorstellungsgespräch mit. Sie sollten von einem ehemaligen Vorgesetzten, Teamleiter oder Personalverantwortlichen stammen. Wenn Sie keine Berufserfahrung haben, können Sie ein Empfehlungsschreiben von einer Lehrkraft oder einem Sportleiter vorlegen.

Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Je höher die Anforderungen an eine Stelle sind, desto mehr Spielraum haben Sie bei den Gehaltsverhandlungen. In Schweden sind die meisten Arbeitsbedingungen tarifvertraglich geregelt. Deshalb gibt es nur einen relativ geringen Spielraum für individuelle Verhandlungen, zumindest bei weniger qualifizierten Beschäftigten.

Am häufigsten sind monatliche Gehalts- und Lohnzahlungen. Bei Managementstellen besteht eventuell die Möglichkeit, freiwillige Zusatzleistungen auszuhandeln. Sie werden meistens mit den Mitarbeitern der Personalabteilung verhandelt.

Für Stellen in der öffentlichen Verwaltung und für die Arbeit mit Kindern ist ein Führungszeugnis erforderlich. Dies ist in der Stellenanzeige angegeben oder wird Ihnen vom Arbeitgeber mitgeteilt.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Es kann sein, dass Sie gebeten werden, 1 Probetag zu absolvieren; dafür können Sie jedoch eine Entlohnung beanspruchen.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Die übliche Probezeit beträgt 6 Monate.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, dies ist nicht üblich; wenn Sie besonders spezialisiert sind, kann es aber möglich sein.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Wenn Sie nach 2 Wochen noch nichts gehört haben, sollten Sie mit dem Personalverantwortlichen Kontakt aufnehmen und fragen, wann Sie eine Rückmeldung erwarten können.

Feedback und Nachfragen

Sie haben immer die Möglichkeit, nach dem Vorstellungsgespräch Kontakt zum Arbeitgeber aufzunehmen und zu fragen, was der nächste Schritt im Bewerbungsverfahren ist. Wenn Sie die Stelle nicht bekommen haben, können Sie nach dem Grund fragen.



Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Seien Sie pünktlich. Es ist immer gut, 5 Minuten zu früh da zu sein. In Schweden sollten Sie zu einem Vorstellungsgespräch nie zu spät kommen.

Angemessene Kleidung

In Schweden müssen Sie sich für die meisten Stellen nicht zu förmlich kleiden. Ihre Kleidung sollte aber auf jeden Fall sauber und ordentlich sein. Es ist nicht mehr üblich eine Krawatte zu tragen. Eine elegante Hose und ein Blazer sind immer akzeptabel – für Männer und Frauen.



VEREINIGTES KÖNIGREICH

Amtssprache → **Englisch**

Staatsform → **Konstitutionelle Monarchie**

Einwohnerzahl → **63,9 Millionen**

Hauptstadt → **London**

Währung → **Pfund Sterling (GBP)**

EU- oder EWR-Mitglied → **EU**

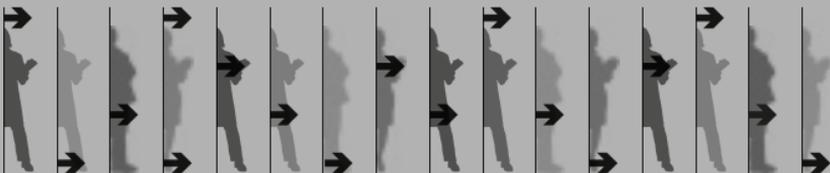
Telefonvorwahl → **+44**

Internet-Ländercode → **.uk**

WARUM IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH ARBEIT SUCHEN?

Das Vereinigte Königreich hat eine der weltgrößten Volkswirtschaften. Der Dienstleistungssektor macht 70 % des BIP aus, doch auch die verarbeitende Industrie im Bereich Kraft- und Luftfahrzeuge und Arzneimittel ist weiterhin wichtig.

Der weltweite Wirtschaftsabschwung und eine hohe Staatsverschuldung haben zu einer angespannten öffentlichen Haushaltslage und zu erheblichen Arbeitsplatzverlusten sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor geführt. Dennoch sind Ingenieurfachkräfte im Automobil- und Elektrobereich und „grünen“ Industrien, Ingenieure und Techniker im Energiesektor, Köchinnen und Köche für japanische, thailändische und asiatische Küchen, Fachärztinnen und Fachärzte und OP-Schwwestern und -Pfleger, bestimmte IT-Fachkräfte und LKW- und Busfahrer nach wie vor gefragt. In der Pflege gibt es freie Stellen für Pflegekräfte, und es fehlen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die auf die Arbeit mit Kindern und Familien spezialisiert sind.



ARBEITSUCHE

Die meisten Arbeitgeber annoncieren Stellen auf Ihrer Firmenwebsite oder auf Jobportalen wie z. B. Monster oder fish4jobs. Vermittlungsagenturen wie z. B. Adecco und Reed werden ebenfalls häufig genutzt. Stellenangebote sind auch auf der Website der Regierung <http://www.gov.uk> und im EURES-Portal zu finden. Hoch qualifizierte Stellen werden gelegentlich auch in nationalen Tageszeitungen wie *The Guardian* und *The Times* annonciert. In manchen Branchen, beispielsweise Baugewerbe und Gartenbau, werden freie Stellen oft durch Mundpropaganda bekannt gemacht.

Tipps für die Bewerbung

Es gilt, die Anweisungen genau zu befolgen. Unter Umständen gibt der Arbeitgeber eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an, unter der Sie weitere Informationen über die Stelle erhalten können. Nutzen Sie den Erstkontakt nicht, um sich selbst vorzustellen, wenn dies nicht verlangt wurde.

Es ist nicht unüblich, dass Arbeitgeber nur eine begrenzte Zahl von Bewerbungen annehmen und das Stellenangebot schließen, wenn diese erreicht ist. Sie sollten also Ihre Bewerbung rechtzeitig und immer vor Fristablauf abschicken.

Speichern Sie das ausgefüllte Formular und versenden Sie es in einem kompatiblen elektronischen Format. Geben Sie die Bezugsnummer an und lesen Sie das Formular sorgfältig Korrektur. Führen Sie eine Rechtschreibkontrolle mit der Spracheinstellung „Englisch (Großbritannien)“ und

nicht „Englisch (USA)“ durch und achten Sie genau auf Grammatik und Satzbau.

Wenn in der Anzeige ein Lebenslauf und ein Anschreiben verlangt werden, halten Sie das Anschreiben kurz (ein DIN-A4-Blatt) und sachlich. Legen Sie im ersten Abschnitt dar, warum Sie schreiben; beschreiben Sie im zweiten Abschnitt Ihre entsprechenden Qualifikationen und Erfahrungen im Einzelnen; teilen Sie im dritten Abschnitt mit, dass Sie für ein Vorstellungsgespräch zur Verfügung stehen, und machen Sie wichtige Angaben über bestehende Verpflichtungen, beenden Sie das Schreiben mit einem kurzen Satz, in dem Sie mitteilen, dass Sie sich über eine Antwort freuen würden. Versuchen Sie, in Ihrer Bewerbung Schlüsselbegriffe aus der Stellenanzeige aufzugreifen.

Ist es üblich, dem Lebenslauf ein Foto beizufügen?

Nein, auch Ihr Geburtsdatum sollte nicht angegeben werden.

Werden handschriftliche Bewerbungen bevorzugt?

Nein, handschriftliche Bewerbungen sind zu vermeiden, sofern sie nicht in der Anzeige ausdrücklich verlangt werden.

Wird ein Lebenslauf im Europass-Format generell verwendet und akzeptiert?

Der Europass-Lebenslauf wird von britischen Arbeitgebern in der Regel nicht anerkannt. Auf verschiedenen Websites finden Sie gute Ratschläge zur Erstellung von Lebensläufen für den britischen



Arbeitsmarkt, z. B. auf den Seiten des National Careers Service, von Prospects AC und Monster.

Telefonische Kontaktaufnahme

Nehmen Sie nur dann telefonisch Kontakt auf, wenn Sie dazu aufgefordert wurden und finden Sie vorher heraus, ob Sie über die Qualifikationen und Erfahrungen verfügen, die der Arbeitgeber sucht. Manche Arbeitgeber führen ein telefonisches Vorgespräch. Wenn dies der Fall ist, ruft der Arbeitgeber Sie zu einem vereinbarten Termin an. Bereiten Sie sich für ein telefonisches Vorstellungsgespräch genauso gründlich vor wie für ein Gespräch vor Ort.

Sollte ich meiner Bewerbung Zeugnisse beifügen?

Nein, diese werden normalerweise zu einem späteren Zeitpunkt angefordert.

Übliche Zeitspanne zwischen der Ausschreibung einer Stelle und dem Arbeitsantritt

Üblicherweise 4 bis 6 Wochen.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Personalverantwortliche erwarten, dass die Bewerber kurzfristig für ein Vorstellungsgespräch zur Verfügung stehen. Sie erwarten, dass der Bewerber motiviert ist und über ausreichende Englischkenntnisse verfügt, um eine effiziente Kommunikation zu ermöglichen (ausgenommen bei einigen gering qualifizierten Stellen, wie z. B. bei Erntehelfern, wo das Vorstellungsgespräch

in der Muttersprache des Bewerbers geführt werden kann, vor allem, wenn es in seinem eigenen Land stattfindet). Bewerber sollten höflich und pünktlich, gepflegt gekleidet und in der Lage sein, sich klar auszudrücken.

Arbeitgeber und Personalverantwortliche sind verpflichtet, die Identität jedes Bewerbers zu überprüfen, bevor sie ihm eine Stelle anbieten. Der Bewerber muss das Original seines Reisepasses oder einen Personalausweis zum Vorstellungsgespräch mitbringen, um nachzuweisen, dass er Bürger des EWR (oder der Schweiz) oder Angehöriger einer solchen Person ist.

Wer wird anwesend sein?

Vorstellungsgespräche werden üblicherweise von zwei oder drei Personen geleitet, auf jeden Fall sind die für die Stelle zuständige Führungskraft und ein Personalverantwortlicher dabei.

Gebe ich den Anwesenden die Hand?

Es ist üblich, den Gesprächspartnern die Hand zu geben.

Gibt es einen typischen Ablauf des Vorstellungsgesprächs?

Die Atmosphäre ist förmlich, aber freundlich. Der Bewerber sollte seine Bewerbung aufmerksam, engagiert und positiv vertreten. Er sollte versuchen, sich zu entspannen und die Fragen selbstbewusst und möglichst umfassend zu beantworten.

Der Arbeitgeber interessiert sich für Beispiele, die zeigen, dass der Bewerber für die angebotene Stelle qualifiziert ist.



Pünktlichkeit, Präsentation und Motivation sind ebenfalls wichtige Faktoren.

Üblich ist nur eine Runde von Vorstellungsgesprächen, gegebenenfalls mit einem Test, um die fachlichen Kompetenzen und Problemlösungsfähigkeiten des Bewerbers zu überprüfen. Das Vorstellungsgespräch dauert normalerweise höchstens 30-40 Minuten. Die Tests nehmen 20-30 Minuten in Anspruch. Präsentation, Auftreten und Aufmerksamkeit des Bewerbers werden vielleicht nicht bewertet, hinterlassen jedoch einen bestimmten Eindruck und sind deshalb wichtig.

Da der Schwerpunkt auf seiner Qualifikation und seiner Eignung für das Stellenprofil liegt, werden nicht berufsbezogene Themen kaum oder gar nicht angesprochen. Die Motivation des Bewerbers sollte aus dem ausgefüllten Bewerbungsformular und aus den Antworten ersichtlich sein, die er auf die Fragen der Personalverantwortlichen gibt. Einzelheiten zu Ihren außerberuflichen Tätigkeiten brauchen Sie nicht anzugeben, es sei denn, Sie führen sie in Ihrer Antwort auf eine der Fragen als Beispiel für Ihre Fähigkeit an, eine Aufgabe zu lösen.

Häufig wird gefragt, ob ein Bewerber Beispiele für bestimmte Situationen geben und beschreiben kann, wie er mit diesen Situationen umgegangen ist. Es kann sein, dass man Sie nach Beispielen für Situationen fragt, in denen etwas schief gelaufen ist, und dass man wissen will, was Sie getan haben, um es wieder in Ordnung zu bringen, oder dass man Sie nach Ihren Schwächen fragt. Zeigen Sie in einem solchen Fall, dass Sie wissen, wie Sie mit einer Schwäche umgehen können.

Gegen Ende des Gesprächs haben Sie Gelegenheit, Fragen zu stellen. Bereiten Sie zwei oder drei Fragen vor, beispielsweise möchten Sie vielleicht wissen, wie die Aufstiegschancen im Unternehmen aussehen oder welche Art von Fortbildung angeboten wird.

Welche Fragen sind nicht zulässig?

Arbeitgeber dürfen die Bewerber nicht aufgrund des Geschlechts, der Rasse, einer Behinderung, der Religion, der sexuellen Orientierung oder des Alters diskriminieren. Arbeitgeber und Personalverantwortliche müssen sicherstellen, dass ihre Fragen nicht diskriminierend sind; sie werden Sie nicht auffordern, private Informationen preiszugeben, die nichts mit der Arbeit zu tun haben. Eventuell müssen Sie jedoch Angaben über Vorstrafen machen.

Sollte ich Referenzen, Empfehlungsschreiben oder ein Führungszeugnis vorlegen?

Referenzen sollten im Bewerbungsformular oder im Lebenslauf angegeben werden. Diese Informationen wird der Arbeitgeber bei der von Ihnen angegebenen Referenzperson überprüfen. Am besten geben Sie Ihren letzten Arbeitgeber an; dabei sollten Sie jedoch sicherstellen, dass er auf Englisch antworten kann. Empfehlungsschreiben sind normalerweise nicht erforderlich.

Bei Stellen im Bereich der Sicherheitsindustrie oder der Arbeit mit schutzbedürftigen Personen (Kindern/älteren Menschen) wird der Nachweis verlangt, dass Sie nicht vorbestraft sind. (Dazu muss ein „Disclosure and Barring Service check“ beantragt werden).



Aushandlung Ihrer Vergütung und zusätzlicher Leistungen

Es ist unwahrscheinlich, dass die Bedingungen des Arbeitgebers nicht bereits feststehen, es sei denn, dies geht aus der Stellenanzeige hervor. Am besten verlassen Sie sich auf das Angebot des Arbeitgebers und bewerben sich nur auf Stellen, deren Bezahlung und Arbeitsbedingungen zufriedenstellend sind.

Vertragsverhandlungen gibt es meist nur bei hoch qualifizierten und hoch bezahlten Positionen. In diesem Fall muss der Bewerber seine Gehaltsvorstellungen begründen, indem er nachweist, dass sie dem auf dem Markt üblichen Niveau und seiner Qualifikation und Erfahrung entsprechen. Nachdem Sie in einem Unternehmen schon eine Zeitlang beschäftigt waren, können Sie um eine Gehaltserhöhung bitten, wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bezahlung geringer ist als die von Mitarbeitern, die dieselbe Arbeit tun. Die Höhe Ihrer Vergütung wird normalerweise einmal jährlich überprüft. Urlaubsgeld ist bereits enthalten, und die Vergütung wird in der Regel als Bruttोजahresgehalt angegeben. Im Handwerk, z. B. bei Zimmerleuten und Maurern, werden oft Stundenlöhne ausgewiesen.

Die häufigsten freiwilligen Zusatzleistungen sind: flexible Arbeitsformen; private Gesundheitsversorgung oder Krankenversicherung; Reisekostenzuschüsse; Berichtungsfaktor für London (Zulage zum nationalen Durchschnittsgehalt bei Beschäftigung in der Hauptstadt); Nutzung eines Firmenwagens; bezuschusste Mahlzeiten in der Betriebskantine; Zuschuss für die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio; Prämien.

Ist ein Probearbeiten wahrscheinlich?

Probearbeiten ist nicht üblich, eher wird eine Probezeit vereinbart, nach der Sie Ihr Arbeitsentgelt in voller Höhe erhalten.

Wie lang ist die übliche Probezeit?

Zwischen 3 und 6 Monaten.

Erstattet der Arbeitgeber meine Kosten für die Wahrnehmung des Vorstellungsgesprächs?

Nein, normalerweise nicht.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Wenn Sie zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurden, benachrichtigen Sie Arbeitgeber und Personalverantwortliche in der Regel 1 bis 3 Wochen nach dem Gespräch, ob Ihnen die Stelle angeboten wird.

Feedback und Nachfragen

Wenn Ihre Bewerbung abgelehnt wird, kann es sein, dass Sie bei der schriftlichen Mitteilung der Ablehnung ein Feedback zu Ihrer Leistung im Vorstellungsgespräch erhalten. Andernfalls können Sie den Arbeitgeber anrufen oder anschreiben und um eine Rückmeldung zu Ihrem Vorstellungsgespräch bitten.

Wie früh sollte ich zum Gespräch erscheinen?

Erscheinen sollten Sie 15-20 Minuten vor dem Vorstellungsgespräch. Rechnen Sie damit, dass der Arbeitgeber pünktlich ist.



Angemessene Kleidung

Geschäftsmäßige Kleidung (Anzug, Kostüm) wird empfohlen. Männer sollten eine Krawatte tragen. Frauen sollten bei Make-up und Schmuck zurückhaltend sein. Auf jeden Fall sollte Ihre Kleidung sauber und gut gebügelt sein.

Sonstige Empfehlungen

Manche Arbeitgeber führen Vorgespräche per Videokonferenz; bislang ist das aber noch sehr selten. Die meisten Vorstellungsgespräche sind persönliche Gespräche. Eine elektronische Vorauswahl der Bewerbungen wird immer häufiger durchgeführt, ebenso auch psychometrische Tests.



Europäische Kommission

Lust auf Veränderung?

Was Sie wissen sollten, wenn Sie im Ausland leben und arbeiten möchten – und noch viel mehr

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Union

2014 – 186 S. – 11 × 18 cm

ISBN 978-92-79-26926-4 (print)

978-92-79-31305-9 (pdf)

978-92-79-31359-2 (epub)

doi:10.2767/8424 (print)

10.2767/59113 (pdf)

10.2767/7039 (epub)

Diese Broschüre ist für all diejenigen gedacht, die über die Möglichkeit nachdenken, im Ausland zu leben und zu arbeiten – oder aber täglich als Grenzgänger zur Arbeit in ein Nachbarland zu pendeln. Sie bietet Tipps für die Arbeitsuche und Bewerbung in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Island, Lichtenstein, Norwegen und der Schweiz. All diese Länder haben sich in einem Vertrag verpflichtet, Bürgern der anderen Unterzeichnerstaaten Reise- und Beschäftigungsfreiheit zu gewähren.

Diese Veröffentlichung ist in gedruckter Form und als eBook in allen EU-Amtssprachen sowie auf Isländisch und Norwegisch verfügbar.

WIE ERHÄLT MAN EU-VERÖFFENTLICHUNGEN?

Kostenlose Veröffentlichungen:

- ein Exemplar:
beim EU-Bookshop (<http://bookshop.europa.eu>);
- mehr als ein Exemplar oder Plakate/Karten:
bei den Vertretungen der Europäischen Union (http://ec.europa.eu/represent_de.htm);
bei den Delegationen in Drittländern (http://eeas.europa.eu/delegations/index_de.htm);
indem Sie Kontakt mit dem Dienst Europe Direct
(http://europa.eu/europedirect/index_en.htm) aufnehmen
oder die Nummer 00 800 6 7 8 9 10 11 anrufen (gebührenfreie Telefonnummer in allen EU-Ländern) (*)

(*) Sie erhalten die bereitgestellten Informationen kostenlos, und in den meisten Fällen entstehen auch keine Gesprächsgebühren (außer bei bestimmten Telefonanbietern sowie für Gespräche aus Telefonzellen oder Hotels).

Kostenpflichtige Veröffentlichungen:

- beim EU-Bookshop (<http://bookshop.europa.eu>).

Kostenpflichtige Abonnements:

- bei den Vertriebsbüros des Amts für Veröffentlichungen der Europäischen Union
(http://publications.europa.eu/others/agents/index_de.htm).

Sie können unsere Veröffentlichungen unter folgender Adresse herunterladen:

<http://ec.europa.eu/social/publications>

Wenn Sie regelmäßig aktuelle Informationen über die Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration erhalten möchten, können Sie den kostenlosen *E-Mail-Newsletter für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit* unter folgender Adresse abonnieren:

<http://ec.europa.eu/social/e-newsletter>

Sie können auch den EURES-Newsletter abonnieren: eures.europa.eu

BESUCHEN SIE UNS IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN



euresjobs



socialeurope



EURESjob



EU_Social



EURES European Employment Services



EURES Europe

